



Statistisches Jahrbuch
der
Landeshauptstadt Salzburg

1962

13. Jahrgang

Abdrucke nur mit Quellenangabe gestattet.

V o r w o r t .

Das Amt für Statistik überreicht mit dem 13. Jahrgang seines "Statistischen Jahrbuches der Landeshauptstadt Salzburg 1962" ein sorgfältig erstelltes Nachschlagewerk, für dessen Erstellung nicht nur den eigenen Ämtern des Magistrats, sondern auch verschiedenen auswärtigen Dienststellen, sowie wirtschaftlichen und kulturellen Institutionen besonders zu danken ist.

Es vermittelt wertvolle Aufschlüsse über ausschließliche kommunale Angelegenheiten und darüber hinaus über zahlreiche wirtschaftliche Belange, vornehmlich den Fremdenverkehr, die Bautätigkeit, die Bewegungen auf dem Preissektor und vieles andere.

Die mit dem immens wachsenden Straßenverkehr zusammenhängenden Verkehrsunfälle im Stadtgebiet von Salzburg wurden besonders durchleuchtet und dem Werk erstmalig ein Lichtbild über die Unfallsstellen beigegeben. Außerdem dienen zur Veranschaulichung und Auflockerung des umfangreichen Zahlenmaterials viele, teils neu erstellte Graphiken und Schaubilder.

Damit wird das vorliegende "Statistische Jahrbuch 1962" wiederum zu einem wichtigen Nachschlagewerk, welches bei den hierfür Interessierten gute Aufnahme finden möge.

Salzburg, im Juli 1963

Der Bürgermeister:

Bäck e.h.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<u>I. Naturverhältnisse:</u>	
1. Geographische Lage von Salzburg	1
2. Witterungsverhältnisse	2
a) Lufttemperatur	2
b) Dampfdruck, Feuchtigkeit, Bewölkung, Windstärke	2
c) Wind und Wetter	2
d) Niederschlagsmengen	2
3. Wasserstand am Pegel der Salzach	3
<u>II. Das Stadtgebiet:</u>	
Öffentl. Straßen	3
<u>III. Bevölkerungsstand:</u>	
1. Bevölkerungszuwachs der Stadt Salzburg von 1572 bis 1962	4
2. Flüchtlinge nach Staatszugehörigkeit	5
<u>IV. Bevölkerungsbewegung:</u>	
1. Bevölkerung 1962 (ohne Ortsfremde)	6
2. Bevölkerungs- u. Wanderungsbewegung 1953 bis 1962 (ohne Ortsfremde)	6
3. Bevölkerungsbewegung in der Stadt Salzburg 1931 bis 1962, Gesamtzahlen	7
4. Alter der Eheschließenden	8
5. Eheschließungen nach Staatszugehörigkeit	8
6. Bisheriger Familienstand der Eheschließenden	8
7. Lebend- und Totgeborene nach Geschlecht und Legitimität	9
8. Anzahl der Geburten der verheirateten bzw. wiederverheirateten Frau	9
9. Kinder von Mehrlingsgeburten	9
10. Die ehelich Geborenen nach dem Alter der Mütter und nach der Geburtenfolge	10
11. Gesamt-Geburten nach Geschlecht und Wohnsitz der Mütter	11
12. Die unehel. Kinder nach dem Familienstand der Mütter und nach d. Geburtenfolge	11
13. Eheliche Geburten nach dem Glaubensbekenntnis der Eltern	12
14. Die unehelichen Mütter nach Alter und Wohnsitz	12
15. Säuglingssterblichkeit 1962 nach dem Alter, Geschlecht und Legitimität	13
16. Säuglingssterblichkeit in den Jahren 1951 bis 1961	13
17. Kriegssterbefälle (nachträgliche Meldungen)	13
18. Säuglingssterblichkeit 1945 bis 1962	14
19. Gestorbene nach Altersgruppen, 1960 - 1962	15
20. Gestorbene nach Familienstand und Geschlecht	15
21. Totgeborene nach Geschlecht und Legitimität	15
22. Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht, Altersgruppen u. Prozents	16
23. Ehescheidungen 1960 bis 1962	17
a) Dauer der Ehe	17
b) Schuldfrage	17
c) Kinderzahl aus der geschiedenen Ehe	17
d) Ehescheidungen, Alter, Geschlecht u. Scheidungsgründe	18
e) Ehescheidungen, Alter, Geschlecht u. Scheidungsgründe	19
24. Selbstmorde 1960 bis 1962	20
25. Selbstmorde, nach Geschlecht und Art der Beweggründe	20
26. Selbstmörder, nach Alter und Geschlecht	20
27. Selbstmorde, nach Geschlecht und Art der Durchführung	21
28. Selbstmorde, nach Motiv und Art der Durchführung	21

	Seite
29. Selbstmordversuche 1960 - 1962	22
a) nach Geschlecht und Art der Durchführung	22
b) nach Geschlecht und Art der Beweggründe	22
c) nach Alter und Geschlecht	22
<u>V. Gesundheitswesen.</u>	
1. Ärzte nach Fachgruppen	23
2. Dentisten in freier Praxis	23
3. Schulgesundheitspflege und Tätigkeit des "Schulhygienischen Institutes"	24
4. Schulzahnklinik	25
a) Kariesbefall der Salzburger Schulkinder 1960 bis 1962	25
b) Falsche Zahnstellung bei Salzburger Schulkindern 1960 bis 1962	25
5. Durch städt. Organe im Jahr 1962 durchgeführte Desinfektionen	25
6. Übertragbare Krankheiten in den Salzburger Volks- u. Hauptschulen	25
a) Anzeigepflichtige Krankheiten	25
b) Nichtanzeigepflichtige Krankheiten	25
7. Pockenschutzimpfung der Kleinkinder in der Stadt Salzburg	26
8. Pockenschutzimpfung der Schulkinder in der Stadt Salzburg	26
9. Übertragbare Krankheiten in der Stadt Salzburg 1960 - 1962	27
10. Hilfeleistungen durch das "Rote Kreuz", 1960 bis 1962	28
10a. Hilfeleistungen bei Kundgebungen, Theater- u. sonstigen Veranstaltungen, 1959-1962	28
11. Städt. Badeanstalten	29
a) Brause- und Wannenbäder, Besucherzahlen	29
b) Städt. Volksgärtenbad, Besucherzahlen	29
12. Kurhausbetriebe der Stadt Salzburg	30 - 33
a) Hallenbad, Besucherzahlen	30
b) Dampfbad, Besucherzahlen	30
c) Verabreichte Medizinal- und Moorbäder	31
d) Wannenbad, Besucherzahlen	32
e) Kongreßhaus, diverse Veranstaltungen u. Besucherzahlen	32
f) Kegelbahn	32
g) Kurhotel "Carlton", Übernachtungen	33
h) Paracelsuskurhaus, Besucherzahlen	33
13. Bestattungswesen	34
a) Begräbnisse, Einäscherungen, Exhumierungen u. Überführungen auf städt. Friedhöfen	34
b) Von der Städt. Bestattungsanstalt durchgeführte Begräbnisse	34
<u>VI. Allgemeine Fürsorge.</u>	
1. Kindergärten, städtische u. private, durchschnittl. Monatsbesuche	34
2. Kinder- u. Schülerheime, durchschnittl. Monatsbesuche	35
3. Krankenhäuser und Altersheime, Monatsdurchschnitt an Insassen	35
4. Pfleglingsstand des "Städt. Altersheimes Nonntal" 1960 bis 1962	35
5. Pfleglingsstand des "Städt. Altersheimes Hellbrunnerstraße"	35
6. Offene Fürsorge	36 - 37
a) Dauerunterstützungen	36
b) Dauerunterstützte Pflegekinder	36
c) Ursachen der Hilfsbedürftigkeit	36
d) Einmalige Unterstützungen	37
e) Kranken- und Wochenfürsorge	37
7. Geschlossene Fürsorge	37 - 38
a) Aufnahme in Krankenhäuser	37
b) Aufwand für Transport- und Überstellungskosten	37
c) Aufnahme in andere Anstalten	38

	Seite
8. Städt. Volksküche u. Jugendherberge, Glockengasse, Verpflegungsausgaben und Über- nachungen	39
9. Jugendfürsorge, Vormundschaftsfälle	40 - 41
a) Schwangerenberatung	40
b) Mütterberatung	40
c) Jugendfürsorgeanstalten	40
d) Erziehungsmaßnahmen	41
e) Erziehungsmaßnahmen nach Art der Ursache	41
f) Aufgehobene Erziehungsmaßnahmen nach Art der Ursache	41
<u>VII. Sozialversicherung.</u>	
1. Gebietskrankenkasse, Mitgliederstand	42
2. Krankenfürsorge-Anstalt der pragm. Bediensteten der Gemeinde Salzburg	42 - 43
a) Mitgliederbewegung	42
b) Zur Leistungsvergütung eingebrachte Honorarnoten u. Rechnungen	42
c) Aufnahmen in Krankenanstalten und Anzahl der Verpflegungstage	43
d) Gesamtausgabe für Leistungen an Arztkosten, Heilfürsorge u. sonstige Zu- wendungen	43
<u>VIII. Bau- und Wohnungswesen.</u>	
1. Bautätigkeit in der Stadt Salzburg im Jahre 1962	44 - 47
a) Wohngebäude nach Bauherren	44
b) Wohn- u. Betriebsgebäude, einschli. landwirtschaftl. Betriebe, nach Bauherren	44
c) Betriebsräume nach Bauherren	45
d) Betriebsgebäude nach Bauherren	45
e) An-, Zu-, Um- und Aufbauten von Wohnungen, bzw. Wohnräumen	46
f) An-, Zu-, Um- und Aufbauten von Wohnungen, Wohn- u. Betriebsräumen	46
g) An-, Zu-, Um- und Aufbauten von Betriebsräumen	46
h) 1962 erbaute Wohnungen, nach Art d. Bauvorhaben, einschli. d. An-, Zu-, Um- und Aufbauten	47
i) 1962 erbaute Betriebsräume nach Art der Bauvorhaben	47
2. Häuser-, Wohnungs- u. Bevölkerungszuwachs in der Stadt Salzburg von 1918 bis 1962	48
3. Wohnungsstelle - Wohnungsvergebung	49
4. Vormerkung und Einreihung von Wohnungsbedürftigen im Jahre 1962	49
5. Baukostenbewegung 1960 - 1962	50
6. Baukostenindex (15.10.62)	50
<u>IX. Straßen, Kanalisation, Brücken, Gas-, Wasser- u. Stromversorgung, Öffentl. Beleuchtung.</u>	
1. Straßen-Neuherstellungen und Instandsetzungen	51
2. Schotterverbrauch für Instandhaltung von Schotterstraßen	51
3. Gehsteige-Neuherstellungen und Instandsetzungen	51
4. Brücken- u. Stege-Neuherstellungen und Instandsetzungen	51
5. Stützmauern u. Stiegen-Neuherstellungen und Instandsetzungen	52
6. Verkehrszeichen-Neuherstellungen und Instandsetzungen	52
7. Geländer-Neuherstellungen und Instandsetzungen	52
8. Kanalisation, Neuherstellungen und Instandsetzung von Kanälen	52
9. Wasserbau, Neuherstellungen und Instandsetzungen	52
10. Straßenpflege	53
a) Kehrriecht- u. Fäkalienabfuhr	53
b) Schneeabfuhr	53
11. Öffentl. Straßenbeleuchtung	53
12. Wasserwerk	54
a) Wassergewinnung	54
b) Wasserversorgung	54
c) Wasserverbrauch	54

	Seite
13. Gaswerk - Stadtgaserzeugung	54
14. - 16. Elektrizitätswerke	55
14. Stromaufbringung	55
15. Stromaufbringung in %	55
16. Stromerzeugung u.-verbrauch	56
a) Stromabgabe	56
b) Anschlußwerte	56
c) Tarifenlagen nach Abnehmergruppen	56
d) Strom-Tagesverbrauch	57
e) Niederschläge im Einzugsgebiet	57
17. An das städt. Stromnetz angeschlossene Elektrogeräte 1945 bis 1962	58
18. Elektrogeräte-Statistik 1945 bis 1962	58
19. - 20. Gasgeräte-Statistik 1952 - 1962	59
21. Fernheizkraftwerk	59
a) Dampferzeugung 1962	59
b) Betriebsstoffverbrauch - Fernheizungsanschlüsse 1961 - 1962	59
 <u>X. Verkehr.</u>	
1. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen	60
2. Verkehrsunfälle (Gesamt)	60
a) Schuldtragende Verkehrsteilnehmer nach der Unfallursache	61
b) Schuldtragende Verkehrsteilnehmer nach Alter und Geschlecht	61
c) Verletzte Verkehrsteilnehmer	62
d) Verletzte Kinder (unter 14 Jahre)	62
e) Bei Verkehrsunfällen verletzte Kinder (bis unter 14 Jahre)	63
f) Bei Verkehrsunfällen verletzte Personen über 60 Jahre	64
g) Bei Verkehrsunfällen verletzte Personen über 60 Jahre (Fortsetzung)	65
3. Städt. Verkehrsbetriebe	66
a) Obusverkehr, Personenbeförderung, täglich eingesetzte Obusse u. Anhänger, gefahrene Kilometer u. Stromverbrauch	66
b) Autobusverkehr, Personenbeförderung, täglich eingesetzte Autobusse, gefahrene Kilometer	66
c) Mönchsberglift, Personenbeförderung, Einzelfahrten-u. Fahrstromverbrauch	67
d) Salzburger Lokalbahn, Personenbeförderung, Lastenbeförderung, Zugskilometer und Fahrstromverbrauch	67
e) Festungsbahn, Personenbeförderung	67
4. Untersbergbahn	68
5. Gaisberglift	68
6. Salzburger Flughafenbetriebsgesellschaft	69
a) Verkehrsflüge	69
b) Rund-u. Platzflüge	69
c) Sport-u. Reiseflüge	69
d) Fracht	69
e) Post	69
f) Passagiere nach dem Herkunftsland	69
7. Fremdenverkehr	70 - 90
a) Fremde nach Wohnsitz	70
b) Fremdenübernachtungen	71
c)/1 Fremdermeldungen u. Übernachtungen Jänner bis April 1962 (Wintermonate) ..	72
c)/2 " " " " " " Mai bis Juni 1962 (Vorsaison)	73
c)/3 " " " " " " Juli bis August 1962 (Hauptsaison)	74
c)/4 " " " " " " September bis Okt. 1962 (Nachsaison) ...	75
c)/5 " " " " " " November bis Dez. 1962 (Wintermonate) ...	76
c)/6 " " " " " " im Winterhalbjahr 1961/62 (1.11.61-30.4.62) ..	77
c)/7 " " " " " " im Sommerhalbjahr 1962 (1.5.-31.10.62) ..	78

Inhaltsverzeichnis - Fortsetzung

Seite

- c)/8 Jahresstatistik über den Fremdenverkehr i.d. Zeit v. 1.11.61-31.10.62 (Fremdenjahr) 79
- c)/9 " " " " " v. 1.1.-31.12.62 (Kalenderjahr) 80
- d) Anteilsätze der Fremdenübernachtungen aus den wichtigsten Herkunftsländern .. 81
 - 1. Für die Sommerhalbjahre 1955 bis 1962 (1.Mai bis 31.Okt.) 81
 - 2. Für die Kalenderjahre 1955 bis 1962 (1.Jänner bis 31.Dez.) 81
- e) Anteilsätze der Fremdenübernachtungen aus den wichtigsten Herkunftsländern .. 82
 - 1. Für die Sommerhalbjahre 1955 bis 1962 (1.Mai bis 31.Okt.) 82
 - 2. Für die Kalenderjahre 1955 bis 1962 (1.Jänner bis 31.Dez.) 82
- f) Meldungen von Ausländern aus den wichtigsten Herkunftsländern in den Jahren 1959 bis 1962 im Vergleich zu 1955 83
 - 1. Sommerhalbjahre 1959 bis 1962 (1.Mai bis 31.Okt.) 83
 - 2. Kalenderjahre 1959 bis 1962 (1.Jänner bis 31.Dez.) 83
- g) Übernachtungen von Ausländern aus den wichtigsten Herkunftsländern in den Jahren 1959 bis 1962 im Vergleich zu 1955 84
 - 1. Sommerhalbjahre 1959 bis 1962 (1.Mai bis 31.Okt.) 84
 - 2. Kalenderjahre 1959 bis 1962 (1.Jänner bis 31.Dez.) 84
- h) Fremdenverkehr in der Stadt Salzburg 1953 bis 1962 85
- i) Fremdenübernachtungen in der Stadt Salzburg 1953 bis 1962 86
- k) Fremdenmeldungen-u. Übernachtungen 1941 bis 1962 87
- l) Anzahl der Fremdenbeherbergungsbetriebe und deren Bettenzahl 88
- m) Bettenkapazität der Salzburger Fremdenbeherbergungsbetriebe, Monatswerte 88
- n) Bettenkapazität der Salzburger Fremdenbeherbergungsbetriebe, Jahreswerte 89
- o) Camping-Plätze im Stadtgebiet von Salzburg 90
- 8. Fernsprechverkehr 91
 - a) Fernsprechämter, Sprechstellen u. Apparate 91
 - b) Fernsprechnet 91
 - c) Fernsprechverkehr in Tausendern 91
 - d) Telegraphenverkehr in Tausendern 91
 - e) Rundfunk-u. Fernsehen 91
- 9. Telex 91
- 10. Orts- und Ferngespräche der städt. Ämter, Betriebe, Anstalten, Schulen u. deren Gebühren 91
- 11. Postverkehr 91
 - a) Postämter, Postaufgabe und Postabgabe 91
 - b) Postsendungen in den Jahren 1960 - 1962 91

XI. Gewerbe, Industrie und Handel.

- 1. Gewerbeamt 92
 - a) Ausgestellte Gewerbescheine und Art der Gewerbe 92
 - b) Allfällige Betriebsveränderungen 92
 - c) Fachgruppenmitglieder der Kammer d. gewerbli. Wirtschaft 93 - 94
- 2. Beschäftigtenstand lt. Grundzählung vom 1.2.1962 95
 - a) Anzahl der Betriebe und deren Beschäftigtenstand u. Betriebsklassen 95 - 97
 - b) Zusammenstellung nach Betriebsgrößenklassen 97

XII. Land- und Forstwirtschaft.

- 1. Allgemeine Viehzählung in der Stadt Salzburg 98
 - a) Pferde 98
 - b) Rindvieh 98
 - c) Schweine 98
 - d) Schafe 98
 - e) Ziegen 98
 - f) Federvieh 98
- 2. Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen 99

	Seite
<u>XIII. Geldwesen.</u>	
1. Spareinlagen bei der Salzburger Sparkasse in 1000 Schill. 1956 bis 1962	100
<u>XIV. Preise und Lebenshaltungskosten.</u>	
Preisband der wichtigsten Fleischwaren - Kleinhandelspreise	101 - 102
1. Lebenshaltungskostenindex	103
a) Meßzahlen der Lebenshaltungskosten auf der Basis Index III/März 1938 = 100, 4-köpfige Arbeiterfamilie in Wien	103
b) Meßzahlen der Lebenshaltungskosten auf der Basis Index IV/April 1945 = 100, 4-köpfige Arbeiterfamilie in Wien	103
2. Index der Verbraucherpreise	
a) Bundes-Index I, durchschnittl. Arbeitnehmerhaushalt	104 - 105
b) Bundes-Index II, 4-köpfiger Arbeitnehmerhaushalt	105 - 107
Preisindices 1959 - 1962	108
a) Bundesindex I u. II mit Verkettungen	108
b) Index der Kleinhandelspreise	109
c) Index der Großhandelspreise	109
<u>XV. Lebensmittelbeschaffung und sonstige Zufuhren.</u>	
1. Marktamt	110
a) Betriebskontrollen	110
b) Sonstige Revisionstätigkeit	110
c) Marktstands-Zählung (Monatsdurchschnitt)	110
d) Strafmaßnahmen	110
e) Probeentnahmen nach Warenart	110
2. Nutzviehmarkt	111
3. Schlacht-u. Stechviehmarkt	111
<u>XVI. Unterricht, Bildung und Unterhaltung.</u>	
1. Schulen	112 - 118
a) Öffentl. Volksschulen	112
b) Öffentl. Hauptschulen	112
c) Öffentl. Sonderschulen	112
d) Private Schulen	112
e) Übungsschulen	112
f) Gesamtübersicht über die Pflichtschulen	113
g) Sonstige Unterrichtsanstalten (Mittel-, Fach-, Berufsschulen, Mozarteum, theolog. Fakultät)	114
h) Gesamtübersicht über die Salzburger Mittel-, Fach-, Berufsschulen, Mozarteum, theolog. Fakultät	115
i) Berufsschulen, Aufteilung der Schüler nach Fachgruppen	116
k) Anteil der Volksschüler nach Schulsprengeln zur Gesamt-u. Sprengelwohnbe- völkerung in %, auf Grund der Volkszählungsergebnisse v. 21.3.61	117
Schüler-Neueintritte in die 1. Volksschulklasse im Schuljahr 1962/63, unterteilt nach Schulsprengeln	118
2. Salzburger Volkshochschule	119 - 122
a) Gesamtzahl der eingeschriebenen Hörer (Stadt und Land)	119
b) Anzahl der Kursteilnehmer	119
c) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Berufsgruppen u. Sachgebieten i. d. Stadt Salzburg	119 - 120
d) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Altersstufen u. Sachgebieten i. d. Stadt Salzburg	120 - 121
e) Übersicht über die Kurse u. Veranstaltungen d. Salzburger Volkshochschule (Stadt und Land) nach Sachgebieten	121
f) Übersicht über die Teilnehmer an den Kursen u. Veranstaltungen der Salzburger Volkshochschule (Stadt u. Land) nach Sachgebieten	122
g) Von der Salzburger Volkshochschule durchgeführte Kurse (Stadt u. Land)	122
h) Übersicht über die Kursteilnehmer und der Vortragenden (Stadt u. Land)	122

	Seite
3. Museen	123
A) Salzburger Museum "Carolino Augusteum" (S.M.C.A.)	123
a) Burgmuseum Festung Hohensalzburg, Besucherzahlen	123
b) Volkskundemuseum Hellbrunn-Monatsschlößl, Besucherzahlen	123
c) Museumspavillon Mirabell (ehem.Vogelhaus), Besucherzahlen d.Sonderaus- stellungen	123
d) Chorkrypta am Residenzplatz	123
e) Besucherzahlen insgesamt	123
B) Haus der Natur, Besucherzahlen	124
4. Hellbrunn	125
a) Besucherzahlen der Wasserspiele mit Schloßbesichtigung, Monatsschlößl u. Tiergarten	125
b) Einnahmen	125
5. Stadtbücherei	126
a) Leserstand	126
b) Buchbestand in Bänden	126
c) Buchentlehnungen in Bänden	126
6. Universitätsbibliothek, Buchentlehnungen im Jahre 1962	127
7. Anzahl u.Fassungsvermögen d.Salzb.Theater-,Konzert-u.sonstigen Säle, Licht- spieltheater	128
8. Landestheater Salzburg	129 - 132
a) Besucherzahlen Spielsaison 1961/62	129
b) Platzausnutzung in Prozenten für Spielsaison 1961/62	129
c) Platzausnutzung in Prozenten nach Werken und Art der Aufführung	130
d) Verhältniszahlen nach Art der Aufführung	131
e) Auswärtige Gastspiele in den Spielzeiten 1960/61 u. 1961/62	132
9. Salzburger Festspiele 1962	133
a) Aufführungen, Besucherzahl u.Platzausnutzung	133
b) Übersicht über den Besuch der "Salzburger Festspiele" 1956 bis 1962	134
c) Übersicht über den Kartenverkauf für die "Salzb.Festspiele" 1956 bis 1962 ..	134
 <u>XVII. Verwaltung, Rechtspflege und Feuerschutz.</u>	
1. Aktiv-u.Ruhestandspersonal der Gemeinde Salzburg 1962	135
2. Personalstandsveränderungen 1960 bis 1962	136
3. Finanzübersichten	136
a) Rechnungsabschlüsse des ordentl.Haushaltsplanes 1955 bis 1961	136
b) Rechnungsabschlüsse des ordentl.Haushaltsplanes 1955 bis 1961 nach Ein- zelplänen	137
c) Steueraufkommen 1955 bis 1961	138
4. Bezirksverwaltungsangelegenheiten	139
a) Einbürgerungen 1962	139
b) Staatsbürgerschaft	140
c) Religionsaustritte 1960 bis 1962	140
5. Feuerschutz	140
Berufsfeuerwehr der Stadt Salzburg, Einsätze in den Jahren 1960 bis 1962 ...	140 - 141
 <u>XVIII. Wahlen.</u>	
Gesamtübersicht über stattgefundene Wahlen in der Stadt Salzburg in den Jahren 1949 - 1962	142
1. Wahlberechtigte	142
2. Anzahl der abgegebenen Stimmen	142

Verzeichnis der graphischen Darstellungen.

Fortlfd. Nr.		Kapitel	nach Seite
1	Übersicht über den Stand der deutsch-u.fremdsprachigen Flüchtlinge in der Stadt Salzburg von 1955 _ 1962	III	4
2	Die natürliche Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Salzburg (mit Ortsfremden) - Geburten und Sterbefälle, ab 1931 bis 1962	IV	6
3	Die Säuglingssterblichkeit in der Stadt Salzburg, ohne Ortsfremde und Totgeburten, von 1946 bis 1962	IV	Seite 14
4	Die Gestorbenen im Jahre 1962 nach Todesursachen, Geschlecht u.Prozentanteil ...	IV	16
5	Selbstmorde in der Stadt Salzburg nach Motiven, von 1954 bis 1962	IV	22
6	Leistungen der offenen u.geschlossenen Fürsorge 1961 und 1962	VI	38
7	Erbaute Wohnungen in der Stadt Salzburg im Jahre 1962 nach Zahl der Wohnräume ..	VIII	48
8	Verkehrsunfälle im Stadtgebiet, 1952 bis 1962	X	60
9	Straßenverkehrsunfälle im Stadtgebiet im Jahre 1962 (Lichtbild)	X	60
10	Fremdenmeldungen in Salzburger Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren (ohne Jugendherbergen u.Zeltlager) in den Monaten Jänner bis Dezember 1962	X	70
11	Fremden-Übernachtungen in Salzburger Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren (ohne Jugendherbergen u.Zeltlager), von 1953 bis 1962 (Kalenderjahre)	X	70
12	Prozentanteilsätze der Fremden-Meldungen aus den wichtigsten Herkunftsländern im Kalenderjahr 1962	X	80
13	Fremden-Übernachtungen in den Kalenderjahren 1958 bis 1962 in Salzburger Beherbergungsbetrieben, einschl. Privatquartiere, ohne Jugendherbergen u.Zeltlager, nach Monaten	X	86
14	Bettenausnützung in den Fremdenbeherbergungsbetrieben der Stadt Salzburg 1955 bis 1962, Jahreswerte	X	Seite 89
15	Geldwesen, Spareinlagen bei der Salzburger Sparkasse in 1.000 Schilling, von 1956 bis 1962	XIII	Seite 100
16	Preisband der wichtigsten Fleischwaren - Kleinhandelspreise in der Stadt Salzburg für 1959 bis 1962	XIV	102
17	Zu erwartende u.tatsächliche Zahl der neueintretenden Volksschüler	XVI	112
18	Schüleranzahl in den Salzburger Volks-, Haupt-und Mittelschulen 1960/61 b.1962/63	XVI	118
19	Schüler-(Hörer) Anzahl in den gewerbl.u.kaufm.Berufsschulen, Volkshochschule (Stadt Salzburg) und Sonderschulen 1960/61 bis 1962/63	XVI	118
20	Schüler-(Hörer) Anzahl in den Hochschulen (Akademie Mozarteum u. Theolog.Fakultät mit philosoph.Institut), Lehrerbildungsanstalten und Handelsakademie 1960/61 bis 1962/63	XVI	118
21	Schülerzahl in der Handelsschule, den technischen u.gewerblichen Lehranstalten und Lehranstalten für Frauenberufe 1960/61 bis 1962/63	XVI	118
22	Durchschnittliche Platzausnützung in % im Salzburger Landestheater und den Salzburger Festspielen 1961 bis 1962	XVI	Seite 134
23	Wahlergebnisse über die vom Jahre 1949 bis 1962 in der Stadt Salzburg stattgefundenen Wahlen (Wahlbarometer)	XVIII	142

I. Naturverhältnisse.

1. Geographische Lage von Salzburg.

Lage: Nördliche Breite $47^{\circ} 48'$

Östliche Länge $13^{\circ} 00'$

Höhe: 422.172 m über d. Meer (Höhenmarke Rathaus)

Fläche: 6.534 ha

Umfang des Stadtgebietes: 41.5 km

Lt. Angabe der Zentralstelle für Meteorologie

u. Geodynamik Wien-Salzburg, Maxglan, Flughafen

und des Planungs- u. Vermessungsamtes der Stadt Salzburg.

2. Witterungsverhältnisse.

Monat	a) Lufttemperatur in C°								b) Dampfdruck, Feuchtigkeit, Bewölkung, Windstärke.						
	Monatsmittel	Monatsmittel langjährig	Absol. Maximum	Mittl. Maximum	Mittl. Absol. Maxim. langj.	Absol. Minimum	Mittl. Minimum	Mittl. Absol. Minim. langj.	Monatsmittel				Niederschlag; Monatsmenge in mm	Niederschlag; Monatsmenge i. mm lqj.	
									Dampfdruck mm	Relative Feuchte %	Bewölkung /10	Windstärke m/sec.			
	1 9 6 2								1 9 6 2						
Jänner	0.1	- 2.5	9.7	3.8	9.0	-15.9	- 3.0	-17.2	3.6	77	7.9	2.8	67.5	73	
Februar	- 0.5	- 1.1	9.7	3.1	10.9	-17.2	- 4.2	-16.5	3.6	79	8.1	3.0	86.6	70	
März	0.0	3.7	19.5	4.8	18.4	-12.2	- 4.0	- 9.8	3.7	78	7.0	2.3	66.7	70	
April	9.6	8.3	26.4	15.2	24.4	- 1.8	4.5	- 3.7	5.4	62	6.5	3.5	53.4	89	
Mai	10.5	13.2	27.2	15.7	27.4	- 0.6	5.8	0.6	7.1	75	7.9	2.4	222.4	127	
Juni	14.1	16.0	30.3	19.6	29.5	- 0.1	9.0	5.1	8.9	72	6.3	2.3	106.9	167	
Juli	16.4	17.8	33.2	21.7	31.4	4.8	11.6	8.0	10.5	74	6.6	2.2	204.2	191	
August	18.3	17.1	31.7	24.6	31.2	7.6	13.1	7.1	11.1	71	4.8	2.2	74.0	163	
September	13.7	14.0	30.4	20.3	27.9	1.0	8.4	2.5	8.6	73	4.5	2.5	110.1	111	
Oktober	8.7	8.4	23.6	14.5	22.1	- 3.8	3.5	-3.2	6.9	80	4.9	1.5	51.3	82	
November	2.9	3.3	20.2	- 6.2	16.6	- 9.3	- 0.7	- 8.1	4.5	79	8.1	1.6	46.1	70	
Dezember	- 6.5	- 0.9	10.3	- 2.0	10.7	-27.4	-11.2	-13.6	2.7	82	6.4	1.6	97.3	65	

573 973

2186,5 11230

c) Wind und Wetter.

Tropentage:

Mai 1962	....	0	Tage
Juni "	....	1	"
Juli "	....	2	"
August "	....	3	"
September "	....	1	"

Monat	Vorherrschende Windrichtung	Heitere Tage	Trübe Tage	Frosttage	Eistage	Sommer-tage	Tropentage	1 9 6 2						
								Jänner	SE	0	19	20	6	-
Februar	SE	0	17	24	7	-	-							
März	SE NW	2	14	26	6	-	-							
April	SE W	5	14	2	-	7	-							
Mai	SE NW	0	17	2	-	2	-							
Juni	SE NW	2	12	1	-	8	1							
Juli	SE W	3	12	-	-	8	2							
August	SE N	7	4	-	-	15	3							
September	SE N	12	8	-	-	7	1							
Oktober	NW SE	12	10	9	-	-	-							
November	SE NW	0	17	19	4	-	-							
Dezember	NW SE	5	14	28	16	-	-							

Höchste Schneedecke am:

3.1.62	= 23 cm
3.u.5.2.62	= 20 "
18.3.62	= 11 "
5.62	= 2 "
28.11.62	= 11 "
22.12.62	= 42 "

d) Niederschlagsmengen.

Monat	Zahl der Tage mit:												
	Niederschlag $\geq 10.0mm$	Niederschlag $\geq 1.0mm$	Niederschlag $\geq 0.1mm$	Regen	Schnee	Schnee-decke $\geq 1 cm$	Regen u. Schnee gemischt	Hagel	Graupel	Reif	Tau	Gewitter	Nebel-sicht unt. 1000m
	1 9 6 2												
Jänner	3	12	15	5	5	14	5	-	1	6	-	-	6
Februar	3	11	18	6	5	16	7	1	2	9	-	3	3
März	2	12	15	4	5	10	6	-	1	14	1	2	2
April	2	13	16	9	-	-	7	1	1	3	-	3	-
Mai	7	20	24	22	-	1	2	-	-	-	10	5	2
Juni	3	18	21	19	-	-	2	-	1	-	16	7	1
Juli	7	19	22	22	-	-	-	-	-	-	13	9	-
August	2	7	9	9	-	-	-	-	-	-	26	4	-
September	4	9	11	11	-	-	-	-	-	1	23	2	2
Oktober	3	3	4	1	-	-	3	-	-	8	24	-	18
November	0	11	14	3	5	12	6	-	1	6	3	-	11
Dezember	4	13	15	1	7	29	7	-	1	7	-	1	11

3. Wasserstand am Pegel der Salzach.
(Messung unterhalb d. Lehenerbrücke durch Strommeisterei).

M o n a t	Niedrigster Wasserstand		Höchster Wasserstand		Monatsmittel
	cm	am	cm	am	
	1 9 6 2				
Jänner	72	21.	176	27.	117
Februar	80	11.	155	15.	115
März	96	26.	210	31.	124
April	94	8.	302	27.	187
Mai	152	3.	362	14.	237
Juni	174	9.	360	2.	258
Juli	173	7.	349	29.	227
August	154	31.	296	18.	201
September	113	23.	203	18.	149
Oktober	79	22.	140	6.	109
November	71	25.	154	7.	110
Dezember	62	9.	138	16.	101

II. Das Stadtgebiet.

Ö f f e n t l i c h e S t r a ß e n .

Jahr	Straßen, Plätze und Gehsteigflächen mit Oberflächenbefestigung					Zuwachs im Be- richtsjahr in m
	Länge in m	Oberfläche in m ²			Davon werden v. d. Gemeinde erhalten	
		Feste Decken	Makadam	Zusammen		
1962	272.675	1.269.611	340.319	1.609.930	1.608.430	2.300
1961	270.375	1.174.753	420.017	1.594.770	1.593.270	1.730
1960	268.645	1.103.303	477.049	1.580.352	1.578.852	3.800
1959	264.845	1.040.763	501.949	1.550.712	1.550.712	3.235
1958	261.610	925.279	591.013	1.516.292	1.516.292	3.450

III. Bevölkerungsstand.

1. Bevölkerung der Stadt Salzburg.

(Bevölkerungszuwachs von 1572 bis 1962).

Jahr	Wohnbevölkerung	Anmerkung
1572	ca. 7.000	
1647	7.407	
1753	10.036	
1793	16.000	mit Vorstädten
1811	17.875	mit Vorstädten (pfarramtliche Zählung)
1827	11.925	nach Eder (Lokal-Hist.Eder)
1830	11.766	
1840	13.844	
1846	16.402	mit Vorstädten (pfarramtliche Zählung)
1850	17.009	
1857	17.250	mit Vorstädten (pfarramtliche Zählung)
1860	19.551	davon Militär: 1.280
1869	20.346	mit Vorstädten, männlich 9.485, weiblich 10.861
1870	23.336	davon Militär: 1.376
1880	24.952	davon Militär: 1.453, Volkszählung v. 31.12.1880
1890	27.244	davon Militär: 1.479, Volkszählung v. 31.12.1890 (davon männlich 13.312)
1900	33.067	davon Militär: 1.931
1910	36.188	davon Militär: 2.012
1915	37.556	
1918	38.164	
1919	38.316	
1920	36.732	davon Militär: 811
1930	37.856	Amtskalender
1932	38.000	Amtskalender
1934	40.456	Volkszählung von 1934 (vor der 1.Eingemeindung)
1935	63.978	Ges.Bevölkerung 65.767, männlich 32.596 (1.Eingemeindung v.1.7.1935)
1938	66.298	Ges.Bevölkerung 67.525, (Einmarsch u.Besetzung durch deutsche Truppen am 13.3.1938)
1939	75.019	Ges.Bevölkerung 77.170, männlich 37.225 (2.Eingemeindung v.1.1.1939)
1940	77.472	Zählung vom 31.12.1940
1941	79.549	Zählung vom 31.12.1941, Ges.Bevölkerung 82.334
1942	79.657	Zählung vom 31.12.1942, Ges.Bevölkerung 82.543
1943	79.460	Zählung vom 31.12.1943, Ges.Bevölkerung 84.629
1944	75.989	Zählung vom 31.12.1944, Ges.Bevölkerung 82.991
1945	84.383	Zählung vom 31.12.1945, Ges.Bevölkerung 98.530
1946	93.551	Zählung vom 31.12.1946, Ges.Bevölkerung 106.919
1947	99.344	Zählung vom 8.12.1947, Ges.Bevölkerung 116.608 (nach Lebensm.Karten)
1948	99.384	Zählung vom 6.12.1948, Ges.Bevölkerung 114.499 (" " ")
1949	98.350	Zählung vom 31.12.1949, Ges.Bevölkerung 107.081 (" " ")
1950	99.765	Zählung vom 10.10.1950, Ges.Bevölkerung 106.400 (nach Person.Standsaufnahme)
1951	102.927	Volkszählung vom 1.6.1951, Ges.Bevölkerung 105.439, davon 47.012 männlich
1952	102.234	Zählung vom 31.12.1952, Ges.Bevölkerung 106.500
1953	102.309	Zählung vom 31.12.1953, Ges.Bevölkerung 106.483
1954	103.596	Zählung vom 31.12.1954, Ges.Bevölkerung 107.710
1955	103.301	Zählung vom 31.12.1955, Ges.Bevölkerung 106.535
1956	104.059	Zählung vom 31.12.1956, Ges.Bevölkerung 107.209
1957	102.775	Fortgeschriebene Bevölkerung mit Stand vom 31.12.1957 (lt.Zählung nach Pers.Standsaufnahme vom 10.10.1957 = 102.737)
1958	105.855	Fortgeschriebene Bevölkerung mit Stand vom 31.12.1958
1959	105.093	Fortgeschriebene Bevölkerung mit Stand vom 31.12.1959 (lt.Zählung nach Pers.Standsaufnahme v.10.10.1959 = 104.936, dav.47.279 männlich)
1960	107.283	Fortgeschriebene Bevölkerung mit Stand vom 31.12.1960
1961	108.114	Volkszählung vom 21.3.1961
1962	111.755	Fortgeschriebene Bevölkerung mit Stand vom 31.12.1962 +)

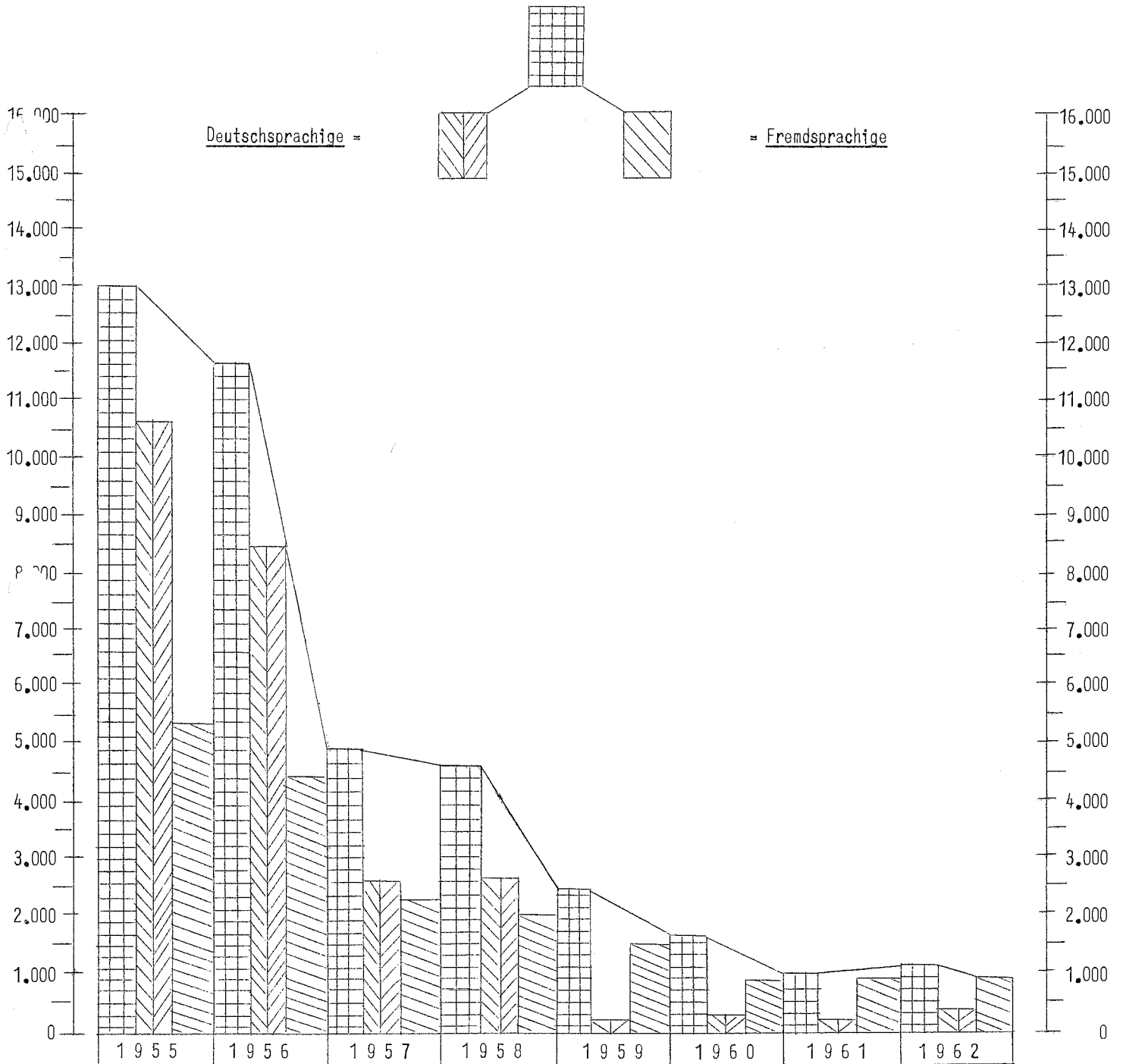
+) Berichtigt auf Grund der Volkszählung.

Graphische Übersicht

über den Stand der deutsch- und fremdsprachigen Flüchtlinge in der Stadt Salzburg ab 1955.

(Stand jeweils vom 31.12. des lfd. Jahres)

Deutsch- u. fremdsprachige Flüchtlinge insgesamt.



2. Flüchtlinge in der Stadt Salzburg nach Staatszugehörigkeit oder Herkunft.
(Stand vom 31.12. des laufenden Jahres).

Nationalitäten	1962	1961	1960	1959	1958	1957	1956
	Fremdsprachige aus:						
Griechenland	-	-	-	-	11	19	7
C.S.R.	33	32	37	37	56	94	325
Jugoslawien	166	136	492	403	486	1.012	1.264
Polen	107	109	123	134	156	196	162
Rußland, Weißrußl., Ukraine, Ukraine ehem. poln. rumän. T.	238	249	258	307	315	324	395
Baltische Staaten (Estland, Lettland, Litauen)					26	32	45
Bulgarien	19	19	19	20	24	29	56
Ungarn	277	328	316	419	728	418	762
Rumänien	39	48	59	68	64	62	211
Staatenlose	2	-	-	32	120	60	369
Sonstige Ausländer	32	52	71	83	13	15	333
Ausl. jüd. Flüchtlinge	-	-	-	-	-	4	494
Z u s a m m e n	913	973	1.375	1.503	1.999	2.265	4.423

Deutschsprachige aus:

++) = (Bundesrepubl. Deutschland)	-	-	-	-	2.090	1.918	1.851
(Sowjetisch besetzte Zone (DDR))	-	-	-	-	-	-	-
(Südtirol)	-	-	-	-	51	82	778
(Baltikum)	-	-	-	-	-	2	20
C.S.R.	48	32	40	40	52	91	1.908
Ungarn	11	10	10	10	16	20	193
Jugoslawien	65	34	39	43	191	329	1.404
Rumänien	74	50	58	61	69	148	738
Rußland	4	4	-	4	1	16	26
Polen	10	11	11	12	11	16	194
Bulgarien	-	-	16	-	-	-	4
Sonstiges Ausland	-	-	39	8	-	-	-
Z u s a m m e n	212	141	213	178	2.481	2.622	7.116

++) = Lt. Bericht v. Amte d. Ld. Reg., Abt. Flüchtlings- u. Umsiedlungswesen ab 1959 nicht mehr als Flüchtlinge getrennt geführt.

Gesamtsumme der fremd- u. deutschsprachigen Flüchtlinge	1.125	1.114	1.588	1.681	4.480	4.887	11.539
---	-------	-------	-------	-------	-------	-------	--------

Quelle: Bericht v. Amt d. Salzbg. Landesregierung, Abt. Flüchtlings-, Umsiedlungs- u. Auswanderungsangelegenheiten.

IV. Bevölkerungsbewegung.

1. Bevölkerungsbewegung im Jahre 1962.

J a h r	Ohne Ortsfremde					Zu- gezogene	Fort- gezogene	+)Wanderungs- gewinn -)Wanderungs- verlust
	Ehe- schlies- sungen	Lebend- geborene	Tot- geborene	Gestorbene	+)Geborene -)Gestorbene Überschuß			
1 9 6 2	932	1.711	32	1.201	+ 510	12.133	9.868	+ 2.265

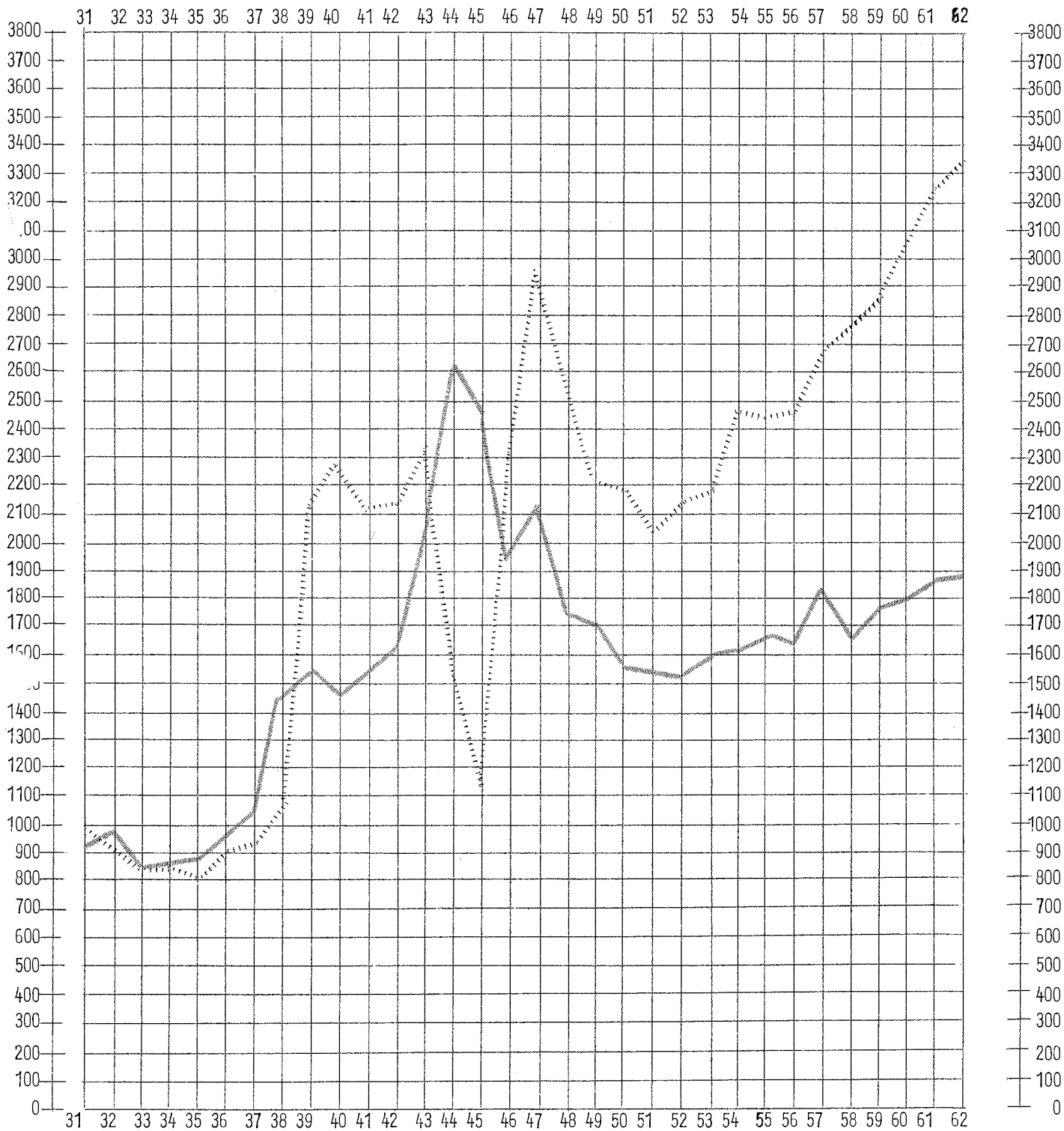
2. Bevölkerungs-u. Wanderungsbewegung - Vergleichszahlen.

J a h r	Ohne Ortsfremde					Zu- gezogene	Fort- gezogene	+)Wanderungs- gewinn -)Wanderungs- verlust
	Ehe- schlies- sungen	Lebend- geborene	Tot- geborene	Gestorbene	+)Geborene -)Gestorbene Überschuß			
1 9 6 1	861	1.679	17	1.178	+ 501	10.243	8.486	+ 1.757
1 9 6 0	807	1.589	19	1.096	+ 493	9.932	8.142	+ 1.790
1 9 5 9	727	1.414	18	1.105	+ 309	8.144	7.109	+ 1.035
1 9 5 8	784	1.361	22	1.052	+ 309	8.120	4.942	+ 3.178
1 9 5 7	742	1.384	25	1.145	+ 239	9.213	7.234	+ 1.979
1 9 5 6	871	1.268	23	1.096	+ 172	9.260	7.681	+ 1.579
1 9 5 5	702	1.073	24	1.106	- 33	6.801	7.976	- 1.175
1 9 5 4	663	1.085	14	1.062	+ 23	8.981	7.754	+ 1.227
1 9 5 3	652	1.032	20	992	+ 40	7.461	6.820	+ 641

J a h r	Geburten	Gestorbene	Eheschließungen	Geburtenüberschuß (+) Geburtenabgang (-)
	auf 1000 der gesamten Bevölkerung (ohne Ortsfremde)			
1 9 6 2	15.3	10.7	8.3	+ 4.6
1 9 6 1	15.4	10.8	7.9	+ 4.6
1 9 6 0	14.8	10.5	7.5	+ 4.6
1 9 5 9	13.5	10.6	6.9	+ 2.9
1 9 5 8	12.9	9.9	7.4	+ 2.9
1 9 5 7	13.5	11.1	7.2	+ 2.3
1 9 5 6	12.2	10.5	8.4	+ 1.7
1 9 5 5	10.4	10.7	6.8	- 0.3
1 9 5 4	10.5	10.3	6.4	+ 0.2
1 9 5 3	10.1	9.7	6.4	+ 0.4

Die natürliche Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Salzburg.
 (Mit Ortsfremde).

..... = Geburten
 - - - - - = Sterbefälle



3. Bevölkerungsbewegung in der Stadt Salzburg. (Gesamtzahlen).
(ab d.J.1931)

J a h r	G e s a m t z a h l e n		
	Geburten	Gestorbene	Eheschließungen
1 9 3 1	1.101	930	878
1 9 3 2	928	992	913
1 9 3 3	847	847	889
1 9 3 4	845	873	732
1 9 3 5	808	885	830
1 9 3 6	906	960	880
1 9 3 7	921	1.031	1.037
1 9 3 8	1.064	1.451	1.816
1 9 3 9	2.119	1.545	2.447
1 9 4 0	2.290	1.468	1.696
1 9 4 1	2.104	1.506	1.359
1 9 4 2	2.116	1.629	1.401
1 9 4 3	2.311	2.018	1.341
1 9 4 4	1.553	2.620	1.084
1 9 4 5	1.102	2.444	945
1 9 4 6	2.224	1.943	1.731
1 9 4 7	2.956	2.144	1.906
1 9 4 8	2.644	1.745	1.901
1 9 4 9	2.212	1.715	1.811
1 9 5 0	2.192	1.583	1.613
1 9 5 1	2.017	1.534	1.626
1 9 5 2	2.122	1.521	1.622
1 9 5 3	2.180	1.599	1.485
1 9 5 4	2.447	1.606	1.504
1 9 5 5	2.415	1.677	1.878
1 9 5 6	2.454	1.644	1.661
1 9 5 7	2.671	1.805	1.545
1 9 5 8	2.769	1.650	1.490
1 9 5 9	2.853	1.746	1.305
1 9 6 0	3.046	1.793	1.488
1 9 6 1	3.228	1.858	1.541
1 9 6 2	3.327	1.877	1.569

4. Alter der Eheschließenden.

Alter der Frau in vollendeten Jahren	Alter des Mannes in vollendeten Jahren																	Insgesamt			
	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31 bis 35	36 bis 40	41 bis 45	46 bis 50		51 bis 60	61 bis 70	71 und darüber
	1 9 6 2																				
15									1												-
16		1	1	1																	4
17	1		3	13	4	2	1	1		1		3									30
18	2	3	9	15	14	12	4	3	1	2	1										70
19	2	10	10	17	21	17	9	11	8	7	4	1	1	4	1						125
20		3	5	18	26	17	16	6	9	10	5	3	3	10	1		1				133
21	1	6	6	25	32	27	28	17	11	8	8	8	8	15	6	1	1			1	209
22		2	4	17	31	31	13	22	8	14	8	9	6	18	7	2		1	1		194
23		1	3	13	9	16	12	10	9	9	3	6	3	22	6	2	1				125
24			3	9	10	7	8	8	11	7	7	2	8	14	3		1				98
25		1		7	6	1	5	2	7	4	1	2	4	17	4	2	1	3	1		68
26		1	2	3	1	5	1	4	3	2	4	2	1	14	5	1	1				50
27		1	1	2		4	5	2	3	2	1	4	4	8	5	6	1	1			50
28				2	1			2		4	2	4	2	10	6	1	2				36
29					1	4	1	1	3		3	4	3	8	4	6		1			39
30					1	1				3		1		4	7	1	3				21
31 - 35				1	2		1	1	1	5	2	5	6	31	23	11	6	8	1		104
36 - 40							1			1	3		2	6	18	18	21	14	2	1	87
41 - 45									1	1		1	1	4	10	7	9	15	3		52
46 - 50																3	4	20	8	1	36
51 - 60															1	1	1	16	10	5	34
61 - 70																		1	1	1	3
71 u. älter																			1	1	1
Zusammen	6	29	47	142	158	146	105	90	76	80	52	55	55	185	109	64	53	80	27	10	1.569

5. Eheschließungen nach Staatszugehörigkeit.

Staatszugehörigkeit der Frau	Staatszugehörigkeit des Mannes						Zusammen
	Österreich	Deutschland	Ungeklärt	Staatenlos	Amerika	Sonstige	
	1 9 6 2						
Österreich	1.323	80	10	-	7	17	1.437
Deutschland	75	20	2	-	1	-	98
Ungeklärt	4	-	3	-	-	2	9
Staatenlos	-	-	-	-	-	-	-
Amerika	4	-	-	-	3	-	7
Sonstige	11	-	1	-	-	6	18
Zusammen	1.417	100	16	-	11	25	1.569

6. Bisheriger Familienstand der Eheschließenden.

Bisheriger Familienstand der Frau	Bisheriger Familienstand des Mannes			Insgesamt
	Ledig	Verwitwet	Geschieden	
	1 9 6 2			
Ledig	1.126	48	163	1.337
Verwitwet	11	20	13	44
Geschieden	77	17	94	188
Zusammen	1.214	85	270	1.569

7. Lebend- und Totgeborene nach Geschlecht und Legitimität.

M o n a t	L e b e n d g e b o r e n e					T o t g e b o r e n e		I n s g e s a m t
	Männlich	Weiblich	Ehelich	Unehelich	Zusammen	Männlich	Weiblich	
	1 9 6 2							
Jänner	122	114	194	42	236	2	1	239
Februar	117	119	195	41	236	2	3	241
März	157	145	241	61	302	3	-	305
April	140	151	244	47	291	3	2	296
Mai	150	125	218	57	275	4	2	281
Juni	148	147	241	54	295	4	4	303
Juli	149	138	242	45	287	4	1	292
August	128	139	215	52	267	3	2	272
September	147	118	212	53	265	4	2	271
Oktober	144	141	229	56	285	-	2	287
November	139	153	239	53	292	2	2	296
Dezember	162	134	236	60	296	7	5	308
Zusammen	1.703	1.624	2.706	621	3.327	38	26	3.391
V e r g l e i c h s z a h l e n .								
1 9 6 1	1.668	1.560	2.626	602	3.228	27	18	3.273
1 9 6 0	1.624	1.422	2.449	597	3.046	23	22	3.091
1 9 5 9	1.486	1.367	2.311	542	2.853	28	19	2.900
1 9 5 8	1.479	1.290	2.237	532	2.769	24	26	2.819
1 9 5 7	1.358	1.313	2.176	495	2.671	23	34	2.728
1 9 5 6	1.245	1.209	2.022	432	2.454	24	27	2.505
1 9 5 5	1.240	1.175	1.895	520	2.415	34	17	2.466
1 9 5 4	1.258	1.189	1.920	527	2.447	26	15	2.488

8. Anzahl der Geburten der verheh. bzw. wiederverhehlichten Frau.

J a h r e	D a s N e u g e b o r e n e w a r d a s K i n d																I n s g e s a m t		
	österreich		Ausländer		österreich		Ausländer		österreich		Ausländer		österreich		Ausländer		österreich	Ausländer	Zusammen
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.u.mehr											
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.u.mehr											
Jahr 1962	930	45	844	21	444	11	215	4	87	4	46	-	29	1	25	-	2.620	86	2.706
Jahr 1961	950	47	850	37	402	12	151	3	85	-	43	2	25	-	17	2	2.523	103	2.626
Jahr 1960	879	34	756	28	394	17	167	5	88	2	40	4	19	-	16	-	2.359	90	2.449
Jahr 1959	804	48	735	28	357	9	179	5	78	1	24	2	18	-	23	-	2.218	93	2.311
Jahr 1958	849	77	659	43	324	19	119	3	70	4	38	2	9	1	19	1	2.087	150	2.237
Jahr 1957	794	80	659	35	301	13	149	6	56	4	30	2	20	1	23	3	2.032	144	2.176
Jahr 1956	779	61	550	46	294	24	115	12	64	6	32	5	15	3	11	5	1.860	162	2.022
Jahr 1955	516	209	468	160	211	64	121	34	43	17	25	6	10	2	7	2	1.401	494	1.895
Jahr 1954	495	281	421	185	195	117	91	37	34	15	22	8	6	1	12	-	1.276	644	1.920

9. Kinder von Mehrlingsgeburten.

Geschlecht Legitimität	Zwillingengeburt (einschl. (+) = Drillingsgeburten)											
	2 Männlich	1 Männlich 1 Weiblich	2 Weiblich	I n s g e s a m t								
	1 9 6 2				1962	1961	1960+)	1959	1958	1957	1956	1955	1954
Ehelich	5	8	7	20	22	18	25	19	23	22	10	11
Unehelich	1	1	3	5	7	3	6	7	4	1	2	10
Männlich	12	9	-	21	33	25	29	32	29	17	11	25
Weiblich	-	9	20	29	25	18	33	20	25	29	13	17
Zusammen	12	18	20	50	58	43+)	62	52	54	46	24	42

Anmerkung: In den mit (+) bezeichneten Jahressummen sind auch Drillingsgeburten enthalten.

10. Die ehelich Geborenen nach dem Alter der Mütter und nach der Geburtenfolge.

Alter der Mütter in vollen Jahren	Darunter nach der Geburtenfolge das											Insgesamt		
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11 u. mehr			
	K i n d 1 9 6 2											1962	1961	1960
15	1											1	1	-
16	1											1	5	5
17	9	1										10	16	16
18	33	6										39	47	37
19	59	16	2									77	108	81
20	84	29	4									117	142	127
21	129	67	12	1								209	169	149
22	126	67	15	9								217	182	115
23	80	89	26	8	4							207	149	132
24	62	52	33	9	3	1						160	135	156
25	63	57	36	9		2						167	160	168
26	50	60	32	17								159	166	145
27	38	64	43	12	4	2	2					165	138	127
28	38	60	24	9	4	2						137	146	159
29	37	47	31	18	4	1		1				139	143	119
30	25	38	24	21	5		1					114	126	123
31	25	34	26	15	6	3	3		1		1	114	106	103
32	20	36	31	7	7	3	1	3				108	116	111
33	20	18	13	12	7	4	3	1		1		79	77	102
34	6	14	21	12	5	3	2					63	86	84
35	17	24	19	11	7	5	3	1			1	88	87	73
36	11	23	11	6	5	4	4		1		2	63	70	65
37	9	9	11	6	3	4	2	1		1	1	47	59	64
38	6	15	19	10	5	4	5	1				65	56	63
39	11	10	9	8	7	1	2		1		1	50	46	61
40	11	11	7	7	5	2	2					45	34	29
41	3	8	4	5	4	4	1				2	31	33	15
42		5	6	3	2	1		1			1	19	10	6
43				1	2			1	1		1	7	9	5
44			1	2								3	1	3
45				1	2							3	1	3
46 u. älter	1			1								2	2	3
Zusammen	975	860	460	220	91	46	28	10	4	2	10	2.706	2.626	2.449

Vergleichszahlen:

Jahr	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955	1954	1953	Insgesamt		
Jahr 1961	997	887	414	154	85	45	25	8	4	2	5	2.626
Jahr 1960	912	784	411	172	91	44	19	6	8	1	1	2.449
Jahr 1959	852	763	366	184	79	26	18	13	4	3	3	2.311
Jahr 1958	926	702	343	122	74	40	10	11	6	1	2	2.237
Jahr 1957	874	694	314	155	60	32	21	7	7	7	5	2.176
Jahr 1956	840	596	318	127	70	37	18	9	3	2	2	2.022
Jahr 1955	725	628	275	155	60	31	12	3	2	3	1	1.895
Jahr 1954	776	606	312	128	49	30	7	5	1	2	4	1.920
Jahr 1953	687	524	243	111	61	24	16	7	10	2	2	1.687

11. Gesamt-Geburten nach Geschlecht und Wohnsitz der Mutter.
(Ohne Totgeburten).

M o n a t	Ortsansässige		Ortsfremde		Ausländer		I n s g e s a m t		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Zusammen
1 9 6 2									
Jänner	75	60	44	48	3	6	122	114	236
Februar	73	65	43	46	1	8	117	119	236
März	76	72	77	65	4	8	157	145	302
April	69	78	66	66	5	7	140	151	291
Mai	69	55	76	66	5	4	150	125	275
Juni	78	81	66	63	4	3	148	147	295
Juli	67	70	76	65	6	3	149	138	287
August	74	71	51	62	3	6	128	139	267
September	67	57	74	55	6	6	147	118	265
Oktober	75	67	64	69	5	5	144	141	285
November	77	79	58	72	4	2	139	153	292
Dezember	87	69	68	55	7	10	162	134	296
Zusammen	887	824	763	732	53	68	1.703	1.624	3.327
V e r g l e i c h s z a h l e n .									
1 9 6 1	869	810	737	696	62	54	1.668	1.560	3.228
1 9 6 0	857	732	712	625	55	65	1.624	1.422	3.046
1 9 5 9	733	681	683	628	70	58	1.486	1.367	2.853
1 9 5 8	699	662	684	534	96	94	1.479	1.290	2.769
1 9 5 7	694	690	576	531	88	92	1.358	1.313	2.671
1 9 5 6	638	630	511	486	96	93	1.245	1.209	2.454
1 9 5 5	540	533	411	396	289	246	1.240	1.175	2.415
1 9 5 4	547	538	375	344	336	307	1.258	1.189	2.447
1 9 5 3	532	500	328	310	265	245	1.125	1.055	2.180

12. Die unehelichen Kinder nach dem Familienstand der Mütter u.nach der Geburtenfolge.

Familien- stand der Mütter	Darunter nach der Geburtenfolge das Kind											Ins- gesamt
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11. und mehr	
1 9 6 2												
Ledig	428	100	32	12	8	-	4	-	-	-	-	584
Verwitwet	-	3	-	2	1	-	1	1	-	-	-	8
Geschieden	3	7	3	9	7	-	-	-	-	-	-	29
Zusammen	431	110	35	23	16	-	5	1	-	-	-	621
1 9 6 1												
Ledig	407	92	35	16	8	3	1	2	-	-	-	564
Verwitwet	1	3	4	3	1	1	1	-	-	-	-	14
Geschieden	5	6	4	2	4	2	-	-	-	-	1	24
Zusammen	413	101	43	21	13	6	2	2	-	-	1	602
1 9 6 0												
Ledig	421	91	20	8	3	5	-	1	-	-	-	549
Verwitwet	2	1	3	3	1	1	3	-	-	-	1	15
Geschieden	4	10	7	5	3	4	-	-	-	-	-	33
Zusammen	427	102	30	16	7	10	3	1	-	-	1	597

13. Eheliche Geburten nach dem Glaubensbekenntnis der Eltern.

Glaubensbekenntnis der Mutter	Glaubensbekenntnis des Vaters														
	Römisch-katholisch			Evangelisch			Ohne Bekenntnis			Israelitisch			Sonstige		
	1962	1961	1960	1962	1961	1960	1962	1961	1960	1962	1961	1960	1962	1961	1960
Römisch-kath.	2.276	2.169	1.999	94	96	92	42	56	43	-	-	-	14	18	19
Evangelisch	82	107	103	97	106	100	11	12	10	-	-	-	4	3	3
Ohne Bekenntnis	36	9	18	6	6	6	13	16	23	-	-	-	-	1	2
Israelitisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	2	-
Sonstige	12	10	11	4	1	-	-	3	-	-	-	-	11	11	20
Zusammen	2.406	2.295	2.131	201	209	198	66	87	76	4	-	-	29	35	44

14. Die unehelichen Mütter nach Alter und Wohnsitz.

Alter der Mütter	Salzburger	Ortsfremde	Insgesamt	Salzburger	Ortsfremde	Insgesamt	Salzburger	Ortsfremde	Insgesamt
	1962			1961			1960		
15	2	1	3	2	1	3	1	3	4
16	9	4	13	8	6	14	4	5	9
17	20	17	37	19	16	35	21	6	27
18	31	18	49	30	26	56	34	22	56
19	46	33	79	24	39	63	37	33	70
20	40	28	68	32	35	67	36	41	77
21	25	36	61	25	34	59	37	35	72
22	33	31	64	20	33	53	24	18	42
23	25	22	47	21	22	43	13	21	34
24	13	20	33	12	14	26	17	16	33
25	11	13	24	14	20	34	9	9	18
26	7	13	20	8	13	21	8	7	15
27	6	8	14	8	5	13	6	7	13
28	6	10	16	4	5	9	12	12	24
29	11	4	15	4	4	8	6	3	9
30	4	4	8	8	5	13	6	4	10
31	9	1	10	3	6	9	6	5	11
32	3	1	4	3	3	6	5	3	8
33	6	2	8	6	2	8	5	4	9
34	7	2	9	7	3	10	5	3	8
35	2	2	4	5	3	8	4	3	7
36	5	2	7	5	6	11	5	4	9
37	3	2	5	4	3	7	8	3	11
38	5	4	9	3	4	7	4	4	8
39	2	-	2	4	4	8	2	1	3
40	3	2	5	2	3	5	-	2	2
41 u. älter	6	1	7	3	3	6	6	2	8
Zusammen	340	281	621	284	318	602	321	276	597

15. Säuglingssterblichkeit nach Alter, Geschlecht u. Legitimität im Jahre 1962.
(Einschließlich der Ortsfremden).

Alter der Säuglinge	E h e l i c h				U n e h e l i c h				Gesamtsumme	Davon Ausländer
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Dav. Ausl.	Männlich	Weiblich	Zusammen	Dav. Ausl.		
Unter 1 Tag alt	16	8	24	1	4	2	6	1	30	2
1 Tag alt	18	8	26	-	4	3	7	2	33	2
2 Tage alt	10	3	13	-	1	-	1	1	14	1
3 Tage alt	2	-	2	-	1	-	1	-	3	-
4 Tage alt	3	2	5	-	1	1	2	-	7	-
5 Tage alt	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-
6 Tage alt	1	1	2	-	-	-	-	-	2	-
7 Tage alt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8 - 14 Tage alt	3	-	3	-	-	1	1	-	4	-
15 - 20 Tage alt	-	-	-	-	1	1	2	-	2	-
21 - 31 Tage alt	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-
Zusammen I	53	23	76	1	13	8	21	4	97	5
1 bis 2 Monate alt	4	1	5	-	1	-	1	-	6	-
2 " 3 Monate alt	1	2	3	-	-	-	-	-	3	-
3 " 4 Monate alt	2	1	3	-	-	-	-	-	3	-
4 " 5 Monate alt	-	5	5	-	-	-	-	-	5	-
5 " 6 Monate alt	1	1	2	-	-	-	-	-	2	-
6 " 7 Monate alt	1	2	3	-	-	-	-	-	3	-
7 " 8 Monate alt	2	-	2	-	-	-	-	-	2	-
8 " 9 Monate alt	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-
9 " 10 Monate alt	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-
10 " 11 Monate alt	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-
11 " 12 Monate alt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen II	13	13	26	-	1	-	1	-	27	-
Insgesamt Sp. I u. II	66	36	102	1	14	8	22	4	124	5

16. Säuglingssterblichkeit in den Jahren v. 1951 bis 1961 (Gesamtzahlen).

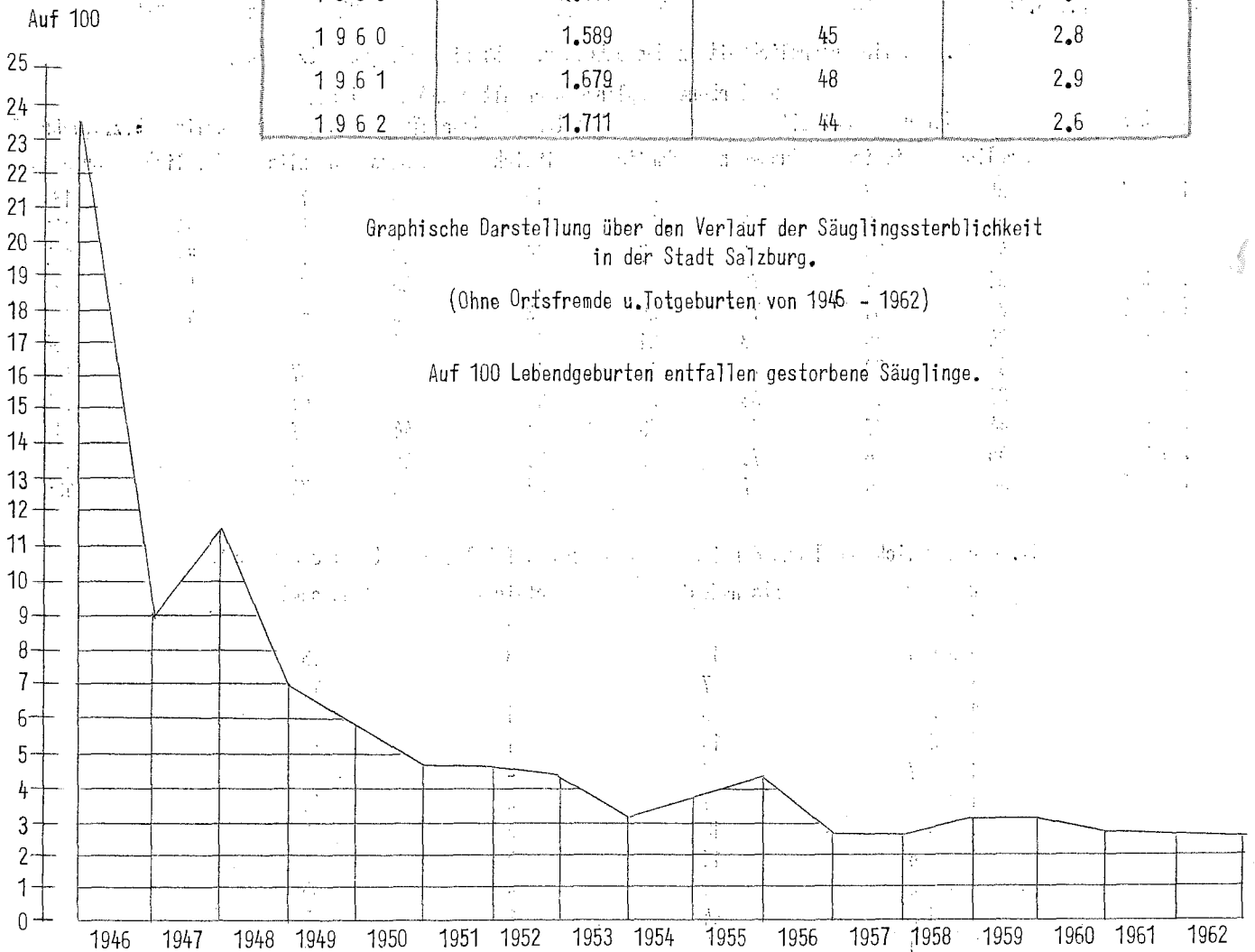
J a h r	Gestorbene Säuglinge nach Alter und Geschlecht								
	Unter 1 Monat alt			1 Monat bis 1 Jahr alt			Insgesamt Säuglinge b.z. 1. Jahr alt		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
1961	55	45	100	20	19	39	75	64	139
1960	60	42	102	28	11	39	88	53	141
1959	49	35	84	27	16	43	76	51	127
1958	51	27	78	20	13	33	71	40	111
1957	39	31	70	26	13	39	65	44	109
1956	34	29	63	21	10	31	55	39	94
1955	38	32	70	19	13	32	57	45	102
1954	35	18	53	32	18	50	67	36	103
1953	44	27	71	23	21	44	67	48	115
1952	45	34	79	23	22	45	68	56	124
1951	38	29	67	36	22	58	74	51	125

17. Nachträglich gemeldete Kriegssterbefälle seit dem Jahre 1951.

J a h r	Ortsansässige	Ortsfremde	Insgesamt
1962	6	2	8
1961	10	3	13
1960	7	3	10
1959	9	1	10
1958	19	1	20
1957	8	-	8
1956	11	3	14
1955	10	3	13
1954	15	3	18
1953	39	-	39
1952	34	3	37
1951	50	8	58

18. Säuglingssterblichkeit in der Stadt Salzburg.
(Ohne Ortsfremde u. Totgeburten).

Jahre	Geburten	Gestorbene Säuglinge	Auf 100 Lebendgeburten entfallen gestorbene Säuglinge
1945	857	191	22.3
1946	1.386	125	9.0
1947	1.186	139	11.7
1948	1.373	96	7.0
1949	1.188	69	5.8
1950	1.180	55	4.7
1951	1.056	50	4.7
1952	1.035	47	4.5
1953	1.032	33	3.2
1954	1.085	41	3.8
1955	1.073	46	4.3
1956	1.268	34	2.7
1957	1.384	37	2.7
1958	1.361	44	3.2
1959	1.414	45	3.2
1960	1.589	45	2.8
1961	1.679	48	2.9
1962	1.711	44	2.6



19. Gestorbene nach Altersgruppen.

J a h r	A l t e r s g r u p p e n										Ins- gesamt
	Unter 1 Jahr		1 bis 4	5 bis 9	10 b.14	15 b.19	20 b.39	40 b.59	60 b.79	80 Jahre	
	Ehelich	Unehelich	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	u.älter	
1 9 6 2	102	23	16	-	6	12	81	306	930	401	1.877
1 9 6 1	117	22	9	8	3	12	82	328	870	407	1.858
1 9 6 0	100	37	18	3	2	15	89	318	886	325	1.793

20. Gestorbene nach Familienstand und Geschlecht.(Ohne Totgeburten u.Kriegssterbefälle).

Familienstand	Ortsansässige			Ortsfremde			I n s g e s a m t		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
1 9 6 2									
Ledig	89	112	201	103	86	189	192	198	390
(dav.Kinder)	(36)	(14)	(50)	(54)	(43)	(97)	(90)	(57)	(147)
Verheiratet	372	138	510	204	104	308	576	242	818
Verwitwet	116	312	428	49	100	149	165	412	577
Geschieden	29	23	52	13	3	16	42	26	68
Unbekannt	7	3	10	9	5	14	16	8	24
Zusammen	613	588	1.201	378	298	676	991	886	1.877
1 9 6 1									
Ledig	102	110	212	114	89	203	216	199	415
(dav.Kinder)	(31)	(18)	(49)	(46)	(48)	(94)	(77)	(66)	(143)
Verheiratet	374	160	534	191	106	297	565	266	831
Verwitwet	106	280	386	53	99	152	159	379	538
Geschieden	23	19	42	9	8	17	32	27	59
Unbekannt	4	-	4	8	3	11	12	3	15
Zusammen	609	569	1.178	375	305	680	984	874	1.858
1 9 6 0									
Ledig	83	119	202	127	91	218	210	210	420
(dav.Kinder)	(36)	(21)	(57)	(63)	(31)	(94)	(99)	(52)	(151)
Verheiratet	322	150	472	200	99	299	522	249	771
Verwitwet	101	276	377	48	93	141	149	369	518
Geschieden	20	21	41	21	10	31	41	31	72
Unbekannt	3	1	4	4	4	8	7	5	12
Zusammen	529	567	1.096	400	297	697	929	864	1.793

21. Totgeburten nach Geschlecht und Legitimität.

Legitimität	Ortsansässige			Ortsfremde			I n s g e s a m t		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
1 9 6 2									
Ehelich	13	12	25	15	13	28	28	25	53
Unehelich	7	-	7	3	1	4	10	1	11
Zusammen	20	12	32	18	14	32	38	26	64
1 9 6 1									
Ehelich	7	7	14	14	9	23	21	16	37
Unehelich	2	1	3	3	1	4	5	2	7
Zusammen	9	8	17	17	10	27	26	18	44
1 9 6 0									
Ehelich	4	9	13	14	8	22	18	17	35
Unehelich	2	4	6	2	1	3	4	5	9
Zusammen	6	13	19	16	9	25	22	22	44

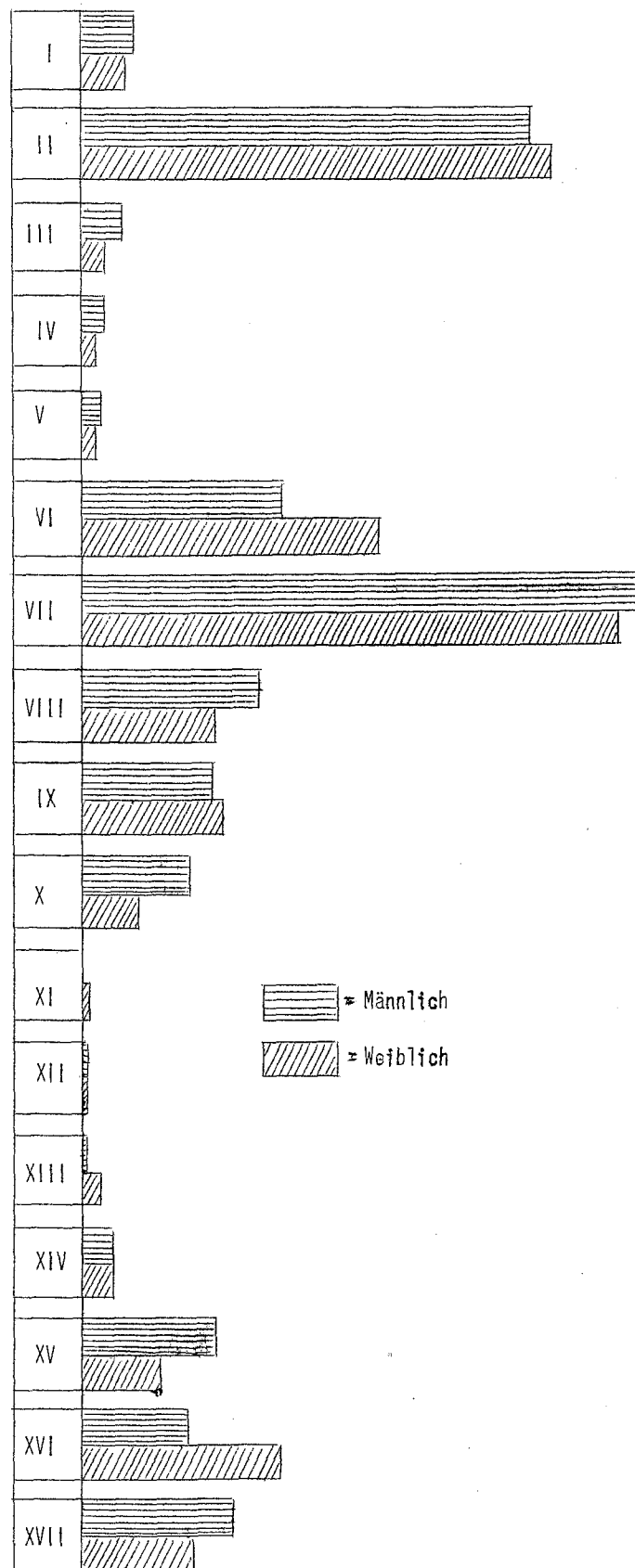
22. Gestorbene nach Todesursachen, unterteilt nach Geschlecht, Altersgruppen u. Prozent (%).
(Nach dem internationalen Todesursachenverzeichnis, -Hauptgruppen).
Im Jahre 1962.

Haupt- gruppe	T o d e s u r s a c h e n	Ge- schlecht	Alter der Verstorbenen									Zus.	Pro- zent %
			Unter 1 Jahr	1-5	6-14	15-24	25-39	40-59	60-69	70-79	80 u. mehr		
			J a h r e										
I.	Infektions-u.parasitäre Krankheiten (Tbc-Erkrankungen)	Männlich	-	2	-	2	-	8	7	3	-	22	2.2
		Weiblich	-	1	-	1	2	8	2	2	2	18	2.0
II.	Neubildungen (Tumore), Krebs, Karzinome, und andere bösartige u. sonst. Gewächse	Männlich	-	-	1	2	4	50	77	50	23	207	21.0
		Weiblich	-	-	-	-	11	47	55	56	28	197	22.2
III.	Allergische, Stoffwechselkrankheiten und Störungen der inneren Sekretion, Rheuma u. andere allg. Krankheiten, Avitaminosen	Männlich	-	-	-	-	-	5	7	5	-	17	1.7
		Weiblich	-	1	-	-	-	-	3	4	2	10	1.0
IV.	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	Männlich	1	-	-	-	3	2	1	2	1	10	1.0
		Weiblich	1	1	-	-	-	1	-	-	2	5	0
V.	Geistige und psychoneurotische Störungen, sowie Persönlichkeits- anomalien, schizophrene Störungen, Schwachsinn, Alkoholismus	Männlich	-	-	-	-	1	5	1	-	-	7	0.7
		Weiblich	-	-	-	-	-	1	1	1	1	4	0.4
VI.	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	Männlich	2	1	1	-	4	8	29	29	18	92	9.3
		Weiblich	1	-	2	-	2	15	16	44	42	122	13.8
VII.	Krankheiten der Kreislauforgane	Männlich	1	-	1	1	6	41	78	91	39	258	26.0
		Weiblich	-	1	-	2	1	22	45	81	69	221	25.0
VIII.	Krankheiten der Atmungsorgane	Männlich	1	1	-	-	3	8	22	24	21	80	8.1
		Weiblich	1	1	-	1	1	5	4	18	22	53	6.0
IX.	Krankheiten der Verdauungsorgane (Mundhöhle, Speiseröhre, Magen, Gedärme, Leber, Galle, etc.)	Männlich	2	1	1	-	1	15	23	13	1	57	5.8
		Weiblich	-	-	-	1	2	14	14	18	9	58	6.5
X.	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	Männlich	1	-	-	-	-	7	14	18	9	49	4.9
		Weiblich	1	-	-	1	1	9	3	5	2	22	2.5
XI.	Krankheiten und Komplikationen der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.0
		Weiblich	-	-	-	-	1	2	-	-	-	3	0.3
XII.	Krankheiten der Haut und des Zellgewebes	Männlich	-	-	-	-	-	1	-	-	1	2	0.2
		Weiblich	1	-	-	-	-	-	-	-	1	2	0.2
XIII.	Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	Männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	0.1
		Weiblich	-	-	-	-	2	1	-	1	2	6	0.6
XIV.	Angeborene Mißbildungen	Männlich	12	-	-	-	1	-	-	-	-	13	1.3
		Weiblich	10	1	-	-	-	-	-	-	-	11	1.3
XV.	Krankheiten der frühesten Kindheit innerhalb der ersten Lebenswochen (Entbindungsfolgen, Frühgeburt, etc.)	Männlich	59	1	-	-	-	-	-	-	-	60	6.1
		Weiblich	30	-	-	-	-	-	-	-	-	30	3.5
XVI.	Krankheitszeichen (symptome), mangel- haft bezeichn. Krankheiten (bezw. Todesursachen u. Altersschwäche)	Männlich	-	-	-	-	-	1	7	8	32	48	4.8
		Weiblich	-	-	-	-	-	-	3	15	63	81	9.2
XVII.	Unfälle, Vergiftungen u. Verletzungen einschl. Selbstmord, Mord u. Totschlag, sowie Kraftfahrzeug-u. Verkehrsunfälle	Männlich	-	1	-	12	12	25	8	6	3	67	6.8
		Weiblich	1	3	-	4	8	5	7	9	7	44	5.0
	Z u s a m m e n	Männlich	79	7	4	17	35	176	274	249	149	990	100%
		Weiblich	46	9	2	10	31	130	153	254	252	887	100%
	I n s g e s a m t		125	16	6	27	66	306	427	503	401	1.877	-

Graphische Übersicht

über die Gestorbenen im Jahre 1962, gegliedert nach Todesursachen (Hauptgruppen) unterteilt nach Geschlecht u. Prozente.

Todesursachen	Hauptgruppe	Geschl.	%
Infektions-u. parasitäre Krankheiten (Tbc-Erkrankungen).	I	Männl.	2.2
		Weibl.	2.00
Neubildungen (Tumore) Krebs, Karzinom, u. and. bösartige u. sonstige Gewächse	II	Männl.	21.00
		Weibl.	22.2
Allergische, Stoffwechselkrankh.-u. Störungen d. inneren Sekretion, Rheuma-u. and. allgemeine Krankheiten, Avitaminosen.	III	Männl.	1.7
		Weibl.	1.00
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe.	IV	Männl.	1.00
		Weibl.	0.5
Geistige-u. psychoneurotische Störungen, sowie Persönlichkeitsanomalien, schizophrene Störungen, Schwachsinn, Alkoholismus.	V	Männl.	0.7
		Weibl.	0.4
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane.	VI	Männl.	9.3
		Weibl.	13.8
Krankheiten der Kreislauforgane.	VII	Männl.	26.00
		Weibl.	25.00
Krankheiten der Atmungsorgane.	VIII	Männl.	8.1
		Weibl.	6.00
Krankheiten der Verdauungsorgane (Mundhöhle, Speiseröhre, Magen, Gedärme, Leber, Galle etc.).	IX	Männl.	5.8
		Weibl.	6.5
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane.	X	Männl.	4.9
		Weibl.	2.5
Krankheiten u. Komplikationen der Schwangerschaft, der Geburt u. des Wochenbettes.	XI	Männl.	-
		Weibl.	0.3
Krankheiten der Haut und des Zellgewebes.	XII	Männl.	0.2
		Weibl.	0.2
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane.	XIII	Männl.	0.1
		Weibl.	0.6
Angeborene Mißbildungen.	XIV	Männl.	1.3
		Weibl.	1.3
Krankheiten der frühesten Kindheit innerhalb der ersten Lebenswochen (Entbindungsfolgen, Frühgeburt, etc.).	XV	Männl.	6.1
		Weibl.	3.5
Krankheitszeichen (-symptome), mangelhaft bezeichn. Krankheiten (bzw. Todesursachen und Altersschwäche).	XVI	Männl.	4.8
		Weibl.	9.2
Unfälle, Vergiftungen u. Verletzungen einschl. Selbstmord, Mord u. Totschlag und Verkehrsunfälle etc.	XVII	Männl.	6.8
		Weibl.	5.00
Z u s a m m e n		Männl.	100.00
		Weibl.	100.00



23. Im Gerichtsbezirk Salzburg wurden in den Jahren 1960 bis 1962 nachstehende Ehescheidungen durchgeführt.

a) Dauer der Ehe.

Dauer der Ehe in Jahren	Scheidungsgründe nach dem Ehegesetz												Zusammen		
	Ehebruch			Auflösung der Ehegemeinschaft			Andere Eheverfehlungen			Alle übrigen Ehescheidungsgründe					
	1962	1961	1960	1962	1961	1960	1962	1961	1960	1962	1961	1960	1962	1961	1960
0	-	2	-	-	-	-	22	17	9	-	-	1	22	19	10
1	1	-	2	-	-	-	29	39	24	-	-	1	30	39	27
2	4	-	1	-	-	-	23	37	33	1	-	1	28	37	35
3	1	1	-	-	-	-	20	32	27	-	-	-	21	33	27
4	2	-	1	1	1	1	19	35	29	-	-	-	22	36	31
5	2	-	-	1	3	3	19	14	16	-	-	-	22	17	19
6	-	-	-	3	-	2	21	19	15	-	-	-	24	19	17
7	2	1	1	2	2	-	5	14	13	-	-	1	9	17	15
8	1	-	1	-	1	3	10	15	18	-	-	-	11	16	22
9	-	1	-	1	3	1	12	14	20	-	-	-	13	18	21
10	-	-	-	2	1	1	13	10	16	-	-	3	15	11	20
11	-	1	-	-	2	-	17	11	13	-	-	-	17	14	13
12	2	-	-	-	4	4	8	5	14	-	-	-	10	9	18
13	2	2	1	2	1	3	10	4	11	1	-	-	15	7	15
14	1	1	-	2	1	2	8	7	6	1	-	-	12	9	8
15	-	-	1	1	1	2	12	5	5	-	-	1	13	6	9
16	1	-	1	1	-	1	6	1	8	1	-	-	9	1	10
17	-	-	-	-	2	-	5	5	6	1	-	1	6	7	7
18	-	-	-	-	-	1	3	4	5	-	-	-	3	4	6
19	1	1	-	-	2	3	8	6	3	-	-	-	9	9	6
20	-	-	-	-	-	2	3	6	4	-	-	-	3	6	6
21	-	-	-	1	2	2	4	4	6	-	-	-	5	6	8
22	-	-	-	1	4	5	7	6	3	-	-	-	8	10	8
23	-	-	-	-	2	4	6	4	2	-	-	-	6	6	6
24	-	-	-	-	-	1	3	1	-	-	-	-	3	1	1
25	-	-	-	-	1	-	3	3	1	-	-	-	3	4	1
26	-	-	-	1	-	2	2	2	-	-	-	-	3	2	2
27	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	1	1	1
28	-	-	-	-	1	-	-	1	1	-	-	-	-	2	1
29	-	-	-	1	-	-	1	1	-	-	-	1	2	1	1
30	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2
31/34	-	-	-	1	1	3	1	4	2	-	-	-	2	5	5
35 u. mehr	-	-	-	-	3	1	3	1	2	-	-	-	3	4	3
Ges. Summe	20	10	9	22	39	47	303	327	315	5	-	10	350	376	381

b) Schuldtragend an der Ehescheidung i. Jahre 1962.

Scheidungsgründe nach dem Ehegesetz	Schuldtragend				Zus.
	der Mann	die Frau	beide	keines von beiden	
Ehebruch	8	11	1	-	20
Auflösung der Ehegemeinschaft	-	-	-	22	22
Andere Eheverfehlungen	207	28	68	-	303
Alle übrigen Ehescheidungsgründe	-	-	-	5	5
Zusammen	215	39	69	27	350

c) Anzahl der Kinder aus der geschiedenen Ehe.

Scheidungsgründe nach dem Ehegesetz	Anzahl der Kinder		
	1962	1961	1960
Ehebruch	26	12	8
Auflösung der Ehegemeinschaft	29	52	53
Andere Eheverfehlungen	317	341	320
Alle übrigen Ehescheidungsgründe	7	-	8
Zusammen	379	405	389

d) Ehescheidungen.
Alter, Geschlecht und Scheidungsgründe.

Alter	Scheidungsgründe nach dem Ehegesetz				Zusammen
	Ehebruch	Auflösung der Ehegemeinschaft	Andere Eheverfehlungen	Alle übrigen Ehescheidungsgründe	
	M A N N L I C H				
20	-	-	1	-	1
21	-	-	4	-	4
22	1	-	5	-	6
23	1	-	13	-	14
24	3	-	6	-	9
25	-	-	6	-	6
26	-	-	10	-	10
27	-	-	7	-	7
28	-	-	5	-	5
29	1	1	6	-	8
30	1	2	9	-	12
31	2	1	16	-	19
32	-	-	12	-	12
33	-	-	4	-	4
34	1	-	14	-	15
35	-	-	15	1	16
36	-	1	8	-	9
37	-	1	12	-	13
38	3	-	11	-	14
39	1	-	9	-	10
40	1	-	10	-	11
41	-	1	8	-	9
42	3	-	10	1	14
43	-	-	9	-	9
44	-	1	5	1	7
45	-	-	11	-	11
46	-	-	5	-	5
47	-	-	2	-	2
48	-	1	9	1	11
49	-	1	8	-	9
50	-	1	3	-	4
51	-	2	5	-	7
52	-	-	5	-	5
53	-	-	6	-	6
54	1	-	5	1	7
55	-	1	1	-	2
56	-	1	5	-	6
57	-	1	3	-	4
58	-	1	3	-	4
59	-	2	1	-	3
60	-	1	4	-	5
61	-	-	2	-	2
62	-	-	2	-	2
63	-	-	1	-	1
64	-	-	1	-	1
65	-	1	1	-	2
67	-	-	1	-	1
68	1	-	1	-	2
75	-	-	1	-	1
77	-	-	1	-	1
79	-	-	1	-	1
Ges. Summe	20	22	303	5	350

e) Ehescheidungen.
Alter, Geschlecht und Scheidungsgründe.

Alter	Scheidungsgründe nach dem Ehegesetz				Zusammen
	Ehebruch	Auflösung der Ehegemeinschaft	Andere Eheverfehlungen	Alle übrigen Ehescheidungsgründe	
	W E I B L I C H				
17	-	-	1	-	1
18	-	-	3	-	3
19	1	-	3	-	4
20	-	-	4	-	4
21	1	-	10	-	11
22	1	-	8	-	9
23	1	1	14	-	16
24	2	-	8	-	10
25	-	-	10	-	10
26	1	-	11	-	12
27	-	-	5	-	5
28	-	-	7	-	7
29	-	-	8	-	8
30	1	-	11	-	12
31	2	2	10	-	14
32	1	-	11	-	12
33	-	-	12	-	12
34	1	3	13	-	17
35	2	-	5	1	8
36	1	-	15	-	16
37	1	1	17	1	20
38	-	1	12	-	13
39	2	1	9	-	12
40	-	-	7	1	8
41	-	-	10	1	11
42	1	2	10	1	14
43	-	-	6	-	6
44	-	-	3	-	3
45	-	1	7	-	8
46	-	-	5	-	5
47	-	1	6	-	7
48	1	1	7	-	9
49	-	1	7	-	8
50	-	2	4	-	6
51	-	-	1	-	1
52	-	1	5	-	6
53	-	-	2	-	2
54	-	2	5	-	7
55	-	-	2	-	2
56	-	-	1	-	1
57	-	2	-	-	2
58	-	-	2	-	2
60	-	-	1	-	1
61	-	-	2	-	2
64	-	-	1	-	1
74	-	-	1	-	1
75	-	-	1	-	1
Ges. Summe	20	22	303	5	350

24. Selbstmorde in der Stadt Salzburg.

Monat	1962			1961			1960		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
Jänner	1	1	2	1	1	2	-	-	-
Februar	1	-	1	2	-	2	1	-	1
März	2	-	2	2	-	2	2	-	2
April	-	-	-	3	-	3	4	2	6
Mai	3	-	3	-	1	1	-	-	-
Juni	-	2	2	-	-	-	1	1	2
Juli	2	-	2	2	-	2	1	1	2
August	-	1	1	3	1	4	1	-	1
September	2	1	3	1	2	3	-	2	2
Oktober	3	1	4	-	-	-	1	3	4
November	1	1	2	3	1	4	1	1	2
Dezember	-	-	-	1	2	3	2	3	5
Zusammen	15	7	22	18	8	26	14	13	27

25. Selbstmorde nach Geschlecht und Art der Beweggründe.

Beweggründe	1962			1961			1960		
	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
Geisteskrankheit, Geistesverwirrung	1	3	4	3	-	3	1	2	3
Gemütsdepression	3	1	4	5	3	8	6	10	16
Unglückliche Liebe	-	-	-	-	1	1	2	-	2
Krankheit	3	1	4	3	3	6	2	-	2
Notlage, finanz. Schwierigkeiten	4	-	4	2	-	2	-	-	-
Furcht v. Strafe u. Strafverfolgung	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Ehezerwürfnisse, unglückl. Ehe und Familienzwistigkeiten	-	-	-	4	1	5	-	-	-
Unbekannt oder andere Gründe	4	2	6	-	-	-	3	1	4
Zusammen	15	7	22	18	8	26	14	13	27

26. Selbstmörder nach Alter und Geschlecht.

Alter	1962			1961			1960		
	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
0 bis 14 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 bis 19 Jahre	-	-	-	1	-	1	1	-	1
20 bis 29 Jahre	6	1	7	-	1	1	1	-	1
30 bis 39 Jahre	3	2	5	4	1	5	3	2	5
40 bis 49 Jahre	1	1	2	2	1	3	2	2	4
50 bis 59 Jahre	4	-	4	4	3	7	2	4	6
60 bis 69 Jahre	-	-	-	5	2	7	5	3	8
70 bis 79 Jahre	-	2	2	2	-	2	-	2	2
80 und mehr Jahre	1	1	2	-	-	-	-	-	-
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	15	7	22	18	8	26	14	13	27

27. Selbstmorde nach Geschlecht und Art der Durchführung.

Selbstmord durch :	1962			1961			1960		
	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
Leuchtgasvergiftung	2	3	5	2	1	3	3	3	6
Einnehmen von Schlafmitteln u. sonstigen Giften	2	1	3	1	1	2	2	2	4
Sturz, Sprung aus der Höhe u.ä.	2	2	4	1	1	2	2	2	4
Ertrinken	-	1	1	-	-	-	-	2	2
Erhängen	8	-	8	10	2	12	6	2	8
Erschießen	-	-	-	3	-	3	-	-	-
Aufschneiden der Pulsadern oder d.Halses	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Überfahrenlassen von einem Schienen- oder Straßenfahrzeug	1	-	1	1	3	4	1	2	3
Sonstige Schnitt- u. Stichverletzg. a. Körper	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z u s a m m e n	15	7	22	18	8	26	14	13	27

28. Selbstmorde nach Motiv und Art der Durchführung.

Selbstmorde durch :	M o t i v								Zu- sammen
	Geistes- krankheit, Geistes- verwirrung	Gemüts- depres- sion	Unglückl. Liebe	Krankheit	Notlage od. finanz. Schwierig- keiten	Furcht vor Strafe	Ehezerwürfn. unglückl. Ehe u. Familien- zwistigkeit	Unbek., oder andere Gründe	
1962									
Leuchtgasvergiftung	-	2	-	2	-	-	-	1	5
Einnehmen v. Gift u.ä.	2	-	-	1	-	-	-	-	3
Erhängen, Erwürgen	-	-	-	1	4	-	-	3	8
Sturz, Sprung aus der Höhe	2	1	-	-	-	-	-	1	4
Ertrinken	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Erschießen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Überfahrenlassen	-	1	-	-	-	-	-	-	1
Aufschneid. d. Pulsadern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Verletzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z u s a m m e n	4	4	-	4	4	-	-	6	22
1961									
Leuchtgasvergiftung	-	-	1	-	-	1	1	-	3
Einnehmen v. Gift u.ä.	-	-	-	2	-	-	-	-	2
Erhängen, Erwürgen	3	5	-	1	1	-	2	-	12
Sturz, Sprung aus der Höhe	-	-	-	2	-	-	-	-	2
Ertrinken	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erschießen	-	2	-	-	-	-	1	-	3
Überfahrenlassen	-	1	-	1	1	-	1	-	4
Aufschneiden d. Pulsadern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Verletzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z u s a m m e n	3	8	1	6	2	1	5	-	26
1960									
Leuchtgasvergiftung	-	4	-	1	-	-	-	1	6
Einnehmen v. Gift u.ä.	-	3	1	-	-	-	-	-	4
Erhängen, Erwürgen	-	5	-	1	-	-	-	2	8
Sturz, Sprung aus der Höhe	1	3	-	-	-	-	-	-	4
Ertrinken	1	1	-	-	-	-	-	-	2
Erschießen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Überfahrenlassen	1	2	-	-	-	-	-	-	3
Aufschneiden d. Pulsadern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Verletzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z u s a m m e n	3	18	1	2	-	-	-	3	27

29. Selbstmordversuche in der Stadt Salzburg v. 1960 - 1962.

a) Selbstmordversuche nach Geschlecht und Art der Durchführung.

Selbstmordversuche durch :	1962			1961			1960		
	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
Leuchtgasvergiftung	2	3	5	-	-	-	1	3	4
Einnehmen von Schlafmitteln und sonstigen Giften	3	16	19	8	18	26	11	11	22
Sturz, Sprung aus der Höhe u.ä.	1	-	1	1	2	3	-	4	4
Ertrinken	2	3	5	1	2	3	2	3	5
Erhängen	1	-	1	-	1	1	-	-	-
Erschießen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufschneiden der Pulsadern oder d. Halses	5	5	10	11	7	18	6	10	16
Überfahrenlassen von einem Schienen- oder Straßenfahrzeug	1	1	2	3	1	4	3	1	4
Sonstige Schnitt- u. Stichverletzg. a. Körper	2	1	3	-	-	-	1	-	1
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z u s a m m e n	17	29	46	24	31	55	24	32	56

b) Selbstmordversuche nach Geschlecht und Art der Beweggründe.

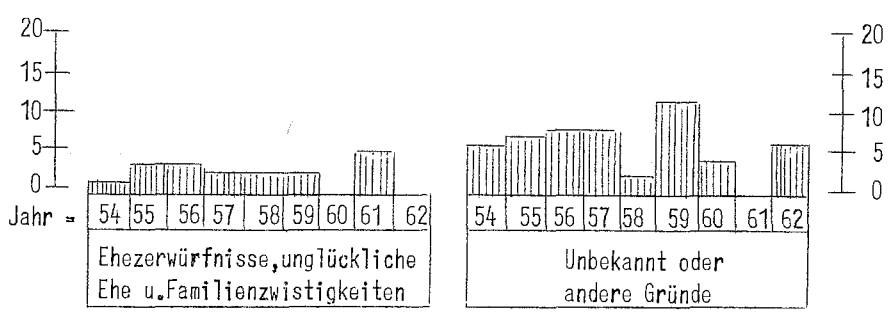
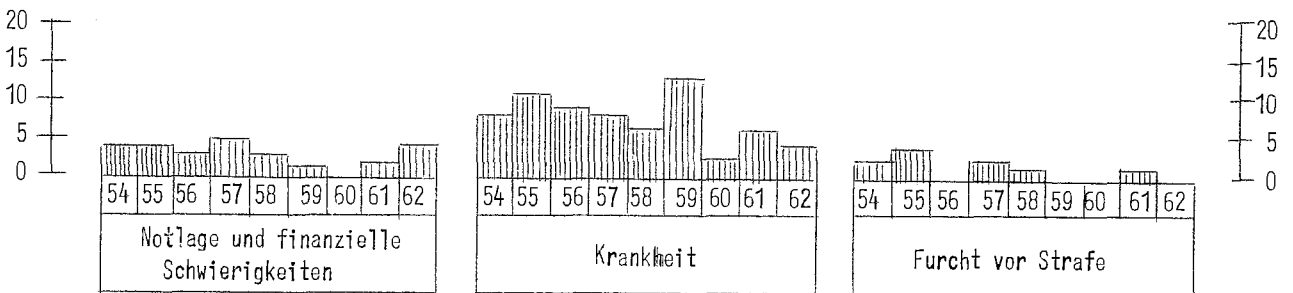
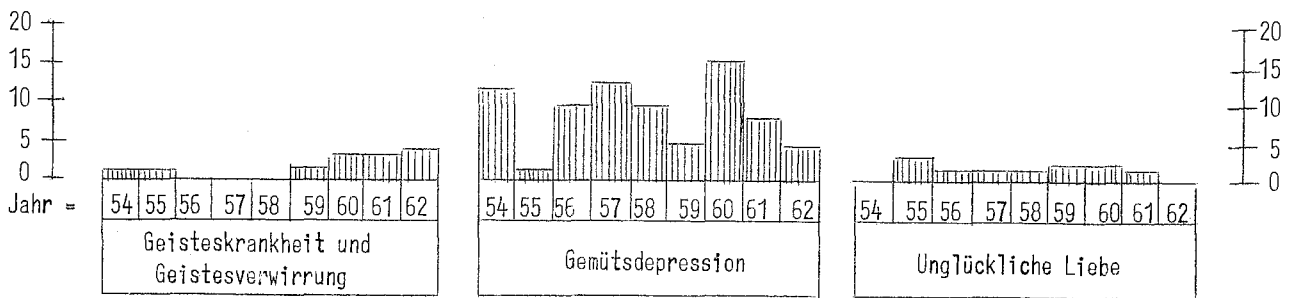
Beweggründe	1962			1961			1960		
	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
Geisteskrankheit, Geistesverwirrung	1	1	2	1	1	2	4	1	5
Gemütsdepression	4	6	10	6	3	9	4	7	11
Unglückliche Liebe	2	6	8	3	6	9	4	6	10
Krankheit	2	-	2	2	1	3	3	4	7
Notlage, finanzielle Schwierigkeiten	3	1	4	1	2	3	-	1	1
Furcht vor Strafe u. Strafverfolgung	-	1	1	2	-	2	2	1	3
Ehezerrwürfnisse, unglückliche Ehe, Familienzwickigkeiten	2	8	10	3	9	12	5	8	13
Unbekannt oder andere Gründe	3	6	9	6	9	15	2	4	6
Z u s a m m e n	17	29	46	24	31	55	24	32	56

c) Selbstmordversuche nach Alter und Geschlecht.

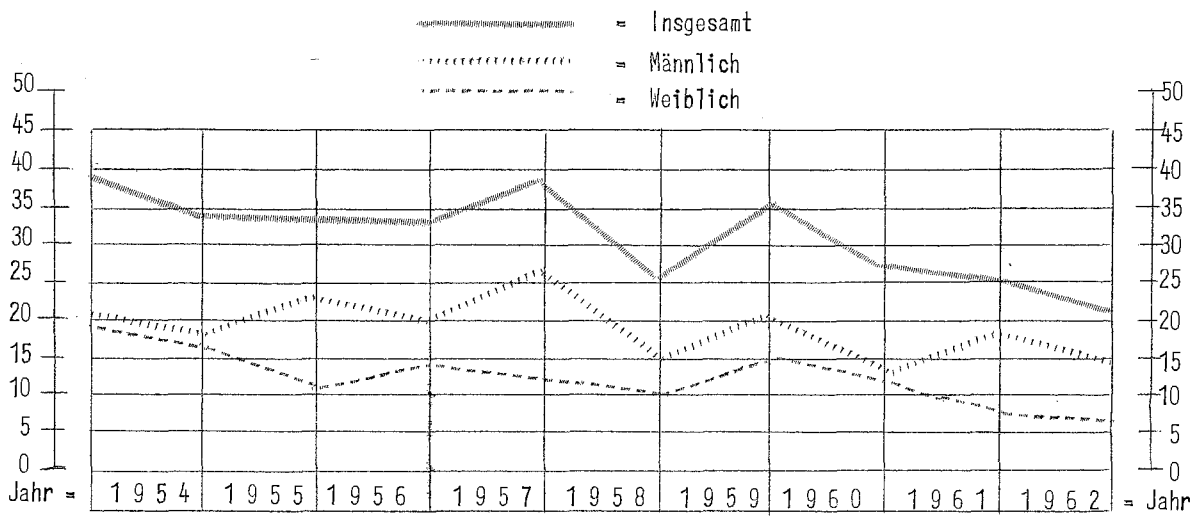
Alter	1962			1961			1960		
	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
0 bis 14 Jahre	-	-	-	-	-	-	1	1	2
15 bis 19 Jahre	3	8	11	6	5	11	2	3	5
20 bis 29 Jahre	3	11	14	1	10	11	8	13	21
30 bis 39 Jahre	5	6	11	11	7	18	5	5	10
40 bis 49 Jahre	3	3	6	2	4	6	2	6	8
50 bis 59 Jahre	1	1	2	3	4	7	2	2	4
60 bis 69 Jahre	1	-	1	1	1	2	3	1	4
70 bis 79 Jahre	-	-	-	-	-	-	1	1	2
80 und mehr Jahre	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z u s a m m e n	17	29	46	24	31	55	24	32	56

Graphische Darstellung

über die in der Stadt Salzburg 1954 bis 1962 verübten Selbstmorde nach ihren Motiven.



Selbstmordfälle insgesamt von 1954 bis 1962.



V. Gesundheitswesen.

1. Stand der in der Stadt Salzburg tätigen Ärzte,
unterteilt nach den einzelnen Fachgruppen.

Fachgruppen - Bezeichnung	Stand mit		
	31.12.1962	31.12.1961	31.12.1960
A) <u>Praktische Ärzte in freier Praxis:</u>	88	88	90
B) <u>Fachärzte in freier Praxis:</u>			
Anästhesiologie	3	2	2
Augenheilkunde	10	10	10
Chirurgie	11	12	12
Gynäkologie	14	14	14
HNO (= Hals-, Nasen- u. Ohren)	7	6	7
Dermatologie	7	7	8
Innere Medizin	19	20	19
Kinderheilkunde	13	14	14
Lungenkrankheiten	3	3	3
Nervenkrankheiten	8	8	8
Orthopädie	5	5	5
Röntgenologie	7	7	7
Urologie	3	3	3
Pathologie	-	1	1
C) <u>Zahnärzte in freier Praxis:</u>	37	39	39
D) <u>Anstaltsärzte (Spitalsärzte) ohne freie Praxis:</u>	90	91	90
E) <u>Angestellte Ärzte:</u>			
a) Praktische Ärzte	12	11	9
b) Fachärzte	2	2	2
c) Zahnärzte	2	2	2
Insgesamt	341	345	345

2. Stand der in der Stadt Salzburg in freier Praxis tätigen Dentisten:

Fachgruppen - Bezeichnung	Stand mit		
	31.12.1962	31.12.1961	31.12.1960
A) <u>Dentisten</u>	58	59	61
Insgesamt	58	59	61

3. Schulgesundheitspflege und die Tätigkeit des "Schulhygienischen Institutes" in Salzburg.

U n t e r s u c h u n g e n	S c h u l j a h r e		
	1961/1962	1960/1961	1959/1960
Erst-Untersuchungen	2.506	2.031	1.748
Wiederholungs-Untersuchungen	2.456	6.777	6.183
Nach-Untersuchungen	80	220	15
Vom Schulbesuch zurückgestellt	21	23	50
Für Sonderschule vorgeschlagen	-	22	15
Neue Überwachungsfälle	10	23	11
<u>Zugewiesen an:</u>			
Internisten	19	250	101
Chirurgen	37	33	38
Augenarzt	123	320	276
Ohren-, Nasen- und Halsarzt	136	366	377
Hautarzt	12	38	27
Orthopäden, Fußgymnastik	11	57	264
Nervenarzt	-	31	1
Psychiater, Sprachlehrer	23	5	6
Krankenanstalt	-	9	-
Tbc-Fürsorge	12	140	24
Tuberkulin-Reaktion (positiv)	362	469	785
Erste Hilfeleistungen	2	22	-
Turnbefreiungen	162	220	243
Kröpfe	272	800	-

Außerdem wurden 10.174 Kinder "Polio-Oral" schutzgeimpft und
2.342 Kinder "Pocken" geimpft.

4. Schulzahnklinik.

a) Kariesbefall der Salzburger Schulkinder in den Jahren 1960 - 1962.

J a h r	K n a b e n			M ä d c h e n		
	Anzahl der untersuchten Kinder	Fehlerfrei	Karies in %	Anzahl der untersuchten Kinder	Fehlerfrei	Karies in %
1 9 6 2	4.383	157	96.42	4.845	162	96.66
1 9 6 1	7.221	239	96.72	6.302	179	97.12
1 9 6 0	4.569	93	97.96	3.918	62	98.42

b) Falsche Zahnstellung bei den Salzburger Schulkindern in den Jahren 1960 - 1962.

J a h r	Anzahl der untersuchten Kinder	K n a b e n		Anzahl der untersuchten Kinder	M ä d c h e n	
		Falsche Zahnstellung			Falsche Zahnstellung	
		Anzahl	in %		Anzahl	in %
1 9 6 2	4.383	234	5.34	4.845	279	5.76
1 9 6 1	7.271	583	8.13	6.302	633	9.45
1 9 6 0	4.569	637	13.94	3.918	691	17.64

5. Durch städtische Organe durchgeführte Desinfektionen im Jahre 1962.

Art der Erkrankung	Anzahl der		Durchgeführte Desinfektionen von Wohnungen bzw. Räumen in:								
	gemein- deuten/ Fälle	durch- geführt Desin- fekt.	Festen Bauten			Schulen			Kindergärten		
			Wohng.	Räume	m ³	Objekt	Räume	m ³	Objekt	Räume	m ³
Scharlach	242	241	127	146	7.169	36	37	10.015	41	106	23.187

In 37 Fällen wurden Scheuerdesinfektionen durchgeführt.

6. Übertragbare Krankheiten in den Volks- und Hauptschulen der Stadt Salzburg.

a) Anzeigepflichtig.

J a h r	Diph- therie	Keuch- husten	Kin- der- läh- mung	Masern	Mumps	Schar- lach	Tbc	Typhus	Grip- pe	Zusam- men
1 9 6 2	-	4	-	130	55	33	-	-	-	222
1 9 6 1	-	13	2	12	39	27	-	-	1	94
1 9 6 0	1	25	-	312	172	33	-	1	28	572

b) Nicht anzeigepflichtig.

Schaf- blättern	RöteIn	Zusammen
69	3	72
116	346	462
126	10	136

7. Pockenschutzimpfung der Kleinkinder in der Stadt Salzburg.
(Bundesgesetz vom 30.6.1948, BGBI.156)

I m p f u n g s b e w e g u n g :	J a h r e		
	1 9 6 2	1 9 6 1	1 9 6 0
Impfpflichtige Kleinkinder +)	3.280	2.931	2.596
Vor dem Impftermin verstorben	3	8	4
Vor dem Impftermin verzogen	151	128	139
Von der Impfpflicht zurückgestellt ++)	556	533	281
Der Impfpflicht nicht nachgekommen	864	735	791
<u>Der Impfpflicht nachgekommen:</u>			
a) Positiver Befund	1.544	1.408	1.203
b) Negativer Befund	76	83	129
Zur Impfnachschau nicht erschienen	86	36	49

8. Pockenschutzimpfung der Schulkinder in der Stadt Salzburg.

I m p f u n g s b e w e g u n g :	J a h r e		
	1 9 6 2	1 9 6 1	1 9 6 0
Impfpflichtige Schulkinder +++)	1.831	1.768	1.915
Vor dem Impftermin verzogen	17	12	26
Von der Impfpflicht zurückgestellt	168	151	130
Der Impfpflicht nicht nachgekommen	200	171	128
Ohne Erstimpfung ++++)	288	302	482
Erfolgreiche Erstimpfung in den vorangegangenen fünf Jahren:	11	1	3
<u>Der Impfpflicht nachgekommen:</u>			
a) Positiver Befund	1.039	1.036	971
b) Negativer Befund	38	65	137
Zur Impfnachschau nicht erschienen	70	30	38

- +) Kleinkinder sind Kinder vom 6. Lebensmonat bis zum vollendeten 2. Lebensjahr.
- ++) Zurückstellung infolge Krankheit des Kindes oder Infektionskrankheiten der Angehörigen.
- +++) Schulkinder werden in der Regel im 12. Lebensjahre geimpft.
- ++++) Die Impfung ist wegen verschiedener Gründe unterblieben.

9. Übertragbare Krankheiten in der Stadt Salzburg.

Neuerkrankungen an:	J a h r		
	1 9 6 2	1 9 6 1	1 9 6 0
Diphtherie	-	-	2
Scharlach	187	121	116
Keuchhusten	5	61	55
Tuberkulose	100	85	86
Poliomyelitis (Kinderlähmung)	2	4	12
Varicellen	50	77	52
Typhus	7	6	6
Paratyphus	-	2	4
Gonorrhoe	573	665	625
Lues	51	33	19
Masern	144	49	272
Mumps	38	14	177
Ruhr	-	1	1
Trachom	-	-	-
Bang'sche Krankheit	1	1	-
Grippe	2.328	2.295	6.786

10. Hilfeleistungen durch das "Rote Kreuz" in den Jahren 1960 - 1962.

T r a n s p o r t e	J a h r e		
	1962	1961	1960
Gesamtzahl der durchgeführten Transporte	13.533	12.539	12.467
Zurückgestellte Kilometer	276.893	249.830	251.982
Einsätze bei Tag	10.671	9.541	9.903
Einsätze bei Nacht	2.862	2.898	2.564
Krankentransporte:			
Männer	5.592	5.280	5.149
Frauen	6.856	6.413	6.439
Kinder	1.095	910	939
Erkrankungen:			
Infektion	256	260	311
Intern-u. Chirurgie	8.715	8.194	8.212
Geburtshilfe	1.676	1.599	1.551
Geisteskrankheit	138	138	163
Unfälle verursacht durch:			
Verkehr	1.387	1.245	1.424
Betrieb	354	354	365
Haushalt	122	139	117
Sport	254	179	206
Durch fremde Personen	12	-	5
Selbstmord	76	71	69
Alkohol	9	6	1
Tiere	-	1	-
Elemente	3	-	15
Sonstige	249	158	164
Tot angetroffen bzw. beim Transport gestorben	39	-	-
	2	50	54

10a. Hilfeleistungen bei Kundgebungen, Theater und sonstigen Veranstaltungen
in den Jahren 1960 - 1962.

J a h r e	Zahl der Ambulanzen	Zahl der Hilfeleistungen	Ausrückung zu Bränden
1962	205	436	73
1961	176	312	56
1960	156	294	35

11. Städtische Badeanstalten.

a) Brause- und Wannenbäder 1962.

Monat	Andrä-Schule				Gnigl		
	Brausebad		Wannenbad	Summe	Brausebad	Wannenbad	Summe
	Erwachsene	Kinder					
Jänner	1.670	50	737	2.457	695	414	1.109
Februar	1.686	50	792	2.528	311	494	805
März	2.122	67	1.026	3.215	480	632	1.112
April	1.678	60	828	2.566	382	583	965
Mai	1.753	51	832	2.636	359	497	856
Juni	1.809	47	874	2.730	450	588	1.038
Juli	1.513	33	723	2.269	409	439	848
August	1.726	35	709	2.470	433	456	889
September	2.041	46	745	2.832	475	573	1.048
Oktober	1.626	39	818	2.483	562	392	954
November	1.725	47	836	2.608	465	583	1.048
Dezember	1.362	44	733	2.139	230	370	600
Zusammen	20.711	569	9.653	30.933	5.251	6.021	11.272

Vergleichszahlen.

1961	22.134	584	9.509	32.227	5.090	6.197	11.287
1960	22.543	1.000	8.440	31.983	4.723	5.479	10.202

Brause- und Wannenbäder 1962.

Monat	Liefering				Maxglan			Insgesamt
	Brausebad		Wannenbad	Summe	Brausebad		Summe	
	Erwachsene	Kinder			Erwachsene	Kinder		
Jänner	181	50	386	617	366	36	402	4.585
Februar	200	61	445	706	386	51	437	4.476
März	262	67	588	917	512	61	573	5.817
April	220	73	473	766	478	53	531	4.828
Mai	191	76	446	713	432	52	484	4.689
Juni	242	67	470	779	552	53	605	5.152
Juli	159	44	320	523	395	38	433	4.073
August	241	40	467	748	369	32	401	4.508
September	209	35	448	692	448	45	493	5.065
Oktober	219	34	450	703	483	34	517	4.657
November	215	38	535	788	543	36	579	5.023
Dezember	134	29	402	565	314	27	341	3.645
Zusammen	2.473	614	5.430	8.517	5.278	518	5.796	56.518

Vergleichszahlen.

1961	2.725	731	5.038	8.494	5.751	831	6.582	58.590
1960	3.000	781	5.523	9.304	5.989	854	6.843	58.332

b) Städtisches Freibad Volksgarten.

Monat	Besucherzahlen		Insgesamt
	Erwachsene	Kinder u. Jugendliche	
Mai	1.151	384	1.535
Juni	11.683	8.052	19.735
Juli	15.704	9.921	25.625
August	24.647	14.742	39.389
September	6.329	4.222	10.551
Zusammen	59.514	37.321	96.835

Vergleichszahlen.

1961	63.411	44.772	108.183
1960	47.180	35.576	82.756

12. Kurhausbetriebe der Stadt Salzburg.

Übersicht über die Besucherfrequenz im Paracelsusbad.

a) Hallenbad.

Monat	Besucher mit							Insgesamt Personen
	vollen Preisen:		ermäßigten Preisen:					
	Erwachsene	Kinder, Jugendliche	Erwachsene	Diverse, Militär, Polizei	Sportler	Kinder u. Jugendliche	10-er Blocks	
Jänner	1.976	685	2.077	1.109	615	7.196	-	13.658
Februar	1.888	658	2.082	1.033	615	7.067	-	13.343
März	2.658	1.050	2.441	1.000	721	11.242	-	19.112
April	2.856	1.632	2.418	845	771	10.922	-	19.444
Mai	2.004	768	1.791	1.270	1.018	9.577	-	16.428
Juni	1.988	1.003	2.031	1.069	648	8.909	-	15.648
Juli	1.921	1.422	2.476	664	335	9.707	-	16.525
August	2.192	1.385	2.370	623	449	8.454	-	15.473
September	1.482	1.062	1.528	667	688	7.764	-	13.191
Oktober	2.147	1.086	2.106	854	854	10.761	-	17.808
November	2.373	1.056	2.355	1.100	963	11.369	-	19.216
Dezember	1.516	628	1.414	485	535	5.817	-	10.395
Zusammen	25.001	12.435	25.089	10.719	8.212	108.785	-	190.241

Vergleichszahlen.

1961	22.148	13.248	24.994	12.110	8.779	117.331	270	198.880
1960	19.675	10.621	22.188	19.114	8.902	128.831	1.720	211.051

b) Dampfbad.

Monat	Dampfbadbesucher mit			Insgesamt
	vollen Preisen:	ermäßigten Preisen:		
	Erwachsene	Erwachsene	5-er Block	
Jänner	2.815	7.166	340	10.321
Februar	2.658	6.846	295	9.799
März	3.228	7.855	330	11.413
April	2.740	6.323	270	9.333
Mai	2.498	6.226	290	9.014
Juni	1.988	4.987	200	7.175
Juli	1.722	4.552	235	6.509
August	1.748	3.940	185	5.873
September	2.011	4.774	260	7.045
Oktober	2.678	6.570	360	9.608
November	3.039	7.446	355	10.840
Dezember	2.497	5.074	345	7.916
Zusammen	29.622	71.759	3.465	104.846

Vergleichszahlen.

1961	25.326	66.808	2.590	94.869 (145)+
1960	22.939	63.464	2.435	89.905 (1067)+

+) Die in der Klammer beigefügten Zahlen sind Fußbäder, welche aber ab April 1961 nicht mehr separat verarbeitet werden. Sie sind in der Summe "Insgesamt" enthalten.

c) Verabreichte Medizinal- und Moorbäder 1962.

Bezeichnung der Medizinal- und Moorbäder	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt
Moorbreivoll- oder Halbbad	712	799	883	767	971	983	954	867	811	1.153	882	447	10.229
Moorbreisitzbad	336	441	438	378	487	507	539	540	410	532	672	330	5.610
Moorschwebstoff, Voll- od. Halbbad	8	18	13	9	29	26	23	37	9	22	8	2	204
Moorvaginalspülung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Moorbreiganzpackung	-	-	6	6	9	5	-	-	-	-	-	-	26
Moorbreihalbpackung	34	42	97	48	62	38	39	19	37	41	28	11	496
Moorbreiteilpackung	568	685	829	709	879	810	807	905	673	909	969	525	9.268
Solebäder 3 - 5%	265	246	393	401	432	410	337	350	353	449	392	127	4.155
Sole-Bürstenbäder	125	136	148	189	259	176	171	117	120	188	186	106	1.921
Sole-Überwärmungsbad	2	-	-	-	-	1	-	-	-	5	6	-	14
Sole-Überwärmungspackganz od. halb	-	2	-	-	-	-	-	-	4	1	12	7	26
Sole-Überwärmungsteilpackung	2	4	1	1	8	3	-	3	5	16	-	-	43
Sole-Inhalation	61	111	130	146	271	117	64	64	63	132	127	91	1.377
Sole-Trinkkur	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unterwasser und Extension	58	79	97	88	109	79	91	119	124	161	130	121	1.256
Kohlensäurebad	66	58	70	44	62	58	92	72	44	90	63	25	744
Kohlensäuresolebad	192	349	419	409	468	406	363	370	260	401	280	97	4.014
Schwefelbad	88	119	150	172	207	195	186	127	126	202	151	77	1.800
Schwefelsolebad	51	36	112	55	105	91	80	97	28	95	69	64	883
Sauerstoffbad	24	27	24	41	63	31	8	22	27	53	18	4	342
Jod-Bad	-	-	-	-	-	6	1	2	4	-	-	-	13
Kräuterbad	12	7	9	12	20	7	8	10	6	2	11	4	108
Luftperlbad	4	5	7	7	8	7	6	19	4	3	8	10	88
Süßwasser-Überwärmungsbad	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1
Darmbad	7	11	5	4	6	8	4	8	8	4	6	5	76
Sitzbad Sole-Kohlensäure	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
Ganzmassage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42	101	-	143
Unterwasserbehandlung	434	549	572	444	457	488	530	567	421	539	299	388	5.688
Extensionsbehandlung	37	32	29	43	51	35	25	21	26	38	47	42	426
Jono Modulator	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	8
Solarium	28	26	29	32	20	18	6	5	8	21	10	9	212
Whirlpool	-	1	9	3	19	-	-	-	3	1	-	46	82
Z u s a m m e n	3.114	3.788	4.470	4.008	5.002	4.506	4.334	4.341	3.582	5.100	4.475	2.538	49.258

d) Wannenbad.

Monat	Besucher mit:		
	Vollen Preisen	Ermäßigten Preisen	Insgesamt Personen
	Erwachsene	Erwachsene	
Jänner	414	524	938
Februar	377	500	877
März	491	586	1.077
April	435	553	988
Mai	344	537	881
Juni	333	441	774
Juli	446	422	868
August	479	401	880
September	419	404	823
Oktober	422	514	936
November	362	460	822
Dezember	400	486	886
Zusammen	4.922	5.828	10.750

Vergleichszahlen.

1961	4.624	6.675	11.299
1960	4.786	7.462	12.248

e) Kongreßhaus.

Monat	Belegte Tage	Internat. Veranstaltungen	Österr. Veranstaltungen	Salzburg. Veranstaltungen	Veranstaltungen insgesamt	Salzburg. Besucher	Auswärt. Besucher	Besucher insgesamt
Jänner	19	-	2	18	20	12.210	-	12.210
Februar	19	-	2	15	17	14.699	1.000	15.699
März	24	8	6	12	26	7.520	4.170	11.690
April	12	2	4	8	14	4.735	1.060	5.795
Mai	17	4	3	7	14	5.252	5.440	10.692
Juni	14	5	2	10	17	4.100	1.425	5.525
Juli	21	5	-	10	15	5.870	1.970	7.840
August	20	2	1	11	14	5.925	385	6.310
September	20	5	9	6	20	2.300	5.260	7.560
Oktober	28	4	6	14	24	9.300	4.395	13.695
November	19	1	1	17	19	13.803	90	13.893
Dezember	16	-	2	13	15	17.600	250	17.850
Zusammen	229	36	38	141	215	103.314	25.445	128.759

Vergleichszahlen.

1961	220	19	26	122	167	86.698	15.950	102.648
1960	255	25	19	84	128	43.808	10.496	54.304

f) Kegeltbahn.

Jahr	Besucher	Jahr	Besucher
1962	26.480	1961	26.052
1960	22.257	1959	20.888

g) Kurhaus "Carlton". (Übernachtungen)

Art der Gäste	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Zusammen
<u>Kurgäste:</u>													
Kassenpatienten	85	334	444	479	731	479	135	166	401	698	317	76	4.345
Selbstzahler: Inländer	47	58	32	74	-	144	15	-	152	204	48	86	860
Ausländer	15	31	43	14	29	63	37	14	10	5	-	-	271
<u>Hotelgäste:</u>	26	45	290	312	404	563	994	1.031	752	231	168	66	4.882
Summe der Übernachtungen	173	468	809	879	1.164	1.249	1.181	1.211	1.315	1.148	533	228	10.358

h) Paracelsuskurhaus.

Bezeichnung der Besucher	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Zusammen
Männer	202	171	175	162	173	152	146	128	138	197	143	74	1.861
Frauen	320	329	430	379	501	402	430	349	302	478	381	103	4.404
Zusammen	522	500	605	541	674	554	576	477	440	675	524	177	6.265
Salzburger	446	448	544	459	580	489	481	398	372	596	459	164	5.436
Übriges Österreich	70	49	60	78	92	65	95	79	68	79	64	12	811
Ausländer	6	3	1	4	2	-	-	-	-	-	1	1	18
Zusammen	522	500	605	541	674	554	576	477	440	675	524	177	6.265
Private Patienten	56	45	59	35	44	33	39	-	130	38	39	15	533
Kassenpatienten	466	455	546	506	630	521	537	477	310	637	485	162	5.732
Zusammen	522	500	605	541	674	554	576	477	440	675	524	177	6.265

13. Bestattungswesen.

a) Begräbnisse, Einäscherungen, Exhumierungen und Überführungen auf städt. Friedhöfen.

Im Jahre	Begräbnisse durch:			Einäscherungen durch:			Exhumierungen durch:			Überführungen durch:		
	städt.	andere	Ins- gesamt	städt.	andere	Ins- gesamt	städt.	andere	Ins- gesamt	städt.	andere	Ins- gesamt
	Leichenbe- stattung(en)			Leichenbe- stattung(en)			Leichenbe- stattung(en)			Leichenbe- stattung(en)		
1960	596	416	1.012	347	77	424	5	6	11	5	3	8
1961	627	424	1.051	319	84	403	10	3	13	-	1	1
1962	609	431	1.040	358	105	463	9	1	10	-	-	-

b) Von der städt. Bestattungsanstalt durchgeführte Begräbnisse.

Begräbnisart	Im Jahre		
	1960	1961	1962
Privatbegräbnisse	567	630	573
Überführungen nach auswärts	151	143	174
Armenbegräbnisse	78	72	60
Einäscherungen	327	283	334
Enterdigungen	14	12	11

VI. Allgemeine Fürsorge.

1. Städtische- und private Kindergärten.

Kindergärten	Durchschnittlicher Monatsbesuch im Jahre		
	1962	1961	1960
<u>Städtische Kindergärten:</u>			
Gnigl, Schulstraße 7	102	90	89
Lehen	97	87	93
Alpenstraße	55	56	47
Alpenstraße (Krabbelstube)	19	18	21
Liefering	78	82	84
Maxglan	74	67	54
Itzling	89	90	91
Lager Lexenfeld	29	29	24
Schallmoos	110	104	188
Schallmoos (Krabbelstube)	25	22	-
Schallmoos (Hort)	40	41	-
Lehen (Hort)	64	67	73
<u>Private Kindergärten:</u>			
Aigen, Reinholdgasse 16	53	45	46
Griesgasse 8	41	44	40
Kendlersiedlung	42	38	32
Liefering, Lexengasse	97	79	78
Maxglan, Villagasse	113	96	97
Nonntal, Petersbrunnstr. 3	110	102	104
Parsch, Weichselbaumsiedlung	68	64	56
Scherzhausen, Fasaneriestr.	56	42	54
Schwarzstr. 35	78	73	72
Plainstr. 42 St. Elisabeth	59	47	38
Glasenbach, Schießstandstr. 80	43	-	-
Zusammen	1.542	1.383	1.381

2. Kinder- und Schülerheime.

Heime	Eingeschriebene Kinder und Schüler		
	Durchschnittlicher Monatsbesuch im Jahre		
	1962	1961	1960
Kinderheim Itzling	49	50	52
Knabenheim Parsch	42	37	35
Johannesschlößl, Mönchsberg	36	35	44
Schülerinnenheim Aignerstraße	53	61	73
Borromäum, Gaisbergstr.7	219	219	218
Lehrerhaus, Leopoldskronstraße	57	57	39
St.Josefsheim, Fürsorgeanstalt	143	144	147
St.Sebastian, Linzergasse	94	101	92
Landes-Taubstummenanstalt	81	63	71
Ursulinenkloster	150	151	168
Konvikt St.Peter	29	27	16
Rupertinum	101	104	40
Zusammen	1.054	1.049	995

3. Krankenhäuser und Altersheime.

Anstalten und Heime	Insassen ohne Pflegepersonal		
	Monatsdurchschnittsstand im Jahre		
	1962	1961	1960
Städt.Altersheim "Nonntal"	396	400	397
Städt.Altersheim "Heilbrunnerstr."	343	301	264
Asyl Riedenburg	140	142	167
Josefsheim, Gaisbergstr.	15	14	15
Landesheilanstalt	456	464	502
Landessiechenanstalt	69	70	70
Blindenheim	23	24	22
Landeskrankenhaus (Erwachsene)	1.108	1.038	1.017
Landeskrankenhaus (Kinder)	191	185	176
Diakonissen-Sanatorium	29	28	32
Dr.Wehrle-Sanatorium	38	40	31
Spital der Barmh.Brüder	145	153	200
Unfallkrankenhaus	145	142	184
Altersheim der Volksmission, Bräuhausg.2	38	38	31
Zusammen	3.136	3.039	3.108

4. Pfleglingsstand des städt.Altersheimes "Nonntal" in den Jahren 1960 - 1962.

Jahr	Männer				Frauen				Insgesamt			
	Stand am Jahresanfang	Zu- gang	Ab- gang	Stand am Jahresende	Stand am Jahresanfang	Zu- gang	Ab- gang	Stand am Jahresende	Stand am Jahresanfang	Zu- gang	Ab- gang	Stand am Jahresende
1962	131	34	29	136	267	56	64	259	398	90	93	395
1961	131	37	37	131	269	51	53	267	400	88	90	398
1960	129	31	29	131	258	74	63	269	387	105	92	400

5. Pfleglingsstand im städt.Altersheim "Heilbrunnerstr."

1962	139	20	21	138	192	46	35	203	331	66	56	341
1961	126	43	30	139	143	86	37	192	269	129	67	331
1960	124	16	14	126	133	29	19	143	257	45	33	269

6. Offene Fürsorge.

a) Dauerunterstützungen.

Bezeichnung	1962			1961		
	Haupt-	Mit-	Bruttoaufwand in Schilling im lfd. Berichtsjahr	Haupt-	Mit-	Bruttoaufwand in Schilling im lfd. Berichtsjahr
	Unterstützte Monatsdurchschnitt +)			Unterstützte Monatsdurchschnitt +)		
Sozialrentner	25	8	72.099,50	33	13	73.141.--
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	28	6	116.184.--	33	9	101.961.--
Bezieher d. Arbeitslosengeldes oder d. Notstandsunterstützg.	4	2	20.149.--	3	5	14.980.--
Kleinrentner	2	-	9.172.--	2	-	8.400.--
Sonstige allgemeine Fürsorge	788	475	5.886.369.--	811	399	5.258.907.--
Z u s a m m e n	847	491	6.103.973,50	882	426	5.457.389.--

b) Dauerunterstützte Pflegekinder.

Kinder in fremder Pflege (offene Fürsorge)	Fälle i. Berichtsj. 62 Monatsdurchschnitt +)	Bruttoaufwand in Schilling	Fälle i. Berichtsj. 61 Monatsdurchschnitt +)	Bruttoaufwand in Schilling
	139	446.383.--	136	433.295.--

c) Ursachen der Hilfsbedürftigkeit.

Bezeichnung der Hilfsbedürftigkeit	Anzahl der Hauptunterstützten am Ende d. Berichtsjahres					
	1962			1961		
	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
Minderung der Erwerbsfähigkeit oder Erwerbsunfähigkeit infolge Krankheit oder Gebrechen	59	103	162	48	120	168
Erwerbslosigkeit	28	57	85	33	77	110
<u>Alter:</u> Männer ab vollendetem 65. und bei Frauen ab vollendetem 60. Lebensjahr	68	345	413	78	375	453
Wegfall von Unterhaltsleistungen oder Eigenmitteln	30	76	106	16	59	75
Unzulängliches Einkommen b. kinderreichen Familien	5	28	33	4	22	26
Sonstige Ursachen	10	38	48	15	35	50
Z u s a m m e n	200	647	847	194	688	882

Noch zusätzliche Aufwendungen der offenen Fürsorge im Jahre 1962:

a) Verkehrsbeihilfen an Blinde u. Körperbehinderte = S 40.280.--
 b) Für Zivilblinde, Freikarten = S 117.720.--
 Zusammen = S 158.000.--

Noch zusätzliche Aufwendungen der offenen Fürsorge im Jahre 1961:

a) Verkehrsbeihilfen an Blinde und Körperbehinderte = S 34.368.--
 b) Für Zivilblinde, Freikarten = S 110.640.--
 Zusammen = S 145.008.--

Noch 6. Offene Fürsorge.

d) Einmalige Unterstützungen.

Art der Unterstützung	Einmalige Unterstützungen an:							
	Dauerunterstützte				Nicht Dauerunterstützte			
	1962		1961		1962		1961	
	Fälle	Schilling	Fälle	Schilling	Fälle	Schilling	Fälle	Schilling
Geldleistungen und Sachleistungen	3.324	36.874.--	3.227	590.124.--	2.832	493.001.--	2.448	483.500.--
Bestattungskosten	38	20.824.--	28	20.375.--	15	8.211.--	11	3.281.--
Zusammen	3.362	57.698.--	3.255	610.499.--	2.847	501.212.--	2.459	486.781.--

e) Kranken- und Wochenfürsorge.

Art der Fürsorgeleistung	Kranken-u. Wochenfürsorge, Bruttoaufwand in Schilling	
	1962	1961
	Aufwand in Schilling	Aufwand in Schilling
Ärztliche Behandlung	77.091.--	58.820.--
Zahnärztliche Behandlung	41.565.--	40.142.--
Medikamente	111.966.--	92.941.--
Andere krankenpflegerische Sach- und Dienstleistungen	49.931.--	48.218.--
Kur- und Genesungsaufenthalte (nicht in geschlossenen Anstalten)	11.998.--	9.521.--
Wochenfürsorge	1.784.--	2.128.--
Zusammen	294.335.--	251.770.--

7. Geschlossene Fürsorge.

a) Aufnahme in Krankenhäuser.

Jahr	Zahl der Aufnahmen (Fälle)	Verpflegstage	Bruttoaufwand in Schilling
1962	456	7.296	658.233.--
1961	429	7.845	628.752.--

b) Aufwand für Transport-u. Überstellungskosten.

Offene Fürsorge im Jahre 1962 = S 28.968.--	Geschlossene Fürsorge im Jahre 1962 = S 1.063.--
Offene Fürsorge im Jahre 1961 = S 26.155.--	Geschlossene Fürsorge im Jahre 1961 = S 2.420.--

7. (Noch geschlossene Fürsorge).

c) Aufnahme in andere Anstalten.

Art der Anstalt	Pfleglinge insgesamt			Davon Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr				Verpflegungstage	Jahresbruttouaufwand (in Schilling +)	
	Stand am 31.12.d. Vorjahres	Zugang	Abgang	Stand am 31.12. des Berichtsj.	Stand am 31.12.d. Vorjahres	Zugang	Abgang			Stand am 31.12. des Berichtsj.
Altersheime	384	47	75	356	-	-	-	-	100.704	1,081.664.--
Siechenheime	29	10	11	28	-	-	-	-	9.842	203.376.--
Obdachlosenheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinder- u. Jugendheime	242	114	59	297	242	114	59	297	71.216	1,662.537.--
Säuglings-, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	28	32	31	29	28	32	31	29	8.541	88.023.--
Taubstummenanstalt	2	-	1	1	2	-	2	-	150	3.250.--
Blindenanstalten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heil- u. Pflegeanstalten für Geistes Kranke	++) 6	56	55	7	6	56	50	12	2.711	++)128.954.--
Ausbildungsanstalten für geistesschwache Kinder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anstalten f. Körperbehind.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tbc-Heilanstalten (nicht Tbc-Hilfe)	1	-	1	-	-	-	-	-	27	1.706.--
Kur- und Genesungsheime	-	12	12	-	-	-	-	-	108	10.688.70
Trinkerheilstätten	3	2	4	1	-	-	-	-	213	6.089.78
Z u s a m m e n	695	273	249	719	278	202	142	338	192.912	3,186.288.48

Vergleichszahlen vom Jahre 1961.

Altersheime	396	93	105	384	-	-	-	-	113.224	1,229.121.--
Siechenheime	28	10	9	29	-	-	-	-	10.191	211.368.--
Obdachlosenheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinder- u. Jugendheime	217	136	111	242	217	136	111	242	66.937	1,455.848.--
Säuglings-, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	45	44	61	28	45	44	61	28	8.064	142.088.--
Taubstummenanstalten	2	-	-	2	2	-	-	2	679	9.825.--
Blindenanstalten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heil- u. Pflegeanstalten für Geistes Kranke	++) 11	74	79	6	-	-	-	-	4.253	++)161.640.--
Ausbildungsanstalten für geistesschwache Kinder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anstalten f. Körperbehind.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tbc-Heilanstalten (nicht Tbc-Hilfe)	2	-	1	1	-	-	-	-	367	9.080.--
Kur- u. Genesungsheime	62	-	-	62	-	-	-	-	913	12.729.--
Trinkerheilstätten	4	3	4	3	-	-	-	-	687	16.382.--
Z u s a m m e n	767	360	370	757	264	180	172	272	205.315	3,248.081.--

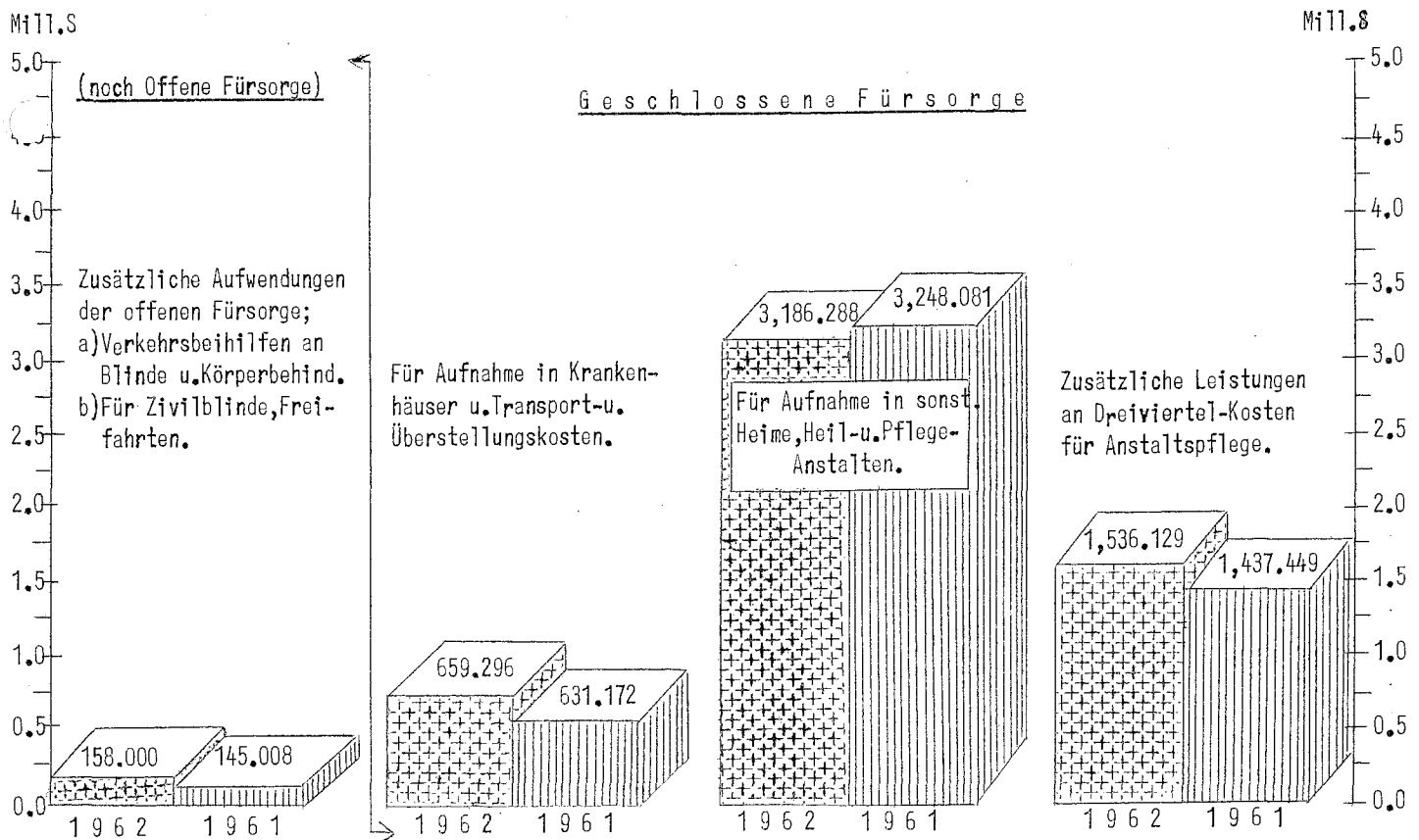
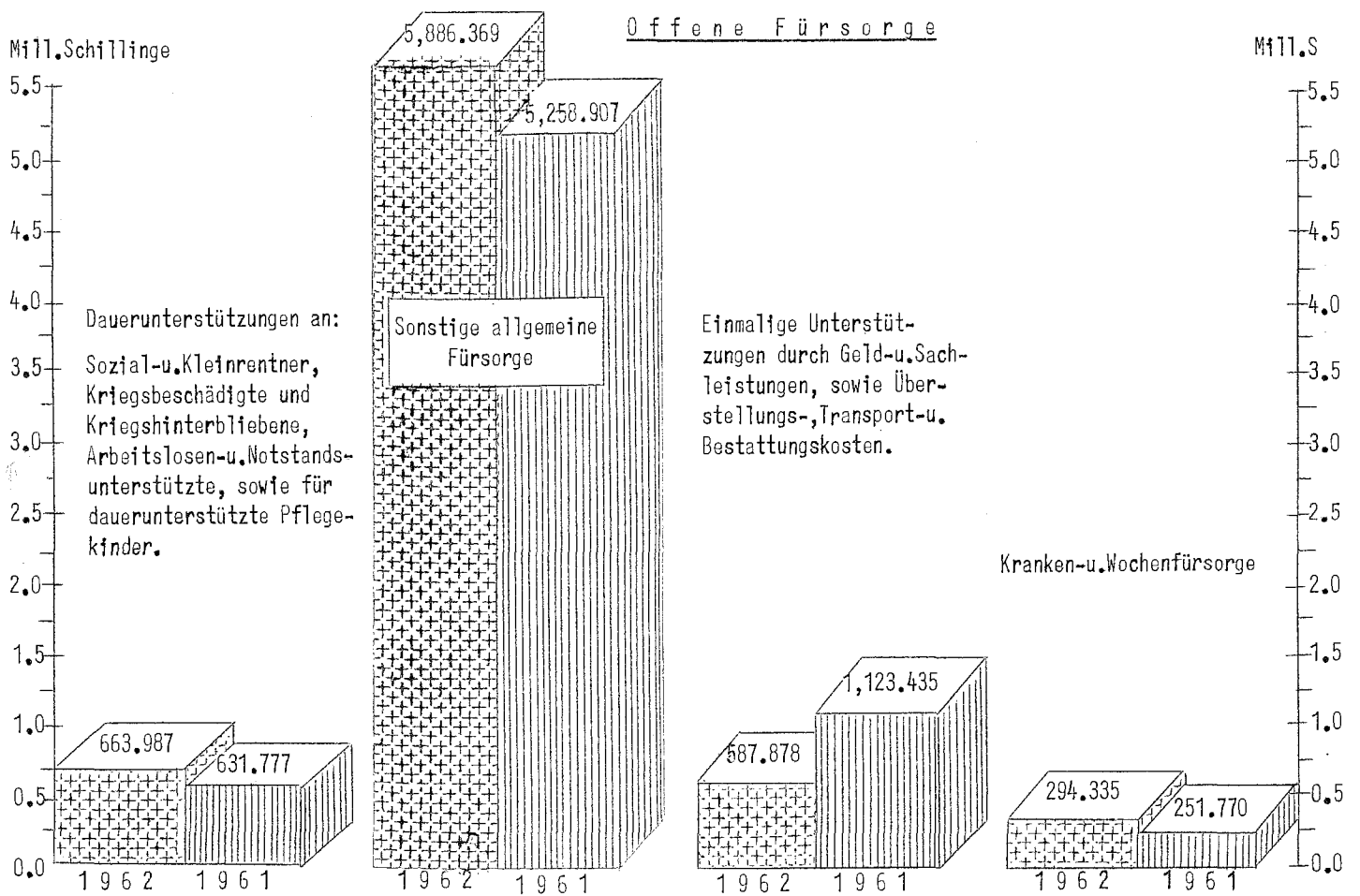
+) Ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Medikamente u. andere krankenpflegerische Sach- u. Dienstleistungen sind in den Gesamtaufwand einbezogen.

++) Für Anstaltspflege wurden im Jahre 1961 außerdem noch S 1,437.449.-- an 3/4 Kosten geleistet. Nach § 1 der vierten Verordnung zur Vereinfachung des Fürsorgerechtes (vom 9.11.1944, RGBI. I. Seite 323) ist der Landesfürsorgeverband (LFV) verpflichtet, für den notwendigen Lebensunterhalt hilfsbedürftiger anstaltspflegebedürftiger Geisteskranker, Geistesschwacher, Epileptiker, Taubstummer, Blinder u. Krüppel etc., in geeigneten Anstalten zu sorgen. Nach § 2 kann der LFV., in dessen Bereich der endgültigen fürsorgepflichtige Bezirksfürsorgeverband (BFV) liegt, den Ersatz von Dreiviertel der Kosten von dem endgültigen fürsorgepflichtigen BFV, verlangen; den Rest der Kosten trägt der LFV. selbst.

Für Anstaltspflege wurden im Jahre 1962 außerdem noch S 1,536.129.70 an 3/4 Kosten geleistet.

Aufwand in Schilling

für Ausgaben und Leistungen der offenen und geschlossenen Fürsorge im Jahre 1962 u. 1961.



8. Städtische Volksküche.
(Jugendherberge Glockengasse)

Verpflegungsausgabe und Übernachtungen in der Städt. Herberge.

Monat	Verpflegungsausgabe			Übernachtungen in der Herberge
	Früh	Mittag	Abend	
	Portionen			
	1962			
Jänner	326	202	184	301
Februar	340	275	245	213
März	644	429	385	513
April	1.469	652	560	1.891
Mai	3.229	1.737	1.461	3.943
Juni	4.457	1.587	1.525	5.247
Juli	3.839	986	905	5.611
August	3.062	1.516	1.377	5.763
September	1.937	953	888	3.553
Oktober	903	288	308	1.120
November	397	172	153	364
Dezember	362	225	211	263
Zusammen	20.965	9.022	8.202	28.782

Vergleichszahlen.

1961	25.504	14.088	12.578	30.108
1960	23.358	12.195	11.177	28.730

9. Jugendfürsorge. 1)

a) Schwangerenberatung.

J a h r	Beratungsstellen	Beratungstage im Berichtsjahr	Beratungen insgesamt	davon erstmalige Beratungen	Beratungen im Haushalt
1962	1	40	16	10	45

b) Mutterberatung.

Bezeichnung	1962
Beratungsstellen	6
Ärzte und Fürsorgerinnen	5
Beratungstage	271
Beratungen insgesamt	6.201
davon: Mütter mit unehelichen Kindern	992
Erstmalige Beratungen	917
davon: Mütter mit unehelichen Kindern	181
Beratungsbesuche im Haushalt	1.355

c) Jugendfürsorgeanstalten.

	Anzahl d. Anstalten	Betten	Pfleglinge	Pfleglinge, im Berichtsjahr neu aufgenommen	Pfleglinge am Jahresende	Verpflegungstage
		zu Jahresanfang				
1960	3	142	131	243	106	44.180
1961	4	149	108	229	140	47.012
1962	4	171	118	250	140	48.251
Kinderheim Itzling		55	49	63	46	16.921
Knabenheim Parsch		59	41	40	54	12.751
Landeskinderheim Taxham		45	28	65	40	15.029
Heilpädagogisches Institut		12	-	82	-	3.550

1) Infolge geänderter Basis der Jugendfürsorgestatistik müssen die Vergleichszahlen für 1960 und 1961 teilweise entfallen!

d) Erziehungsmaßnahmen.

Jahr Bezeichnung	Zugang		Abgang		Stand am Jahresende		davon im Alter von Jahren						davon unehelich	
	insges.	dav. weibl.	insges.	dav. weibl.	insges.	dav. weibl.	bis unt. 14		14 b. unt. 19		19 b. unt. 21		insges.	dav. weibl.
							insges.	dav. weibl.	insges.	dav. weibl.	insges.	dav. weibl.		
1962	71	25	84	44	390	146	173	69	205	73	12	4	150	59
Erziehungshilfe	27	5	3	1	55	13	39	10	16	3	-	-	25	5
gerichtl. Erziehungshilfe	19	10	19	16	136	54	84	33	44	18	8	3	69	26
Erziehungsaufsicht u. Fürsorgeerziehung	1	-	9	1	18	5	4	1	10	3	4	1	3	1
Fürsorgeerziehung	24	10	53	26	181	74	46	25	135	49	-	-	53	27

e) Erziehungsmaßnahmen nach Art der Ursache. 2)

Bezeichnung	Stand Ende 1962		davon im Alter von Jahren					
	insges.	davon weibl.	bis unter 14		14 bis unt. 19		19 bis unt. 21	
			insges.	davon weibl.	insges.	davon weibl.	insges.	davon weibl.
Insgesamt	335	133	134	59	188	70	13	4
dav. Anlagen des Kindes	43	12	14	3	29	9	-	-
geist., seelische o. sittl. Verwahrlosg.	18	5	4	1	10	3	4	1
körperliche Ver- wahrlosung	-	-	-	-	-	-	-	-
Verderbl. Einfluß d. Erziehungsberech- tigten	38	18	11	7	27	11	-	-
Versagen d. Erzie- hungsberechtigten	121	50	73	30	40	17	8	3
Unzulängl. od. ver- fehlte Erziehung	76	27	10	4	65	23	1	-
Sonst. schädliche Umwelteinflüsse	39	21	22	14	17	7	-	-

f) Aufgehobene Erziehungsmaßnahmen nach Art der Ursache.

	Erreichung des Zweckes	Aussichts- losigkeit	Erreichung d. Altersgrenze	dav. mit Er- folg	Sicherstellg. des Zweckes in and. Weise	insgesamt
männlich	14	5	9	6	12	40
weiblich	19	5	14	12	6	44
insgesamt	33	10	23	18	18	84

2) Ausschließlich der Ursachen bei Fällen von Erziehungshilfe!

VII. Sozialversicherung.
1. Gebietskrankenkasse, Mitgliederstand.

Stand am Jahresende	Insgesamt	davon	
		Männlich	Weiblich
1960	114.924	63.207	51.717
1961	120.141	65.629	54.512
1962	123.345	66.979	56.366

2. Krankenfürsorge-Anstalt der pragmatischen Bediensteten der Gemeinde Salzburg.

a) Mitgliederbewegung.

Mitgliederstand am Jahresende 1962											
Aktive			Pensionisten			Witwen	Waisen	Andere Angehörige (Ehegatt. u. Kind.)	Gesamt-Mitgliederstand	Zu- und Abgang während d. Jahres	
Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.					Zu	Ab
684	62	746	216	19	235	183	1	1.862	3.027	6	49
Vergleichszahlen											
1961											
710	69	779	205	17	222	178	1	1.890	3.070	8	37
1960											
739	73	812	190	13	203	179	1	1.904	3.099	70	74

b) Zur Leistungsvergütung eingebrachte Honorarnoten u. Rechnungen.

Honorarnoten, Rezepte und Rechnungen	1962	1961	1960	Ordinationen, Krankenbesuche, Massagen, Bäder, Bestrahlungen u. sonstige Heilbehandlungen	1962	1961	1960
<u>von:</u>				<u>Ordinationen:</u>			
Praktischen Ärzten	3.360	2.935	3.068	Praktische Ärzte	11.380	11.841	11.489
Fachärzten	2.431	1.871	2.303	Fachärzte	5.006	4.587	5.317
Zahnärzten und Dentisten	1.905	1.972	1.987	<u>Krankenbesuche durch:</u>			
Rezepte	13.168	13.094	13.327	Praktische Ärzte	2.518	3.000	3.041
Heilbehelfsrechnungen	645	728	682	Fachärzte	496	585	363
Rechnungen für Bäder u. Bestrahlung	547	570	560	<u>Massagen und Bäder:</u>			
Rechnungen d. öfftl. Krankenanstalten und Heilstätten	197	208	262	Bestrahlungen (ohne Röntgen)	3.218	2.816	2.935
Rechnungen f. Privatkrankenanstalten	99	95	92	<u>Röntgenbehandlungen (ambulant):</u>			
Rechnungen für ambulante Behandlungen und Sondergebühren	364	315	404	Diagnostik: Aufnahme	775	662	749
Rechnungen für Krankentransporte	128	247	139	Durchleuchtungen	364	447	319
Rechnungen für verschied. Leistungen	225	192	204	Therapie (Bestrahlungen)	99	265	208
Zusammen	23.069	22.227	23.108	Zusammen	25.996	26.142	26.366

(noch Krankenfürsorge-Anstalt der pragm. Bediensteten).
c) Aufnahme in Krankenanstalten u. Anzahl d. Verpflegstage.

Art der Anstalt	In Anstaltsbehandlung aufgenommene Patienten					
	1962		1961		1960	
	Zahl der Patienten	Anzahl der Verpflegstage	Zahl der Patienten	Anzahl der Verpflegstage	Zahl der Patienten	Anzahl der Verpflegstage
1.) Öffentliche Anstalten:						
a) Allgemeine Krankenhäuser	186	3.070	191	3.235	206	3.343
b) Unfallkrankenhaus	19	283	16	188	15	186
c) Landesheilanstalt	3	124	2	105	10	424
d) Heilstätten	1	154	3	255	6	300
2.) Private Krankenanstalten:						
a) Sanatorien u. II. Kl. Krankenh.	80	1.417	95	1.420	92	1.477
Z u s a m m e n	289	5.048	307	5.203	329	5.730

d) Gesamtausgaben für Leistungen an Arztkosten, Heilfürsorge u. sonstige Zuwendungen.

Art des Leistungsaufwandes an:	Leistungsbetrag in Schilling u. Prozenten					
	1962		1961		1960	
	S	%	S	%	S	%
I.) Leistungen für Heilfürsorge:						
Prakt. Arzt	262.775.10	11.65	268.524.50	12.40	267.202.50	13.15
Facharzt	193.462.20	8.60	198.402.80	9.20	172.077.20	8.50
Zahnarzt	358.567.85	15.90	341.729.--	16.30	292.406.65	14.40
Heilmittel	510.634.20	22.70	470.160.28	21.55	421.550.75	20.80
Heilbehelfe	76.141.20	3.45	75.833.30	3.50	84.042.11	4.10
Bäder, Massagen, etc.	21.146.90	0.95	23.040.80	1.05	24.302.20	1.20
Bestrahlungen	28.488.90	1.25	26.915.--	1.20	24.858.--	1.20
Röntgen	26.210.--	1.15	31.290.--	1.45	25.346.80	1.25
Öffentl. Krankenanstalten	259.206.80	11.50	254.865.50	11.80	244.495.50	12.70
Sondergebühren	20.036.50	0.90	21.274.30	0.95	22.913.60	1.10
Private Krankenanstalten	227.889.50	10.10	198.808.05	9.20	203.676.35	10.00
Überführungskosten	5.426.10	0.25	6.785.40	0.30	5.377.30	0.25
Wochenhilfe	10.934.40	0.50	4.413.80	0.20	14.034.85	0.65
Sterbegeld	4.693.10	0.20	8.424.46	0.35	15.907.10	0.75
Erweiterte Heilbehandlung:						
a) Heilstätten	9.650.--	7.20	13.331.--	6.65	13.895.--	5.80
b) Kurbehandlungen etc.	152.353.60		129.892.20		107.509.--	
Außerordentliche Zuwendungen:						
a) Kindererholungsaktion	13.575.20	1.30	19.821.--	1.35	26.631.50	1.80
b) Andere Beihilfen	15.239.30		9.839.54		9.850.--	
II.) Unterstützungsfonds:	-	-	-	-	-	-
III.) Verwaltungsausgaben:	57.921.20	2.40	49.352.70	2.25	47.893.--	2.35
IV.) Verschiedenes:	560.--	-	6.513.20	0.30	-	-
I n s g e s a m t	2,254.912.05	100.00	2,159.216.83	100.00	2,023.969.41	100.00

VIII. Bau- und Wohnungswesen. +)

1. Bautätigkeit in der Stadt Salzburg im Jahre 1962.

a) Wohngebäude nach Bauherren.

Art der Bauvorhaben	Anzahl der			davon Wohnungen mit						Insgesamt Wohnräume	davon Wohnungen mit		
	Wohngebäude	Wohnungen	Einzelwohnräume	1	2	3	4	5	6 und mehr		Küche	Bad	Garage
Wohnräumen													
Neubauten:													
a) Massive Bauten:													
Öff. Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Gem. Genossenschaft.	67	699	-	137	198	313	23	28	-	1.704	469	699	14
Private Bauherren	144	212	-	8	55	59	38	25	27	734	205	211	81
Zusammen	211	911	-	145	253	372	61	53	27	2.438	674	910	95
b) Baracken, Behelfsbaut.													
Holzhäuser:													
Öff. Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Gem. Genossenschaft.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Private Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
c) Wiederaufbauten:													
Öff. Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Gem. Genossenschaft.	2	41	-	2	24	9	6	-	-	101	41	41	-
Private Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	2	41	-	2	24	9	6	-	-	101	41	41	-
Zusammen Wohnbauten	213	952	-	147	277	381	67	53	27	2.539	715	951	95

b) Wohn- und Betriebsgebäude einschl. landwirtschaftl. Betriebe nach Bauherren.

Neubauten:													
a) Massive Bauten:													
Öff. Körperschaften	2	3	-	-	2	1	-	-	-	7	3	3	-
Gem. Genossenschaft.	3	49	-	19	15	14	-	-	-	93	49	49	1
Private Bauherren	14	29	-	2	6	7	8	2	4	101	28	27	7
Zusammen	19	81	-	21	24	22	8	2	4	201	80	79	8
b) Baracken, Behelfsbaut.													
Holzhäuser:													
Öff. Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Gem. Genossenschaft.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Private Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
c) Wiederaufbauten:													
Öff. Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Gem. Genossenschaft.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Private Bauherren	1	1	-	-	-	-	1	-	-	4	-	1	
Zusammen	1	1	-	-	-	-	1	-	-	4	-	1	
Zus. Wohn-u. Betriebsbaut.	20	82	-	21	24	22	9	2	4	205	80	80	8
Zusammen Tabelle a) u. b)	233	1.034	-	168	301	403	76	55	31	2.744	795	1.031	103

+) Erstellt auf Grund, der von der städt. Baupolizei für das Berichtsjahr übermittelten Baufertigstellungen.

c) Betriebsräume nach Bauherren.

Die Objekte der Tabelle " c " sind bereits in der Tabelle " b ", Wohn-u. Betriebsgebäude, gezählt.

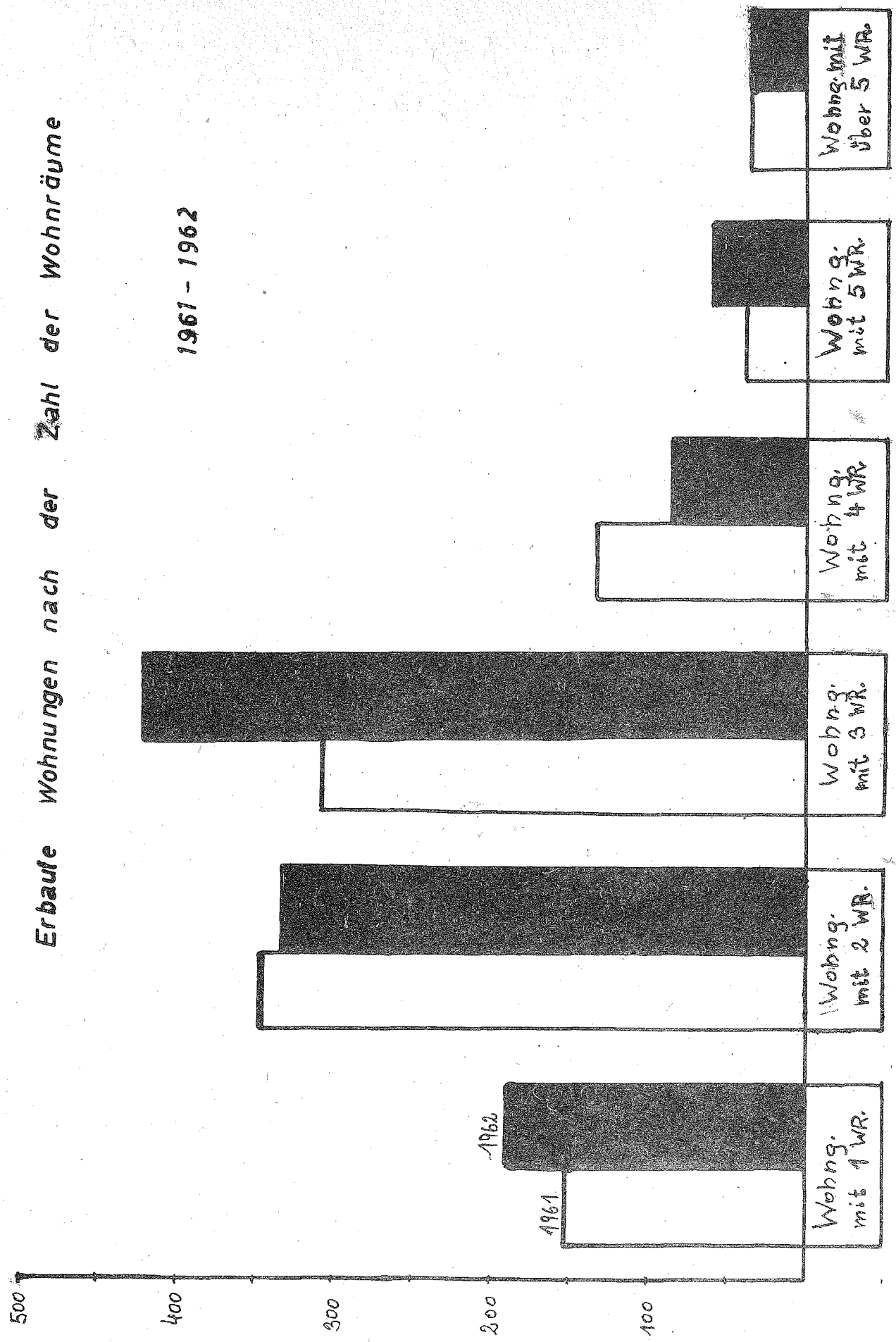
Art der Bauvorhaben	Land-und forstwirtschaftl. Betriebe				Betriebs-u. Lagerräume		Gew. Garagen	Gemeinsch. Behbgs.u. Fürs.Anst.	Schulen		Veranstaltungslokalitäten		Insgesamt Betriebe	
	Anzahl der													
	Be-trie-be	Stäl-le	Scheu-nen	Sonst. Räume	Be-trie-be	m2	Gara-gen	m2	Lehr-säle	Mögl. Schü-lerzahl	R ä u m e unter über 100 m2			Sitz-plätze
Betriebe in Neubauten:														
a) Massive Bauten:														
Öff.Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	38	324	-	-	-	
Gem.Genossenschaften	-	-	-	-	7	3.260	-	-	-	-	-	-	7	
Private Bauherren	-	-	-	-	15	2.069	-	-	-	-	1	1	15	
Z u s a m m e n	-	-	-	-	22	5.329	-	-	38	324	1	1	22	
Baracken, Behelfsbauten, Holzhäuser:														
Öff.Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Gem.Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Private Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Z u s a m m e n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
c) Wiederaufbauten:														
Öff.Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Gem.Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Private Bauherren	-	-	-	-	1	80	-	-	-	-	-	-	1	
Z u s a m m e n	-	-	-	-	1	80	-	-	-	-	-	-	1	
Zusammen Betriebe	-	-	-	-	23	5.409	-	-	38	324	1	1	23	

d) Betriebsgebäude nach Bauherren.

Betriebe in Neubauten:	Anzahl der Objekte													
Massive Bauten:														
Öff.Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gem.Genossenschaft.	2	1	-	-	1	4	296	-	-	-	-	-	-	5
Private Bauherren	5	1	1	-	-	7	1.345	2	-	-	-	-	-	8
Z u s a m m e n	7	2	1	-	1	11	1.641	2	-	-	-	-	-	13
b) Baracken, Behelfsb. Holzhäuser, Kioske:														
Öff.Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gem.Genossenschaft.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Bauherren	1	-	-	-	-	2	185	2	-	-	-	-	-	2
Z u s a m m e n	1	-	-	-	-	2	185	2	-	-	-	-	-	2
c) Wiederaufbauten:														
Öff.Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gem.Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z u s a m m e n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen Betriebsgeb.	8	2	1	-	1	13	1.826	4	-	-	-	-	-	15
Zus. Tabelle c) u. d)	8	2	1	-	1	36	7.235	4	-	38	324	1	1	38

Erbaute Wohnungen nach der Zahl der Wohnräume

1961 - 1962



h) Im Jahre 1962 erbaute Wohnungen nach Art der Bauvorhaben,
einschließlich An-, Zu-, Um- und Aufbauten.

Art der Bauvorhaben	Anzahl der			davon Wohnungen mit:						Insgesamt Wohnräume	dav. Wohnungen mit:			dav. Objekte mit:		
	Ob- jekte	Woh- nun- gen	Einzel- räume	1	2	3	4	5	6 und mehr		Küche	Bad	Garage	Was- ser	Elek- tri- schen Strom	Kanal- an- schluß
				Wohnräumen												
Neubauten:																
a) <u>Massive Bauten:</u>	230	992	-	166	277	394	69	55	31	2.639	754	989	103	230	230	10
b) <u>Baracken, Behelfs- bauten, Holzhäuser:</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
c) <u>Wiederaufbauten:</u>	3	42	-	2	24	9	7	-	-	105	41	42	-	3	3	-
<u>An-, Zu-, Um- u. Aufbau- ten von Wohnungen:</u>	-	62	27	17	27	13	3	2	-	132	29	47	22	51	55	-
<u>von Einzelgaragen</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	150	-	-	-	-
Z u s a m m e n	233	1.096	27	185	328	416	79	57	31	2.876	824	1.078	275	284	288	10

i) Im Jahre 1962 erbaute Betriebsräume nach Art der Bauvorhaben.

Art der Bauvorhaben	Insgesamt		Land- u. forstwirtsch. Betriebe				Betriebs- u. Lagerräume		Gew. Gara- gen	Gemeinsch. Beherb.- Fürs. Anst.	Schulen		Veranstaltungs- Lokalitäten			
	Ob- jekte	Be- trie- be	Be- trie- be	Stäl- le	Scheu- nen	Sonst. Räume	Be- trie- be	m ²	Gara- gen	m ²	Lehr- säle	Mögl. Schü- lerzah.	Räume		Sitz- plätze	
													unter 100 m ²	über 100 m ²		
Neubauten:																
a) <u>Massive Bauten:</u>	7	35	2	1	-	1	33	6970	2	-	38	324	1	1	-	
b) <u>Baracken, Behelfsbauten, Holzhäuser, Kioske:</u>	1	2	-	-	-	-	2	185	2	-	-	-	-	-	-	
c) <u>Wiederaufbauten:</u>	-	1	-	-	-	-	1	80	-	-	-	-	-	-	-	
<u>An-, Zu-, Um- u. Aufbauten v. Betriebsräumen:</u>	-	35	4	-	-	4	31	3431	10	-	-	-	-	-	-	
Zusammen Betriebsräume	8	73	6	1	-	5	67	10666	14	-	38	324	1	1	-	

2. Häuser, Wohnungs- u. Bevölkerungszuwachs in der Stadt Salzburg v.J. 1918 bis 1962.

Jahr	Anzahl der Wohn- u. Wohn-Betriebs- häuser	Wohnungszuwachs	Gesamtsumme der Wohnungen	Wohn-Bevölkerung
		(ohne Behelfswohnungen)		
1918	1.894	3	9.941	38.164
1919	1.896	7	9.948	38.316
1920	1.899	11	9.959	36.732
1921	1.907	3	9.962	keine Zählung
1922	1.926	136	10.098	keine Zählung
1923	1.930	5	10.103	keine Zählung
1924	1.949	86	10.189	keine Zählung
1925	1.982	104	10.293	36.732
1926	2.023	182	10.475	keine Zählung
1927	2.094	241	10.716	keine Zählung
1928	2.159	283	10.999	keine Zählung
1929	2.000	178	11.177	keine Zählung
1930	2.233	232	11.409	37.856
1931	2.270	158	11.567	keine Zählung
1932	2.314	137	11.704	38.000
1933	2.370	128	11.832	keine Zählung
1934	2.441	112	11.944	40.456
1935	++) 4.674	++) 6.956	++) 18.900	++) 65.767
1936	4.762	174	19.074	keine Zählung
1937	4.915	163	19.237	keine Zählung
1938	5.029	307	19.544	67.525
1939	++) 6.511	++) 3.879	++) 23.423	++) 77.170
1940	6.678	122	23.545	77.472
1941	6.852	172	23.717	82.334
1942	7.016	397	24.114	82.543
1943	7.133	246	24.360	84.629
1944	6.873	74	23.825	82.991
1945	+) 6.875	66	23.693	98.530
1946	7.009	408	24.101	106.919
1947	7.147	300	24.401	116.608
1948	7.270	306	24.707	114.499
1949	7.378	187	24.894	107.081
1950	7.637	668	25.562	106.400
1951	7.839	527	26.089	105.439
1952	8.169	618	26.707	106.500
1953	8.469	670	27.377	106.483
1954	8.853	908	28.285	107.710
1955	9.173	992	29.277	106.535
1956	+++) 9.591	+++) 1.602	+++) 30.879	107.209
1957	9.928	907	31.786	102.775
1958	10.224	836	32.622	105.855
1959	10.562	853	33.475	105.093
1960	10.794	704	34.179	107.283 bericht. Zahl
1961	11.004	990	35.169	109.067
1962	11.237	1.034	36.203	111.755

- +) Durch Bombenwürfe auf die Stadt Salzburg wurden im Jahre 1944, 393 Häuser mit 609 Wohnungen und im Jahre 1945, 30 Häuser mit 198 Wohnungen total zerstört, welche in Abzug gebracht wurden.
- ++) Erhöhung durch Eingemeindung vom 1.6.1935 bzw. 1.1.1939.
- +++) Im Häuser- u. Wohnungszuwachs 1956 ist der Zugang von 20 durch die amerikanische Besatzungsmacht im Stadtgebiet erbauten und 1956 in Bundesbesitz übergegangenen Wohnhäuser mit insgesamt 272 Wohnungen enthalten, von denen 4 Häuser mit insgesamt 60 Wohnungen mit Wehrmachtsangehörigen und Bundesbediensteten belegt sind.

3. Wohnungsstelle - Wohnungsvergebungen.

Jahr Bezeichnung	Wohnungen insgesamt	dav. Wohnungen mit Küche und					Küche- Zimmer Wohnun- gen	Räume insgesamt	Personen		
		1 Wohn- raum	2 Wohn- räume	3 Wohn- räume	4 Wohn- räume	über 4 Wohn- räume			Er- wach- sene	Kinder	insgesamt
1960	534	89	99	205	78	-	63	1.748	1.132	571	1.703
1961	472	110	108	171	7	-	76	1.339	920	480	1.400
1962	461	137	132	100	30	-	62	1.282	922	498	1.420
davon: Neu- und Altbauwohnungen	72	23	30	10	2	-	7	193	135	78	213
Barackenwohnungen	19	11	-	-	-	-	8	30	29	17	46
Vergabung von Wohnungen auf Grund besonderer Titel	345	102	95	84	17	-	47	957	699	369	1.068
(Vergabungen zusammen)	(436)	(136)	(125)	(94)	(19)	(-)	(62)	(1.180)	(863)	(464)	(1.327)
Vermietung v. Wohnungen, die mit Fondshilfe errichtet wurden	24	1	6	6	11	-	-	99	57	34	91
Zuweisung v. Wohnungen, die mit Fondshilfe errichtet wurden	1	-	1	-	-	-	-	3	2	-	2
(Vermietungen und Zuweisungen zusammen)	(25)	(1)	(7)	(6)	(11)	(-)	(-)	(102)	(59)	(34)	(93)

4. Vormerkung und Einreihung von Wohnungsbedürftigen.

Bezeichnung	insgesamt	d a v o n			
		Obdachlose und von Obdachlosig- keit bedrohte	Überbelag	gesundheits- schädli. Wohnungen	Ehepaare nach 1-jähr. Ehedauer u. getrennt. Haush.
Neue Fälle seit 1. Jänner	766	209	374	165	18
Untergebrachte u. ausge- schiedene Fälle seit 1. Jän.	524	161	249	105	9
Tatsächlicher Stand an Wohnungsbedürfti- gen seit	1.1.62	242	48	125	60
	1.12.56	3.952	767	2.127	909

Negative Bedarfsüberprüfung im Jahre 1962 : 338

" " von 1956 - 1961 : 1.526

" " insgesamt : 1.864

5. Baukostenbewegung 1960 - 1962
in Prozenten der Basen 1930 und 1938.

M o n a t	Baukosten in %													
	Basis 1930 = 100						Basis 1938 = 100							
	Kosten 5.517,98 Altschill. bzw. 3.678,65 Neuschill. (1 Neuschill. = 1 RM)						Kosten 4.150,16 Schilling (= 4.150,16 RM)							
	1960		1961		1962		1960		1961		1962			
Tarif	Istlohn	Tarif	Istlohn	Tarif	Istlohn	Tarif	Istlohn	Tarif	Istlohn	Tarif	Istlohn			
Jänner	1.391		1.498	1.557	1.594	1.723	1.233		1.328	1.380	1.413	1.527		
Februar	1.391		1.505	1.564	1.594	1.723	1.233		1.334	1.386	1.413	1.527		
März	1.404	Indexspaltung x) ab Juli 1960	1.505	1.564	1.594	1.723	1.245	Indexspaltung x) ab Juli 1960	1.334	1.386	1.413	1.527		
April	1.404		1.522	1.581	1.599	1.728	1.245		1.349	1.401	1.418	1.532		
Mai	1.450		1.522	1.581	1.599	1.728	1.285		1.349	1.401	1.418	1.532		
Juni	1.462		1.522	1.581	1.599	1.728	1.296		1.349	1.401	1.418	1.532		
Juli	1.462		1.520	1.590	1.718	1.599	1.728		1.296	1.348	1.410	1.523	1.418	1.532
August	1.462		1.520	1.590	1.718	1.599	1.728		1.296	1.348	1.410	1.523	1.418	1.532
September	1.467	1.526	1.590	1.718	1.588	1.717	1.300	1.352	1.410	1.523	1.408	1.522		
Oktober	1.475	1.534	1.590	1.718	1.581xx)	1.710xx)	1.307	1.359	1.410	1.523	1.401	1.516		
November	1.490	1.549	1.590	1.718	1.581	1.710	1.321	1.373	1.410	1.523	1.401	1.516		
Dezember	1.490	1.549	1.590	1.718	1.581	1.710	1.321	1.373	1.410	1.523	1.401	1.516		

x) Ab Juli 1960 Zweiteilung: I = Auf Basis der Kollektivvertragslöhne, II = Istlohn (unter Berücksichtigung eines Zuschlages zu den kollektivvertraglichen Löhnen von 10% ab Juli 1960 bis Juni 1961 und von 20% ab Juli 1961).

xx) Wird v.B.l. nicht mehr weitergeführt, Errechnung f. Vergleichszwecke ab Okt. 62 durch Amt f. Statistik.

6. Baukostenindex, Stichtag: 15. Okt. 1962.

Basis = Arbeitersiedlungshaus Salzburg /-Stadt.

Baumaterialienpreise frei Baustelle	Preise in Schillingen		Baukostenschlüssel
1. Mauerziegel, 25x12x6 1/2cm, 1000 Stück	640.--	1. 17.000 Mauerziegel	10.880.--
2. Stückkalk, gebrannt, 100 kg	47.--	2. 4.000 kg Stückkalk	1.880.--
3. Zement, 100 kg	48.05	3. 3.000 kg Zement	1.441.50
4. Mauersand, je m3	45.--	4. 25 m3 Mauersand	1.125.--
5. Betonschotter, je m3	35.--	5. 10 m3 Betonschotter	350.--
6. Kantholz in gebräuchl. Abmess., je m3	1.000.--	6. 7 m3 Kantholz	7.000.--
7. Dachziegel, 1.000 Stück	2.150.--	7. 700 Dachziegel	1.505.--
8. a) Betonrundeisen, je 100 kg	413.--	8. a) 100 kg Betonrundeisen	413.--
b) Rippentorstahl 50/10 mm, je 100 kg	600.--	b) 210 kg Rippentorstahl 50/10 mm	1.260.--
9. Baumeisterzuschlag zu den Baustoffen	19 %	9. Baumeisterzuschlag 19% von S 26.714,50	4.912.36
10. Maurerstunden samt Werkzeugzulage	9.85	10. 700 Maurerstunden	6.895.--
11. Bauhilfsarbeiterstunde	8.45	11. 600 Bauhilfsarbeiterstunden	5.070.--
12. Baumeisterzuschlag zu den Löhnen	129 %	12. Baumeisterzuschlag 129% von S 11.965.--	15.434.85
			58.166.71+)

+) Ist nicht der Preis für ein schlüsselfertiges Haus, sondern der an der Gesamtentwicklung maßgebliche Baukostenteil mit Stichtag 15.10.62 für ein Siedlungshaus mit ca. 60 m2 Wohnnutzfläche und rund 275 m3 umbauten Raum für Küche, Wohnzimmer u. drei Schlafräume, samt Bad und Nebenräumen.

Quelle: Berichte und Informationen.

IX. Straßen, Kanalisation, Brücken, Gas-, Wasser- u. Stromversorgung, öffentl. Beleuchtung.
1. Straßen.

Neuerstellungen

J a h r	Erd- bewegung	Grundbau	Schotter- decke	Schlagloch- füllung	Striche, Beläge	Unterlags- beton	Gußasphalt- beläge	Granit- pflaster
	m3	m2	m2	Teer- und Bitumen- Straßen m2		m2	m2	m2
1962	2.900	18.000	43.500	-	79.700	-	-	-
1961	3.200	25.000	32.000	-	71.450	-	-	80
1960	1.400	27.500	27.200	-	54.540	-	-	270
Instandsetzungen								
1962	280	240	8.600	91.100	350	1.050	1.980	480
1961	110	190	720	98.700	-	900	900	200
1960	80	1.200	580	85.600	-	854	854	5.490

2. Für laufende Instandhaltung sämtlicher Schotterstraßen wurde an Schotter verarbeitet:

J a h r	Jän. m3	Feb. m3	März m3	April m3	Mai m3	Juni m3	Juli m3	Aug. m3	Sept. m3	Okt. m3	Nov. m3	Dez. m3	Insgesamt m3
1962	90	1.038	203	284	778	395	608	136	376	-	422	54	4.384
1961	117	688	504	590	472	427	235	205	303	120	503	112	4.276
1960	423	540	865	145	308	359	609	714	426	138	333	-	4.860

3. Gehsteige.

Neuerstellungen

J a h r	R a n d s t e i n e		G e h s t e i g e			Gehsteige lfd.m
	Ausrichtung	Neuversetzung	Teermakadam	Gußasphalt	Unterlagsbeton	
	lfd.m	lfd.m	m2	m2	m2	
1962	100	2.600	500	4.100	4.100	2.400
1961	172	3.996	1.224	6.980	8.077	4.590
1960	507	2.883	840	5.125	4.926	2.900
Instandsetzungen						
1962	183	170	900	2.500	1.000	1.300
1961	463	30	963	1.667	920	600
1960	468	-	1.050	2.150	1.098	-

Neuerstellungen

4. Brücken und Stege.

J a h r	V e r a r b e i t e t w u r d e n :					Hergestellte Brückengrundriß- fläche m2
	Holz m3	Stahl to	Stahlbeton m3	Stampfbeton m3	Steinmauern m3	
1962	1.8	1.1	4	24	3	120
1961	2.7	1.46	28	43	7	110
1960	5.0	2.5	92	70	6	74
Instandsetzungen						
1962	15.5	0.95	4	38	-	61
1961	13	0.8	3	8	-	63
1960	12	1.2	6	3	-	68

5. Stützmauern und Stiegen.

Neuherstellungen

J a h r	Erdbewegung, Aushub, Füllung	V e r a r b e i t e t w u r d e n :		
		Holz	Bruchsteinmauerwerk	Stampfbeton
		m3	m3	m3
1962	12	-	-	25
1961	19	-	-	36
1960	14	-	-	22
Instandsetzungen				
1962	47	5	2	84
1961	55	-	-	75
1960	11	8	3	26

6. Verkehrszeichen.

Neuherstellungen

J a h r	Verkehrszeichen
	Stückzahl
1962	356
1961	415
1960	410
Instandsetzungen	
1962	769
1961	638
1960	350

7. Geländer.

Neuherstellungen

J a h r	G e l ä n d e r V e r a r b e i t e t w u r d e n :			Hergestellt insgesamt : lfd.m
	Holz	Stahl	Mauerwerk	
	m3	to	m3	
1962	1.5	0.05	0.1	22
1961	15	0.10	0.5	415
1960	5	0.35	0.9	250
Instandsetzungen				
1962	11	0.22	2.8	1.500
1961	15	0.35	4.0	2.170
1960	16	0.20	3.2	2.000

8. Kanalisation.

Neuherstellungen

J a h r	Erdbewegung, Aushub und Verfüllung m3	V e r a r b e i t e t w u r d e n :		Hergestellte Kanallänge lfd.m	Räumung und Revision lfd.m
		Stampfbeton	Betonrohre		
		m3	lfd.m		
1962	26.600	440	1.563	1.947	2.400
1961	43.100	4.280	2.680	3.080	2.900
1960	14.764	2.318	1.752	1.960	2.800
Instandsetzungen					
1962	254	8	48	48	52.000
1961	250	12	61	61	24.000
1960	48	5	15	15	24.000

9. Wasserbau. (Ausschließlich Fäkalkanäle)

Neuherstellungen

J a h r	Räumung von Gerinnen u. Bächen lfd.m	V e r a r b e i t e t f ü r U f e r s c h u t z u n d S c h l e n b e f e s t i g u n g e n w u r d e n :				Gerinne hergestellt insges. lfd.m
		Holz	Steinwurf	Beton-Bruchstein	Pflaster	
		m3	m3	m3	m2	
1962	150	4	5	137	11	105
1961	120	2	-	66	10	270
1960	380	24	-	80	-	580
Instandsetzungen						
1962	5.200	3	118	52	310	36
1961	5.600	8	1.000	101	1.650	1.300
1960	5.200	11	1.150	8	1.325	1.450

10. Straßenpflege.

a) Kehrricht-u.Fäkalienabfuhr.

J a h r	Hauskehrricht-	Fäkalien-	Straßenkehrricht-	Straßenwaschen	Straßensprengen
	A b f u h r			Wasserverbrauch in m3	
	m3	m3	m3		
1962	86.000	16.280	4.263	4.363	-
1961	79.722	15.804	3.647	6.982	-
1960	86.564	14.503	3.292	9.655	132
1959	81.995	16.129	3.251	12.756	360
1958	75.108	15.448	3.709	7.751	6.921
1957	70.014	19.068	4.754	9.750	5.760
1956	68.468	21.213	4.864	5.888	10.270

b) Schneeabfuhr.

J a h r	Jänner	Februar	März	April	Dezember	Zusammen
	m3	m3	m3	m3	m3	m3
1962	10.830	20.900	781	-	29.417*5	61.928*5
1961	2.612	858	-	-	1.150	4.620
1960	9.720	29.310	344	-	90	39.464
1959	21.645	9.358	-	-	848	31.851
1958	5.900	3.350	44.332	184	68	53.834
1957	254	-	-	-	900	1.154
1956	-	-	1.936	-	70	2.006

11. Öffentliche Straßenbeleuchtung.

J a h r	Anschlußwert insgesamt in Watt		Stromkosten jährlich in S	Leuchtstellen insgesamt		Ausgewechselte Glühbirnen
	Dez.			Dez.		
1962		1,193.840	1,396.170		6.861	10.225
1961	"	1,018.000	1,158.774	"	6.425	11.072
1960	"	910.670	1,028.611	"	5.979	10.630
1959	"	850.090	921.156	"	5.590	9.204
1958	"	798.185	784.722	"	5.251	9.460
1957	"	760.840	691.896	"	5.021	7.928
1956	"	730.280	660.597	"	4.817	9.208

12. Wasserwerk.

a) Wassergewinnung.

J a h r	Quelle Fürstenbrunn	Sonstige Quellen	Quell- schüttung	Werk Aigen	Werk Glanegg	Grundwasser- förderung	Gesamte Wasser- gewinnung
	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³
1 9 6 2	5,295.033	2,622.020	7,917.053	59.379	1,554.461	1,613.840	9,530.893
1 9 6 1	5,088.039	2,551.301	7,639.340	67.215	1,390.989	1,458.204	9,097.544
1 9 6 0	5,527.346	2,832.478	8,359.824	21.800	873.355	895.155	9,254.979

b) Wasserversorgung.

A r t	Eigenförderung	Fremdbezug	Insgesamt	Eigenförderung	Fremdbezug	Insgesamt
	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³
	1 9 6 2			1 9 6 1		
Quellwasser	7,917.053	-	7,917.053	7,639.340	-	7,639.340
Grundwasser	1,613.840	-	1,613.840	1,458.204	-	1,458.204
Gewonnene Menge	9,530.893	-	9,530.893	9,097.544	-	9,097.544

c) Wasserverbrauch.

Abgabe an :	1 9 6 2	1 9 6 1	1 9 6 0
Eigenes Versorgungsgebiet	m ³	m ³	m ³
Gemessen	7,791.209	7,417.500	7,111.907
Werkseigenverbrauch geschätzt	487.000	533.911	523.000
Errechner Verlust	1,240.527	1,137.195	1,592.841
Überlauf	12.157	8.938	27.231
Gewonnene Menge	9,530.893	9,097.544	9,254.979

13. Stadtgaserzeugung.

J a h r	Verbrauch an Flüssiggas in kg	Gaserzeugung cbm	Durchschnittlicher Heizwert WE	A n z a h l d e r	
				Gasmesser	Hausanschlüsse
1 9 6 2	2,650.904	6,784.920	4.200	8.875	2.780
1 9 6 1	2,504.618	6,334.080	4.200	9.136	2.790

14. Stromaufbringung.

1962 Monat	Wasserkraftstrom	Fernheizkraftwerk	Fremdstrombezug	Stromaufbringung
	KWh	KWh	KWh	KWh
Jänner	6,597.658	4,813.380	12,650.100	24,061.138
Februar	6,378.050	4,232.580	11,666.450	22,277.080
März	6,005.638	4,657.752	13,877.050	24,540.440
April	9,094.616	1,238.820	13,566.325	23,899.761
Mai	11,894.950	-	14,696.300	26,591.250
Juni	9,458.352	-	15,696.075	25,154.427
Juli	10,417.852	-	16,009.025	26,426.877
August	7,172.482	-	19,109.575	26,282.057
September	5,322.600	-	17,864.450	23,187.050
Oktober	4,120.379	4,546.608	15,501.400	24,168.387
November	2,353.841	5,221.557	17,167.750	24,743.148
Dezember	2,887.912	5,728.305	18,822.700	27,438.917
Zusammen	81,704.330	30,439.002	186,627.200	298,770.532

Vergleichszahlen.

1961	78,565.555	27,720.660	168,739.875	275,026.090
1960	90,010.738	26,226.420	135,186.250	251,423.408

15. Stromaufbringung in Prozenten.

1962 Monat	Wasserkraftstrom	Fernheizkraftwerk	Fremdstrombezug
	%	%	%
Jänner	27.4	20	52.6
Februar	28.6	19	52.4
März	24.5	19	56.5
April	38	5.2	56.8
Mai	44.7	-	55.3
Juni	37.6	-	62.4
Juli	39.4	-	60.6
August	27.3	-	72.7
September	23	-	77
Oktober	17	18.8	64.2
November	9.5	21.1	69.4
Dezember	10.5	20.9	68.6
Durchschnitt	27.3	10.2	62.5

Vergleichszahlen.

1961	28.2	10.4	61.4
1960	35.8	10.4	53.8

16. Stromerzeugung und Stromverbrauch.

a) Stromabgabe.

Verbrauch	1 9 6 2	1 9 6 1	1 9 6 0
	GWh +)	GWh	GWh
Haushalt	98,379	88,293	81,050
Gewerbe	49,701	45,234	42,374
Landwirtschaft	1,921	1,715	1,566
Kleinstabnehmer	2,328	2,200	2,145
Sonstige	8,755	8,230	7,350
Sonderabnehmer	111,728	105,940	92,990
Eigenverbrauch	4,958	4,378	4,465
Z u s a m m e n	277,770	255,990	231,940

+) 1 GWh = 1,000,000 kWh

b) Anschlußwerte am 31.12.

Anschlußwerte	1 9 6 2	1 9 6 1	1 9 6 0
	KW	KW	KW
Licht	41,159	38,637	35,135
Kraft	113,590	104,569	91,767
Wärme	246,250	220,897	196,597
Verkehrsbetriebe	7,556	6,758	6,233
Z u s a m m e n	408,555	370,861	329,732

c) Aufteilung der Tarifanlagen nach Abnehmergruppen.

Stand vom 31.12.

Stromabnehmer	1 9 6 2	1 9 6 1	1 9 6 0
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Haushalt	62,493	58,653	54,333
Gewerbe	9,282	8,841	8,676
Landwirtschaft	1,157	1,140	1,013
Kleinstabnehmer	5,980	5,791	5,586
Sonderabnehmer	82	76	72
Sonstige	102	101	107
Z u s a m m e n	79,096	74,602	69,787

d) Strom-Tagesverbrauch 1962.

M o n a t	T a g e s v e r b r a u c h		
	Durchschnittlicher	Höchster	Geringster
	KWh	KWh	KWh
Jänner	776.165	854.016	610.682
Februar	795.610	869.850	645.700
März	791.627	868.140	645.532
April	713.788	832.384	470.833
Mai	707.099	783.991	545.806
Juni	678.591	777.350	510.789
Juli	680.187	786.324	514.650
August	688.082	758.060	513.650
September	702.865	781.358	546.100
Oktober	779.625	881.236	603.863
November	824.771	924.882	645.475
Dezember	885.126	991.060	740.555

Vergleichszahlen.

1961	Dez.	784.617	Dez.	959.242	Dez.	609.130
1960	"	748.022	"	834.724	"	577.620

e) Niederschläge im Einzugsgebiet.

M o n a t	Niederschläge im Einzugsgebiet			
	Strubklamm/Wiestal		Hintersee allein	
	Regen/mm	Schnee/cm	Regen/mm	Schnee/cm
Jänner	130	82,5	111	93
Februar	96,5	115	87,4	106
März	70,3	87	29,8	95
April	69	23,8	61,2	34
Mai	261,5	-	265,2	3,5
Juni	107,1	-	128,9	-
Juli	316,4	-	363,3	-
August	113,7	-	121,1	-
September	190,7	-	190,3	-
Oktober	55	6	36	10
November	16,9	42,4	12	53,5
Dezember	76,2	174	58,7	161

Vergleichszahlen.

1961	Dez.	210,0	Dez.	62,6	Dez.	249,3	Dez.	58,7
1960	"	12,8	"	31,5	"	10,6	"	33,0

17. An das Stromnetz der städt. Elektrizitätswerke angeschlossenen Elektrogeräte in den Jahren 1945 - 1962.

J a h r	Elektroherde		Tischherde		Großküchenherde		Heißwasserspeicher	
	Zugang + Abgang -	Gesamt	Zugang + Abgang -	Gesamt	Zugang + Abgang -	Gesamt	Zugang + Abgang -	Gesamt
1945	-	2.155	-	256	-	21	-	1.659
1946	+ 23	2.178	+ 22	278	- 1	20	+ 26	1.685
1947	+ 62	2.240	+ 91	369	-	20	+ 73	1.758
1948	+ 190	2.430	+ 139	508	+ 2	22	+ 388	2.146
1949	+ 492	2.922	+ 142	650	-	22	+ 559	2.705
1950	+ 750	3.672	+ 123	773	-	22	+ 834	3.539
1951	+ 871	4.543	+ 93	866	-	22	+ 738	4.277
1952	+ 697	5.240	+ 129	995	+ 9	31	+ 771	5.048
1953	+ 1.090	6.330	+ 152	1.147	+ 3	34	+ 1.285	6.333
1954	+ 2.250	8.580	+ 68	1.215	+ 5	39	+ 1.523	7.856
1955	+ 2.200	10.780	- 161	1.054	+ 8	47	+ 1.767	9.623
1956	+ 2.396	13.176	- 160	894	+ 20	67	+ 2.052	11.675
1957	+ 2.213	15.389	- 102	792	+ 14	81	+ 1.845	13.520
1958	+ 2.333	17.722	-	792	+ 7	88	+ 1.964	15.484
1959	+ 2.212	19.934	- 150	642	+ 15	103	+ 1.858	17.342
1960	+ 2.237	22.171	- 58	584	+ 10	113	+ 2.278	19.620
1961	+ 2.646	24.817	- 50	534	+ 11	124	+ 2.624	22.244
1962	+ 2.715	27.532	- 9	525	+ 7	131	+ 2.827	25.071

18. Elektrogeräte - Statistik.

J a h r	Stand der bei den Verbrauchern per Jahresende befindlichen Elektrogeräte im Verhältnis zu den Einwohnern +)							
	Elektroherde	Auf ein Gerät entfall. Einwohn.	Tischherde		Großküchenherde	Auf ein Gerät entfall. Einwohn.	Heißwasserspeicher	Auf ein Gerät entfall. Einwohn.
				Auf ein Gerät entf. Ew.				
1945	2.155	39.1	256	329.6	21	4.018.2	1.659	50.8
1946	2.178	42.9	278	336.5	20	4.677.5	1.685	55.5
1947	2.240	44.3	369	269.2	20	4.967.2	1.758	56.5
1948	2.430	40.8	508	195.6	22	4.517.4	2.146	46.3
1949	2.922	33.6	650	151.3	22	4.470.4	2.705	36.3
1950	3.672	27.2	773	129.1	22	4.534.8	3.539	28.2
1951	4.543	22.7	866	118.9	22	4.678.5	4.277	24.1
1952	5.240	19.5	995	102.7	31	3.297.9	5.048	20.3
1953	6.330	16.2	1.145	89.2	34	3.009.1	6.333	16.2
1954	8.580	12.1	1.215	85.3	39	2.656.3	7.856	13.2
1955	10.780	9.6	1.054	98.0	47	2.197.9	9.623	10.7
1956	13.176	7.9	894	116.4	67	1.553.1	11.675	8.9
1957	15.389	6.6	792	129.7	81	1.268.3	13.520	7.6
1958	17.722	5.8	792	133.6	88	1.202.9	15.484	6.6
1959	19.934	5.3	642	163.4	103	1.020.3	17.342	6.0
1960	22.171	4.8	584	183.7	113	949.3	19.620	5.4
1961	24.817	4.4	534	204.2	124	879.5	22.244	4.9
1962	27.532	4.0	525	212.8	131	853.0	25.071	4.4

+) Ständige Wohnbevölkerung.

19. Gasgeräte Statistik.

Jahre 1952-1962.

J a h r	Stand d.b.den Verbrauchern pro Jahresende befindlichen Gasgeräte im Verhältnis zu den Einwohnern x)							
	Herde	Einwohner pro Gerät	Kocher	Einwohner pro Gerät	Backrohre	Einwohner pro Gerät	Thermen	Einwohner pro Gerät
1952	1.834	55.7	1.686	60.6	334	306.1	489	209.1
1953	5.144	19.0	5.382	19.0	940	108.8	1.545	66.2
1954	5.186	19.9	4.793	21.6	746	138.9	1.463	70.8
1955	5.405	19.1	4.004	25.8	676	152.8	1.851	55.8
1956	5.898	17.6	3.638	28.6	623	167.0	1.539	67.6
1957	5.672	18.1	3.065	33.5	564	182.1	1.445	71.0
1958	5.896	17.4	3.139	32.7	554	185.4	1.558	65.9
1959	5.658	18.5	2.658	39.4	516	203.3	1.493	70.2
1960	5.660	18.9	2.396	44.8	459	233.7	1.590	67.5
1961	5.615	19.4	2.227	48.9	428	231.4	1.630	66.9
1962	5.515	20.2	2.117	52.8	412	271.2	1.614	69.2

x) Ständige Wohnbevölkerung.

20. Gasgeräte Statistik.

Jahre 1952-1962.

J a h r	Stand d.b.den Verbrauchern per Jahresende befindlichen Gasgeräte im Verhältnis zu dem Einwohnern x)							
	Heißquelle	Einwohner pro Gerät	Heizöfen	Einwohner pro Gerät	Sonstige Haushalts- geräte	Einwohner pro Gerät	Gewerbliche Geräte	Einwohner pro Gerät
1952	257	397.7	422	242.3	27	3.796.4	276	370.4
1953	836	122.4	1.109	92.2	45	2.273.5	934	109.5
1954	1.031	100.5	1.027	100.8	45	2.302.0	781	132.6
1955	1.108	93.2	1.031	100.2	45	2.295.5	750	137.7
1956	1.195	87.0	1.119	92.9	36	2.890.5	1.836	56.6
1957	1.117	91.9	972	105.6	50	2.054.7	1.872	54.9
1958	1.325	77.5	1.224	83.9	42	2.446.1	835	123.0
1959	1.131	92.7	901	116.4	43	2.440.3	2.072	50.6
1960	1.136	95.1	874	123.5	41	2.633.6	2.074	52.1
1961	1.140	95.6	872	125.0	42	2.596.9	2.075	52.5
1962	1.161	96.2	876	127.6	49	2.280.7	2.177	51.9

x) Ständige Wohnbevölkerung.

21. Fernheizkraftwerk.

a) Dampferzeugung im Jahr 1962.

J a h r	Dampferzeugung						Gesamterzeugung
	Kessel I	Kessel II	Kessel III	Kessel IV	Kessel V	Kessel VI ++)	
Tonnen - D a m p f							
1962	106.897	94.044	11.359	in Bau	in Bau	14.185 ++)	226.485
Vergleichszahlen.							
1961	84.829	94.283	17.286	-	-	-	196.398

++) Kessel VI am 6. April 1962 in Betrieb genommen.

b) Betriebsstoffverbrauch-Fernheizanschlüsse.

Jahre 1961 - 1962.

J a h r	Kohleverbrauch t	Weich-Wasserverbrauch m ³	Ölverbrauch t	Zahl der Wärmeabnehmer am 31.12.
1962	57.860	22.067	2.088.6	212
1961	49.720	17.343	1.351.9	185

X. Verkehr.

1. Bestand der zum Verkehr zugelassenen Kraftfahrzeuge.

(Stand: Dezember)

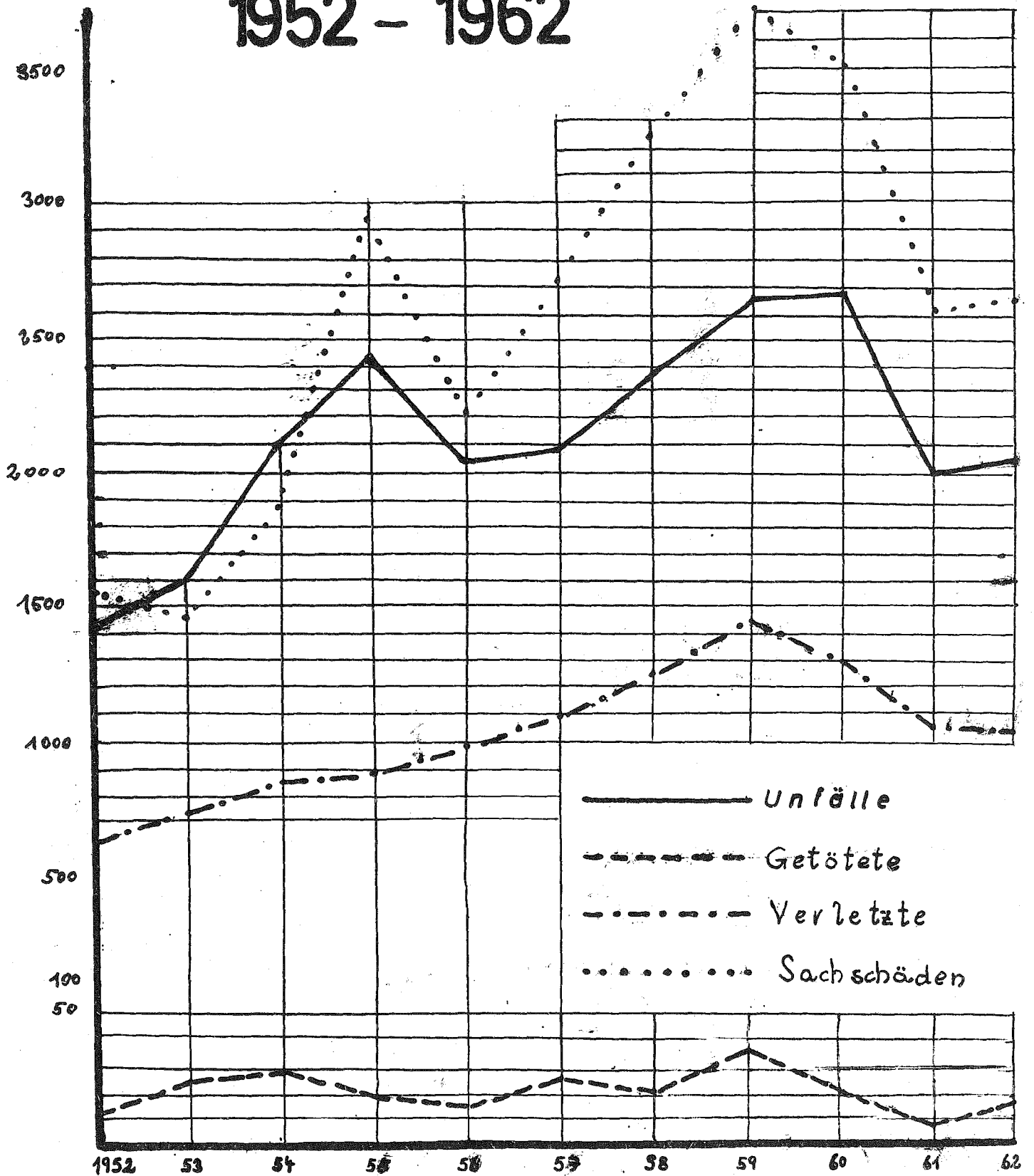
(Quelle: Pol.Dion, Salzburg)

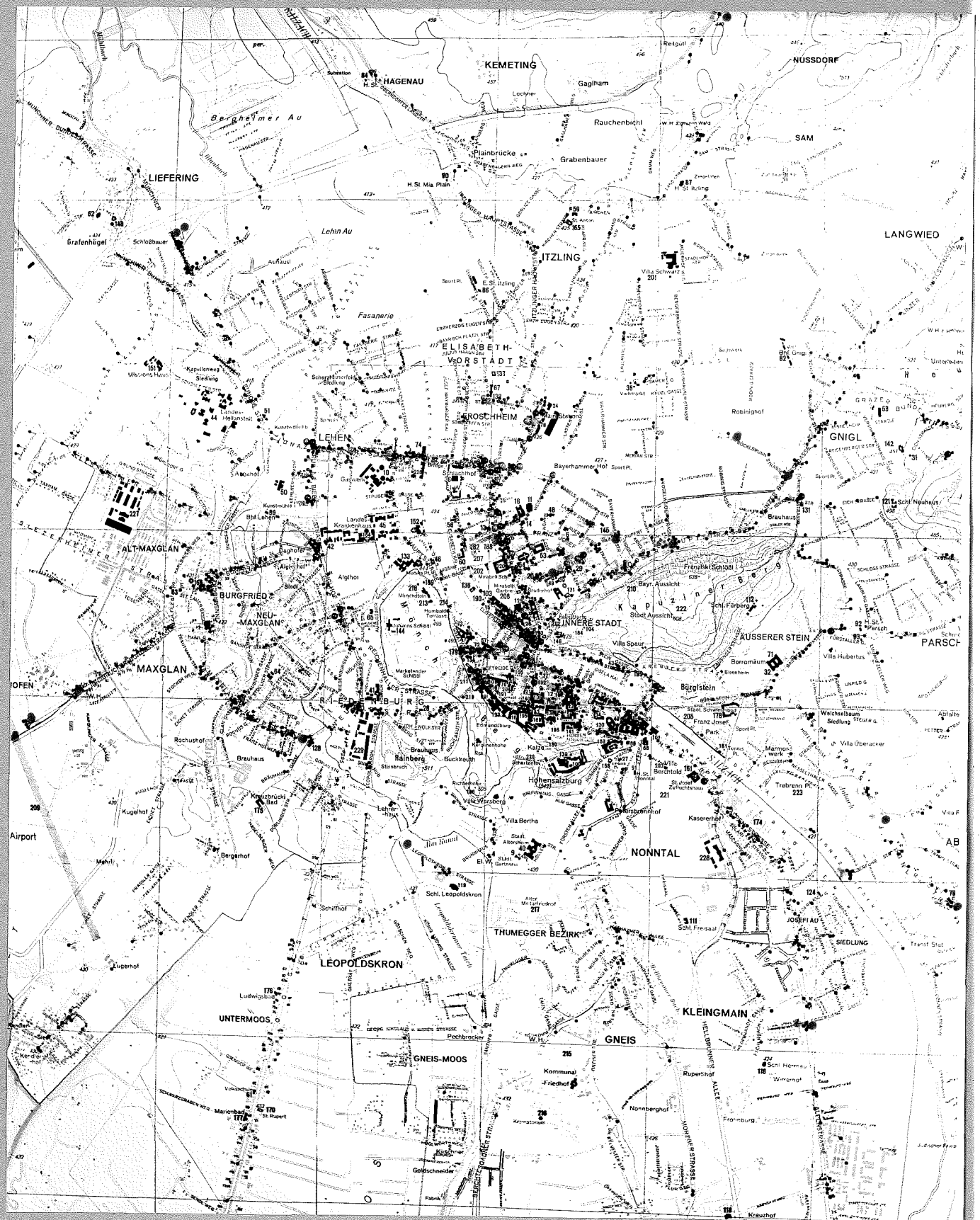
Jahr	Personen- kraftfahr- zeuge	Last- kraftfahr- zeuge	Omnibusse	Sonder-Kfz. Feuerwehr, Rettung	Krafträder	Summe der Kraftfahr- zeuge	Anhänger	Mopeds	Gesamt- bestand
1962	15.601	2.378	173	460	3.091	21.703	793	6.649	29.145
1961	13.568	2.148	155	414	3.323	19.608	780	6.456	26.844
1960	11.882	2.005	142	391	3.563	17.983	703	6.157	24.843

2. Verkehrsunfälle (Gesamt):

Bezeichnung	1960	1961	1962
Anzahl der Unfälle	2.686	2.006	2.042
Bei Unfällen Getötete	22	19	16
Schwerverletzte	237	190	187
Leichtverletzte	1.067	883	877
Stark beschädigte Fahrzeuge	705	484	586
Leicht beschädigte Fahrzeuge	2.803	2.146	2.072
Unfälle mit Sachschäden allein	1.530	1.103	1.134
Fälle von Fahrerflucht	211	208	255
Beteiligte Fahrzeuglenker aus:			
Österreich			2.742
Deutschland			289
Schweiz			16
USA			18
Frankreich			14
Niederlande			11
Sonstigen Ländern			45
Ursachen der Verkehrsunfälle:			
Außerachtlassung der nötigen Vorsicht	1.936	1.431	1.504
Mangelhafte Kfz.-Ausrüstung	23	14	15
Trunkenheit des Fahrzeuglenkers	69	92	71
Mangelhafter Straßenzustand	63	21	27
Unachtsamkeit der Fußgänger	190	150	178
Unachtsamkeit der Moped- und Radfahrer	369	335	237
Durch Tiere	13	8	10
Durch Fuhrwerke	-	-	1
Als schuldtragend wurden festgestellt:			
Lenker von Kfz. mit Salzburger Kennzeichen	1.464	1.129	1.171
Lenker von Kfz. der übrigen Bundesländer	356	198	181
Lenker von Kfz. des Auslandes	269	269	237
Fußgänger	-	150	168
Moped- und Radfahrer	382	335	262
Tiere	9	8	10
Fuhrwerke	-	-	1

Verkehrsunfälle 1952 - 1962





Zeichenerklärung :

- 1 Verk.Unfall m.tödl.Ausgang
- 1 } Verkehrsunf. m.Verletzten
- ◐ 5 } Verkehrsunf. m.bloßem Sachschaden
- ◑ 1 }
- ◒ 5 }

Verkehrsunfälle 1962
insgesamt: 2.042

Verkehrsunfälle.

Nach den von der Bundespolizeidirektion Salzburg zur Verfügung gestellten Unterlagen ereigneten sich im Jahre 1962 im Stadtgebiet von Salzburg 2.042 Verkehrsunfälle. Gegenüber den 2.006 Unfällen des Vorjahres ergab sich eine geringfügige Steigerung um ca. 1,8 %. Fast gleichgeblieben ist die Anzahl der Leicht- bzw. Schwerverletzten und auch bei den Sachschäden trat eine kaum nennenswerte Erhöhung ein. Erstaunlich ist daher das enorme Ansteigen der Verkehrstoten von 9 im Jahre 1961 auf 16 im Jahre 1962. Das ergibt eine Steigerung um ca 78 %. Eine ansteigende Tendenz zeigten auch die Fälle von Fahrerflucht und zwar von 208 Fällen i.J. 1961 auf 255 Fälle i.J. 1962. Erfreulicherweise sanken die Fälle von Trunkenheit von 92 i.J. 1961 auf 71 i.J. 1962; das bedeutet eine Abnahme um 23 %.

Von den 2.042 als schuldtragend ermittelten Verkehrsteilnehmern entfielen 1.200 oder 58,8 % auf Lenker eines PKW. 187 oder 9,2 % entfielen auf LKW-Lenker. Es folgen mit 170 Schuldtragenden oder 8,3 % die Fußgänger und die Mopedfahrer mit 160 Schuldigen oder 7,8 %. 92 oder 4,5 % entfielen auf Motorrad- bzw. Motorrollerfahrer und 78 oder 3,8% auf Autobus bzw. Obuslenker. Der Rest von 155 oder 7,6 % der Schuldtragenden entfiel auf sonstige Verkehrsteilnehmer, wobei die Radfahrer den weitaus größten Anteil stellten. Interessehalber sei noch erwähnt, daß in 7 Fällen Tiere als schuldtragend ermittelt wurden.

Als Unfallsursache konnte in 23,9 % die Nichtbeachtung der Vorrangbestimmungen festgestellt werden. Es folgten mit 20 % das Auffahren von hinten und das Auffahren auf stehende Hindernisse. Überholen und Vorbeifahren waren in 9,9 % die Unfallsursachen, ganz knapp gefolgt vom ungenügenden Rechtsfahren bzw. dem Fahren auf der falschen Fahrbahnseite mit 9,4 %. In weiteren Abständen folgten zu hohe Geschwindigkeit einschließlich Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit mit 7,4 %, das Umkehren und Rückwärtsfahren mit 5,8 %, das Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Fußgänger mit 3,4 % und zuletzt das Kurvenschneiden mit 1,8 %. Der Rest von 18,4 % verteilte sich auf sonstige Unfallsursachen, wobei das vorschriftswidrige Links- bzw. Rechtsabbiegen weit an der Spitze stand.

Bei der Aufgliederung der schuldtragenden Verkehrsteilnehmer nach dem Alter ergab sich folgendes Bild: 12,3 % waren unter 20 Jahre, 30,9 % 20 bis 29 Jahre, 19,5 % 30 bis 39 Jahre, 17,1 % 40 bis 49 Jahre, 13,5 % 50 bis 59 Jahre, der Rest von 6,7 % war über 60 Jahre alt.

88,3 % aller schuldigen Verkehrsteilnehmer waren Männer, 11,7 % waren Frauen. Bei den an Verkehrsunfällen als schuldig ermittelten 170 Fußgängern fiel besonders auf, daß die unter 20-jährigen und die über 60-jährigen mit zusammen 71,1 % aller schuldtragenden Fußgänger weitaus am stärksten vertreten waren und zwar entfielen auf die unter 20-jährigen 38,2 % und auf die über 60-jährigen 32,9 %.

Insgesamt wurden 71 Fälle von Fahrerflucht festgestellt. In 70 Fällen waren Männer fahrerflüchtig, in einem Fall eine Frau. 5,6 % aller Fahrerflüchtigen waren unter 20 Jahre, 42,3 % 20 bis 29 Jahre, 19,7 % 30 bis 39 Jahre, 18,3 % 40 bis 49 Jahre, 9,9 % 50 bis 59 Jahre und 4,2 % über 60 Jahre alt.

Von den 1.064 verletzten Verkehrsteilnehmern entfielen 69,5 % auf Männer und 30,5 % auf Frauen. Besonders hervorzuheben wäre, daß die 14 bis 29-jährigen mit 44,1 % aller Verletzten den weitaus größten Anteil bilden. - Bei den 14 bis 29-jährigen verletzten Männern handelt es sich meistens um Lenker eines Fahrzeuges, während bei den verletzten Frauen desselben Alters die Mitfahrerinnen den größten Anteil bilden. - 7,6 % aller verletzten Verkehrsteilnehmer waren Kinder. Hierbei handelt es sich vorwiegend um Fußgänger, wobei besonders stark die 6 bis 9-jährigen,

also die Volksschulpflichtigen, hervortreten. - 13,5 % waren über 60 Jahre alt. Auch bei dieser Altersgruppe bilden, so wie bei den Kindern, die Fußgänger die weitaus stärkste Gruppe. Besonders bemerkenswert ist, daß bei dieser Altersgruppe die Frauen sowohl relativ als auch absolut das größte Kontingent an verletzten Verkehrsteilnehmern stellen: 45,8 % aller über 60-jährigen verletzten Verkehrsteilnehmer waren Frauen. Bei den verletzten Fußgängern dieser Altersgruppe stellen sie mit 57,2 %, gegenüber 42,8 % verletzter männlicher Fußgänger, sogar die absolute Mehrheit.

Eine örtliche Aufgliederung der verletzten Kinder ergab folgendes Bild: 4 Verletzte wurden in der Alpenstraße, und an der Kreuzung Rudolf-Biebl-Straße - Strübergasse, 3 Verletzte in der Innsbrucker-Bundesstraße, in der Linzerbundesstraße, in der Münchnerbundesstraße, in der Neutorstraße, in der Nonntalerhauptstraße und in der Siebenstädterstraße verzeichnet. - Die Verletzten in der Alpenstraße befanden sich beim Hotel Kasererhof, in Nähe der Kreuzung mit der Friedensstraße, an der Kreuzung mit der Hans-Sperlgasse und bei der Einfahrt zur Alpensiedlung. In der Innsbruckerbundesstraße entfielen 2 Verletzte auf das Haus Nr.46 und ein Verletzter auf die Kreuzung mit der Maxglaner-Hauptstraße. In der Linzerbundesstraße wurde je ein Kind in der Nähe der Schwabenwirtsbrücke, an der Kreuzung mit der Minnesheimstraße und bei Haus Nr.122 verletzt. Auch in der Münchnerbundesstraße ergab sich kein besonders gefährlicher Punkt, denn je ein verletztes Kind wurde beim Haus Nr.41, an der Kreuzung mit der Schmiedingerstraße und auf der Höhe des Gasthauses Brandstätter festgestellt. In der Neutorstraße verteilten sich die 3 Verletzten auf die Kreuzungen mit der Bucklreuthstraße, der Leopoldskronerstraße und der Moosstraße. In der Nonntalerhauptstraße befanden sich die Verletzten bei der Einmündung der Hofhaymer-Allee und bei den Kreuzungen mit der Thumeggerstraße und Morzgerstraße. Zwei der in der Siebenstädterstraße verletzten Kinder entfielen auf das Haus Nr.46, das 3. Kind wurde an der Kreuzung mit der Rosengasse verletzt. - In den oben angeführten Straßen und Kreuzungen wurden zusammen 32,1 % der insgesamt 81 bei Verkehrsunfällen verunglückten Kinder verletzt. Von den 3.878 in ganz Österreich verletzten Kindern entfielen auf die Stadt Salzburg 2,1 %. Erfreulich ist die Situation auch bei den getöteten Kindern: Von den 77 in ganz Österreich getöteten Kindern entfiel kein einziges auf die Stadt Salzburg. Auch der immer als besonders gefährlich bezeichnete Schulweg (was für ganz Österreich auch zutrifft) hat in Salzburg seinen Schrecken verloren, denn wie aus nächstehendem Tabellenteil ersichtlich, verteilten sich die verletzten Kinder mehr oder weniger über das ganze Stadtgebiet und es konnten nirgends Häufungen von Verletzten, besonders in der Nähe von Schulen und Kindergärten festgestellt werden, was sicher auf die Wachsamkeit der an den Stoßzeiten (Unterrichtsbeginn- und Ende) bei den in der Nähe der Unterrichtsanstalten eingesetzten Polizeiangabe zurückzuführen ist.

So wie bei den Kindern ist auch bei den über 60-jährigen bei Verkehrsunfällen verletzten Personen die Alpenstraße, die Straße mit den meisten Verletzten. 10 über 60 Jahre alten Personen wurden hier verletzt. Es folgen die Linzerbundesstraße und die Paris-Lodronstraße mit je 8 Verletzten. Franziskanergasse, Maxglaner-Hauptstraße, Rainerstraße und Schallmooser-Hauptstraße weisen je 5 Verletzte auf, wobei bei der Rainerstraße 3 Verletzte an der Kreuzung mit der Hubert-Sattler-Gasse nicht mitgezählt wurden. Je 4 Verletzte wiesen die Ignaz-Harrer-Straße, die Innsbruckerbundesstraße, sowie die Kreuzungen St.Julienstraße - Plainstraße und St.Julienstraße - Elisabethstraße auf. - Die 10 Verletzten in der Alpenstraße gruppieren sich wie folgt: 3 Verletzte bei der Kreuzung mit der Aspergasse, je 2 Verletzte bei der Kreuzung mit der Egger-Lienz-Straße und bei der Mobiltankstelle. Je 1 Verletzter bei den Kreuzungen mit der Faistauergasse und der Michael-Pacher-Straße und bei der Einfahrt zur Alpensiedlung. Die 8 Verletzten in der Linzer-Bundesstraße weisen keine Häufungen an bestimmten Straßenstellen auf, sondern verteilen sich über die ganze Straßenlänge, angefangen von der Röcklbrunnstraße bis zum Mäierwiesweg; nur auf der Höhe der Minnes-

heimstraße gab es 2 Verletzte. In der Paris-Lodron-Straße entfielen je 2 Verletzte auf die Kreuzungen mit der Faberstraße, der Wolf-Dietrich-Straße und der Franz-Josef-Straße. Je 1 Verletzter wurde an der Einmündung zum Mirabellplatz und auf der Höhe der Einfahrt zum Roten-Kreuz gezählt. Die 5 in der Franziskanergasse Verletzten entfielen alle auf den Übergang von der Franziskanergasse nach St.Peter. In der Maxglaner-Hauptstraße war je ein Verletzter an den Kreuzungen mit der Josef-Schwergasse, der Weihergasse, sowie bei den Häusern Nr.45, 57 und 69 zu verzeichnen. Die 5 Verletzten in der Rainerstraße entfielen auf die Hausnummern 2, 3 und 29, sowie auf die Kreuzungen mit der Auerspergstraße und der St.Julienstraße. 3 Verletzte gab es außerdem an der Kreuzung mit der Hubert-Sattler-Gasse, die aber sowohl hier, wie auch im nachfolgenden Tabellenteil separat ausgewiesen werden. Von den 5 in der Schallmooserhauptstraße Verletzten, über 60 Jahre alten Personen entfielen 2 auf die Kreuzung mit der Vogelweiderstraße und je einer auf die Kreuzung mit der Auerspergstraße, sowie auf die Hausnummern 46 und 67. Bei den je 4 Verletzten in der Ignaz-Harrerstraße und in der Innsbrucker-Bundesstraße gab es keine markanten Punkte. In der Ignaz-Harrerstraße wurden die Verletzten an der Kreuzung mit der Gaswerkergasse, sowie bei den Häusern Nr.18a, 41 und 42, in der Innsbruckerbundesstraße an den Kreuzungen mit der Rudolf-Biebl-Straße, der Römergasse, der Siezenheimerstraße, der Maxglaner-Hauptstraße und der Michael-Filz-Gasse festgestellt. - 43,3 % aller verletzter Verkehrsteilnehmer über 60 Jahre entfielen auf die oben angeführten Straßen und Kreuzungen. Von diesen 43,3 % entfielen allein 66,1% auf Fußgänger.

Als besonders gefährlich für die über 60-jährigen und auch für die Kinder erwiesen sich folgende Straßenstellen; die Alpenstraße von der Aspergasse bis zur Egger-Lienz-Straße, die Kreuzungen Linzerbundesstraße - Minnesheimstraße und Rudolf-Biebl-Straße - Strubergasse, sowie die Paris-Lodron-Straße vom Mirabellplatz bis zur Franz-Josef-Straße, die Rainerstraße von der Hubert-Sattler-Gasse bis zur Auerspergstraße und die Franziskanergasse.

Wie schon vorher erwähnt wurde in der Stadt Salzburg bei Verkehrsunfällen kein Kind getötet. Der jüngste Verkehrstote im Jahre 1962 war ein 17-jähriger Radfahrer. 2 Getötete waren zwischen 20 und 29, 4 Getötete zwischen 40 und 49, 3 Getötete zwischen 50 und 59 und 6 Getötete waren über 60 Jahre alt. Von den insgesamt 16 Getöteten entfielen 14 auf Männer und 2 auf Frauen, wobei beide Frauen über 60 Jahre alt waren.

Zur besonderen Illustration wird auf das beigegebene Lichtbild verwiesen, aus welchem durch verschiedenfarbig gesteckte Nadeln jeder einzelne sich im Berichtsjahr ereignete Verkehrsunfall, sowie die verschiedenen Gebietsstellen mit besonderer Massierung ersichtlich sind, wobei die helleren Punkte die Verkehrsunfälle mit Verletzten, die dunklen dagegen jene mit bloßem Sachschaden aufzeigen. Die rot eingezeichneten Punkte bedeuten je einen Unfall mit tödlichem Ausgang im Stadtgebiet. Mit großen Punkten wurden je 5 Verkehrsunfälle an den einzelnen Unfallstellen zusammengefaßt.

a) Schuldtragende Verkehrsteilnehmer nach der Unfallursache.

Bezeichnung	Moped	Motorrad- -roller	PKW	Omnibus, Obus	LKW	Fußgänger	Sonstige Verkehrsteilnehmer	Insgesamt
Übermäßige Geschwindigkeit inkl. Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit	13	12	118	-	8	-	-	151
Nichtbeachten der Vorrangbestimmungen	39	15	345	7	31	11	40	488
Kurvenschneiden	-	1	23	5	2	-	5	36
Überholen - Vorbeifahren	16	6	132	12	26	-	11	203
Auffahren von hinten und auf stehende Hindernisse	44	26	246	18	40	-	34	408
Umkehren - Rückwärtsfahren	2	-	90	4	18	-	5	119
Ungenügendes Rechtsfahren - Fahren auf der falschen Fahrbahnseite	21	12	108	12	25	-	15	193
Nichtbeachtung der Verkehrsregelung durch Fußgänger	-	-	-	-	-	69	-	69
Sonstige	25	20	138	20	37	90	45	375
Insgesamt	160	92	1.200	78	187	170	155	2.042

b) Schuldtragende Verkehrsteilnehmer nach Alter und Geschlecht. 1)

Bezeichnung	unter 20		20 - 29		30 - 39		40 - 49		50 - 59		60 und darüber		Insgesamt	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Insgesamt	219	33	581	48	351	46	311	36	239	35	95	41	1.796	239
davon:														
Lenker eines LKW	5	-	78	-	40	-	35	-	25	-	4	-	187	-
Lenker eines PKW	51	3	400	40	230	36	204	25	152	15	42	2	1.079	121
Lenker eines Motorrades, -rollers	12	-	43	1	17	-	4	-	12	-	3	-	91	1
Lenker eines Mopeds	69	2	29	1	16	2	17	1	13	2	8	-	152	8
Fußgänger	40	17	8	4	5	2	5	3	10	12	22	34	98	72
Sonstige	34	11	23	2	43	6	46	7	27	6	16	5	189	37
Alkoholisiert	4	-	30	-	13	1	13	-	7	-	3	-	70	1

1) Bei dieser Tabelle sind 7 Verkehrsunfälle die durch Tiere verursacht wurden nicht erfaßt.

a) Verletzte Verkehrsteilnehmer.

Bezeichnung		unter 14		14 - 19		20 - 29		30 - 39		40 - 49		50 - 59		60 und darüber		Insges.	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Leicht- verletzte	Insgesamt	49	15	118	42	166	52	76	34	70	36	52	46	69	52	600	277
	davon: Lenker	11	-	87	16	130	15	68	20	50	20	38	17	31	8	415	96
	Mitfahrer	11	3	23	17	26	27	2	10	12	10	4	12	6	5	84	84
	Fußgänger	27	12	8	9	10	10	6	4	8	6	10	17	32	39	101	97
Schwer- verletzte	Insgesamt	13	4	33	7	47	4	10	3	12	7	16	8	9	14	140	47
	davon: Lenker	5	1	22	2	35	1	8	1	7	3	14	1	2	-	93	9
	Mitfahrer	-	-	5	3	8	2	1	-	1	3	1	2	-	1	16	11
	Fußgänger	8	3	6	2	4	1	1	2	4	1	1	5	7	13	31	27
Getötete	Insgesamt	-	-	1	-	2	-	-	-	4	-	3	-	4	2	14	2
	davon: Lenker	-	-	1	-	2	-	-	-	2	-	2	-	1	-	8	-
	Mitfahrer	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-
	Fußgänger	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	3	2	5	2

d) Verletzte Kinder (unter 14 Jahre).

Bezeichnung	Insgesamt	d a v o n			
		unter 3	3 - 5	6 - 9	10 bis unter 14
Lenker	17	-	-	4	13
Mitfahrer	14	3	4	6	1
Fußgänger	50	3	13	30	4
Insgesamt	81	6	17	40	18

e) Bei Verkehrsunfällen verletzte Kinder (bis unter 14 Jahre).

Bezeichnung	Insgesamt	d a v o n		
		Fußgänger	Lenker 1)	Mitfahrer
Alpenstraße	4	2	1	1
Rudolf-Biebl-Straße - Strubergasse	4	1	2	1
Innsbrucker-Bundesstraße	3	1	-	2
Linzer-Bundesstraße	3	1	1	1
Müchner-Bundesstraße	3	2	-	1
Neutorstraße	3	3	-	-
Nonntaler-Hauptstraße	3	1	1	1
Siebenstädterstraße	3	-	2	1
Auerspergstraße - Faberstraße	2	1	1	-
Ganshofstraße	2	1	1	-
Ignaz-Harrer-Straße	2	1	1	-
Kirchenstraße	2	2	-	-
Laufenstraße - Lebenaustraße	2	-	1	1
Maxglaner-Hauptstraße	2	2	-	-
Morzgerstraße	2	2	-	-
Roseggerstraße	2	2	-	-
Rudolfskai	2	-	2	-
Vogelweiderstraße	2	2	-	-
Alter Markt	1	1	-	-
Austraßensiedlung	1	1	-	-
Bahnhofstraße	1	1	-	-
Brunnhausgasse	1	1	-	-
Dr. Franz-Rehr-Platz	1	-	-	1
Elisabethstraße	1	1	-	-
Franziskanergasse	1	1	-	-
Franz-Josef-Straße - Paris-Lodron-Str.	1	-	-	1
Franz-Josefs-Kai - Salzachgäßchen	1	1	-	-
Gärtnerstraße	1	1	-	-
Gaswerk-gasse	1	1	-	-
Gneiserstraße	1	-	-	1
Grazer-Bundes-Straße	1	-	1	-
Haimlgasse	1	1	-	-
Hanuschplatz	1	-	1	-
Haunspergstraße	1	-	-	1
Hellbrunnerstraße	1	1	-	-
Hüttenbergstraße	1	1	-	-
Imbergstraße	1	-	1	-
Ischlerbahnstraße	1	1	-	-
Kobergerweg - König-Ludwig-Straße	1	-	-	1
Konstanze-Weber-Gasse	1	1	-	-
Leonhard v. Keutschach-Straße	1	1	-	-
Lieferinger-Hauptstraße	1	1	-	-
Lillengasse	1	1	-	-
Minnesheimstraße	1	1	-	-
Schallmooser-Hauptstraße	1	1	-	-
Schießstattstraße	1	1	-	-
Schillinghofstraße	1	1	-	-
Schmiedingerstraße	1	1	-	-
Schmiedkreuzstraße	1	1	-	-
Staatsbrücke - Gisela-Kai	1	1	-	-
Stauffeneggstraße	1	-	1	-
Südtirolerplatz	1	1	-	-
Weiserstraße	1	1	-	-
Insgesamt	81	50	17	14

1) Fahrräder, Tretroller u.a.

f) Bei Verkehrsunfällen verletzte Personen über 60 Jahre.

B e z e i c h n u n g	Insgesamt	d a v o n		
		Fußgänger	Lenker	Mitfahrer
Alpenstraße	10	8	1	1
Linzer-Bundesstraße	8	4	3	1
Paris-Lodron-Straße	8	5	2	1
Franziskanergasse	5	4	-	1
Maxglaner-Hauptstraße	5	1	4	-
Rainbergstraße	5	3	1	1
Schallmooser-Hauptstraße	5	3	2	1
Ignaz-Harrer-Straße	4	3	1	-
Innsbrucker-Bundesstraße	4	3	1	-
St.Julien-Straße - Elisabethstraße	4	2	1	1
St.Julien-Straße - Plainstraße	4	4	-	-
Griesgasse	3	2	1	-
Kirchenstraße	3	2	-	1
Mirabellplatz	3	2	1	-
Moosstraße	3	1	2	-
Mozartplatz	3	2	1	-
Neutorstraße	3	1	2	-
Rainerstraße - Hubert-Sattler-Gasse	3	3	-	-
Rudolf-Biebl-Straße	3	3	-	-
Staatsbrücke	3	2	1	-
Südtirolerplatz	3	3	-	-
Aiglhofkreuzung	2	1	-	1
Aiglhofstraße	2	1	1	-
Auerspergstraße	2	1	-	1
Bayerhammerstraße - Rupertgasse	2	1	-	1
Brunnhausgasse	2	1	-	1
Büglsteinstraße - Mildenburggasse	2	2	-	-
Franz-Josefs-Kai	2	2	-	-
Fürstenallee	2	1	1	-
Gaswerk-gasse	2	2	-	-
Landstraße - Samstraße	2	1	1	-
Lasserstraße	2	-	2	-
Nonntaler-Hauptstraße	2	1	1	-

g) Bei Verkehrsunfällen verletzte Personen über 60 Jahre.
(Fortsetzung)

B e z e i c h n u n g	Insgesamt	d a v o n		
		Fußgänger	Lenker	Mitfahrer
Petersbrunnstraße	2	2	-	-
Plainstraße - Jahnstraße	2	1	-	1
Siebenstädterstraße	2	-	2	-
Berchtesgadnerstraße	1	1	-	-
Domplatz	1	1	-	-
Dreifaltigkeitsgasse	1	1	-	-
Eduard-Baumgartner-Straße	1	1	-	-
Erzabt-Klotz-Straße	1	-	1	-
Faberstraße	1	1	-	-
Fanny v. Lehnertstraße	1	-	1	-
Franz-Josefstraße	1	-	1	-
Franz-Martin-Straße	1	1	-	-
Gaisbergstraße	1	1	-	-
Ganshofstraße	1	1	-	-
Giselakai	1	1	-	-
Hellbrunnerstraße	1	1	-	-
Hermann-Köhl-Straße	1	1	-	-
Hofhaymer-Allee	1	1	-	-
Imbergstraße	1	-	1	-
Kasern	1	-	1	-
Lindhofstraße	1	1	-	-
Münchner-Bundesstraße	1	1	-	-
Oberndorferstraße	1	1	-	-
Parscherstraße - Andä-Blüml-Straße	1	-	1	-
Prälat-Winkler-Straße	1	1	-	-
Rendlstraße	1	-	1	-
Rudolfsplatz - Kajetanerplatz	1	-	1	-
Scherzhauerfeldstraße	1	-	1	-
Steingasse	1	1	-	-
Verbindungsstraße	1	1	-	-
Wolfsgartenweg	1	-	1	-
I n s g e s a m t	150	96	42	12

3. Verkehrsbetriebe.

a) Obus.

Jahr Monat	Stand mit Jahresende		Rechnungs- kilometer	Stromverbrauch in kWh	Gesamt-Personen- beförderung	d a v o n	
	Obusse	Anhänger				Vollzahler	Berufs- und Schülerverkehr
1960	33	29	3,141.394	3,902.168	16,566.360	10,817.560	5,748.800
1961	37 +	22	2,807.390	4,094.728	16,772.112	10,530.842	6,241.270
1962	38 ++	23 ^o	2,864.016	4,593.361	17,696.402	11,182.611	6,513.791
Jänner			245.549	457.762	1,594.662	925.783	668.879
Februar			225.420	427.180	1,531.366	832.112	699.254
März			248.279	390.367	1,593.417	888.558	659.293
April			235.432	348.191	1,420.866	886.886	545.980
Mai			240.785	338.829	1,420.870	921.976	498.894
Juni			236.449	348.567	1,364.784	913.978	450.806
Juli			241.091	310.807	1,314.601	965.437	349.164
August			238.935	329.817	1,359.363	1,024.852	334.511
September			234.703	332.659	1,386.520	918.628	467.892
Oktober			245.417	370.868	1,542.579	924.475	618.104
November			238.847	391.055	1,561.509	917.595	643.914
Dezember			233.109	547.259	1,639.431	1,062.331	577.100

+ davon 2 Gelenkbusse

++ davon 12 Gelenkbusse

o 23 Anhänger wechseln bei Obus und Autobus

b) Autobus.

Jahr Monat	Stand mit Jahresende		Rechnungs- kilometer	Verbrauch an Dieselloil (lit)	Gesamt-Personen- beförderung	d a v o n	
	Auto- busse	Anhänger				Vollzahler	Berufs- und Schülerverkehr
1960	37	-	1,798.214	596.349	8,021.509	4,663.089	3,358.420
1961	38 +	4	1,738.253	620.319	7,897.311	4,429.371	3,467.940
1962	39 ++	23 ^o	1,789.260	667.071	7,662.529	4,308.837	3,353.692
Jänner			145.062	57.919	698.233	358.244	339.989
Februar			132.277	54.037	682.246	326.818	355.428
März			154.179	59.346	700.409	342.132	341.295
April			147.590	52.209	598.556	323.054	283.512
Mai			156.323	53.991	591.140	337.554	253.586
Juni			151.535	52.171	586.344	357.202	229.142
Juli			157.497	54.623	562.747	379.183	183.564
August			159.205	54.710	581.284	405.248	176.036
September			154.305	54.717	617.146	373.282	243.864
Oktober			145.226	53.912	671.881	351.569	320.312
November			140.561	54.708	663.843	336.545	327.298
Dezember			145.500	64.728	717.682	418.006	299.676

+ davon 2 Gelenkzüge

++ davon 2 Gelenkzüge

o Anhänger wechseln bei Obus und Autobus

c) Mönchsberglift.

J a h r M o n a t	Einzelfahrten	Fahrstromverbrauch KWh	Gesamte Personen- beförderung	d a v o n	
				Vollzahler	Berufs- und Schülerverkehr
1 9 6 0	170.709	18.784	749.943	680.266	69.677
1 9 6 1	161.504	17.768	697.295	640.858	56.437
1 9 6 2	164.894	18.135	715.364	655.513	59.851
Jänner	3.627	399	8.363	5.948	2.415
Februar	3.325	366	7.689	5.244	2.445
März	4.142	455	10.076	7.728	2.348
April	6.425	706	27.977	25.105	2.872
Mai	17.235	1.896	57.869	50.647	7.222
Juni	23.060	2.536	102.748	95.708	7.040
Juli	29.024	3.192	149.897	140.858	9.039
August	36.077	3.968	193.702	183.879	9.823
September	23.858	2.624	108.407	101.013	7.394
Oktober	10.750	1.182	32.688	28.366	4.322
November	3.897	429	8.441	5.815	2.626
Dezember	3.474	382	7.507	5.202	2.305

d) Lokalbahn.

J a h r	Zahl der eingesetzten			Zugs- kilometer	Fahrtstrom- verbrauch in KWh	Gesamte Personen- beförderung	Stand im Dezember an Streckenkart.	Beförderte Lasten in Tonnen	Davon Trimmelkammer in Tonnen
	Personen- trieb-	Elektro- lokomoti- ven	Anhänger						
1 9 6 0	10	4	17	1.646.854	1.850.334	1.547.645	2.586	410.036	325.030
1 9 6 1	9	4	17	1.509.086	1.770.782	1.514.813	3.132	376.357	285.097
1 9 6 2	9	4	17	1.537.834	1.891.584	1.607.391	3.223	369.499	272.539

e) Festungsbahn.

J a h r M o n a t	Doppelfahrten der Drahtseilbahn	Fahrtstromver- brauch KWh	Beförderte Per- sonen	Durchschnittszahl der befördt. Pers. pro Berg- u. Talfahrt	Betriebs- anfang	Betriebs- ende
1 9 6 0	26.050	-	1.113.651	42.7	16.4.60	13.9.60
1 9 6 1	33.673	39.935	1.205.439	35.8	4.3.61	15.11.61
1 9 6 2	37.145	42.600	1.253.627	33.7	24.2.62	16.11.62
Jänner	-	-	-	-	-	-
Februar	345	920	3.180	-	-	-
März	2.325	3.800	23.684	-	-	-
April	3.196	4.320	72.321	-	-	-
Mai	3.491	5.240	86.485	-	-	-
Juni	4.826	5.360	184.832	-	-	-
Juli	6.738	5.880	303.147	-	-	-
August	7.415	5.720	338.843	-	-	-
September	4.746	4.680	173.122	-	-	-
Oktober	2.974	3.360	57.709	-	-	-
November	1.089	3.320	10.304	-	-	-
Dezember	-	-	-	-	-	-

4. UNTERSBERGBAHN (Eröffnung am 27. April 1961).

Beförderte Personen.

Kartensorte	Monate												Ins- gesamt
	Jän.	Febr.	März	April	Mai 19.-31.	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez. 25.-31.	
N B + T	744	674	2.200	6.326	1.988	7.702	13.348	22.530	13.596	5.522		562	75.192
E 1 B + T	248	244	1.312	4.350	998	3.234	3.228	5.264	7.944	3.372		156	30.350
K B + T	94	86	128	936	360	1.266	2.180	3.952	1.820	776		56	11.654
E 3 B + T	4	-	36	98	18	196	132	254	406	66		6	1.216
E 4 B + T	548	132	66	212	58	88	150	170	170	260		10	1.864
E 2 B + T	412	252	54	114	52	130	222	176	254	4.380		-	6.046
N B	5	45	189	68	28	247	558	1.024	649	269		52	3.134
E 1 B	55	1.073	2.139	979	49	282	284	388	573	286		311	6.419
K B	6	76	197	101	5	41	133	191	119	37		26	932
E 3 B	-	3	77	12	1	3	4	9	8	6		2	125
N T	6	2	9	2	12	94	247	376	213	51		4	1.016
E 1 T	14	52	50	22	83	107	171	142	133	132		4	917
K T	1	5	6	4	11	3	45	79	33	25		1	213
E 3 T	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1		-	2
S 1 B + T	-	-	-	-	-	480	-	1.024	3.220	146		-	4.870
5-er Block B + T	70	180	290	60	-	-	-	-	-	-		10	610
8-er Block B + T	16	16	80	32	-	-	-	-	-	-		32	176
5-er Block B	-	125	285	70	-	-	-	-	-	-		95	575
10-er Block B	40	350	400	50	-	-	-	-	-	-		390	1.230
Z u s a m m e n	2.263	3.315	7.518	13.436	3.663	13.873	20.703	35.579	29.138	15.329	-	1.717	146.534

Vergleichszahlen.

1961	-	-	-	456	10.567	20.616	19.939	34.189	33.498	16.034	-	979	136.278
------	---	---	---	-----	--------	--------	--------	--------	--------	--------	---	-----	---------

Erklärung der Kartensorten:

- N = Normaltarif
- E 1 = Ermäßigter Tarif für Einheimische, Gesellschaftsfahrten, alpine Vereine u. Schwerkrriegsbeschädigte.
- E 2 = Ermäßigter Tarif für Schüler-Exkursionen.
- E 3 = Ermäßigter Tarif für Mitglieder des Fachverbandes.
- E 4 = Regiekarten.
- K = Kinder.
- S 1 = Sondertarifikarten.
- B + T = Berg-u. Talfahrten.
- B = Bergfahrten.
- T = Talfahrten.

Revisionen: 2. - 18. Mai 1962 - 1. November - 24. Dezember 1962.

5. GAISBERGLIFT (Eröffnung April 1954).

Beförderte Personen.

Berg-u. Talfahrten	Monate												Ins- gesamt
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Personen zu Berg	2.925	4.239	3.931	2.866	1.466	2.127	3.548	5.384	5.084	2.124	-	4.358	38.052
Personen zu Tal	293	271	882	2.026	1.078	1.665	2.951	4.524	3.713	1.275	-	184	18.862
Z u s a m m e n	3.218	4.510	4.813	4.892	2.544	3.792	6.499	9.908	8.797	3.399	-	4.542	56.914

Vergleichszahlen 1961.

Personen zu Berg	-	2.541	3.040	1.359	1.005	2.383	2.348	4.193	4.226	2.518	230	2.511	26.354
Personen zu Tal	-	889	2.058	832	725	1.780	1.849	3.659	3.024	1.673	156	221	16.866
Z u s a m m e n	-	3.430	5.098	2.191	1.730	4.163	4.197	7.852	7.250	4.191	386	2.732	43.220

Revisionen: 1. November - 7. Dezember 62 - 10. - 14. Dezember 1962. - 16. - 21. Dezember 1962.

6. Flugverkehrsstatistik.

a) Verkehrsflüge.

	Flugzeuge			Passagiere			
	a n	a b	zusammen	a n	a b	transit	zusammen
1 9 6 0	389	389	778	3.778	5.232	3.849	12.859
1 9 6 1	681	678	1.359	10.350	11.392	3.907	25.649
1 9 6 2	798	800	1.598	16.687	15.074	8.883	40.644

b) Rund-und Platzflüge.

c) Sport-und Reiseflüge.

	Anzahl	Passagiere	Flugzeuge			Passagiere			Landungen insgesamt
			a n	a b	zusammen	a n	a b	zusammen	
1 9 6 0	5.534	5.132	1.584	1.571	3.155	2.372	1.643	4.015	7.118
1 9 6 1	9.497	3.632	2.254	2.256	4.510	2.898	2.652	5.550	11.751
1 9 6 2	8.393	6.316	2.452	2.452	4.904	3.008	3.163	6.171	10.845

d) Fracht (in kg).

e) Post (in kg).

	a n	a b	transit	zusammen	a n	a b	transit	zusammen
1 9 6 0	20.924	15.949	12.759	49.632	1.603	1.676	451	3.730
1 9 6 1	27.713	15.119	17.607	60.439	2.152	1.508	-	3.660
1 9 6 2	27.539	22.220	38.276	88.035	3.764	1.306	-	5.070

f) Passagiere nach dem Herkunftsland.

Bezeichnung	an	ab	zus.	Bezeichnung	an	ab	zus.	Bezeichnung	an	ab	zus.
1 9 6 0	3.182	3.079	6.261	Inland	24	20	44	Rhodesien	2	1	3
1 9 6 1	8.254	9.220	17.484	Island	4	-	4	Saudi-Arabien	3	-	3
1 9 6 2	16.239	14.906	31.145	Israel	38	22	60	Schweden	2.501	2.325	4.826
dayon:				Italien	18	18	36	Schweiz	276	265	541
Ägypten	16	12	28	Japan	18	13	31	Spanien	54	30	84
Amerika	946	707	1.653	Jordanien	-	1	1	Süd-Afrika	50	27	77
Argentinien	11	13	24	Jugoslawien	1	1	2	Sudan	1	4	5
Australien	24	23	47	Kanada	117	119	236	Syrien	5	1	6
Belgien	27	22	49	Korea	1	-	1	Thailand	-	1	1
Brasilien	3	12	15	Libanon	5	6	11	Tunesien	1	-	1
Bulgarien	-	1	1	Liechtenstein	1	-	1	Türkei	6	7	13
Ceylon	3	2	5	Luxemburg	1	3	4	UdSSR	2	-	2
Chile	1	7	8	Malaya	2	1	3	Ungarn	3	2	5
Columbien	-	1	1	Marokko	4	-	4	Uruguay	-	2	2
Dänemark	2.144	1.928	4.072	Mexiko	4	3	7	Venezuela	6	2	8
Deutschland	3.700	3.368	7.068	Neuseeland	8	1	9	Vietnam	2	-	2
England	3.499	2.953	6.452	Niederlande	73	98	171	Staatenlose	41	63	104
Ecuador	1	-	1	Nicaragua	-	1	1				
Finnland	302	315	617	Norwegen	206	119	325				
Frankreich	132	148	280	Österreich	1.900	2.180	4.080				
Griechenland	11	12	23	Pakistan	1	5	6				
Indien	14	12	26	Panama	2	-	2				
Indonesien	1	1	2	Peru	-	1	1				
Irak	3	5	8	Polen	1	-	1				
Iran	15	17	32	Portugal	4	5	9				

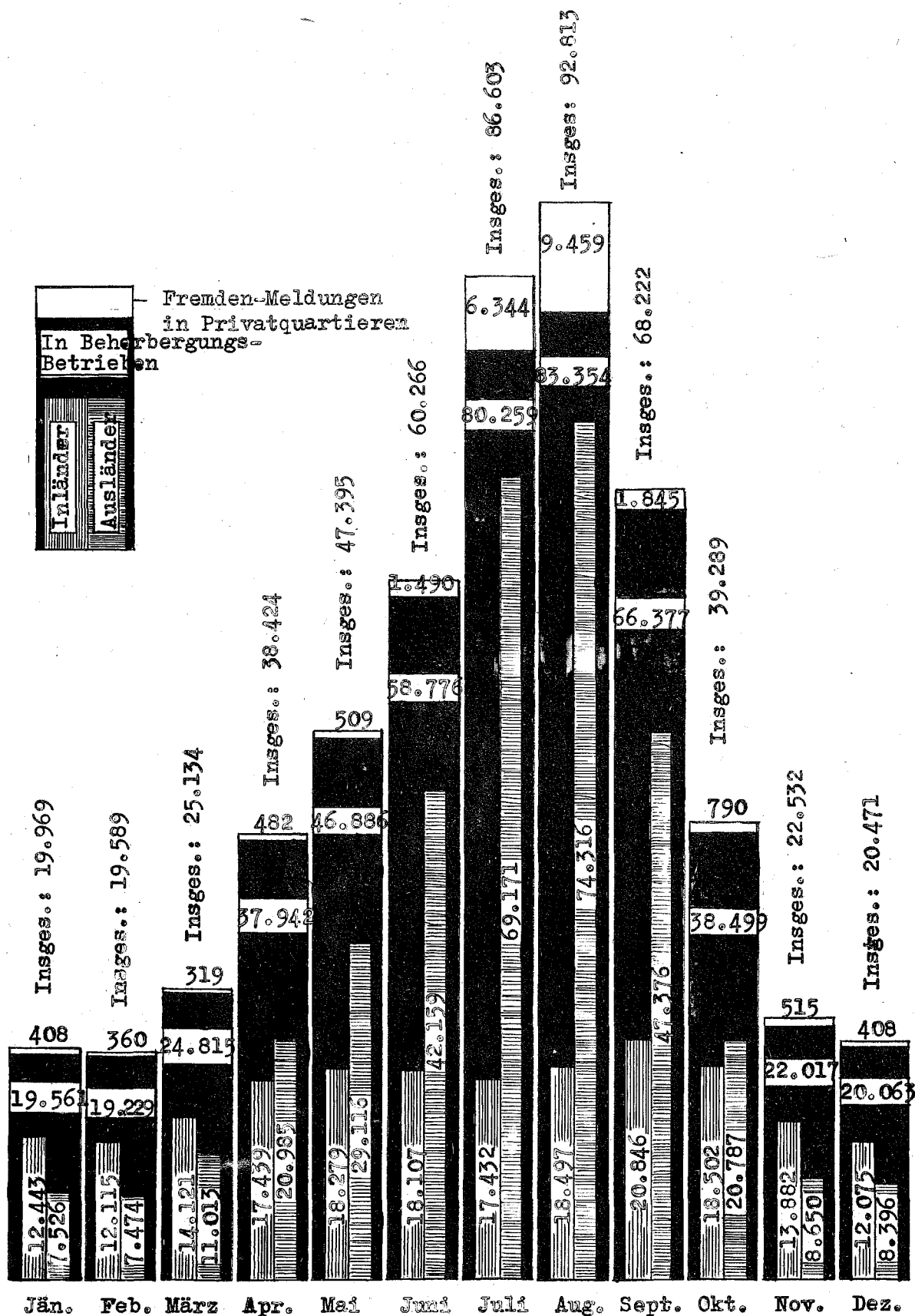
7. Fremdenverkehr.

a) Fremde nach ihrem Wohnsitz im Jahre 1962.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Gemeldete Fremde											
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
I.												
Österreich	12.443	12.115	14.121	17.439	18.279	18.107	17.432	18.497	20.846	18.502	13.882	12.075
davon aus Wien	3.996	3.820	4.427	6.185	5.990	5.711	6.936	7.086	6.365	5.566	4.060	3.390
II.												
Ägypten	5	2	8	13	17	20	55	43	31	13	12	11
Argentinien	38	191	70	103	329	382	176	259	114	64	31	24
Australien u. Neuseeland	36	33	73	177	261	325	330	214	205	103	26	25
Belgien u. Luxemburg	103	77	106	213	365	637	2.085	1.580	628	175	72	66
Brasilien	121	11	29	41	77	92	197	103	68	56	16	17
Bulgarien	5	2	7	25	4	11	24	11	18	11	14	2
Chile	17	74	41	28	22	47	50	68	22	7	3	10
China	6	1	6	1	8	-	22	13	11	1	-	-
Dänemark	44	35	57	267	380	886	2.123	1.083	806	225	49	-
Bund.Rep.Deutschl.o.Berlin(West)	4.074	4.146	6.721	10.391	11.593	16.669	20.367	25.250	21.410	10.124	4.406	4.208
Berlin(West)	45	65	108	212	177	341	416	526	216	217	66	85
Finnland	23	5	6	91	334	592	667	376	217	64	20	1
Frankreich	244	140	200	1.129	1.301	2.217	7.023	10.730	2.428	566	167	242
Griechenland	70	37	76	151	237	337	604	585	409	251	175	141
Großbritannien u. Nordirland	279	251	333	1.201	2.381	4.594	4.933	6.553	3.895	836	211	240
India, Pakistan	10	4	16	24	33	49	96	84	34	38	18	20
Israel	22	6	19	14	38	46	298	210	111	36	18	6
Italien	231	192	264	774	909	967	1.791	4.478	2.519	926	443	339
Japan	10	8	19	31	26	24	59	155	53	35	26	26
Jugoslawien	96	110	149	151	290	364	263	283	253	196	134	168
Kanada	94	76	72	169	230	340	869	530	222	93	41	54
Mexiko	60	7	36	6	121	154	225	172	92	29	23	28
Niederlande	213	213	210	447	1.025	1.836	3.069	2.903	1.581	593	149	269
Norwegen	5	7	15	59	34	70	244	213	133	44	12	3
Polen	8	3	5	13	82	43	33	105	105	40	13	7
Portugal	5	5	11	32	21	38	51	116	114	12	9	6
Rumänien	4	11	7	12	7	13	5	21	5	3	6	3
Rußland(sämtl.Sowjetrepubl.)	7	4	15	15	24	57	41	5	34	86	-	-
Schweden	80	95	88	259	641	1.662	3.163	1.979	1.094	238	85	161
Schweiz	220	243	397	1.533	2.122	2.640	4.321	4.013	3.270	1.697	532	255
Spanien	15	13	28	119	175	177	307	459	284	113	37	30
Südafrikanische Union	12	12	28	34	244	119	110	114	93	23	14	19
Tschechoslowakei	13	14	90	17	158	194	122	152	114	76	23	9
Türkei	52	59	53	54	119	139	170	207	198	169	185	283
Ungarn	131	30	38	67	55	88	143	193	216	141	98	61
Vereinigte Staaten v.Amerika	973	1.147	1.431	2.790	4.883	5.496	13.970	9.705	5.833	3.094	1.299	1.288
Sonstiges Ausland	155	145	181	322	392	496	749	825	540	397	217	213
Summe aus II	7.526	7.474	11.013	20.985	29.116	42.159	69.171	74.316	47.376	20.787	8.650	8.396
Summe aus I u. II	19.969	19.589	25.134	38.424	47.395	60.266	86.603	92.813	68.222	39.289	22.532	20.471
Darunter i.Privatquartieren	408	360	319	482	509	1.490	6.344	9.459	1.845	790	515	408
III.												
In Jugendherbergen	303	256	527	2.408	4.168	3.790	5.745	7.112	3.216	1.334	418	305
davon Ausländer	278	198	498	1.636	1.019	1.857	4.539	5.068	2.460	1.210	361	248
In Zeltlagern(Camping-Pl.)	-	-	-	32	325	1.935	10.671	14.753	845	52	1	-
Summe aus III	303	256	527	2.440	4.493	5.725	16.416	21.865	4.061	1.386	419	305
Gesamtsumme aus I, II u. III	20.272	19.845	25.661	40.864	51.888	65.991	103.019	114.678	72.283	40.675	22.951	20.776
Vergleichszahlen 1961												
Summe aus II	6.918	7.570	12.266	19.777	30.487	35.868	63.595	67.671	40.455	20.198	8.454	8.594
Summe aus I u. II	18.736	18.700	26.209	36.940	47.795	51.251	81.569	87.564	61.594	38.176	22.244	20.717
Gesamtsumme aus I, II u. III	18.998	19.020	27.344	38.503	52.178	58.620	97.890	101.658	65.633	39.687	22.652	21.083

Fremden - Meldungen 1962

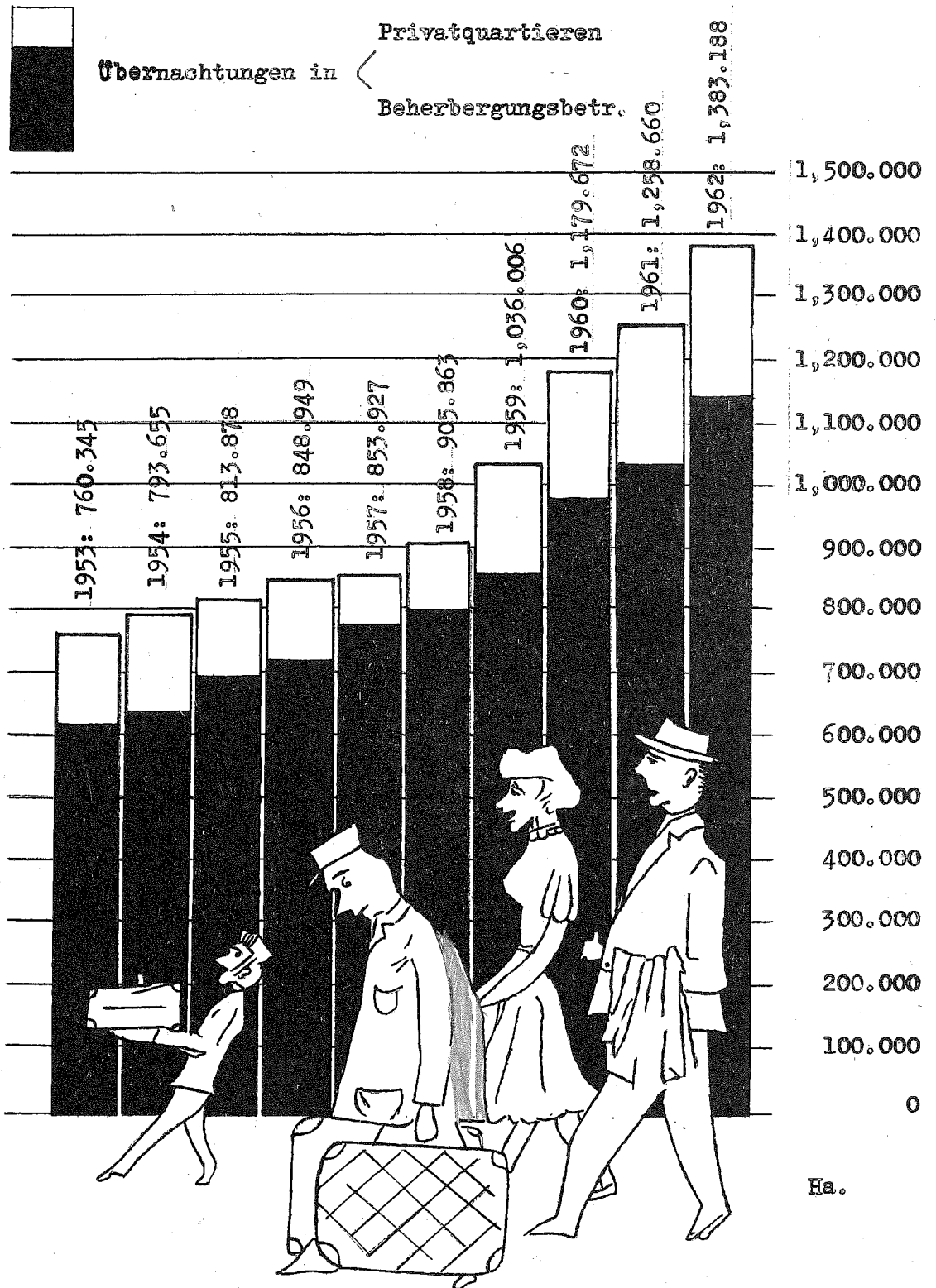
in Salzburger Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren, ohne Jugendherbergen und Zeltlager.



Fremden-Übernachtungen

1953 bis 1962

in Salzburger Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren,
ohne Jugendherbergen und Zeltlager.



b) Fremdenübernachtungen.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Anzahl der Fremdenübernachtungen											
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
I.												
Österreich	41.811	41.560	44.322	48.742	50.995	47.275	57.132	81.502	54.072	53.087	45.418	40.144
davon aus Wien	9.059	8.337	8.817	12.214	11.444	11.883	22.771	41.829	14.488	12.320	8.391	8.487
II.												
Ägypten	36	12	25	19	21	35	165	247	137	16	70	14
Argentinien	73	368	172	157	538	558	335	586	211	113	50	51
Australien u. Neuseeland	70	70	157	335	405	558	808	743	507	221	63	122
Belgien u. Luxemburg	247	247	282	428	663	1.468	4.314	3.860	1.508	356	147	199
Brasilien	132	17	49	75	135	154	370	340	228	171	30	24
Bulgarien	5	2	11	95	4	25	63	32	60	45	66	2
Chile	23	108	43	41	26	100	226	277	51	19	5	38
1a	6	2	18	1	13	-	40	75	19	1	-	-
Dänemark	77	66	108	514	725	1.586	4.858	3.422	1.724	442	186	82
Bund.Rep.Deutschl.o.Berlin(West)	10.247	9.388	13.864	19.842	21.619	31.915	42.266	70.456	43.913	20.056	9.315	9.785
Berlin(West)	148	161	236	404	327	653	863	1.463	443	404	141	199
Finnland	113	63	71	213	979	1.538	2.385	1.797	447	120	99	71
Frankreich	587	380	467	1.911	2.123	3.609	11.850	20.105	4.701	1.083	406	678
Griechenland	168	59	107	269	419	531	1.252	1.960	803	571	416	320
Großbritannien u. Nordirland	904	628	780	2.639	4.600	9.895	10.208	17.484	8.691	2.233	816	667
India, Pakistan	15	13	19	37	58	115	164	192	78	68	26	36
Israel	87	10	58	53	80	92	572	531	303	117	95	11
Italien	581	427	537	1.136	1.401	1.677	4.053	9.411	4.650	2.027	1.134	771
Japan	55	12	43	49	37	37	105	531	91	47	50	39
Jugoslawien	643	504	464	468	778	1.042	1.143	2.003	1.168	847	761	1.323
Kanada	219	224	162	307	410	610	1.907	1.686	605	229	88	113
Mexiko	136	7	39	7	222	233	308	313	109	75	42	59
Niederlande	459	436	449	847	1.698	3.190	5.652	6.113	3.256	1.094	349	883
Norwegen	5	11	30	79	50	123	796	784	484	159	110	3
Polen	73	16	38	73	145	116	162	320	602	159	68	73
Portugal	5	5	15	44	51	51	166	245	219	52	21	6
nien	21	37	27	70	69	164	99	76	54	61	42	33
Rußland(sämtl.Sowjetrepubl.)	13	4	32	58	24	156	162	30	59	98	-	69
Schweden	161	149	160	445	1.003	2.942	8.242	5.482	2.541	552	151	237
Schweiz	516	597	855	2.544	3.344	4.330	7.732	9.299	5.598	3.226	1.298	599
Spanien	24	42	66	173	239	265	526	1.247	476	182	52	210
Südafrikanische Union	30	16	43	83	442	292	330	282	230	63	21	33
Tschechoslowakei	169	172	173	130	345	480	858	797	462	338	273	154
Türkei	130	119	71	110	175	260	533	449	300	494	837	1.093
Ungarn	216	116	122	126	185	357	545	998	892	776	601	399
Vereinigte Staaten v.Amerika	4.438	4.581	5.558	7.906	10.417	12.097	29.090	25.653	11.399	9.333	4.998	5.902
Sonstiges Ausland	746	670	696	889	1.018	1.149	1.702	2.365	1.071	944	742	743
Summe aus II	21.578	19.739	26.047	42.577	54.788	82.403	144.850	191.654	98.090	46.792	23.569	25.041
Summe aus I u. II	63.389	61.299	70.369	91.319	105.783	129.678	201.982	273.156	152.162	99.879	68.987	65.185
Darunter i.Privatquartieren	6.841	6.263	5.371	5.399	7.449	12.050	51.554	94.194	22.832	12.454	10.156	7.849
III.												
In Jugendherbergen	383	295	722	2.676	6.107	7.696	8.208	8.537	4.757	1.520	471	361
davon Ausländer	292	212	647	1.818	1.510	3.299	6.485	6.517	3.598	1.373	390	299
In Zeltlagern(Camping-Pl.)	-	-	-	32	325	4.252	16.417	18.353	2.301	74	21	-
Summe aus III	383	295	722	2.708	6.432	11.948	24.625	26.890	7.058	1.594	492	361
Gesamtsumme aus I, II u. III	63.772	61.594	71.091	94.027	112.215	141.626	226.607	300.046	159.220	101.473	69.479	65.546
Vergleichszahlen 1961.												
Summe aus II	18.730	17.331	25.350	39.352	59.882	71.968	137.702	172.689	86.090	47.023	21.725	22.991
Summe aus I u. II	51.211	48.029	60.967	80.415	102.997	110.440	190.885	248.910	138.687	98.120	64.642	63.357
Gesamtsumme aus I, II u. III	51.561	48.428	62.376	82.558	109.907	121.705	213.906	269.659	144.669	99.815	65.107	63.896

c) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen nach Wintermonaten, Vorsaison, Hauptsaison u. Nachsaison, Winterhalbjahr 1961/62 +), Sommerhalbjahr 1962++), Fremdenjahr+++)) und Kalenderjahr 1962, mit vergleichenden Zahlen desselben Vorjahreszeitraums.

1.) In den Monaten Jänner bis April 1962 (Wintermonate):

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung oder Mehrung 1962 gegenüber Vorjahres- zeitraum	
	Meldungen		Übernachtungen		1	1
	1. Jänner bis 30. April (Wintermonate)					
	1962	1961	1962	1961	Personen	Übernachten- gen
I.						
Österreich	56.118	54.054	176.435	139.859	+ 2.064	+ 36.576
davon aus Wien	18.428	19.506	38.427	44.922	- 1.078	- 6.495
II.						
Ägypten	28	57	92	76	- 29	+ 16
Argentinien	402	298	770	480	+ 104	+ 290
Australien u. Neuseeland	319	474	632	874	- 155	- 242
Belgien u. Luxemburg	499	441	1.204	677	+ 58	+ 527
Brasilien	202	425	273	533	- 223	- 260
Bulgarien	39	29	113	87	+ 10	+ 26
Chile	160	220	215	320	- 60	- 105
China	14	16	27	22	- 2	+ 5
Dänemark	403	415	765	704	- 12	+ 61
Bund. Rep. Deutschl. o. Berlin (West)	25.332	24.448	53.341	50.223	+ 884	+ 3.118
Berlin (West)	430	350	949	662	+ 80	+ 287
Finnland	125	171	460	272	- 46	+ 188
Frankreich	1.713	1.220	3.345	2.263	+ 493	+ 1.082
Griechenland	334	815	603	1.280	- 481	- 677
Großbritannien u. Nordirland	2.064	2.335	4.951	4.876	- 271	+ 75
India, Pakistan	54	47	84	73	+ 7	+ 11
Israel	61	85	208	238	- 25	- 30
Italien	1.461	1.859	2.681	3.420	- 398	- 739
Japan	68	105	159	142	- 37	+ 17
Jugoslawien	506	482	2.079	2.140	+ 24	- 61
Kanada	411	324	912	755	+ 87	+ 157
Mexiko	409	86	189	126	+ 23	+ 63
Niederlande	1.083	1.034	2.191	2.141	+ 49	+ 50
Norwegen	86	86	125	184	-	- 59
Polen	29	65	200	103	- 36	+ 97
Portugal	53	85	69	137	- 32	- 68
Rumänien	34	31	155	355	+ 3	- 200
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	41	41	107	81	-	+ 26
Schweden	522	508	915	832	+ 14	+ 83
Schweiz	2.393	2.519	4.512	4.787	- 126	- 275
Spanien	175	189	305	253	- 14	+ 52
Südafrikanische Union	86	183	172	367	- 97	- 195
Tschechoslowakei	134	147	644	1.132	- 13	- 488
Türkei	218	77	430	155	+ 141	+ 275
Ungarn	266	134	580	460	+ 132	+ 120
Vereinigte Staaten v. Amerika	6.341	5.722	22.483	17.448	+ 619	+ 5.035
Sonstiges Ausland	803	1.007	3.001	2.085	- 204	+ 916
Summe aus II	46.998	46.531	109.941	100.763	+ 467	+ 9.178
Summe aus I und II	103.116	100.585	286.376	240.622	+ 2.531	+ 45.754
Darunter i. Privatquartieren	1.569	1.276	23.874	19.191	+ 293	+ 4.683
III.						
In Jugendherbergen	3.494	3.245	4.076	4.252	+ 249	- 176
davon Ausländer	2.610	2.542	2.969	3.089	+ 68	- 120
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	32	35	32	49	- 3	- 17
Summe aus III	3.526	3.280	4.108	4.301	+ 246	- 193
Gesamtsumme aus I, II u. III	106.642	103.865	290.484	244.923	+ 2.777	+ 45.561

+) vom 1.11.1961 bis 30.4.1962,

++) vom 1.5.1962 bis 31.10.1962,

+++) vom 1.11.1961 bis 31.10.1962.

noch c): 2.) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen in den Monaten Mai und Juni 1962 (Vor-Saison).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung oder Mehrung 1962 gegenüber Vorjahres- zeitraum	
	Meldungen		Übernachtungen		2	
	2				2	
	1. Mai bis 30. Juni (Vor-Saison)				Personen	Übernachtungen
	1962	1961	1962	1961		
I.						
Österreich	36.386	32.691	98.270	81.587	+ 3.695	+ 16.683
davon aus Wien	11.701	11.514	23.327	25.286	+ 187	- 1.959
II.						
Ägypten	37	33	56	65	+ 4	- 9
Argentinien	711	500	1.096	902	+ 211	+ 194
Australien u. Neuseeland	586	557	963	985	+ 29	- 22
Belgien u. Luxemburg	1.002	813	2.131	1.540	+ 189	+ 591
Brasilien	169	269	289	574	- 100	- 285
Bulgarien	15	19	29	26	- 4	+ 3
Chile	69	229	126	355	- 160	- 229
China	8	10	13	10	- 2	+ 3
Dänemark	1.266	866	2.311	1.636	+ 400	+ 675
Bund.Rep.Deutschl.o.Berlin(West)	28.262	25.459	53.534	49.641	+ 2.803	+ 3.893
Berlin(West)	518	423	980	774	+ 95	+ 206
Finnland	926	676	2.517	1.181	+ 250	+ 1.336
Frankreich	3.518	3.220	5.732	4.953	+ 298	+ 779
Griechenland	574	353	950	567	+ 221	+ 383
Großbritannien u. Nordirland	6.975	6.556	14.495	14.515	+ 419	- 20
India, Pakistan	82	125	173	205	- 43	- 32
Israel	84	98	172	204	- 14	- 32
Italien	1.876	1.799	3.078	2.716	+ 77	+ 362
Japan	50	77	74	93	- 27	- 19
Jugoslawien	651	565	1.820	1.424	+ 86	+ 396
Kanada	570	453	1.020	1.148	+ 117	- 128
Mexiko	275	313	455	461	- 38	- 6
Niederlande	2.861	2.484	4.888	4.755	+ 377	+ 133
Norwegen	104	90	173	247	+ 14	- 74
Polen	125	236	261	387	- 111	- 126
Portugal	59	58	102	100	+ 1	+ 2
Rumänien	20	29	233	314	- 9	- 81
Rußland(sämtl.Sowjetrepubl.)	81	314	180	489	+ 233	- 309
Schweden	2.303	2.624	3.945	5.070	- 321	- 1.125
Schweiz	4.762	4.084	7.674	6.697	+ 678	+ 977
Spanien	352	377	504	637	- 25	- 133
Südafrikanische Union	363	258	734	585	+ 105	+ 149
Tschechoslowakei	352	374	825	1.087	- 22	- 262
Türkei	258	31	435	104	+ 227	+ 331
Ungarn	144	152	542	460	- 8	+ 82
Vereinigte Staaten v.Amerika	10.379	11.033	22.514	25.251	- 654	- 2.737
Sonstiges Ausland	888	798	2.167	1.692	+ 90	+ 475
Summe aus II.	71.275	66.355	137.191	131.850	+ 4.920	+ 5.341
Summe aus I. und II.	107.661	99.046	235.461	213.437	+ 8.615	+ 22.024
Darunter i.Privatquartieren	1.999	2.025	19.499	18.819	- 26	+ 680
III.						
In Jugendherbergen	7.958	9.403	13.803	14.404	- 1.445	- 601
davon Ausländer	2.876	2.749	4.809	4.510	+ 127	+ 299
In Zeltlagern(Camping-Pl.)	2.260	2.349	4.577	3.771	- 89	+ 806
Summe aus III.	10.218	11.752	18.380	18.175	- 1.534	+ 205
Gesamtsumme aus I., II u. III.	117.879	110.798	253.841	231.612	+ 7.081	+ 22.229

noch c): 3.) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen in den Monaten Juli und August 1962 (Haupt-Saison).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung oder Mehrung 1962 gegenüber Vorjahres- zeitraum	
	Meldungen		Übernachtungen		3	
	3				3	
	1. Juli bis 31. August (Haupt-Saison)				Personen	Übernachtungen
	1962	1961	1962	1961		
I.						
Österreich	35.929	37.867	138.634	129.404	+ 1.938	+ 9.230
davon aus Wien	14.022	14.319	64.600	42.857	- 297	+ 21.743
II.						
Ägypten	98	90	412	387	+ 8	+ 25
Argentinien	435	702	921	1.602	- 267	- 681
Australien u. Neuseeland	544	600	1.551	1.445	- 56	+ 106
Belgien u. Luxemburg	3.665	3.489	8.174	7.989	+ 176	+ 185
Brasilien	300	191	710	585	+ 109	+ 125
Bulgarien	35	37	95	113	- 2	- 18
Chile	118	169	503	528	- 51	- 25
China	35	16	115	57	+ 19	+ 58
Dänemark	3.206	3.121	8.280	7.249	+ 85	+ 1.031
Bund.Rep.Deutschl.o.Berlin(West)	45.617	42.005	112.722	100.076	+ 3.612	+ 12.646
Berlin(West)	942	857	2.326	1.869	+ 85	+ 457
Finnland	1.048	1.006	4.182	3.852	+ 37	+ 330
Frankreich	17.755	15.656	31.955	27.814	+ 2.097	+ 4.141
Griechenland	1.189	921	3.212	2.178	+ 268	+ 1.034
Großbritannien u. Nordirland	11.486	11.099	27.692	28.184	+ 387	- 492
India, Pakistan	180	136	356	297	+ 44	+ 59
Israel	508	549	1.103	1.281	- 41	- 178
Italien	6.269	2.120	13.464	8.160	+ 4.149	+ 5.304
Japan	214	143	636	350	+ 71	+ 286
Jugoslawien	546	484	3.146	2.025	+ 62	+ 1.121
Kanada	1.399	1.200	3.593	3.080	+ 199	+ 513
Mexiko	397	285	621	491	+ 112	+ 130
Niederlande	5.972	4.526	11.765	9.458	+ 1.446	+ 2.307
Norwegen	457	357	1.580	901	+ 100	+ 679
Polen	138	87	482	500	+ 51	- 18
Portugal	167	142	411	447	+ 25	- 36
Rumänien	26	16	175	69	+ 10	+ 106
Rußland(sämtl.Sowjetrepubl.)	46	210	192	541	- 164	- 349
Schweden	5.142	4.906	13.724	13.614	+ 236	+ 110
Schweiz	8.334	7.531	17.031	16.017	+ 803	+ 1.014
Spanien	766	882	1.773	1.712	- 116	+ 61
Südafrikanische Union	224	279	612	713	- 55	- 101
Tschechoslowakei	274	456	1.655	1.457	- 182	+ 198
Türkei	377	221	982	563	+ 156	+ 419
Ungarn	336	309	1.543	1.066	+ 27	+ 477
Verereinigte Staaten v.Amerika	23.675	24.900	54.743	59.741	- 1.225	- 4.998
Sonstiges Ausland	1.574	1.568	4.067	3.980	+ 6	+ 87
Summe aus II	143.487	131.266	336.504	310.391	+ 12.221	+ 26.113
Summe aus I und II	179.416	169.133	475.138	439.795	+ 10.283	+ 35.343
Darunter i. Privatquartieren	15.803	15.278	145.748	130.987	+ 525	+ 14.761
III.						
In Jugendherbergen	12.857	11.638	16.745	16.742	+ 1.219	+ 3
davon Ausländer	9.607	9.179	13.002	13.327	+ 428	- 325
In Zeltlagern(Camping-Pl.)	25.424	18.777	34.770	27.028	+ 6.647	+ 7.742
Summe aus III	38.281	30.415	51.515	43.770	+ 7.865	+ 7.745
Gesamtsumme aus I, II u. III	217.697	199.548	526.653	483.565	+ 18.149	+ 43.088

noch c): 4.) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen in den Monaten September und Oktober 1962 (Nach-Saison).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung oder Mehrung 1962 gegenüber Vorjahres- zeitraum	
	Meldungen		Übernachtungen			
	4				4	
	1. September bis 31. Oktober (Nach-Saison)				Personen	Übernachtungen
	1962	1961	1962	1961		
I.						
Österreich	39.348	39.117	107.159	103.694	+ 231	+ 3.465
davon aus Wien	11.931	12.083	26.808	27.283	- 152	- 475
II.						
Ägypten	44	73	153	318	- 29	- 165
Argentinien	178	318	324	627	- 140	- 303
Australien u. Neuseeland	308	167	728	302	+ 141	+ 426
Belgien u. Luxemburg	803	820	1.864	1.693	- 17	+ 171
Brasilien	124	95	399	229	+ 29	+ 170
Bulgarien	29	19	105	43	+ 10	+ 62
Chile	29	93	70	352	- 64	- 282
China	12	6	20	21	+ 6	- 1
Dänemark	1.031	793	2.166	1.639	+ 238	+ 527
Bund.Rep.Deutschl.o.Berlin(West)	31.534	28.971	63.969	58.088	+ 2.563	+ 5.881
Berlin(West)	433	546	847	1.104	- 113	- 257
Finnland	281	227	567	536	+ 54	+ 31
Frankreich	2.994	2.739	5.784	5.980	+ 255	- 196
Griechenland	660	404	1.374	853	+ 256	+ 521
Großbritannien u. Nordirland	4.731	4.355	10.924	10.719	+ 376	+ 205
India, Pakistan	72	118	146	196	- 46	- 50
Israel	147	155	420	366	- 8	+ 54
Italien	3.445	1.233	6.677	2.962	+ 2.212	+ 3.715
Japan	88	96	138	203	- 8	- 65
Jugoslawien	449	529	2.015	2.300	- 80	- 285
Kanada	315	342	834	1.015	- 27	- 181
Mexiko	121	128	184	193	- 7	- 9
Niederlande	2.174	1.621	4.350	3.242	+ 553	+ 1.108
Norwegen	177	166	643	346	+ 11	+ 297
Polen	145	86	761	410	+ 59	+ 351
Portugal	126	75	271	161	+ 51	+ 110
Rumänien	8	18	115	184	- 10	- 69
Rußland(sämtl.Sowjetrepubl.)	120	112	157	400	+ 8	- 243
Schweden	1.327	1.415	3.093	3.178	- 88	- 85
Schweiz	4.967	4.349	8.824	7.305	+ 618	+ 1.519
Spanien	397	292	658	627	+ 105	+ 31
Südafrikanische Union	116	127	293	267	- 11	+ 26
Tschechoslowakei	190	203	800	984	- 13	- 184
Türkei	367	244	794	526	+ 123	+ 268
Ungarn	357	236	1.668	1.085	+ 121	+ 583
Vereinigte Staaten v.Amerika	8.927	8.627	20.732	22.555	+ 300	- 1.823
Sonstiges Ausland	937	855	2.015	2.104	+ 82	- 89
Summe aus II	60.163	60.653	144.882	133.113	+ 7.510	+ 11.769
Summe aus I und II	107.511	99.770	252.041	236.807	+ 7.741	+ 15.234
Darunter i. Privatquartieren	2.635	2.484	35.286	36.478	+ 151	- 1.192
III.						
In Jugendherbergen	4.550	4.328	6.277	5.806	+ 222	+ 471
davon Ausländer	3.670	3.215	4.971	4.316	+ 455	+ 655
In Zeltlagern(Camping-Pl.)	897	1.222	2.375	1.871	- 325	+ 504
Summe aus III	5.447	5.550	8.652	7.677	- 103	+ 975
Gesamtsumme aus I, II u. III	112.958	105.320	260.693	244.484	+ 7.638	+ 16.209

noch c): 5.) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen in den Monaten November und Dezember 1962 (Wintermonate).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung oder Mehrung 1962 gegenüber Vorjahres- zeitraum	
	Meldungen		Übernachtungen		5	
	1. November bis 31. Dezember (Wintermonate)				5	
	1962	1961	1962	1961	Personen	Übernach- tungen
I.						
Österreich	25.957	25.913	85.562	83.283	+ 44	+ 2.279
davon aus Wien	7.450	7.898	16.878	17.188	- 448	- 310
II.						
Ägypten	23	103	84	191	- 80	- 107
Argentinien	55	64	101	103	- 9	- 2
Australien u. Neuseeland	51	74	185	160	- 23	+ 25
Belgien u. Luxemburg	138	171	346	358	- 33	- 12
Brasilien	33	24	54	122	+ 9	- 68
Bulgarien	16	16	68	20	-	+ 48
Chile	13	83	43	96	- 70	- 53
China	-	4	-	4	- 4	- 4
Dänemark	96	105	268	202	- 9	+ 66
Bund. Rep. Deutschl. o. Berlin (West)	8.614	9.049	19.100	19.900	- 435	- 800
Berlin (West)	151	148	340	325	+ 3	+ 15
Finnland	21	36	170	82	- 15	+ 88
Frankreich	409	374	1.084	968	+ 35	+ 116
Griechenland	316	288	736	567	+ 28	+ 169
Großbritannien u. Nordirland	451	525	1.483	1.761	- 74	- 278
India, Pakistan	38	46	62	55	- 8	+ 7
Israel	24	21	106	122	+ 3	- 16
Italien	782	622	1.905	1.418	+ 160	+ 487
Japan	52	42	89	77	+ 10	+ 12
Jugoslawien	302	421	2.084	1.737	- 119	+ 347
Kanada	95	117	201	443	- 22	- 242
Mexiko	51	55	101	144	- 4	- 43
Niederlande	418	431	1.232	1.098	- 13	+ 134
Norwegen	15	24	113	41	- 9	+ 72
Polen	20	58	141	207	- 38	- 66
Portugal	15	4	27	8	+ 11	+ 19
Rumänien	9	6	75	17	+ 3	+ 58
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	29	20	69	28	+ 9	+ 41
Schweden	246	127	388	353	+ 119	+ 35
Schweiz	787	606	1.897	1.097	+ 181	+ 800
Spanien	67	61	262	107	+ 6	+ 155
Südafrikanische Union	33	47	54	104	- 14	- 50
Tschechoslowakei	32	36	427	314	- 4	+ 113
Türkei	468	111	1.930	239	+ 357	+ 1.691
Ungarn	159	80	1.000	273	+ 79	+ 727
Vereinigte Staaten v. Amerika	2.587	2.711	10.900	10.949	- 124	- 49
Sonstiges Ausland	430	338	1.485	1.026	+ 92	+ 459
Summe aus II	17.046	17.048	48.610	44.716	- 2	+ 3.894
Summe aus I und II	43.003	42.961	134.172	127.999	+ 42	+ 6.173
Darunter i. Privatquartieren	923	742	18.005	15.286	+ 181	+ 2.719
III.						
In Jugendherbergen	723	774	832	1.004	- 51	- 172
davon Ausländer	609	596	689	756	+ 13	- 67
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	1	-	21	-	+ 1	+ 21
Summe aus III	724	774	853	1.004	- 50	- 151
Gesamtsumme aus I, II u. III	43.727	43.735	135.025	129.003	- 8	+ 6.022

noch c): 6.) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen im Winterhalbjahr 1961/62 (1.11.1961 - 30.4.1962), sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Fremden.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung oder Mehrung 1961/62 gegenüber Vor- jahreszeitraum		Durchschnittl. Aufent- haltsdauer i. Tagen bzw. Übernachtungen	
	Meldungen		Übernachtungen		6		6	
	1. November bis 30. April				Personen		Übernachtungen	
	1961/62		1960/61		1961/62		1960/61	
	1961/62		1960/61		1961/62		1960/61	
I.								
Österreich	82.031	78.422	259.718	210.626	+ 3.609	+ 49.092	3.2	2.7
davon aus Wien	26.326	27.380	55.615	63.997	- 1.054	- 8.382	2.1	2.3
II.								
Ägypten	131	79	283	107	+ 52	+ 176	2.2	1.4
Argentinien	466	357	873	568	+ 109	+ 305	1.9	1.6
Australien u. Neuseeland	393	540	792	1.024	- 147	- 232	2.0	1.9
Belgien u. Luxemburg	670	567	1.562	915	+ 103	+ 647	2.3	1.6
Brasilien	226	459	395	590	- 233	- 195	1.7	1.3
Bulgarien	55	40	133	135	+ 15	- 2	2.4	3.4
Chile	243	233	311	338	+ 10	- 27	1.3	1.5
China	18	23	31	50	- 5	- 19	1.7	2.2
Dänemark	508	482	967	920	+ 26	+ 47	1.9	1.9
Bund. Rep. Deutschl. o. Berlin (West)	34.381	32.382	73.241	67.180	+ 1.999	+ 6.061	2.1	2.1
Berlin (West)	578	499	1.274	925	+ 79	+ 349	2.2	1.9
Finnland	161	180	542	291	- 19	+ 251	3.4	1.6
Frankreich	2.087	1.650	4.313	3.098	+ 437	+ 1.215	2.1	1.9
Griechenland	622	1.256	1.170	1.864	- 634	- 694	1.9	1.5
Großbritannien u. Nordirland	2.589	2.866	6.712	6.247	- 277	+ 465	2.6	2.2
India, Pakistan	100	85	139	123	+ 15	+ 16	1.4	1.4
Israel	82	113	330	340	- 31	- 10	4.0	3.0
Italien	2.083	2.804	4.099	5.397	- 721	- 1.298	2.0	1.9
Japan	110	214	236	271	- 104	- 35	2.1	1.3
Jugoslawien	927	799	3.816	3.112	+ 128	+ 704	4.1	3.9
Kanada	528	458	1.355	1.135	+ 70	+ 220	2.6	2.5
Mexiko	164	108	333	158	+ 56	+ 175	2.0	1.5
Niederlande	1.514	1.349	3.289	2.831	+ 165	+ 458	2.2	2.1
Norwegen	110	109	166	219	+ 1	- 53	1.5	2.0
Polen	87	89	407	180	- 2	+ 222	4.7	2.0
Portugal	57	104	77	168	- 47	- 91	1.4	1.6
Rumänien	40	32	172	356	+ 8	- 184	4.3	11.1
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	61	51	135	95	+ 10	+ 40	2.2	1.9
Schweden	649	639	1.268	1.045	+ 10	+ 223	2.0	1.6
Schweiz	2.999	3.182	5.609	6.310	- 183	- 701	1.9	2.0
Spanien	236	241	412	321	- 5	+ 91	1.7	1.3
Südafrikanische Union	133	209	276	469	- 76	- 193	2.1	2.2
Tschechoslowakei	170	203	958	1.517	- 33	- 559	5.6	7.5
Türkei	329	119	669	212	+ 210	+ 457	2.0	1.8
Ungarn	346	238	853	1.162	+ 108	- 309	2.5	4.9
Vereinigte Staaten v. Amerika	9.052	8.384	33.432	29.051	+ 668	+ 4.381	3.7	3.5
Sonstiges Ausland	1.141	1.423	4.027	3.287	- 282	+ 740	3.5	2.3
Summe aus II	64.046	62.566	154.657	142.011	+ 1.480	+ 12.646	2.4	2.3
Summe aus I und II	146.077	140.988	414.375	352.637	+ 5.089	+ 61.738	2.8	2.5
Darunter i. Privatquartieren	2.311	1.851	39.160	29.514	+ 460	+ 9.646	16.9	15.9
III.								
In Jugendherbergen	4.268	3.910	5.080	5.048	+ 358	+ 32	1.2	1.3
davon Ausländer	3.206	3.064	3.725	3.708	+ 142	+ 17	1.2	1.2
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	32	35	32	49	- 3	- 17	1.0	1.4
Summe aus III	4.300	3.945	5.112	5.097	+ 355	+ 15	1.2	1.3
Gesamtsumme aus I, II u. III	150.377	144.933	419.487	357.734	+ 5.444	+ 61.753	2.8	2.5

noch c): 7.) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen im Sommerhalbjahr 1962 (1.5. - 31.10.62), sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Fremden.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung oder Mehrung 1962 gegenüber Vor- jahreszeitraum		Durchschnittl. Aufent- haltungsdauer i. Tagen bzw. Übernachtungen	
	Meldungen		Übernachtungen		7		7	
	1. Mai bis 31. Oktober				Personen	Übernach- tungen	Sommerha]bjahr	
	1962	1961	1962	1961			1962	1961
I.								
Österreich	111.663	109.675	344.063	314.685	+ 1.988	+ 29.378	3.1	2.9
davon aus Wien	37.654	37.916	114.735	95.426	- 262	+ 19.309	3.0	2.5
II.								
Ägypten	179	196	621	770	- 17	- 149	3.5	3.9
Argentinien	1.324	1.520	2.341	3.131	- 196	- 790	1.8	2.1
Australien u. Neuseeland	1.438	1.324	3.242	2.732	+ 114	+ 510	2.3	2.1
Belgien u. Luxemburg	5.470	5.122	12.169	11.222	+ 348	+ 947	2.2	2.2
Brasilien	593	555	1.398	1.388	+ 38	+ 10	2.4	2.5
Bulgarien	79	75	229	182	+ 4	+ 47	2.9	2.4
Chile	216	491	699	1.235	- 275	- 536	3.2	2.5
China	55	32	148	88	+ 23	+ 60	2.7	2.8
Dänemark	5.503	4.780	12.757	10.524	+ 723	+ 2.233	2.3	2.2
Bund. Rep. Deutschl. o. Berlin (West)	105.413	96.435	230.225	207.805	+ 8.978	+ 22.420	2.2	2.2
Berlin (West)	1.893	1.826	4.153	3.747	+ 67	+ 406	2.2	2.1
Finnland	2.250	1.909	7.266	5.569	+ 341	+ 1.697	3.2	2.9
Frankreich	24.265	21.615	43.471	38.747	+ 2.650	+ 4.724	1.8	1.8
Griechenland	2.423	1.678	5.536	3.598	+ 745	+ 1.938	2.3	2.1
Großbritannien u. Nordirland	23.192	22.010	53.111	53.418	+ 1.182	- 307	2.3	2.4
Indien, Pakistan	334	379	675	698	- 45	- 23	2.0	1.8
Israel	739	802	1.695	1.851	- 63	- 156	2.3	2.3
Italien	11.590	5.152	23.219	13.838	+ 6.438	+ 9.381	2.0	2.7
Japan	352	316	848	646	+ 36	+ 202	2.4	2.0
Jugoslawien	1.646	1.578	6.981	5.749	+ 68	+ 1.232	4.2	3.6
Kanada	2.284	1.995	5.447	5.243	+ 289	+ 204	2.4	2.6
Mexiko	793	726	1.260	1.145	+ 67	+ 115	1.6	1.6
Niederlande	11.007	8.631	21.003	17.455	+ 2.376	+ 3.548	1.9	2.0
Norwegen	738	613	2.396	1.494	+ 125	+ 902	3.2	2.4
Polen	408	409	1.504	1.297	- 1	+ 207	3.7	3.2
Portugal	352	275	784	708	+ 77	+ 76	2.2	2.6
Rumänien	54	63	523	567	- 9	- 44	9.7	9.0
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	247	636	529	1.430	- 389	- 901	2.1	2.3
Schweden	8.772	8.945	20.762	21.862	- 173	- 1.100	2.4	2.4
Schweiz	18.063	15.964	33.529	30.019	+ 2.099	+ 3.510	1.9	1.9
Spanien	1.515	1.551	2.935	2.976	- 36	- 41	1.9	1.9
Südafrikanische Union	703	664	1.639	1.565	+ 39	+ 74	2.3	2.4
Tschechoslowakei	816	1.033	3.280	3.528	- 217	- 248	4.0	3.4
Türkei	1.002	496	2.211	1.193	+ 506	+ 1.018	2.2	2.4
Ungarn	837	697	3.753	2.611	+ 140	+ 1.142	4.5	3.8
Vereinigte Staaten v. Amerika	42.981	44.560	97.989	107.547	- 1.579	- 9.558	2.3	2.4
Sonstiges Ausland	3.399	3.221	8.249	7.776	+ 178	+ 473	2.4	2.4
Summe aus II	282.925	258.274	618.577	575.354	+ 24.651	+ 43.223	2.2	2.2
Summe aus I und II	394.588	367.949	962.640	890.039	+ 26.639	+ 72.601	2.4	2.4
Darunter i. Privatquartieren	20.437	19.787	200.533	186.284	+ 650	+ 14.249	9.8	9.4
III.								
In Jugendherbergen	25.365	25.369	36.825	36.952	- 4	- 127	1.5	1.5
davon Ausländer	16.153	15.143	22.782	22.153	+ 1.010	+ 629	1.4	1.5
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	28.581	22.348	41.722	32.670	+ 6.233	+ 9.052	1.5	1.5
Summe aus III	53.946	47.717	78.547	69.622	+ 6.229	+ 8.925	1.5	1.5
Gesamtsumme aus I, II u. III	448.534	415.666	1.041.187	959.661	+ 32.868	+ 81.526	2.3	2.3

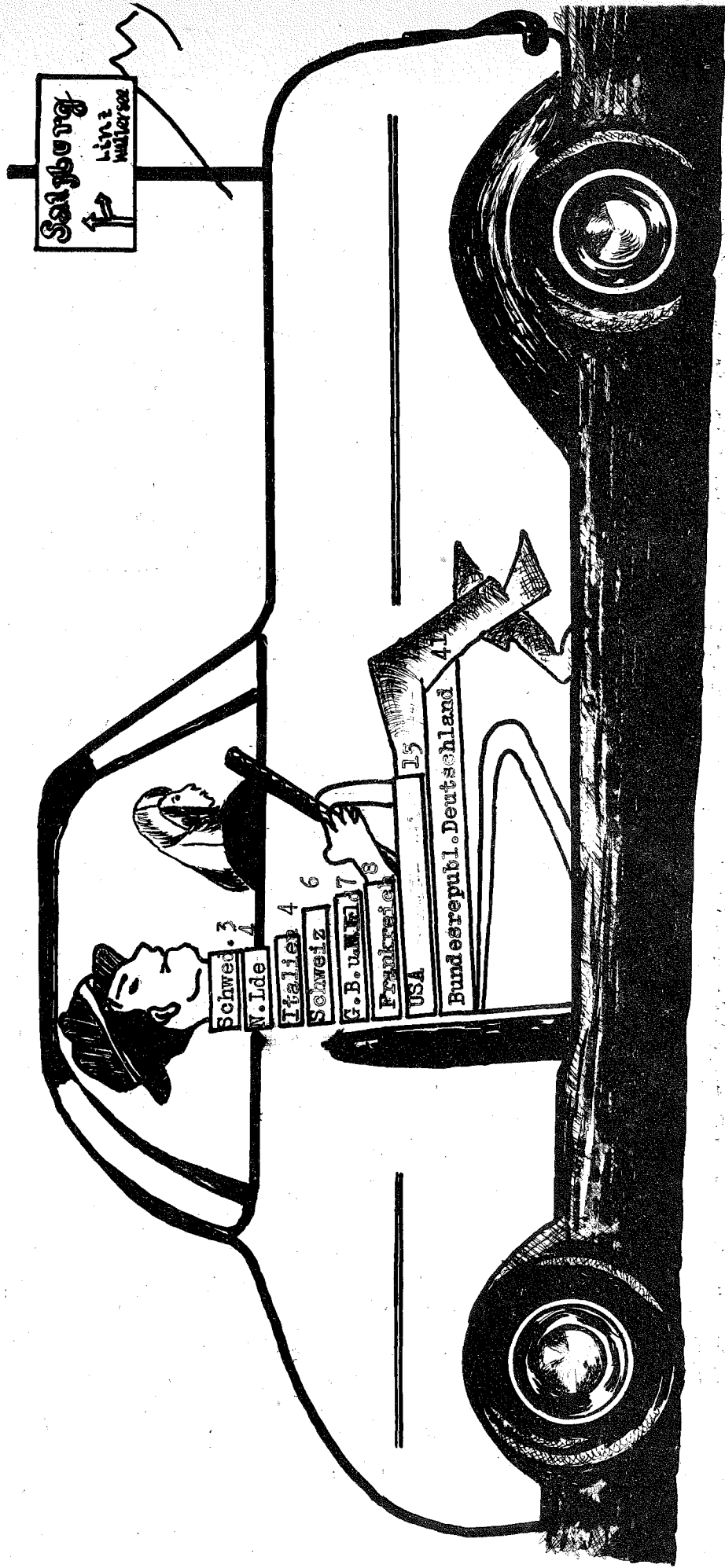
noch c): 8.) Jahresstatistik über den Fremdenverkehr in der Zeit vom 1.11.1961 bis 31.10.1962 (Fremdenjahr), sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Fremden.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung oder Mehrung 1962 gegenüber Vor- jahreszeitraum		Durchschnittl. Aufent- haltsdauer i. Tagen bzw. Übernachtungen	
	Meldungen		Übernachtungen		8		8	
	1. November bis 31. Oktober (Fremdenjahr)				Personen		Fremdenjahr	
	1962		1961		Übernachtungen		1962	
	1962		1961		1962		1961	
I.								
Österreich	193.694	188.097	603.781	525.311	+ 5.597	+ 78.470	3.1	2.8
davon aus Wien	63.980	65.296	170.350	159.423	- 1.316	+ 10.927	2.7	2.4
II.								
Ägypten	310	275	904	877	+ 35	+ 27	2.9	3.2
Argentinien	1.790	1.877	3.214	3.699	- 87	- 485	1.8	2.0
Australien u. Neuseeland	1.831	1.864	4.034	3.756	- 33	+ 278	2.2	2.0
Belgien u. Luxemburg	6.140	5.689	13.731	12.137	+ 451	+ 1.594	2.2	2.1
Brasilien	819	1.014	1.793	1.978	- 195	- 185	2.2	2.0
Bulgarien	134	115	362	317	+ 19	+ 45	2.7	2.8
Chile	459	724	1.010	1.573	- 265	- 563	2.2	2.2
China	73	55	179	138	+ 18	+ 41	2.5	2.5
Dänemark	6.011	5.262	13.724	11.444	+ 749	+ 2.280	2.3	2.2
Bund. Rep. Deutschl. o. Berlin (West)	139.794	128.817	303.466	274.985	+ 10.977	+ 28.481	2.2	2.1
Berlin (West)	2.471	2.325	5.427	4.672	+ 146	+ 755	2.2	2.0
Finnland	2.411	2.089	7.808	5.860	+ 322	+ 1.948	3.2	2.8
Frankreich	26.352	23.265	47.784	41.845	+ 3.087	+ 5.939	1.8	1.8
Griechenland	3.045	2.934	6.706	5.462	+ 111	+ 1.244	2.2	1.9
Großbritannien u. Nordirland	25.781	24.876	59.823	59.665	+ 905	+ 158	2.3	2.4
India, Pakistan	434	464	814	821	- 30	- 7	1.9	1.8
Israel	821	915	2.025	2.191	- 94	- 166	2.5	2.4
Italien	13.673	7.956	27.318	19.235	+ 5.717	+ 8.083	2.0	2.4
Japan	462	530	1.084	917	- 68	+ 167	2.3	1.7
Jugoslawien	2.573	2.377	10.797	8.861	+ 196	+ 1.936	4.2	3.7
Kanada	2.812	2.453	6.802	6.378	+ 359	+ 424	2.4	2.6
Mexiko	957	834	1.593	1.303	+ 123	+ 290	1.7	1.6
Niederlande	12.521	9.980	24.292	20.286	+ 2.541	+ 4.006	1.9	2.0
Norwegen	848	722	2.562	1.713	+ 126	+ 849	3.0	2.4
Polen	495	498	1.911	1.477	- 3	+ 434	3.9	3.0
Portugal	409	379	861	876	+ 30	- 15	2.1	2.3
Rumänien	94	95	695	923	- 1	- 228	7.4	9.7
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	308	687	664	1.525	- 379	- 861	2.2	2.2
Schweden	9.421	9.584	22.030	22.907	- 163	- 877	2.3	2.4
Schweiz	21.062	19.146	39.138	36.329	+ 1.916	+ 2.809	1.9	1.9
Spanien	1.751	1.792	3.347	3.297	- 41	+ 50	1.9	1.8
Südafrikanische Union	836	873	1.915	2.034	- 37	- 119	2.3	2.3
Tschechoslowakei	986	1.236	4.238	5.045	- 250	- 807	4.3	4.1
Türkei	1.331	615	2.880	1.405	+ 716	+ 1.475	2.2	2.3
Ungarn	1.183	935	4.606	3.773	+ 248	+ 833	3.9	4.0
Vereinigte Staaten v. Amerika	52.033	52.944	131.421	136.598	- 911	- 5.177	2.5	2.6
Sonstiges Ausland	4.540	4.644	12.276	11.063	- 104	+ 1.213	2.7	2.4
Summe aus II	346.971	320.840	773.234	717.365	+ 26.131	+ 55.869	2.2	2.2
Summe aus I und II	540.665	508.937	1.377.015	1.242.676	+ 31.728	+ 134.339	2.5	2.4
Darunter i. Privatquartieren	22.748	21.638	239.693	215.798	+ 1.110	+ 23.895	10.5	10.0
III.								
In Jugendherbergen	29.633	29.279	41.905	42.000	+ 354	- 95	1.4	1.4
davon Ausländer	19.359	18.207	26.507	25.861	+ 1.152	+ 646	1.4	1.4
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	28.613	22.383	41.754	32.719	+ 6.230	+ 9.035	1.5	1.5
Summe aus III	58.246	51.662	83.659	74.719	+ 6.584	+ 8.940	1.4	1.5
Gesamtsumme aus I, II u. III	598.911	560.599	1.460.674	1.317.395	+ 38.312	+ 143.279	2.4	2.4

noch c): 9.) Jahresstatistik über den Fremdenverkehr in der Zeit vom 1.1. bis 31.12.1962 (Kalenderjahr); sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Fremden.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung oder Mehrung 1962 gegenüber Vor- jahreszeitraum	Durchschnittl. Aufent- haltungsdauer i. Tagen bzw. Übernachtungen		
	Meldungen		Übernachtungen					
	9				9			
	1. Jänner bis 31. Dezember (Jahressummen)				Personen	Übernach- tungen	Kalenderjahr	
1962	1961	1962	1961	1962			1961	
I.								
Österreich	193.738	189.642	606.060	537.827	+ 4.096	+ 68.233	3.1	2.8
davon aus Wien	63.532	65.320	170.040	157.536	- 1.788	+ 12.504	2.7	2.4
II.								
Ägypten	230	356	797	1.037	- 126	- 240	3.5	2.9
Argentinien	1.781	1.882	3.212	3.714	- 101	- 502	1.8	2.0
Australien u. Neuseeland	1.808	1.872	4.059	3.766	- 64	+ 293	2.2	2.0
Belgien u. Luxemburg	6.107	5.734	13.719	12.257	+ 373	+ 1.462	2.2	2.1
Brasilien	828	1.004	1.725	2.043	- 176	- 318	2.1	2.0
Bulgarien	134	120	410	289	+ 14	+ 121	3.1	2.4
Chile	389	794	957	1.651	- 405	- 694	2.5	2.1
China	69	52	175	114	+ 17	+ 61	2.5	2.2
Dänemark	6.002	5.300	13.790	11.430	+ 702	+ 2.360	2.3	2.2
Bund: Rep. Deutschl. o. Berlin (West)	139.359	129.932	302.666	277.928	+ 9.427	+ 24.738	2.2	2.1
Berlin (West)	2.474	2.324	5.442	4.734	+ 150	+ 708	2.2	2.0
Finnland	2.396	2.116	7.896	5.923	+ 280	+ 1.973	3.3	2.8
Frankreich	26.387	23.209	47.900	41.978	+ 3.178	+ 5.922	1.8	1.8
Griechenland	3.073	2.781	6.875	5.445	+ 292	+ 1.430	2.2	2.0
Großbritannien u. Nordirland	25.707	24.870	59.545	60.055	+ 837	- 510	2.3	2.4
India, Pakistan	426	472	821	826	- 46	- 5	1.9	1.7
Israel	824	909	2.009	2.211	- 85	- 202	2.4	2.4
Italien	13.833	7.633	27.805	18.676	+ 6.200	+ 9.129	2.0	2.4
Japan	472	463	1.096	865	+ 9	+ 231	2.3	1.9
Jugoslawien	2.454	2.481	11.144	9.626	- 27	+ 1.518	4.5	3.9
Kanada	2.790	2.436	6.560	6.441	+ 354	+ 119	2.4	2.6
Mexiko	953	867	1.550	1.415	+ 86	+ 135	1.6	1.6
Niederlande	12.508	10.096	24.426	20.694	+ 2.412	+ 3.732	2.0	2.0
Norwegen	839	723	2.634	1.719	+ 116	+ 915	3.1	2.4
Polen	457	532	1.845	1.607	- 75	+ 238	4.0	3.0
Portugal	420	364	880	853	+ 56	+ 27	2.1	2.3
Rumänien	97	100	753	939	- 3	- 186	7.8	9.4
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	317	697	705	1.539	- 380	- 834	2.2	2.2
Schweden	9.540	9.580	22.065	23.047	- 40	- 982	2.3	2.4
Schweiz	21.243	19.089	39.938	35.903	+ 2.154	+ 4.035	1.9	1.9
Spanien	1.757	1.801	3.502	3.336	- 44	+ 166	2.0	1.9
Südafrikanische Union	822	894	1.865	2.036	- 72	- 171	2.3	2.3
Tschechoslowakei	982	1.216	4.351	4.974	- 234	- 623	4.4	4.1
Türkei	1.688	684	4.571	1.587	+ 1.004	+ 2.984	2.7	2.3
Ungarn	1.262	911	5.333	3.344	+ 351	+ 1.989	4.2	3.7
Vereinigte Staaten v. Amerika	51.909	52.993	131.372	135.944	- 1.084	- 4.572	2.5	2.6
Sonstiges Ausland	4.632	4.566	12.735	10.887	+ 66	+ 1.848	2.7	2.4
Summe aus II	346.969	321.853	777.128	720.833	+ 25.116	+ 56.295	2.2	2.2
Summe aus I und II	540.707	511.495	1.383.188	1.258.660	+ 29.212	+ 124.528	2.6	2.5
Darunter i. Privatquartieren	22.929	21.805	242.412	220.761	+ 1.124	+ 21.651	10.6	10.1
III.								
In Jugendherbergen	29.582	29.388	41.733	42.208	+ 194	- 475	1.4	1.4
davon Ausländer	19.372	18.281	26.440	25.998	+ 1.091	+ 442	1.4	1.4
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	28.614	22.383	41.775	32.719	+ 6.231	+ 9.056	1.5	1.5
Summe aus III	58.196	51.771	83.508	74.927	+ 6.425	+ 8.581	1.4	1.4
Gesamtsumme aus I, II u. III	598.903	563.266	1.466.696	1.333.587	+ 35.637	+ 133.109	2.4	2.4

Prozentsätze der Fremdenmeldungen aus den wichtigsten
 Herkunftsländern im Kalenderjahr 1962



d) Anteilsätze der Fremdenmeldungen aus den wichtigsten Herkunftsländern.

1. Für die Sommerhalbjahre 1955 bis 1962 (1.Mai bis 31.Oktober).

Herkunftsland	Sommerhalbjahr							
	1962	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955
Belgien u. Luxemburg	1.9	2.0	2.2	2.5	2.4	2.7	3.0	3.1
Dänemark	1.9	1.8	1.9	2.2	2.3	2.2	2.8	3.2
Bundesrepubl. Deutschland einschl. Berlin (West)	37.9	38.0	31.5	34.4	34.0	34.6	27.9	28.7
Frankreich	8.6	8.4	8.1	8.6	6.1	9.5	10.1	9.7
Großbritannien u. Nordirland	8.2	8.5	11.0	7.4	8.4	8.3	8.4	8.1
Italien	4.1	2.0	5.2	5.9	7.2	6.3	7.4	7.0
Niederlande	3.9	3.3	3.1	3.6	4.3	4.8	5.3	4.9
Schweden	3.1	3.5	3.2	3.2	3.5	3.2	4.0	4.7
Schweiz	6.4	6.2	6.1	7.1	6.8	6.3	7.0	6.4
Vereinigte Staaten v. Amerika	15.2	17.3	19.2	16.8	16.5	14.7	16.3	17.0

2. Für die Kalenderjahre 1955 bis 1962 (1. Jänner bis 31. Dezember).

Herkunftsland	Kalenderjahr							
	1962	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955
Belgien u. Luxemburg	1.8	1.8	1.9	2.2	2.1	2.4	2.7	2.7
Dänemark	1.7	1.6	1.7	2.0	2.0	2.0	2.5	2.7
Bundesrepubl. Deutschland einschl. Berlin (West)	40.9	41.1	35.1	37.5	37.0	37.5	31.2	31.0
Frankreich	7.6	7.2	7.2	7.6	5.5	8.3	8.9	8.4
Großbritannien u. Nordirland	7.4	7.7	9.8	6.8	7.6	7.5	7.7	7.2
Italien	4.0	2.3	5.2	5.7	6.9	6.1	7.0	6.8
Niederlande	3.6	3.1	3.0	3.3	4.0	4.3	4.9	4.5
Schweden	2.7	3.0	2.8	2.8	3.8	2.9	3.6	4.0
Schweiz	6.1	5.9	5.9	6.9	6.4	6.1	6.6	5.9
Vereinigte Staaten v. Amerika	15.0	16.5	18.6	16.6	16.5	15.1	16.8	19.0

e) Anteilsätze der Fremdenübernachtungen aus den wichtigsten Herkunftsländern.

1. Für die Sommerhalbjahre 1955 bis 1962 (1.Mai bis 31.Oktober).

Herkunftsland	Sommerhalbjahr							
	1962	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955
Belgien u. Luxemburg	2,0	1,9	2,1	2,4	2,4	2,6	3,1	3,1
Dänemark	2,1	1,8	1,8	2,3	2,4	2,3	3,0	3,1
Bundesrepubl. Deutschland einschl. Berlin(West)	37,9	36,8	30,9	33,2	31,7	32,4	25,7	26,8
Frankreich	7,0	6,7	6,4	7,3	5,3	8,6	8,9	8,2
Großbritannien u. Nordirland	8,6	9,3	13,0	8,9	10,1	9,4	10,0	9,5
Italien	3,8	2,4	4,7	5,0	6,2	5,8	6,5	6,6
Niederlande	3,4	3,0	2,8	3,3	4,5	5,0	4,8	4,3
Schweden	3,4	3,8	3,4	3,5	3,5	3,1	3,7	4,4
Schweiz	5,4	5,2	5,2	6,3	6,1	5,6	6,3	5,5
Vereinigte Staaten v. Amerika	15,8	18,7	20,1	17,3	17,7	16,4	18,3	19,2

2. Für die Kalenderjahre 1955 bis 1962 (1.Jänner bis 31.Dezember).

Herkunftsland	Kalenderjahr							
	1962	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955
Belgien u. Luxemburg	1,8	1,7	1,9	2,1	2,1	2,3	2,7	2,6
Dänemark	1,8	1,6	1,6	2,0	2,1	2,1	2,6	2,6
Bundesrepubl. Deutschland einschl. Berlin(West)	39,6	39,2	33,6	35,5	34,3	34,7	28,4	28,4
Frankreich	6,2	5,8	5,6	6,4	4,8	7,5	7,8	7,0
Großbritannien u. Nordirland	7,7	8,3	11,3	8,0	9,0	8,5	9,0	8,3
Italien	3,6	2,6	4,6	4,8	6,0	5,7	6,5	6,7
Niederlande	3,1	2,9	2,6	3,0	4,0	4,6	4,4	3,9
Schweden	2,8	3,2	2,9	3,1	3,0	2,7	3,3	3,7
Schweiz	5,1	5,0	5,0	6,0	5,6	5,4	6,0	5,0
Vereinigte Staaten v. Amerika	16,9	18,9	20,9	17,2	17,7	17,0	18,6	21,2

f) Meldungen von Ausländern aus den wichtigsten Herkunftsländern
in den Jahren 1959 bis 1962 im Vergleich zum Jahr 1955.

1. Sommerhalbjahre 1959 bis 1962 (1. Mai bis 31. Oktober).

	Ausländermeldungen 1955 = 100			
	1962	1961	1960	1959
Belgien u. Luxemburg	96,2	90,0	102,8	110,3
Dänemark	95,5	82,9	87,0	95,0
Bundesrepubl. Deutschland einschl. Berlin (West)	207,1	189,7	164,3	164,1
Frankreich	138,0	122,9	125,1	121,4
Großbritannien u. Nordirland	159,0	150,9	204,1	125,8
Italien	91,6	40,7	111,7	116,0
Niederlande	124,8	97,9	95,0	100,3
Schweden	103,6	105,6	100,9	93,0
Schweiz	155,1	137,1	141,1	151,4
Vereinigte Staaten v. Amerika	139,9	145,1	169,1	135,2
<u>Ausländer-Meldungen insgesamt</u>	<u>156,7</u>	<u>143,0</u>	<u>149,6</u>	<u>136,8</u>

2. Kalenderjahre 1959 bis 1962 (1. Jänner bis 31. Dezember).

	Ausländermeldungen 1955 = 100			
	1962	1961	1960	1959
Belgien u. Luxemburg	100,1	94,0	104,0	110,4
Dänemark	98,0	86,6	88,6	95,7
Bundesrepubl. Deutschland einschl. Berlin (West)	202,5	188,8	163,8	160,1
Frankreich	139,2	122,4	124,7	120,5
Großbritannien u. Nordirland	157,7	152,5	196,2	124,1
Italien	90,5	50,0	111,7	110,9
Niederlande	123,7	99,8	95,7	88,3
Schweden	105,4	105,9	100,5	91,7
Schweiz	158,7	142,6	145,2	154,1
Vereinigte Staaten v. Amerika	121,1	123,7	142,1	116,1
<u>Ausländer-Meldungen insgesamt</u>	<u>153,8</u>	<u>142,7</u>	<u>144,9</u>	<u>132,5</u>

g) Übernachtungen von Ausländern aus den wichtigsten Herkunftsländern
in den Jahren 1959 bis 1962, im Vergleich zum Jahr 1955.

1. Sommerhalbjahre 1959 bis 1962 (1. Mai bis 31. Oktober).

		Ausländernachtungen 1955 = 100			
		1962	1961	1960	1959
	Belgien u. Luxemburg	103,6	95,5	107,7	106,5
	Dänemark	110,3	91,0	95,6	105,3
	Bundesrepubl. Deutschland einschl. Berlin (West)	233,8	211,0	185,0	172,7
	Frankreich	141,3	125,9	124,2	123,5
	Großbritannien u. Nordirland	149,6	150,4	219,0	130,3
	Italien	91,6	54,6	110,8	103,0
	Niederlande	130,2	108,2	102,6	105,5
	Schweden	127,2	133,9	123,8	114,3
	Schweiz	163,5	146,3	152,8	159,3
	Vereinigte Staaten v. Amerika	136,4	149,7	168,0	125,4
	<u>Ausländer-Übernachtungen insgesamt</u>	<u>165,2</u>	<u>153,6</u>	<u>160,2</u>	<u>139,2</u>

2. Kalenderjahre 1959 bis 1962 (1. Jänner bis 31. Dezember).

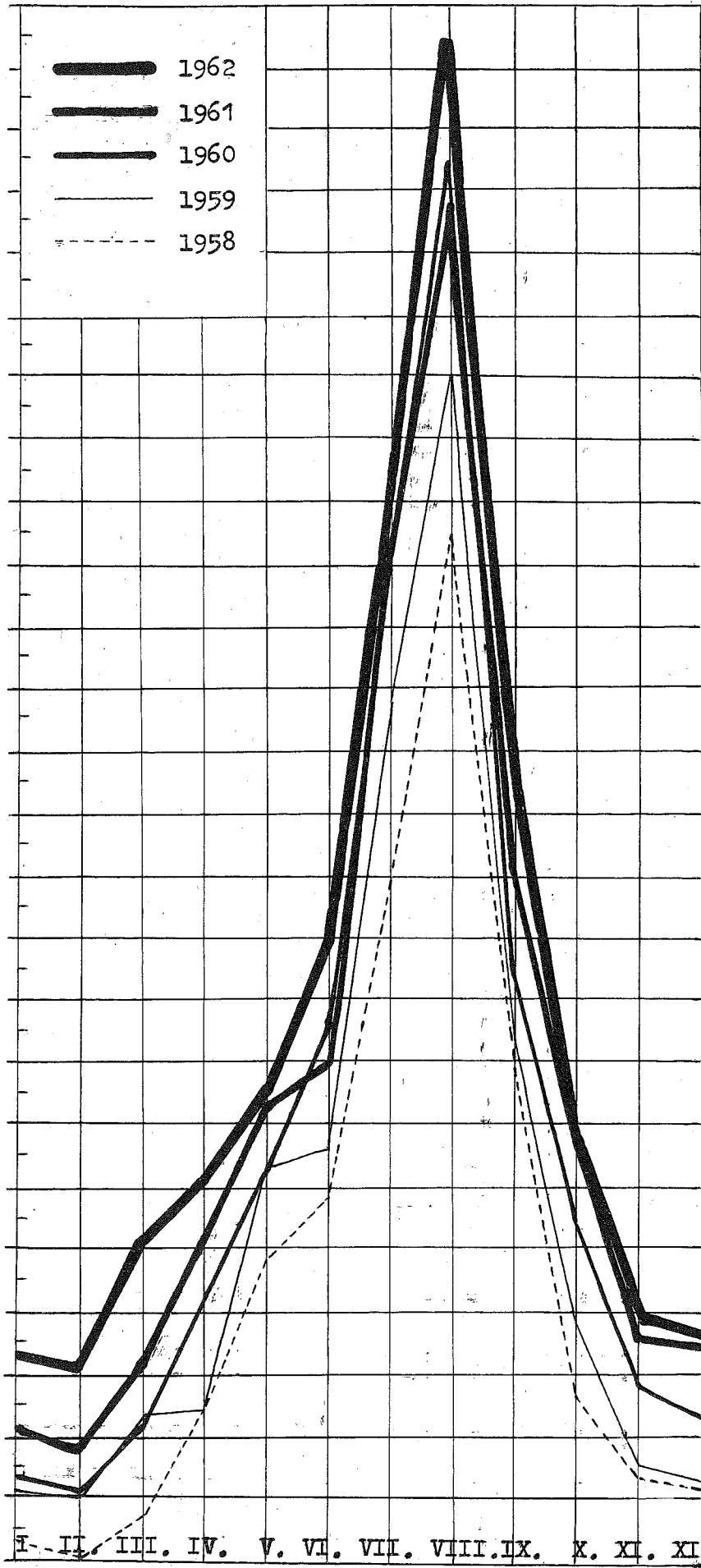
		Ausländernachtungen 1955 = 100			
		1962	1961	1960	1959
	Belgien u. Luxemburg	109,6	98,0	109,0	106,4
	Dänemark	111,8	92,6	96,6	105,3
	Bundesrepubl. Deutschland einschl. Berlin (West)	227,6	200,8	181,8	167,9
	Frankreich	143,3	125,6	123,8	123,0
	Großbritannien u. Nordirland	150,7	152,0	209,8	128,6
	Italien	86,9	58,4	105,6	96,4
	Niederlande	130,7	110,7	102,8	102,2
	Schweden	126,2	131,9	121,4	112,9
	Schweiz	168,1	151,2	155,3	159,9
	Vereinigte Staaten v. Amerika	130,1	134,7	151,7	108,4
	<u>Ausländer-Übernachtungen insgesamt</u>	<u>163,0</u>	<u>151,2</u>	<u>153,8</u>	<u>133,7</u>

h) Fremdenverkehr in der Stadt Salzburg von 1953 bis 1962 (Kalenderjahr).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Gemeindete Fremde									
	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Österreich	136.972	137.856	141.629	142.840	154.747	157.461	175.664	177.174	189.642	193.738
davon aus Wien	49.575	50.353	49.816	50.741	55.656	57.691	63.969	62.332	65.320	63.532
Ägypten	128	362	524	391	354	378	261	350	356	230
Argentinien	499	676	602	711	510	790	852	1.492	1.882	1.781
Australien u. Neuseeland	585	683	1.081	1.242	1.197	1.379	1.278	1.777	1.872	1.808
Belgien u. Luxemburg	6.499	5.184	6.102	6.794	6.458	5.043	6.736	6.346	5.734	5.107
Brasilien	555	415	435	663	679	1.047	651	886	1.004	828
Bulgarien	-	-	41	64	68	69	105	91	120	134
China	225	212	265	275	248	407	356	579	794	389
Dänemark	32	24	23	49	36	96	72	82	52	50
Dänemark	5.002	5.134	5.123	6.252	5.315	5.596	5.860	5.423	5.300	6.002
Bund. Rep. Deutschl. o. Berlin (West)	48.777	60.229	70.042	78.640	101.005	100.980	110.240	112.426	129.932	139.359
Berlin (West)	-	-	-	-	1.501	2.117	1.871	2.292	2.324	2.474
Finnland	846	794	889	1.077	1.295	1.228	1.861	1.539	2.116	2.396
Frankreich	13.315	13.972	18.961	22.467	22.734	15.278	22.853	23.645	23.209	25.387
Griechenland	495	988	1.195	1.616	1.896	2.250	2.122	2.970	2.781	3.073
Großbritannien u. Nordirland	9.516	12.310	16.305	19.455	20.431	21.269	20.242	31.986	24.870	25.707
Indien, Pakistan	273	271	370	366	331	344	378	518	472	426
Israel	529	348	344	344	398	593	717	617	909	824
Italien	13.110	12.367	15.278	17.794	16.565	19.270	15.945	17.062	7.633	13.833
Japan	34	58	110	152	194	297	312	485	463	472
Jugoslawien	1.191	2.224	1.922	1.414	1.617	2.595	2.353	1.705	2.181	2.454
Kanada	480	616	881	1.288	1.431	1.772	2.127	2.765	2.436	2.790
Mexiko	171	170	248	439	526	663	704	728	867	953
Niederlande	6.365	7.416	10.115	12.253	11.840	11.069	9.949	9.677	10.095	12.508
Norwegen	592	571	810	793	575	715	835	754	723	839
Polen	-	-	8	155	277	231	391	363	532	457
Portugal	131	194	310	482	376	505	502	725	364	420
Rumänien	-	-	39	52	69	54	69	93	100	97
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	-	-	179	216	268	143	320	859	697	317
Schweden	6.793	6.919	9.050	9.022	7.801	8.675	8.303	9.097	9.580	9.540
Schweiz	11.740	11.064	13.384	16.777	16.709	17.883	20.631	19.431	19.089	21.243
Spanien	532	1.364	1.302	2.332	2.800	2.008	1.869	2.053	1.801	1.757
Südafrikanische Union	400	750	829	889	935	1.094	846	919	894	822
Tschechoslowakei	-	-	98	568	270	353	871	746	1.216	982
Türkei	151	218	197	277	263	321	368	373	684	1.688
Ungarn	1	-	270	484	1.033	955	915	728	911	1.262
Vereinigte Staaten v. Amerika	43.725	42.641	42.851	42.335	41.203	46.126	49.736	60.908	52.993	51.909
Sonstiges Ausland	6.381	5.277	4.520	4.242	3.877	4.281	4.410	4.461	4.566	4.637
Summe aus I	179.073	193.571	225.605	252.371	273.117	278.769	298.922	326.951	321.853	346.969
Summe aus I und II	316.045	331.427	367.234	395.219	427.864	436.230	474.586	504.125	511.495	540.707
Darunter i. Privatquartieren	8.651	10.993	12.177	13.243	11.833	13.611	17.846	23.308	21.805	22.929
III.										
in Jugendherbergen	29.954	29.804	28.345	29.707	33.179	29.723	24.250	26.800	29.388	29.582
davon Ausländer	13.214	13.183	14.178	17.184	21.583	19.618	15.720	17.597	18.281	19.377
in Zeltlagern (Camping-Pl.)	-	-	-	-	29.870	21.196	20.478	20.667	22.383	28.614
Summe aus III	29.954	29.804	28.345	29.707	63.049	50.919	44.728	47.467	51.771	58.196
Gesamtsumme aus I, II u. III	345.999	361.231	395.579	424.926	490.913	487.149	519.314	551.592	563.266	598.903

i) Fremdenverkehr in der Stadt Salzburg von 1953 bis 1962.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Anzahl der Übernachtungen									
	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
I.										
Österreich	356.873	358.221	337.037	329.305	322.418	333.259	398.331	446.450	537.827	606.060
davon aus Wien	127.010	119.022	113.705	114.345	117.402	127.586	153.038	158.862	157.536	170.040
II.										
Ägypten	348	1.089	1.291	1.036	826	895	469	912	1.037	797
Argentinien	1.450	1.743	1.563	1.776	1.246	1.831	1.774	2.799	3.714	3.212
Australien u. Neuseeland	1.183	1.472	2.902	4.349	3.367	3.074	3.050	4.573	3.766	4.059
Belgien u. Luxemburg	12.613	11.443	12.510	14.141	12.121	12.206	13.305	13.633	12.257	13.719
Brasilien	1.514	1.246	1.126	1.445	1.478	2.150	1.490	1.928	2.043	1.725
Bulgarien	-	-	86	232	263	214	364	224	289	410
Chile	438	629	487	575	508	739	805	1.113	1.651	957
China	66	71	39	82	73	696	150	189	114	
Dänemark	12.310	10.404	12.339	13.742	11.102	12.236	12.999	11.921	11.430	13.790
Bund.Rep.Deutschl.o.Berlin(West)	(98.321	(120.278	(135.350	147.861	181.950	192.323	223.728	241.310	277.928	302.666
Berlin(West)	(-	(-	(-	-	2.712	4.327	3.568	4.769	4.734	5.442
Finnland	1.850	1.651	2.604	3.154	3.313	3.603	4.688	4.216	5.923	7.896
Frankreich	25.358	25.530	33.431	40.406	39.798	27.432	41.135	41.383	41.978	47.900
Griechenland	1.860	2.457	2.834	3.317	3.589	4.506	4.901	6.384	5.445	6.875
Großbritannien u. Nordirland	21.236	29.234	39.514	47.033	45.077	51.433	50.802	82.882	60.055	59.545
India, Pakistan	544	696	718	768	651	621	677	978	826	821
Israel	1.859	1.727	1.478	883	1.375	1.731	2.200	1.524	2.211	2.009
Italien	27.176	25.457	32.005	33.559	30.086	34.587	30.856	33.813	18.676	27.805
Japan	52	165	167	254	362	595	656	958	865	1.096
Jugoslawien	6.406	10.987	8.825	7.067	5.679	12.425	15.769	6.898	9.626	11.144
Kanada	1.149	1.700	2.100	2.502	2.822	3.733	4.717	5.993	6.441	6.560
Mexiko	468	449	507	720	935	1.280	1.452	1.258	1.415	1.550
Niederlande	12.694	14.287	18.694	22.715	24.271	23.066	19.112	19.226	20.694	24.426
Norwegen	1.184	1.193	2.188	1.656	1.080	1.370	1.715	1.529	1.719	2.634
Polen	-	-	22	535	720	719	1.114	1.142	1.607	1.845
Portugal	275	504	562	1.000	738	874	847	1.373	853	860
Rumänien	-	-	415	170	254	284	952	1.005	939	
Rußland(sämtl.Sowjetrepubl.)	-	-	137	462	570	268	509	1.489	1.539	705
Schweden	12.937	13.583	17.478	17.221	14.511	17.408	19.724	21.225	23.047	22.065
Schweiz	22.167	20.048	23.751	30.977	28.809	32.342	37.983	36.889	35.903	39.938
Spanien	1.114	2.680	2.245	4.344	4.469	3.261	3.336	3.525	3.336	3.502
Südafrikanische Union	1.089	1.684	1.826	2.127	2.156	2.473	2.022	2.308	2.036	1.865
Tschechoslowakei	-	-	446	2.264	1.353	1.651	3.877	4.421	4.974	4.351
Türkei	341	353	466	387	443	695	612	575	1.587	4.571
Ungarn	1	-	1.715	2.533	3.076	2.980	5.241	2.957	3.344	5.333
Vereinigte Staaten v. Amerika	100.401	103.503	100.947	96.730	90.388	101.379	109.470	153.118	135.944	131.372
Sonstiges Ausland	35.068	29.171	14.073	11.621	9.338	11.197	11.606	12.782	10.887	12.735
Summe aus II	403.472	435.434	476.841	519.644	531.509	572.604	637.675	733.222	720.833	777.128
Summe aus I und II	760.345	793.655	813.878	848.949	853.927	905.863	1.036.006	1.179.672	1.258.660	1.383.188
Darunter i. Privatquartieren	148.393	162.583	124.868	123.753	82.744	109.529	179.671	205.788	220.761	242.412
III.										
In Jugendherbergen	63.730	46.259	49.806	52.493	52.430	45.004	42.390	38.830	42.208	41.733
davon Ausländer	28.252	20.757	25.755	28.184	33.598	29.773	26.330	25.649	25.998	26.440
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	-	-	-	-	45.769	32.798	33.232	30.665	32.719	41.775
Summe aus III	63.730	46.259	49.806	52.493	98.199	77.802	75.622	69.495	74.927	83.508
Gesamtsumme aus I, II u. III	824.075	839.914	863.684	901.442	952.126	983.665	1.111.628	1.249.167	1.333.587	1.466.696



Fremden-
Übernachtun-
gen 1958 bis 1962

in Salzburger Beher-
bergungsbetrieben,
einschl. Privatquar-
tiere, ohne Jugendher-
bergen u. Zeltlager.

1962
1961
1960
1959
1958

I. II. III. IV. V. VI. VII. VIII. IX. X. XI. XII.

k) Fremdenverkehr vom Jahre 1941 bis zum Jahre 1962 (ohne Jugendherb.u.Camping-Pl., einschl. Privat-Quartiere).

Jahre	Fremdenmeldungen												Jahres- ende
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1941	15.143	16.018	20.131	16.624	21.387	25.144	31.480	33.480	30.563	22.723	15.762	15.746	264.211
1942	15.791	14.431	17.858	19.185	22.771	24.950	28.698	30.321	25.513	22.996	18.197	17.359	258.075
1943	17.667	17.201	20.602	20.419	22.537	23.336	26.257	27.855	22.080	23.797	19.899	16.313	257.963
1944	17.690	17.306	18.642	19.565	20.933	20.087	20.687	27.666	18.758	16.114	8.243	7.020	212.711
1945	7.112	7.571	7.824	1.522	666	293	Besetzung Salzburgs am 4. Mai 1945 durch USA-Truppen						24.988
1946	2.105	1.908	2.326	3.801	3.735	4.255	5.061	8.278	6.221	5.239	4.723	4.815	53.267
1947	4.268	3.836	5.044	5.960	6.460	7.348	8.549	10.114	10.273	9.004	7.841	6.608	85.305
1948	6.964	6.853	7.908	8.712	9.796	11.304	14.287	13.793	13.804	12.363	10.871	9.988	126.643
1949	11.301	10.422	12.434	13.979	14.862	14.421	16.335	18.029	14.376	13.270	13.780	12.971	166.180
1950	12.687	11.627	13.364	17.401	19.411	24.521	26.021	28.668	22.673	19.839	14.250	13.085	223.547
1951	13.759	13.933	17.742	17.749	25.397	28.735	30.928	39.844	25.487	17.477	15.116	13.953	268.120
1952	14.562	12.589	14.856	19.201	24.954	30.125	36.558	39.734	32.294	19.280	15.242	17.069	276.464
1953	15.856	14.370	17.983	21.918	28.743	31.844	44.410	47.717	36.767	23.730	16.876	15.831	316.045
1954	14.456	14.204	17.834	25.193	28.521	36.583	45.494	50.339	38.502	26.269	17.905	16.127	331.427
1955+)	15.921	14.997	18.298	27.491	33.185	41.057	54.625	56.652	47.942	26.232	16.741	14.093	367.234
1956	16.665	12.831	18.921	24.935	33.429	44.767	60.735	70.325	51.592	28.755	16.659	15.545	395.219
1957	14.465	14.906	19.378	28.954	34.897	49.031	63.774	83.661	54.011	28.838	20.413	15.536	427.864
1958	14.784	14.877	18.603	29.537	41.021	47.398	67.554	79.762	55.803	30.513	19.065	17.313	436.230
1959	16.305	16.635	26.120	27.259	48.325	50.720	77.602	82.538	56.432	35.151	20.201	17.298	474.586
1960	16.844	17.290	22.142	36.824	44.557	57.478	81.319	89.405	61.064	36.799	21.760	18.643	504.125
1961	18.736	18.700	26.209	36.940	47.795	51.251	81.569	87.564	61.594	38.176	22.244	20.717	511.495
1962	19.969	19.589	25.134	38.424	47.395	60.266	86.603	92.813	68.222	39.289	22.532	20.471	540.707
Jahre	Fremdenübernachtungen												Jahres- ende
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1941	43.051	42.976	51.665	43.516	50.930	60.757	75.560	86.585	75.041	57.483	52.569	41.968	682.101
1942	43.895	35.579	53.273	56.829	58.045	60.073	96.501	82.123	71.487	63.892	51.631	48.224	721.552
1943	47.076	47.653	57.789	60.479	67.520	74.261	84.708	87.235	75.055	77.552	65.067	53.886	798.281
1944	57.800	55.218	59.323	60.446	64.997	67.758	73.988	78.192	63.183	56.096	34.299	36.318	707.618
1945	31.084	34.693	37.683	8.954	6.077	3.295	Besetzung Salzburgs am 4. Mai 1945 durch USA-Truppen						121.786
1946	2.803	2.507	2.959	4.837	4.966	5.521	7.109	10.497	7.956	7.097	6.454	6.544	69.250
1947	5.721	5.378	6.908	8.244	8.468	9.482	11.124	13.824	13.729	12.353	11.028	9.183	115.442
1948	12.018	15.218	15.013	15.335	19.379	20.288	53.491	65.619	60.331	59.062	51.043	52.521	430.318
1949	51.931	37.735	37.132	41.507	45.587	54.307	71.741	82.197	65.239	55.293	52.267	38.132	633.068
1950	43.735	35.824	37.060	40.551	50.489	59.973	76.232	101.019	79.116	48.088	41.993	32.599	646.679
1951	43.038	36.746	38.315	46.881	57.977	65.089	84.623	110.092	77.424	52.004	44.905	38.556	695.650
1952	45.084	40.641	41.766	48.939	63.155	63.267	93.416	118.671	78.976	54.112	43.173	40.590	736.790
1953	44.966	41.031	49.938	47.957	61.737	66.781	100.847	118.382	81.994	54.435	48.239	44.038	760.345
1954	44.855	41.570	45.852	58.437	66.320	73.340	94.131	124.480	87.755	61.445	48.961	41.509	793.655
1955+)	41.883	35.518	43.199	53.666	69.292	84.341	113.653	138.065	105.069	56.969	39.450	32.773	813.878
1956	42.546	32.013	38.738	51.675	64.353	84.502	119.614	169.226	106.165	62.258	39.741	38.118	848.949
1957	35.697	31.344	38.102	54.998	67.843	91.267	119.949	174.867	104.879	58.945	42.663	33.373	853.927
1958	32.547	30.353	37.211	54.528	78.284	88.551	140.010	194.509	107.119	57.164	44.173	41.414	905.863
1959	40.610	40.149	53.550	54.526	93.504	96.780	167.786	220.588	112.922	68.631	44.655	42.305	1,036.006
1960	43.259	40.965	51.500	72.621	91.147	115.262	190.300	252.572	125.856	84.175	58.269	53.746	1,179.672
1961	51.211	48.029	60.967	80.415	102.997	110.440	190.885	248.910	138.687	98.120	64.642	63.357	1,258.660
1962	63.389	61.299	70.369	91.319	105.783	129.678	201.982	273.156	152.162	99.879	68.987	65.185	1,383.188

+) Beendigung der Besetzung durch USA-Truppen.

1) Anzahl der Fremdenbeherbergungsbetriebe und deren Bettenzahl.

Jahr	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Kuranstalten, Fremdenheime	Zahl der zur Verfügung stehenden Betten	Anzahl der Jugendherbergen u. bewirtschafteten Schutzhütten	Zahl der zur Verfügung stehenden Betten	Fremdenbetten insgesamt +)
1955 x)	148	5.747	7	521	6.268
1956 x)	194	6.083	10	579	6.662
1957 x)	212	6.762	11	630	7.392
1958 x)	206	6.891	10	579	7.470
1959 x)	212	7.279	10	517	7.796
1960 x)	215	7.285	10	517	7.802
1961 x)	216	7.248 o)	8	471	7.719
1962 x)	219	7.602	8	435	8.037

+) einschließlich Notbetten, ohne Matratzenlager u. Privatbetten.

o) Berichtigte Zahl.

x) Stichtag 31. Aug.

Privatbettenstand 1962: ca. 3.500 (Schätzziffer),

m) Die Bettenkapazität der Salzburger Fremdenbeherbergungsbetriebe.
(Monatswerte)

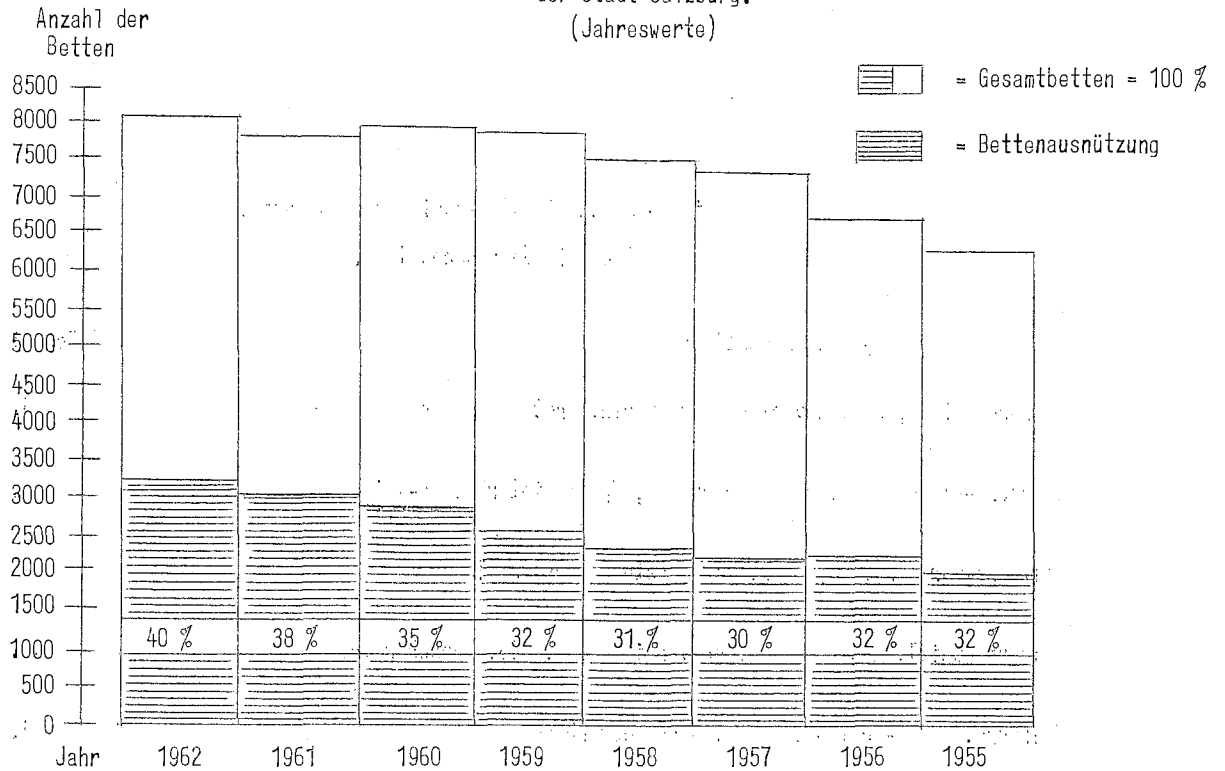
Jahr	Wintermonate							Sommermonate						Durchschnittszahlen d. ausgenützten Betten	
	Jän.	Feb.	März	April	Nov.	Dez.	Durchschnittszahlen d. ausgenützten Betten	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.		Durchschnittszahlen d. ausgenützten Betten
	Ausgenützte Bettenkapazität in %							Ausgenützte Bettenkapazität in %							
1955	19	19	21	28	17	15	20	35	44	57	63	43	24	44	
1956	18	14	18	25	+16	++17	18	32	44	58	72	44	24	46	
1957	o 14	o 14	o 16	o 27	17	14	17	o 31	o 44	53	70	42	22	44	
1958	13	14	16	27	17	16	18	35	41	54	70	46	24	45	
1959	15	16	21	22	17	15	18	38	41	57	66	43	26	45	
1960	16	16	19	30	23	20	21	37	47	63	72	49	31	50	
1961	20	20	24	33	24	24	24	42	47	62	74	53	35	52	
1962	23	25	26	37	25	23	26	42	52	64	75	56	36	54	

+ Nicht eingerechnet 3.362 Übernachtungen von Ungarnflüchtlingen

++ Nicht eingerechnet 9.751 Übernachtungen von Ungarnflüchtlingen

o Nicht eingerechnet 21.209 Übernachtungen von Ungarnflüchtlingen

Graphische Darstellung der Bettenausnutzung in den Fremdenbeherbergungsbetrieben der Stadt Salzburg.



n) Die Bettenkapazität der Salzburger Fremdenbeherbergungsbetriebe.
(Jahreswerte)

J a h r	Verfügbare Betten in Hotels, Gasthöfen, Pensionen, Kuranstal- ten, Jugendherbergen u. bewirtschafteten Schutzhütten	In nebenstehenden Fremdenbeherbergungs- betrieben gemeldete Übernachtungen während der			Ausgenützte Bettenkapazität in %		
		Winter-	Sommer-	Zusammen	Winter-	Sommer-	ganze Jahr
		Monate			Monate		
1955	6.268	223.185	512.641	738.826	10	22	32
1956	6.662	+ 217.221	560.468	777.689	9	23	32
1957	7.392	o 227.807	o 595.806	823.613	8	22	30
1958	7.470	224.703	616.635	841.338	8	23	31
1959	7.796	249.262	649.463	898.725	9	23	32
1960	7.802	293.422	719.292	1.012.714	10	25	35
1961	7.719	339.400	740.707	1.080.107	12	26	38
1962	8.037	383.577	798.932	1.182.509	13	27	40

+ Nicht eingerechnet 13.113 Übernachtungen von Ungarnflüchtlingen
o Nicht eingerechnet 21.209 Übernachtungen von Ungarnflüchtlingen

o) Camping - Plätze im Stadtgebiet von Salzburg.
Stand mit Jahresende 1962.

Lage und Eigentümer	Fläche in m ²
Salzburg-Aigen, Graf Revertera, Pächterin: Grete Haslauer	25.000
Salzburg-Alpenstraße, Haus der Jugend, Franz-Hinterholzer-Kai 8	2.000
Salzburg-Gersberg, Geymayer, Alpengasthof Gersbergalpe	1.000
Salzburg-Gnigl, Eisenbahner-Sportverein, S.SK.1919, Parscherstraße	15.000
Salzburg, Josef-Preis-Allee 18, Herbergsverband	1.000
Salzburg-Kasern, Käthe Salletmayer, Gasthaus Jägerwirt, Kasern 3	25.000
Salzburg-Maxglan, A.S.K., Karolingerstraße	15.000
Salzburg-Schallmoos, G.Fallenegger, Bayerhammerstraße 14	10.000

Der Fremdenverkehr im Kalenderjahr 1962 in der Landeshauptstadt Salzburg,
mit vergleichenden Zahlen des Vorjahres.

Der Fremdenverkehr in der Landeshauptstadt Salzburg hat im abgelaufenen Jahr eine neuerliche Steigerung erfahren. Er erbrachte eine Gesamtmehrziffer (ohne Jugendherbergen und Zeltlager, jedoch einschl. der Privatquartierbenützer) von 540.707 Personen mit 1.383.188 Nächtigungen. Gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum mit 511.495 Personen und 1.258.660 Nächtigungen ergab sich eine Mehrung um 29.212 Personen oder 5,71% und eine Nächtigungsmehrung von 124.528 oder 9,89%. Ein Vergleich zu 1961/1960 ergibt eine Personenmehrziffer von nur 7.370 oder 1,46% und von 78.988 Nächtigungen oder 6,70%.

Werden diese Erfolgszahlen um die Privatquartierbenützer vermindert, so errechnet sich daraus für die Salzburger Fremdenverkehrsbetriebe, allein eine Mehrungsziffer um 28.088 Personen oder 5,74% und eine Erhöhung der Nächtigungszahlen um 102.877 oder 9,91%. Ein Vergleich der Kalenderjahre 1961/1960 ergab nur eine Mehrung um 8.873 Gästemehrungen oder 1,85% und eine Nächtigungsmehrung von 64.015 oder 6,57%.

Bei den Österreichern konnte um 4.096 Personen oder 2,16% und 68.233 Nächtigungen oder 12,69% verzeichnet werden, ihre durchschnittliche Aufenthaltsdauer stieg von 2,8 auf 3,1 Tagen bzw. Übernachtungen, während bei den Wiemern eine Minderung um 1.788 Gäste oder 2,74%, dagegen eine Mehrung der Übernachtungen um 12.504 oder 7,94% aufscheinen; es sind somit wohl weniger Gäste aus Wien gekommen, jedoch länger geblieben. Dies kommt auch in der ausgewiesenen Steigerung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,4 auf 2,7 Tagen kenntlich zum Ausdruck. Überhaupt ist fast allgemein die erfreuliche Tendenz zum längeren Aufenthalt zu erkennen.

Bei den Ausländern dominiert, wie seit einer Reihe von Jahren, zahlenmäßig die Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin-West mit einem Mehr von 9.577 Besuchern oder 7,24% und einer Mehr-Übernachtungsziffer von 25.446 oder 9,00%. Zahlenmäßig bei den Mehrungen an zweiter Stelle steht diesmal Italien mit 6.200 Fremden oder 81,23% und 9.129 Übernachtungen oder 48,88%, mit ein gutes Zeichen dafür, daß sich die politischen Spannungen wegen Südtirol zwischen den Staaten Österreich und Italien zu verringern beginnen; die durchschnittliche Aufenthaltsdauer sank jedoch von 2,4 auf 2,0 Tagen.

Weitere bedeutende Mehrungen sowohl bei den Gästemeldungen als auch bei deren Übernachtungen können bei folgenden Staaten berichtet werden:

Frankreich um 3.178 Personen oder 13,69% und 5.922 Nächtigungen oder 14,11%. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer blieb gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum gleich mit 1,8 Tagen.

Niederlande um 2.412 Personen oder 23,89% und 3.732 Nächtigungen oder 18,03%, bei ebenfalls gleichbleibender Aufenthaltsdauer von 2,0 Tagen.

Schweiz um 2.154 Personen oder 11,28% und 4.035 Nächtigungen oder 11,24%. Die Aufenthaltsdauer verblieb bei 1,9 Tagen.

Türkei um 1.004 Personen oder 14,78% und 2.984 Nächtigungen oder 18,03%. Hier stieg die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 2,3 auf 2,7 Tagen.

Belgien u. Luxemburg um 373 Personen oder 6,51% und 1.462 Nächtigungen oder 11,93%, bei einer Steigerung der Aufenthaltsdauer von 2,1 auf 2,2 Tagen.

Ungarn um 351 Personen oder 38,53% und 1.989 Nächtigungen oder 59,48%, mit einer Erhöhung der Aufenthaltsdauer von 3,7 auf 4,2 Tagen.

Auch Jugoslawien weist bei fast gleichbleibenden Gästemeldungen eine Erhöhung der Übernachtungen um 1.518 oder 15,77% auf; die durchschnittliche Aufenthaltsdauer stieg von 3,9 auf 4,5.

Großbritannien u. Nordirland weist dagegen wohl eine Mehrung um 837 Gäste, d.s. 3,37% auf, jedoch eine Minderung bei den Nächtigungen um 510 oder 0,85%; auch die durchschnittliche Aufenthaltsdauer verminderte sich von 2,4 auf 2,3 Tagen bzw. Nächtigungen.

Von anderen Minderungen wären die

Tschechoslowakei um 234 Personen oder 19.24 % und 623 Nächtigungen oder 12.53 %; bei einer Erhöhung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 4.1 auf 4.4.

Ägypten um 126 Personen oder 35.39 % und 240 Nächtigungen oder 23.14 %, mit einer Aufenthaltsdauererhöhung von 2.9 auf 3.5.

Argentinien um 101 Personen oder 5.37 % und 502 Übernachtungen oder 13.52 %, mit einer Minderung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2.0 auf 1.8.

Chile um 405 Personen oder 51.01 % und 694 Nächtigungen oder 42.04 %, bei einer Erhöhung der Aufenthaltsdauer von 2.1 auf 2.5,

und, da die Minderung schon eine Reihe von Jahren beobachtet wird, besonders

bei den U.S.A um 1.084 Personen oder 2.05 % und 4.572 Nächtigungen oder 3.36 % mit einer Senkung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2.6 auf 2.5,

besonders hervorzuheben und die Gründe hierfür gesondert zu untersuchen.

Wie die Tabellen und Graphiken zeigen, weist der Salzburger Fremdenverkehr naturgemäß eine stark ausgeprägte Sommerspitze auf, während die Meldungs- und Übernachtungsziffern in den Wintermonaten stark abfallen. Es erschie-
ne daher günstig, eine Kapazitätsausweitung durch Belegung der Vor- und Nachsaison, sowie der Wintermonate, zu-
gunsten der jahresdurchschnittlichen Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Fremdenbetten noch intensiver durch-
zuführen. Diesbezügliche Bemühungen zwi- gen bereits gute Erfolge.

Ein starkes Anwachsen um 1.124 Personen oder 5.15 % und um 21.651 Nächtigungen oder 9.81 % wird bei den Privat-
quartierbenützern festgestellt, deren durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 10.1 auf 10.6 Tagen anstieg. So
zeigte 1961/60 dieselbe eine Minderung um 1.503 Personen oder 6.45 % eine Mehrung um 14.973 Übernachtungen oder
7.28 %, sowie eine Erhöhung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 8.8 auf 10.1 Tagen.

Eine Erhöhung um 194 Benutzer oder 0.56 % und eine Minderung ihrer Übernachtungen um 475 oder 1.13 % weisen die
Salzburger Jugendherbergen auf, wobei deren Ausländeranteil gar eine Mehrung um 1.091 Personen oder 5.97 % und
um 442 Nächtigungen oder 1.7 % erkennen läßt. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Jugendherbergsbenützer,
sowie der darin enthaltenen Ausländer ist gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum mit 1.4 Tagen gleichgeblieben.

Infolge des im Sommer 1962 vorherrschenden guten Wetters ist auch die Zeltlagerbewegung sehr angestiegen; sie er-
brachte ein Mehr um 6.231 Campingbenützer oder 27.84 % und ein Mehr um 9.056 oder 27.68 % ihrer Übernachtungen,
bei gleichbleibender durchschnittlicher Aufenthaltsdauer von 1.5 Tagen.

Die Gesamtzahl der Meldungen im Fremdenjahr 1962 ergab 598.903 Personen zu 563.266 im Fremdenjahr 1961, die
Nächtigungen betragen 1.466.696 zu 1.333.587 im Vorjahreszeitraum; daraus errechnet sich eine Mehrung um
35.637 Meldungen oder 6.33 % und eine Nächtigungsmehrung um 133.109 oder 9.98 %; die durchschnittliche Aufent-
haltsdauer der Fremden insgesamt blieb mit 2.4 Tagen bzw. Nächtigungen auf gleicher Höhe.

Wenn auch die Fremdenmeldungs- u. Übernachtungsziffern aus verschiedenen Gründen in mancher Hinsicht problematisch
sind - beispielsweise ist aus den dzt. zur Verfügung stehenden Unterlagen kein Aufschluß über den Tagesverkehr
möglich - so erweisen sie sich doch als ein zuverlässiger Gradmesser für die Entwicklung des stetig sich auswei-
tenden Fremdenverkehrs in der Landeshauptstadt Salzburg, aus dem volkswirtschaftlich wichtige Schlüsse und Erfah-
rungen von den damit befaßten Stellen gezogen werden können.

8. Fernspreverkehr.

a) Fernsprechämter, Sprechstellen und Apparate.

Stand am Jahresende	Haupt-bzw.Neben-Vermittlungsämter	Kleinteil-ämter	Öffentl. Sprechstellen	Teilnehmer-Hauptstellen		Anzahl der Apparate
				mit Einzelanschluß	mit Gemeinschafts-anschl. und Gl.	
1960	2	4	161	5.952	9.358	20.377
1961	2	4	171	6.599	10.203	22.269
1962	2	4	184	7.209	11.302	24.613

b) Fernsprechnet.

c) Fernspreverkehr in Tausendern.

Stand am Jahresende	Länge der Orts-Fernsprechkabel in km	Länge der Ortska-beladern in km	Benützungsstunden Orts-u.Selbstwähl-verkehr	Ferngesprächs-anmel-dungen Handverkehr-Anzahl	Ferngespräche im Selbstwählverkehr Anzahl
1960	444	90.168	2.475	183	2.545
1961	465	92.800	2.906	191	3.043
1962	478	97.600	3.266	195	3.423

d) Telegraphenverkehr in Tausendern.

e) Rundfunk-u.Fernsehen.

Stand am Jahresende	Anzahl der Telegramme (In-u.Ausland)		Anzahl der		
	Aufgabe	Ankunft	Rundfunk		Fernsehrundfunk-Bewilligungen
			Bewilligungen	Zusatzbewillig.	
1960	68	118	36.439	2.113	4.562
1961	129	122	35.282	2.278	7.041
1962	145	128	37.919	2.664	9.060

9. Telex.

Fernschreibteilnehmerverkehr im Stadtgebiet von Salzburg.

Stand am Jahresende	Fernschreib-anschlußamt	Aufnahmefähig-keit (Anruf-einheiten).	davon beschaltet (Fernschreibteilnehmer)		Anzahl der im Stadt-gebiet in Benützung stehend.Telex-Appar.
			private	behördliche	
			1960	Salzburg-Stadt		355	274	11	285
1961		375	299	7	306
1962		375	314	7	321

10. Anzahl der Orts-und Ferngespräche der städt.Ämter,Betriebe,Anstalten u.Schulen und deren Gebühren.

Jahr	Registrierte Orts-gespräche nach :		Ferngespräche		Grund-gebühren	Fernschreib-gebühren	Fallweise Gebühren	Telephon-rechnung
	Einheiten +)	Betrag	Anzahl	Betrag				
1960	26.774	321.292	835	14.570	183.961	11.067	13.185	544.075
1961	30.336	364.036	930	18.527	181.776	8.746	17.262	593.411
1962	31.833	381.996	1.032	19.637.60	164.825.10	7.501	43.546.48	617.506.18

+) 1 Einheit = 36 Sekunden.

11. Postverkehr.

(Lt.Angabe der Post-u.Telegraphendirektion für Oberösterreich u. Salzburg in Linz)

a) Postämter, Postaufgabe und Postabgabe.

Stand am Jahresende	Ständige Postämter mit Sammelstellen d.Postspark.An.	Briefsammel-bezirke	Anzahl der Brief-kästen	Anzahl der Post-wertzeichenver-schleißstellen	Zustell-bezirke	Postämter mit Zustellg.
1960	14	8	272	231	150	5
1961	14	8	275	236	151	5
1962	14	8	286	237	158	5

b) Postsendungen in den Jahren 1960 bis 1962.

Stückzahl des Inlandverkehrs in Tausendern.

Art der Sendungen	1 9 5 0		1 9 6 1		1 9 6 2	
	Aufgabe	Abgabe	Aufgabe	Abgabe	Aufgabe	Abgabe
Briefe	9.900	-	10.250	-	10.550	-
Postkarten	1.976	-	1.976	-	2.400	-
Geschäftspostkarten	692	-	831	-	875	-
Drucksorten	5.100	-	5.600	-	6.400	-
Geschäftsbriefe	1.480	-	1.750	-	1.817	-
Warenproben	293	-	236	-	300	-
Massenwarenproben m. allgem. gehaltener Anschrift	3	-	46	-	20	103
Massendrucksa chen m. allgem. gehaltener Anschrift	3.487	-	5.076	-	9.645	3.907
Massendrucksa chen mit voller Anschrift	7.900	-	6.098	-	7.022	729
Massenwarenproben mit voller Anschrift	16	-	44	-	83	8
Eingeschriebene Briefsendungen	527	581	560	609	583	687
Wertbriefe	3	39	4	17	4	17
Pakete mit Wertangabe bis 1.000 S	1.182	791	1.158	805	1.187	832
Pakete mit Wertangabe über 1.000 S	11	25	11	18	11	17
Postanweisungen	198	198	184	189	192	192
Zeitungen	10.300	-	9.893	-	11.524	-
Gewöhnliche Rückscheinbriefe	-	384	-	365	-	351
Einzahlungen im Postsparkassendienst: a) Sparverkehr	19	30	18	28	19	28
b) Scheckverkehr	1.731	-	1.775	-	1.820	-
Auszahlungen im Scheckverkehr	-	367	-	384	-	376

XI. Gewerbe, Industrie u. Handel.

1. Gewerbeamt.

a) Ausgestellte Gewerbescheine

J a h r	insgesamt	Freie-u.gebundene	d a v o n handwerksmäßige	konzessionierte
1 9 6 0	617	397	75	145
1 9 6 1	538	331	53	154
1 9 6 2	580	388	71	121

b) Allfällige Betriebsveränderungen.

Bezeichnung	1960	1961	1962	Bezeichnung	1960	1961	1962
I n s g e s a m t	6.577	5.308	6.289	Namensänderungen	7	22	15
dav. Gewerbelöschungen	549	514	475	Firmenwortlautänderung	-	-	-
Standortverlegungen	159	160	305	Reisendenlegitimationen	310	319	247
Zweigniederlassungen	51	71	69	Abweisungen	82	33	50
Witwenfortbetriebe	16	15	16	Amtsberichte	-	-	85
Geschäftsführerbestellungen	30	28	76	Bescheide	-	-	198
Verpachtungen	56	65	55	Betriebsstättenbescheide	96	82	97
Pachtlösungen	10	23	18	Verhandlungsschriften	-	-	145
Gewerbewiederbetriebe	37	37	37	Berufungsvorlagen	-	-	34
Betriebseinstellungen	131	121	103	Allfälliges	5.043	3.818	4.264

c) Fachgruppenmitglieder der Kammer der gewerblichen Wirtschaft. x)

	1962	1961	1960		1962	1961	1960
<u>SEKTION GEWERBE :</u>				<u>SEKTION INDUSTRIE :</u>			
Baugewerbe	130	122	120	Erdölindustrie	-	1	1
Steinmetzmeister	6	7	7	Stein-u.keramische Industrie	15	16	14
Dachdecker u. Pflasterer	17	17	18	Glasindustrie	5	5	5
Hafner	25	23	25	Chemische Industrie	31	31	28
Glaser	32	29	28	Papierverarbeitende Industrie	6	7	5
Maler, Anstreicher u. Lackierer	92	92	89	Filmindustrie	8	9	9
Bauhilfsgewerbe	71	68	-	Sägeindustrie	16	16	17
Zimmermeister	32	34	30	Holzverarbeitende Industrie	16	17	18
Tischler	146	150	148	Nahrungs-u. Genußmittelindustrie	27	28	28
Wagner u. Karosseriebauer	15	17	17	Ledererzeugende Industrie	1	1	1
Faßbinder, Korbflechter, Bastwarenerzeug.	10	11	10	Lederverarbeitende Industrie	6	6	6
Drechsler u. Holzbildhauer	11	10	14	Gießerei-Industrie	1	1	1
Bürsten u. Pinselmacher	5	3	6	Maschinen-Stahl-u. Eisenbauindustrie	22	23	23
Schlosser	79	77	83	Fahrzeugindustrie	9	9	9
Landmaschinenhandwerker	10	9	10	Eisen-u. Metallwarenindustrie	23	20	21
Spiegler u. Kupferschmiede	47	49	49	Elektroindustrie	19	17	15
Gas u. Wasserleitungsinstallateure	67	62	65	Textilindustrie	13	12	12
Elektrotechniker u. Radiomechaniker	115	112	109	Bekleidungsindustrie	24	25	24
Schmiede	24	25	28	Gaswerk	1	1	1
Metallgießer, Gürtler, Graveure, Metall-				Summe der Industriebetriebe	243	245	238
drucker, Metallschleifer u. Galvaniseure	19	21	21				
Mechaniker	75	70	70				
Kraftfahrzeugmechaniker	66	68	71	<u>SEKTION HANDEL :</u>			
Bandagisten u. Orthopädiemechaniker	9	9	8	Lebens-u. Genußmittelgroßhandel	115	108	100
Gold-u. Silberschmiede, Juweliere, Uhrmacher	50	52	50	Kleinhandel mit Lebens-u. Genußmittel	643	658	663
Musikinstrumentenerzeuger	13	12	13	Konsumgenossenschaften	1	1	1
Kürschner, Handschuhmacher u. Gerber	19	20	22	Handel mit landwirtschaftl. Produkten	45	43	45
Lederwarenerzeug., Taschner, Sattler, Riemen	20	20	21	Viehhandel	43	45	45
Schuhmacher	94	99	102	Wein-u. Spirituosenhandel	31	30	29
Buchbinder u. Kartonagenerzeuger	13	12	13	Außenhandel	165	164	162
Tapezierer	65	63	64	Handel mit textilen Rohstoffen,			
Modisten, Hut-u. Schirmmacher	34	34	38	Textilwaren und Bekleidung	287	283	281
Kleidermacher	243	243	244	Schuhhandel	32	31	34
Mieder u. Wäschwarenerzeuger	27	29	30	Handel mit Häuten, Fellen, Leder,			
Sticker, Stricker, Wirker, Weber, Posä-				Tapezierer-u. Sattlerbedarf	18	16	18
mentierer u. Seiler	65	67	71	Handel mit Leder-, Galanterie-, Bijou-			
Müller	10	11	11	terie-u. Spielwaren, Sportartikel	203	195	193
Bäcker	80	80	81	Handel mit Papier-, Büroartikel,			
Zuckerbäcker	47	47	49	Papier-u. Schreibwaren	157	152	143
Fleischer	101	99	104	Handel mit Büchern, Kunstblättern,			
Nahrungs-u. Genußmittelgewerbe	56	54	-	Musikalien, Zeitungen u. Zeitschriften	103	106	104
Gärtner u. Blumenbinder	57	58	59	Handel mit Juwelen, Gold-u. Silberwaren,			
Graphisches Gewerbe	34	33	34	Uhren, Bildern, Antiquitäten u. Kunst-			
Photographen	62	63	62	gegenständen	107	103	95
Chemisches Gewerbe	73	80	-	Handel mit Eisen, Metallen, Eisen-u. Me-			
Friseure u. Kosmetiker	179	178	182	tallwaren, Werkzeugen, Haus-u. Küchen-			
Chemischputzer, Wäscher u. Färber	17	17	18	geräten, Glas, Porzellan, Keramikwaren	126	118	110
Rauchfangkehrer	14	14	14	Handel mit Maschinen	175	166	172
Leichenbestatter	4	4	4	Handel mit Autos, Motorrädern, Fahrrädern,			
Gebäudeverwalter, Realitätenvermittler,				Nähmaschinen u. deren Bestandteilen u.			
wirtschaftl. Werbewesen, Inkassobüro	111	106	103	Bereifung	183	186	179
Optiker	8	9	9	Handel mit photograph., opt. u. fein-			
Zahntechniker	5	5	5	mechan. Geräten, Ärzte-u. Spitalsbedarf	84	83	80
Spielzeughersteller	8	8	7	Handel m. Elektrowaren, Radios u. Musik-			
Versch. Gewerbe	242	222	-	instrumenten	231	224	215
Summe der Gewerbebetriebe	2853	2824	-				

Fortsetzung hoch c) Fachgruppenmitglieder der Kammer der gewerblichen Wirtschaft.

	1962	1961	1960		1962	1961	1960
Holz-u.Baustoffhandel	135	135	137	<u>SEKTION VERKEHR:</u> Privatbahnen Schiffahrtsunternehmungen Luftverkehrsunternehmungen Spediteure Personenfuhrwerksgewerbe Lastfuhrwerksgewerbe mit Kfz. und Pferden Autobusunternehmen Kraftfahrerschulen Garagen und Tankstellen			
Brennstoffhandel	51	54	54		5	4	4
Handel m.Möbeln, Fußbodenbelag u. Tapeten	83	77	71		1	1	1
Handel m.Alt-u.Abfallstoffen	34	33	33		1	2	2
Handel m.Drogen, Pharmazeutika, Farben Lacken u.Chemikalien	84	83	81		41	42	41
Handel m.Parfümerie-, Wasch-u. Haus- haltsartikel	123	121	120		138	135	137
Mineralölhandel	56	60	58		210	212	209
Tabakverschleißer	204	206	193		15	16	16
Handelsvertreter, Kommissionäre u. Vermittler	499	500	496		8	8	9
Markt-, Straßen-u.Wanderhändler, Marktfahrer u.Hausierer	193	200	208		70	65	63
Handel m.Chinchillas u. Kleintieren	2	2	-	489	485	-	
Handel m.Kunststoff-u.Kunststoffer- zeugnissen	20	18	-	<u>SEKTION</u>			
Handel m.Blumen, Pflanzen u. Gartenbau- artikeln	5	7	-	<u>FREMDE N VERKEHR</u>			
Handeln mit allen Waren	6	7	-	Gast-u.Schankgewerbe	484	488	496
Automatenverkauf	3	2	-	Beherbergungsbetriebe	231	216	118
Handel mit Verpackungsmaterial	1	2	-	Heilbadeanstalten, Kuranstalten und Heilquellenbetriebe	5	5	4
Trödlereien	28	28	-	Bäder	7	7	6
Verschiedener Handel	33	29	-	Reisebüros	16	16	16
Summe der Handelsbetriebe	4309	4278	-	Privattheater u.verwandte Unter- nehmungen	20	22	19
				Lichtspieltheater	16	15	25
				Privatkranken-, Heil-und Pflegean- stalten	2	2	2
				Gepäcksträger	40	40	-
<u>SEKTION GELD-, KREDIT-</u> <u>u. VERSICHERUNGSWESEN:</u>				Fremdenführer	36	38	-
Banken und Bankiers	11	11	10	Dienstmänner	23	23	-
Sparkassen	1	1	1	Campingplätze	5	5	-
Kreditgenossenschaften	5	3	4	Musikautomatenaufsteller	20	20	-
Kreditgenossenschaften nach System				Bootsvermieter	1	1	-
Raiffeisen	7	6	6	Aufbewahrungen	11	11	-
Versicherungsunternehmen	25	21	27	Theaterkartenbüros	9	9	-
Kleine Versicherungsvereine A.G.	2	2	1	Veranstalter	9	9	-
Lotteriegeschäftsstellen	6	6	5	Reiseleiter	1	1	-
Spareinlagengeschäfte d.Konsumanstalt.	1	1	-	Vermittlungen	3	3	-
Summe	58	51	-	Spielkasino	1	1	-
				Eislaufplatz	1	1	-
				Kegelbahn	1	1	-
				Summe	930	934	-
				Gewerbe insgesamt	8882	8817	9130

x) Durch die geänderte Basis der statist. Unterlagen können teilweise die Vergleichszahlen für 1960 nicht geliefert werden.

2. Beschäftigtenstand.

a) Anzahl der Betriebe u. deren Beschäftigtenstand u. Betriebsklassen.
(Grundzählung mit 1.2.1962)

Betriebsklassen	Aufgliederung der Arbeitnehmer nach:	Männlich	Weiblich	Zusammen
+) III. Elektro-, Gas-u. Wasserversorgung	Arbeiter	811	49	860
	Angestellte	485	102	587
	gew. Lehrlinge	30	1	31
	kfm. Lehrlinge	1	-	1
	Zusammen	1.327	152	1.479
IV. Stein-u. Erdgewinnung u. -bearbeitung, Glasproduktion	Arbeiter	418	142	560
	Angestellte	56	38	94
	gew. Lehrlinge	14	2	16
	kfm. Lehrlinge	-	1	1
	Zusammen	488	183	671
V. Bauwesen und Bauhilfsbetriebe	Arbeiter	4.808	163	4.971
	Angestellte	748	204	952
	gew. Lehrlinge	209	1	210
	kfm. Lehrlinge	-	-	-
	Zusammen	5.765	368	6.133
VI. Eisen-, Metallgewinnung u. -bearbeitung	Arbeiter	2.584	384	2.968
	Angestellte	744	415	1.159
	gew. Lehrlinge	991	12	1.003
	kfm. Lehrlinge	64	41	105
	Zusammen	4.383	852	5.235
VII. Holzbearbeitung	Arbeiter	896	372	1.268
	Angestellte	86	76	162
	gew. Lehrlinge	150	-	150
	kfm. Lehrlinge	3	15	18
	Zusammen	1.135	463	1.598
VIII. Ledererzeugung u. -bearbeitung	Arbeiter	42	48	90
	Angestellte	3	9	12
	gew. Lehrlinge	8	1	9
	kfm. Lehrlinge	-	4	4
	Zusammen	53	62	115
IX. Textilbetriebe	Arbeiter	48	168	216
	Angestellte	35	25	61
	gew. Lehrlinge	11	278	289
	kfm. Lehrlinge	3	25	28
	Zusammen	98	496	594
X. Bekleidungsbetriebe	Arbeiter	221	1.043	1.264
	Angestellte	43	87	130
	gew. Lehrlinge	12	279	291
	kfm. Lehrlinge	3	25	28
	Zusammen	279	1.434	1.713
XI. Papiererzeugung und -bearbeitung	Arbeiter	15	70	85
	Angestellte	7	3	10
	gew. Lehrlinge	9	-	9
	kfm. Lehrlinge	-	1	1
	Zusammen	31	74	105

+) Betriebsklasse I Land-u. Forstwirtschaft und II Bergbau fallen für Salzburg leer aus.

noch a) Betriebs- und Beschäftigtenstand.

Betriebsklassen	Aufgliederung der Arbeitnehmer nach:	Männlich	Weiblich	Zusammen
XII. Graphische Betriebe (einschl. Vervielfältigung)	Arbeiter	379	270	649
	Angestellte	113	93	206
	gew. Lehrlinge	84	9	93
	kfm. Lehrlinge	2	3	5
	Zusammen	578	375	953
XIII. Chemische Produktion (einschl. Gummibearbeitung)	Arbeiter	114	253	367
	Angestellte	122	92	214
	gew. Lehrlinge	1	-	1
	kfm. Lehrlinge	5	5	10
	Zusammen	242	350	592
XIV. Nahrungs- und Genußmittel- industrie	Arbeiter	1.016	363	1.379
	Angestellte	235	164	399
	gew. Lehrlinge	151	8	159
	kfm. Lehrlinge	3	17	20
	Zusammen	1.405	552	1.957
XV. Hotel-, Gast- und Schankgewerbe	Arbeiter	443	1.428	1.871
	Angestellte	133	96	229
	gew. Lehrlinge	149	34	183
	kfm. Lehrlinge	2	5	7
	Zusammen	727	1.563	2.290
XVI. Handel (einschl. Vermittlung und Werbewesen)	Arbeiter	1.903	1.269	3.172
	Angestellte	2.629	3.451	6.080
	gew. Lehrlinge	50	19	69
	kfm. Lehrlinge	354	726	1.080
	Zusammen	4.936	5.465	10.401
XVII. Verkehr (ohne Österreichische Bundesbahnen)	Arbeiter	999	142	1.141
	Angestellte	966	478	1.444
	gew. Lehrlinge	17	-	17
	kfm. Lehrlinge	50	18	68
	Zusammen	2.032	638	2.670
XVIII. Geldwesen, Privatversicherung	Arbeiter	97	121	218
	Angestellte	1.004	615	1.619
	gew. Lehrlinge	6	1	7
	kfm. Lehrlinge	1	-	1
	Zusammen	1.108	737	1.845
XIX. Reinigungswesen	Arbeiter	69	275	344
	Angestellte	19	58	77
	gew. Lehrlinge	-	19	19
	Zusammen	88	352	440
	XX. Körperpflege	Arbeiter	72	270	342
Angestellte		-	2	2
gew. Lehrlinge		19	159	178
Zusammen		91	431	522
XXI. Gesundheits- und Fürsorgewesen		Arbeiter	161	610	771
	Angestellte	153	814	967
	gew. Lehrlinge	12	3	15
	kfm. Lehrlinge	-	1	1
	Zusammen	326	1.428	1.754
XXII. Unterricht, Bildung, Kunst und Unterhaltung	Arbeiter	162	230	392
	Angestellte	833	623	1.456
	gew. Lehrlinge	-	-	-
	kfm. Lehrlinge	1	-	1
	Zusammen	996	853	1.849

noch a) Betriebs- und Beschäftigtenstand.

Betriebsklassen	Aufgliederung der Arbeitnehmer nach:	Männlich	Weiblich	Zusammen
XXIII. Rechts- und Wirtschaftsberatung	Arbeiter	48	117	165
	Angestellte	240	488	728
	kfm. Lehrlinge	-	1	1
	Zusammen	288	606	894
XXIV. Öffentlicher Dienst	Arbeiter	1.203	745	1.948
	Angestellte	2.180	1.389	3.569
	Zusammen	3.383	2.134	5.517
XXV. Haushalt	Arbeiter	7	1.031	1.038
	Angestellte	-	16	16
	Zusammen	7	1.047	1.054
XXVI. Hauswartung	Arbeiter	81	341	422
	Zusammen	81	341	422
Zusammenstellung I - XXVI	Arbeiter	16.597	9.904	26.501
	Angestellte	10.835	9.338	20.173
	gew. Lehrlinge	1.923	826	2.749
	kfm. Lehrlinge	492	888	1.380
	Zusammen	29.847	20.956	50.803

b) Zusammenstellung nach Betriebsgrößenklassen.

Klasse	Betriebsgröße	Aufgliederung der Arbeitnehmer nach:	Männlich	Weiblich	Zusammen
I	1 - 4 Beschäftigte	Arbeiter	1.189	2.218	3.407
		Angestellte	963	1.404	2.367
		gew. Lehrlinge	320	191	511
		kfm. Lehrlinge	50	215	265
		Zusammen	2.522	4.028	6.550
II	5 - 19 Beschäftigte	Arbeiter	2.967	1.932	4.899
		Angestellte	1.635	1.843	3.478
		gew. Lehrlinge	631	234	865
		kfm. Lehrlinge	128	268	396
		Zusammen	5.361	4.277	9.638
III	20 - 99 Beschäftigte	Arbeiter	5.567	3.085	8.652
		Angestellte	3.057	2.774	5.831
		gew. Lehrlinge	560	106	666
		kfm. Lehrlinge	158	226	384
		Zusammen	9.352	6.191	15.543
IV	100 und mehr Beschäftigte	Arbeiter	6.883	2.939	9.822
		Angestellte	5.180	3.330	8.510
		gew. Lehrlinge	403	25	428
		kfm. Lehrlinge	146	166	312
		Zusammen	12.612	6.460	19.072
Insgesamt			29.847	20.956	50.803

XII. Land- und Forstwirtschaft.

1.) Allgemeine Viehzählung in der Stadt Salzburg.

Stichtag: 3. Dez. 1962.

Bezeichnung		1960	1961	1962
a) Pferde insgesamt		236	188	182
davon:				
Fohlen unter 1 Jahr		18	20	16
Jungpferde	1 - unt. 2 Jahre	7	10	8
	2 - unt. 3 Jahre	6	9	5
3 - unt. 14 Jahre	Hengste	21	13	11
	Stuten	102	65	73
	Wallachen	48	43	40
14 Jahre und älter		34	28	29
b) Rindvieh insgesamt		2.849	2.800	2.724
davon:				
Kälber unt. 3 Monate		138	126	126
Jungvieh	3 Mon. - unt. 1 Jahr alt	196	177	232
	Stiere, 1 J.-unt. 2 Jahre	227	243	166
	Ochsen, 1 J.-unt. 2 Jahre	8	6	1
Kal- binnen	1 J. - unt. 2 Jahre (belegt)	17	33	33
	2 Jahre und älter (belegt)	46	41	32
	1 J.-unt. 2 Jahre (nicht belegt)	56	61	56
	2 Jahre u. älter (nicht belegt)	16	18	10
2 Jahre und ältere Tiere	Zucht-u. Zugstiere	20	18	10
	Zugochsen	12	6	-
	Schlacht-u. Maststiere	35	51	63
	Schlacht-u. Mastochsen	26	47	9
	Schlacht-u. Mastkühe	52	58	30
	reine Milchkühe	1.954	1.904	1.842
Zugkühe zur Milchgewinnung und Arbeit		46	11	114

Bezeichnung		1960	1961	1962
c) Schweine insgesamt		2.182	1.860	2.300
davon:				
Ferkel unter 8 Wochen		308	234	348
Jungschweine 8 Woch.-unt. 6 Mon.		1.260	972	1.227
Schlacht-u. Mastschweine	6 Mon. - unt. 1 Jahr	496	532	563
	1 Jahr und älter	33	39	62
Zuchtsauen	6 Mon. - unt. 1 Jahr	37	23	45
	1 Jahr und älter	35	46	41
Zuchteber	6 Mon. - unt. 1 Jahr	5	5	4
	1 Jahr und älter	8	9	10
d) Schafe insgesamt		41	31	19
davon:				
unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)		8	-	1
1 Jahr und älter		33	31	18
e) Ziegen insgesamt		91	72	67
davon:				
unter 1 Jahr (einschl. Kitze)		4	4	2
1 Jahr und älter		87	68	65
f) Federvieh insgesamt		35.369	33.443	30.357
davon:				
Enten		654	456	384
Gänse		150	72	62
Hühner		34.565	32.915	29.911
dav. Junghennen unt. 1 Jahr		9.105	8.018	7.946
Legehennen 1 Jahr u. ält.		15.415	15.037	12.909
Hähne, Kücken, Schlacht- und Mast- hühner		10.045	9.860	9.056

2. Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen.

Ortsbauern- schaften	Größenklassen					
	Zwergbetriebe			Kleinbäuerliche Betriebe		
	0,5 bis unter 2 ha			2 ha bis unter 5 ha		
	1962	1961	1960	1962	1961	1960
Aigen	4	4	5	5	4	3
Itzling, Gnigl	7	15	15	7	9	9
Liefering	12	12	13	10	9	10
Leopoldskron	12	13	16	39	40	39
Maxglan	3	3	5	10	9	9
Morzg	6	5	6	9	10	10
Z u s a m m e n	44	52	60	80	81	80

Ortsbauern- schaften	Größenklassen					
	Mittelbäuerliche Betriebe			Großbäuerliche Betriebe		
	5 ha bis unter 20 ha			20 ha bis unter 100 ha		
	1962	1961	1960	1962	1961	1960
Aigen	32	34	33	8	8	8
Itzling, Gnigl	35	27	27	3	3	3
Liefering	31	32	32	5	5	5
Leopoldskron	52	52	51	-	-	-
Maxglan	17	19	21	7	7	8
Morzg	20	20	21	7	7	7
Z u s a m m e n	187	184	185	30	30	31

Ortsbauern- schaften	Größenklassen			I n s g e s a m t		
	Großbetriebe					
	100 ha und mehr ha			1962	1961	1960
	1962	1961	1960			
Aigen	-	-	-	49	50	49
Itzling, Gnigl	1	1	1	53	54	55
Liefering	-	-	-	58	58	60
Leopoldskron	-	-	-	103	105	105
Maxglan	-	-	-	37	38	43
Morzg	1	1	1	43	43	45
Z u s a m m e n	2	2	2	343	348	357

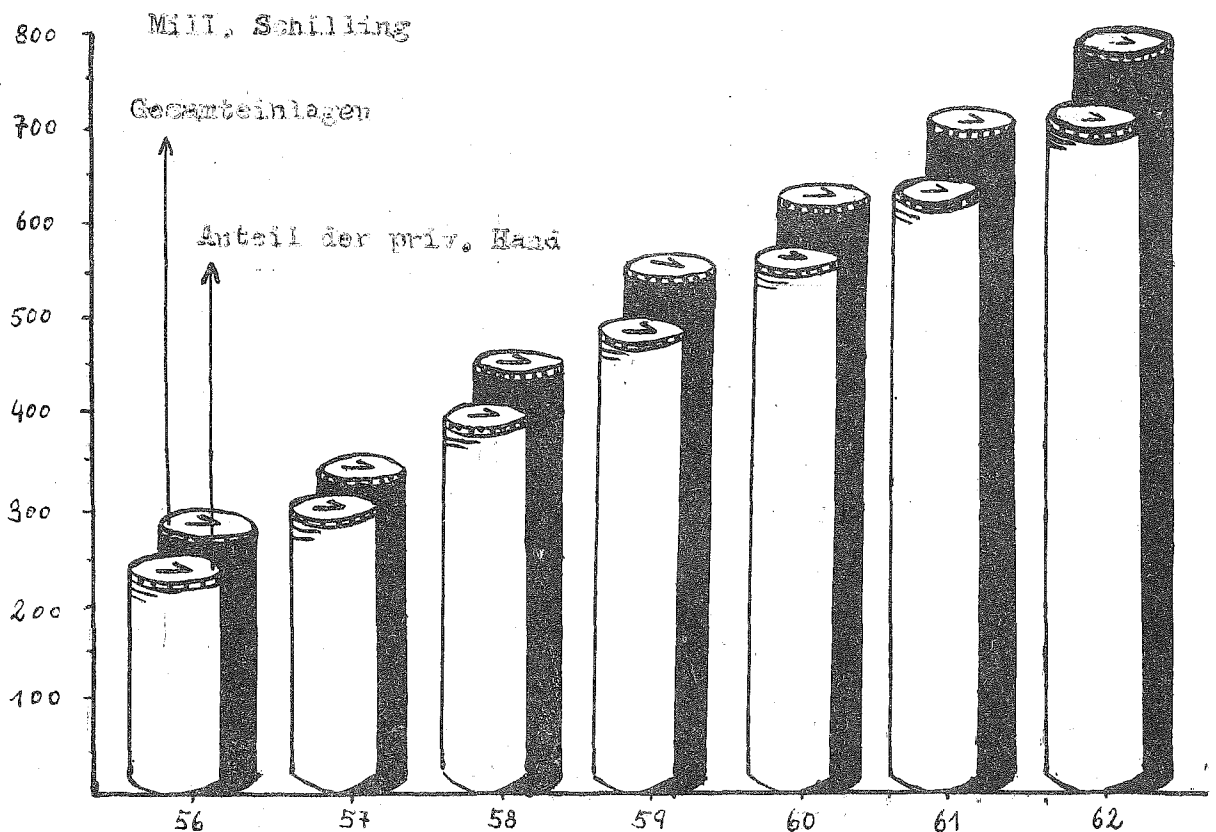
Geldwesen

Spareinlagen bei der Sbg. Sparkasse in 1000 Schilling¹⁾

Statt Bil- D.z.	Gesamt	dav. priv. Hand
1956	285,757	242,316
1957	345,775	310,554
1958	454,082	403,568
1959	558,797	498,151
1960	637,616	572,395
1961	715,965	642,569

1962	Gesamt	dav. priv. Hand
Jänner	727,452	652,088
Feb.	732,852	657,520
März	734,985	665,919
April	731,943	663,575
Mai	735,281	667,716
Juni	738,038	670,716
Juli	746,151	677,183
August	757,391	688,081
Sept.	764,688	700,236
Oktober	778,418	705,508
Nov.	777,427	705,502
Dez.	792,788	721,303

1) Spareinlagen in



1) reine Spareinlagen auf Grund der Sparbücher

XIV. Preise- und Lebenshaltungskosten.
Preisband der wichtigsten Fleischwaren - Kleinhandelspreise in der Stadt Salzburg.
Ermittelte Durchschnittspreise nach Meldungen von 8 Fleischwarengeschäften.

Zeitraum	Rindfleisch: Hin- teres mit Zuwaage (03/02)		Kalbfleisch: Schnittel ohne Zu- waage (03/04)		Kalbfleisch: Brust u. Brustkern m. einge- wachs. Knochen (03/06)		Kleinhandelspreis in Schilling		Schweinefleisch: Schulter abgezogen, ausgelöst (03/08)		Schweinefleisch: Geschnittes, Teil- sames (03/18)	
	Kilopreis = 100	Jän. 1959 = 100	Kilopreis = 100	Jän. 1959 = 100	Kilopreis = 100	Jän. 1959 = 100	Kilopreis = 100	Jän. 1959 = 100	Kilopreis = 100	Jän. 1959 = 100	Kilopreis = 100	Jän. 1959 = 100
<u>1959:</u>												
Jänner	28.25	100.00	49.75	100.00	25.13	100.00	40.50	100.00	34.75	100.00	37.25	100.00
Februar	28.25	100.00	49.75	100.00	25.38	100.99	40.50	100.00	34.75	100.00	37.25	100.00
März	28.00	99.12	50.00	100.50	25.63	101.99	40.75	100.62	34.75	100.00	37.50	100.67
April	28.06	99.33	50.88	102.27	25.75	102.47	40.75	100.62	34.63	99.65	37.25	100.00
Mai	28.06	99.33	53.25	107.04	27.50	109.43	40.75	100.62	34.63	99.65	37.25	100.00
Juni	28.88	102.23	55.13	110.81	27.75	110.43	41.88	103.41	35.25	101.44	37.38	100.35
Juli	28.75	101.77	54.50	109.55	27.50	109.43	41.38	102.17	34.88	100.37	37.00	99.33
August	29.06	102.87	57.50	115.58	28.00	111.42	43.13	106.49	36.13	103.97	37.75	101.34
September	29.19	103.22	54.50	109.55	27.00	107.44	42.50	104.94	35.38	101.81	38.00	102.01
Oktober	29.31	103.75	53.88	108.30	27.00	107.44	42.50	104.94	35.63	102.53	38.00	102.01
November	29.31	103.75	53.75	108.04	27.00	107.44	42.50	104.94	35.88	103.25	37.50	100.67
Dezember	29.31	103.75	53.25	107.04	27.13	107.96	42.25	104.32	35.88	103.25	37.75	101.34
<u>1960:</u>												
Jänner	29.31	103.75	53.25	107.04	26.88	106.96	42.25	104.32	36.13	103.97	37.50	100.67
Februar	29.31	103.75	53.50	107.54	27.25	108.44	42.25	104.32	35.88	103.25	37.75	101.34
März	29.44	104.21	53.75	108.04	27.25	108.44	42.25	104.32	36.00	103.60	37.75	101.34
April	29.63	104.88	56.00	112.56	28.00	111.42	42.75	105.56	36.13	103.97	37.50	100.67
Mai	29.63	104.88	55.63	111.82	28.00	111.42	42.50	104.94	36.37	104.66	37.75	101.34
Juni	29.63	104.88	56.75	114.07	28.13	111.94	42.75	105.56	36.13	103.97	38.00	102.01
Juli	30.22	106.97	60.75	122.11	30.50	121.37	45.50	112.35	36.75	105.75	38.75	104.03
August	30.91	109.42	60.83	122.27	30.50	121.37	44.75	110.49	36.63	105.41	38.50	103.36
September	30.94	109.52	57.13	114.83	29.00	115.40	44.63	110.20	37.50	107.91	37.63	101.02
Oktober	30.94	109.52	55.50	111.56	28.25	112.42	44.50	109.88	37.50	107.91	38.38	103.03
November	30.56	108.18	54.75	110.05	28.25	112.42	44.50	109.88	37.50	107.91	37.63	101.02
Dezember	30.55	108.18	54.88	110.31	28.25	112.42	44.00	108.64	37.50	107.91	37.75	101.34
Erhöhung bzw. Senkung zu 1959 in %	+ 4.84 %		+ 5.74 %		+ 6.07 %		+ 4.65 %		+ 4.14 %		+ 1.11 %	

Fortsetzung: Preisband der wichtigsten Fleischwaren - Kleinhandelspreise in der Stadt Salzburg.

1961: Jänner	30.69	108.64	55.25	111.06	28.38	112.93	44.25	109.26	37.50	107.91	38.50	103.36
Februar	30.56	108.18	55.25	111.06	28.12	111.90	44.00	108.64	36.75	105.76	37.87	101.66
März	30.56	108.18	55.25	111.06	28.25	112.42	44.25	109.26	36.75	105.76	38.00	102.01
April	30.62	108.39	56.00	112.56	28.62	113.89	44.37	109.56	37.00	106.47	37.50	100.67
Mai	30.56	108.18	57.62	115.82	28.75	114.41	45.00	111.11	37.25	107.19	38.75	104.03
Juni	30.94	109.52	59.50	119.60	30.12	119.86	45.37	112.02	38.00	109.35	39.75	106.71
Juli	31.06	109.95	59.37	119.34	30.25	120.37	45.62	112.64	38.25	110.07	39.50	106.04
August	30.94	109.52	60.50	121.61	30.37	120.85	46.12	113.88	38.00	109.35	40.25	108.05
September	31.25	110.62	59.12	118.83	29.37	116.87	46.00	113.58	38.00	109.35	39.37	105.69
Oktober	30.75	108.85	58.37	117.33	29.12	115.88	45.87	113.26	38.12	109.70	40.00	107.38
November	30.75	108.85	57.75	116.08	28.87	114.88	46.12	113.88	38.12	109.70	40.00	107.38
Dezember	30.75	108.85	56.87	114.31	28.62	113.89	45.62	112.64	37.87	108.98	39.12	105.02
Erhöhung bzw. Senkung zu 1960 in %												
	+2.32%		+2.70%		+2.53%		+3.82%		+2.62%		+3.02%	
1962: Jänner	31.00	109.73	57.50	115.58	28.87	114.88	45.62	112.64	37.87	108.98	39.12	105.02
Februar	30.63	108.42	57.50	115.58	28.63	113.93	45.62	112.64	37.87	108.98	38.37	103.01
März	30.56	108.18	57.50	115.58	28.87	114.88	45.75	112.96	38.12	109.70	38.75	104.03
April	30.81	109.06	57.38	115.34	28.87	114.88	45.75	112.96	38.12	109.70	38.38	103.03
Mai	30.56	108.18	58.00	116.58	28.63	113.93	45.87	113.26	38.12	109.70	38.62	103.68
Juni	30.56	108.18	58.00	116.58	28.63	113.93	45.87	113.26	37.75	108.63	38.50	103.36
Juli	30.31	107.29	59.00	118.59	29.87	118.86	46.00	113.58	38.37	110.42	39.75	106.71
August	30.56	108.18	59.00	118.59	29.87	118.86	46.12	113.88	39.12	112.57	40.00	107.38
September	30.56	108.18	58.50	117.59	29.25	116.39	46.12	113.88	39.12	112.57	40.75	109.40
Oktober	30.31	107.29	57.75	116.08	29.25	116.39	45.75	112.96	38.87	111.86	40.50	108.72
November	30.31	107.29	57.12	114.81	29.00	115.40	45.87	113.26	39.12	112.57	41.00	110.07
Dezember	30.56	108.18	56.87	114.31	28.87	114.88	45.87	113.26	39.12	112.57	40.87	109.72
Erhöhung bzw. Senkung zu 1961 in %												
	-0.73%		+0.47%		-0.07%		+1.40%		+2.22%		+1.29%	
Erhöhung zu 1959 in %												
	+6.49%		+9.10%		+8.68%		+10.17%		+9.24%		+5.50%	

1. Lebenshaltungskosten-Index

Entwicklung der Lebenshaltungskosten nach dem Normalverbraucherschema für einen vierköpfigen Arbeitnehmerhaushalt (II).

a) Meßzahlen der Lebenshaltungskosten auf der Basis Index III /v. März 1938 = 100.

Gesamtindex-Meßzahlen auf der Basis der Schillingpreise vom März 1938														
M o n a t	im J a h r e													
	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	(7.44)	1959	1960	1961	1962
Jänner	472.0	519.4	708.2	692.0	693.4	697.2	706.6	743.4	751.3	+) ab März 1959 mit Verkettung (7.44)	751.5	759.6	772.3	811.7
Februar	459.6	522.0	701.6	688.4	694.1	694.7	728.9	737.7	758.5		764.7	760.4	775.2	813.2
März	452.6	538.6	698.1	672.6	685.6	688.9	734.6	726.9	764.3		737.3	762.6	776.7	819.1
April	445.4	530.8	684.9	632.6	689.4	678.7	708.4	709.5	749.0		742.5	766.3	780.5	831.0
Mai	439.8	532.8	686.7	630.5	678.9	663.1	684.8	701.7	732.3		749.2	773.0	785.7	841.5
Juni	454.0	555.4	711.0	648.2	676.5	679.1	705.5	709.9	756.3		772.3	780.5	806.5	863.0
Juli	455.1	608.5	694.3	639.7	676.4	687.9	707.0	730.5	738.2		764.8	779.0	804.3	846.7
August	447.0	637.4	687.5	651.4	674.5	687.8	706.9	733.7	729.0		755.9	773.8	799.1	830.3
September	459.8	638.5	691.6	652.9	668.8	687.1	700.9	732.5	735.4		753.7	764.1	794.6	830.3
Oktober	491.0	666.7	694.2	661.7	682.2	689.3	711.4	732.2	728.5		753.7	760.4	795.3	823.6
November	499.9	680.4	692.3	663.7	684.0	695.5	722.5	731.1	734.5		762.6	762.6	803.5	823.6
Dezember	508.3	706.8	699.9	667.0	686.8	705.2	725.6	742.4	754.4		760.4	762.6	804.3	825.1

b) Meßzahlen der Lebenshaltungskosten auf der Basis Index IV/v. April 1945 = 100.

Gesamtindex-Meßzahlen auf der Basis der RM-Stoppreise vom April 1945														
M o n a t	im J a h r e													
	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	(8.76)	1959	1960	1961	1962
Jänner	555.6	611.3	833.5	814.5	816.1	820.7	831.7	375.0	884.3	+) ab März 1959 mit Verkettung (8.76)	891.5	894.4	909.3	955.7
Februar	540.6	614.4	825.8	810.3	817.0	817.7	857.9	868.3	892.8		900.1	895.3	912.8	957.5
März	532.7	634.0	821.6	791.6	807.0	810.9	864.6	855.5	899.5		868.1	897.9	914.5	964.5
April	524.2	624.8	806.1	744.5	811.4	798.8	833.8	835.1	881.5		874.2	902.2	918.9	978.5
Mai	517.7	627.1	808.2	742.1	799.1	780.5	805.9	825.9	861.9		882.1	910.2	925.1	990.8
Juni	534.3	653.7	836.8	762.9	796.3	799.2	830.4	835.6	890.1		909.3	918.9	949.6	1016.2
Juli	535.6	716.2	817.1	752.9	796.1	809.6	832.2	859.8	868.9		900.5	917.2	947.0	996.9
August	526.1	750.2	809.2	766.6	793.9	809.6	832.0	863.6	858.0		890.0	911.0	940.8	977.6
September	541.2	751.5	814.0	768.5	787.2	808.7	824.9	862.2	865.6		887.4	899.7	935.6	977.6
Oktober	577.9	784.7	817.1	778.8	803.0	811.3	837.3	861.8	857.4		887.4	895.3	936.4	969.7
November	588.4	800.8	814.9	781.2	805.0	818.6	850.4	860.5	864.5		897.9	897.9	946.1	969.7
Dezember	598.3	832.0	823.8	785.0	808.3	830.1	854.0	873.8	887.9		895.3	897.9	947.0	971.5

+) Die Ermittlung und Berechnung der monatlichen Indexwerte für die Lebenshaltungskosten, Basis März 1938 und Basis April 1945, kann durch die jeweilige Verkettung der ab März 1959 durch das Österreichische Statistische Zentralamt erstellten neuen Indexwerte wie folgt fortgesetzt werden.

Aus dem Verhältnis der Indexwerte für den Durchschnitt des Jahres 1958 (Lebenshaltungskosten = 744 bzw. 876) (Kleinhandelspreisindex = 755) zu den neuen Verbraucherpreisindex II, (Durchschnitt des Jahres 1958 = 100), wurden die beiden Verkettungskoeffizienten gebildet. Der Verkettungskoeffizient für den Lebenshaltungskostenindex für Basis März 1938 lautet 7.44 und für Basis April 1945 8.76. (Derjenige für den Kleinhandelspreisindex beträgt 7.55.)

Um den jeweils gewünschten Wert für den Lebenshaltungskostenindex (bzw. Kleinhandelspreisindex) zu erhalten, ist die für den jeweiligen Monat ermittelte neue Verbraucherpreisindexziffer II mit den für Basis März 1938 ermittelten Verkettungskoeffizienten 7.44 und für Basis April 1945 = 8.76 zu multiplizieren, der daraus sich resultierende Wert dann mit den bisher seit 1938 und 1945 berechneten und veröffentlichten Werten vergleichbar ist.

Verkettung der Indices (Beispiel):

Da der neue Verbraucherpreisindex für März 1959 = 99.1 lautet, ergeben sich als Märzwert für die Fortsetzung des Lebenshaltungskostenindex (Basis März 1938 = 100) $99.1 \times 7.44 = 737.3$ (Der Kleinhandelspreisindex, Basis März 1938 und (Basis April 1945 = 100) $99.1 \times 8.76 = 868.1 = 100$) lautet: $99.1 \times 7.55 = 748.2$.

Auf gleiche Weise läßt sich auch für jeden späteren Monat ein Wert der alten Lebenshaltungskostenindices gewinnen. Man hat nur den Wert des neuen Verbraucherpreisindex II für den jeweiligen Monat mit einem der drei angegebenen Verkettungskoeffizienten zu multiplizieren.

Fortsetzung zu a)

Bundes-Index I = durchschnittlicher Arbeitnehmerhaushalt (I), Ø 1958 = 100.

Verbraucherpreisindex für einen durchschnittlichen Arbeitnehmerhaushalt													
Verbrauchsgruppen	1 9 6 1												Im Jahres- durch- schnitt
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Ernährung	101.7	102.3	101.9	102.3	103.2	108.0	106.9	105.5	104.2	103.7	105.8	105.7	104.3
Alkohol, Getränke u. Tabakwaren	107.6	107.8	107.8	108.0	108.0	108.0	108.1	108.1	108.1	108.1	108.4	108.3	108.0
Wohnung	110.6	111.4	111.6	113.4	113.6	114.1	115.4	116.2	116.6	117.7	117.7	117.9	114.7
Beleuchtung und Beheizung	103.0	103.6	103.9	103.1	102.9	102.8	102.8	102.8	103.3	104.9	105.1	105.2	103.6
Hausrat	105.6	106.1	106.9	107.4	108.9	109.6	110.4	110.9	111.3	111.8	111.8	111.9	109.4
Bekleidung	104.9	105.2	105.6	105.8	105.9	106.0	106.6	106.7	106.9	107.2	107.4	107.6	106.3
Reinigung v. Wohnung wäsche u. Kleidung	106.9	107.0	107.0	107.2	110.4	110.9	111.3	112.5	112.6	113.5	114.0	114.0	110.6
Körper- und Gesundheitspflege	105.5	106.3	106.6	106.7	106.9	106.9	109.0	109.2	109.5	109.7	109.7	109.6	108.0
Bildung, Unterricht und Erholung	105.4	105.9	106.6	106.7	106.8	106.9	106.9	107.0	108.2	109.4	109.4	110.5	107.5
Verkehr	110.5	110.5	112.4	119.9	120.1	120.1	121.1	121.1	121.1	121.1	121.1	121.1	118.3
Gesamt-Index	104.2	104.7	104.8	105.4	106.0	108.3	108.1	107.6	107.2	107.3	108.3	108.4	106.7

Fortsetzung zu a)

Bundes-Index I = durchschnittlicher Arbeitnehmerhaushalt (I), Ø 1958 = 100.

Verbraucherpreisindex für einen durchschnittlichen Arbeitnehmerhaushalt													
Verbrauchsgruppen	1 9 6 2												Im Jahres- durch- schnitt
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Ernährung	107.3	107.5	108.6	112.0	114.4	119.0	114.4	110.5	110.8	108.7	108.8	109.2	110.9
Alkohol, Getränke u. Tabakwaren	108.3	108.3	108.2	108.3	109.0	109.0	109.1	109.1	109.1	109.2	109.2	109.4	108.9
Wohnung	118.7	118.7	118.8	119.2	119.2	120.4	120.2	120.2	120.1	120.7	120.9	121.0	119.8
Beleuchtung und Beheizung	105.3	105.5	105.5	105.5	105.2	104.4	105.2	104.8	104.9	105.4	105.6	105.6	105.2
Hausrat	112.4	111.9	112.2	112.5	112.6	112.6	113.3	113.3	113.3	113.2	113.2	113.4	112.8
Bekleidung	107.9	108.1	108.3	108.4	108.5	108.5	108.5	108.6	108.6	108.7	109.0	109.0	108.5
Reinigung v. Wohnung wäsche u. Kleidung	115.4	115.4	115.7	115.9	115.9	117.1	117.1	117.2	117.4	117.4	117.6	118.0	116.7
Körper- und Gesundheitspflege	110.2	110.2	111.3	111.3	111.4	111.9	112.0	112.0	112.1	112.0	112.0	112.0	111.5
Bildung, Unterricht und Erholung	110.7	111.2	111.7	111.7	111.8	111.9	111.9	111.9	112.7	114.7	114.2	114.1	112.4
Verkehr	121.1	121.1	121.1	121.1	120.9	120.9	120.9	121.3	121.2	121.2	121.2	121.2	121.1
Gesamt-Index	109.3	109.4	110.0	111.7	112.9	115.1	113.1	111.2	111.4	110.7	110.7	110.9	111.4

b) Bundes-Index II = vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt (II) Ø 1958 = 100.

Verbraucherpreisindex für einen vierköpfigen Arbeitnehmerhaushalt															
ab März 1959															
Verbrauchsgruppen	ab März 1959												Im Jahresdurchschnitt		
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.			
Ernährung	Durchschnitt Ø 1958 = 100			97.3	93.2	99.8	105.7	103.3	100.9	100.5	100.1	102.0	101.7	100.3	
Alkohol, Getränke u. Tabakwaren				99.9	99.5	99.4	99.4	99.4	99.4	99.4	99.4	99.4	99.4	99.4	99.5
Wohnung				103.9	105.0	105.6	102.2	105.1	105.6	101.9	102.8	106.3	103.0	104.5	
Beleuchtung und Beheizung				102.9	102.7	101.9	101.6	101.9	101.9	102.0	102.6	102.5	102.6	102.4	
Hausrat				100.4	101.6	101.4	102.8	103.7	103.7	103.9	103.9	103.5	103.5	102.5	
Bekleidung				99.4	99.6	100.1	100.9	101.1	101.2	101.3	101.8	101.9	102.0	100.7	
Reinigung v. Wohnung				100.8	100.8	100.9	101.0	101.1	101.1	101.2	101.2	101.8	101.9	101.1	
Wäsche u. Kleidung															
Körper- und Gesundheitspflege				102.0	104.9	104.9	104.9	104.9	105.0	104.5	104.9	104.9	104.9	104.9	104.0
Bildung, Unterricht und Erholung				101.6	101.9	101.9	101.9	102.1	102.1	103.9	104.3	104.4	104.4	102.5	
Verkehr				102.4	102.4	102.4	102.4	103.1	103.1	103.1	103.1	103.1	103.1	102.8	
Gesamt-Index			99.1	99.8	100.7	103.8	102.8	101.6	101.3	101.3	102.5	102.2	101.1		

Fortsetzung zu b)

Bundes-Index II = vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt (II) Ø 1958 = 100.

Verbraucherpreisindex für einen vierköpfigen Arbeitnehmerhaushalt															
1960															
Verbrauchsgruppen	1960												Im Jahresdurchschnitt		
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.			
Ernährung	Durchschnitt Ø 1958 = 100	101.1	101.3	101.4	102.3	104.0	106.0	105.4	103.8	101.2	100.3	100.1	99.8	102.2	
Alkohol, Getränke u. Tabakwaren		99.4	99.5	99.5	99.6	99.5	99.7	100.0	100.0	100.0	100.0	107.3	108.6	101.1	
Wohnung		105.7	105.7	105.8	106.5	106.6	106.9	107.4	107.7	108.1	108.6	108.8	109.5	107.3	
Beleuchtung und Beheizung		102.4	102.3	102.9	102.7	102.3	101.9	102.0	102.0	102.0	102.5	102.7	102.8	102.4	
Hausrat		103.6	104.4	104.4	104.5	104.6	104.6	104.6	104.8	104.9	105.0	105.1	105.3	104.7	
Bekleidung		102.5	102.6	103.0	103.1	103.2	103.4	103.6	103.7	103.9	104.0	104.1	104.2	103.4	
Reinigung v. Wohnung		102.0	102.1	104.6	105.9	105.9	105.9	107.1	107.1	107.1	107.1	107.4	107.5	105.8	
Wäsche u. Kleidung															
Körper- und Gesundheitspflege		105.0	105.0	105.5	105.5	105.5	105.5	105.5	105.5	105.5	105.5	105.5	105.5	105.5	105.4
Bildung, Unterricht und Erholung		104.4	104.3	104.4	103.5	103.4	103.5	103.7	103.7	103.8	103.8	103.9	103.9	103.9	
Verkehr		104.2	104.2	104.5	104.5	104.5	104.5	104.5	104.5	104.5	104.5	104.5	104.5	104.5	
Gesamt-Index	102.1	102.2	102.5	103.0	103.9	104.9	104.7	104.0	102.7	102.2	102.5	102.5	103.1		

Fortsetzung zu b)

Bundes-Index II = vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt (II), Ø 1958 = 100.

Verbraucherpreisindex für einen vierköpfigen Arbeitnehmerhaushalt													
Verbrauchsgruppen	1 9 6 1												Im Jahres- durch- schnitt
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Ernährung	101.5	102.1	101.9	102.2	103.2	108.3	107.1	105.6	104.2	103.7	105.8	105.7	104.3
Alkohol, Getränke u. Tabakwaren	108.8	109.0	109.0	109.1	109.1	109.1	109.2	109.2	109.2	109.2	109.4	109.3	109.1
Wohnung	110.6	111.4	111.5	113.4	113.6	114.1	115.4	116.2	116.6	117.7	117.7	117.9	114.7
Beleuchtung und Beheizung	103.7	104.3	104.5	103.7	103.6	103.5	103.5	103.6	104.1	105.8	106.0	106.1	104.4
Hausrat	105.4	106.0	106.7	107.2	108.9	109.6	110.3	110.8	111.2	111.7	111.8	111.9	109.3
Bekleidung	104.8	105.0	105.4	105.6	105.7	105.7	106.3	106.4	106.5	106.9	107.0	107.3	106.1
Reinigung v. Wohnung Wäsche u. Kleidung	107.7	107.9	107.9	108.2	110.3	111.0	111.3	111.9	111.9	112.3	112.6	112.6	110.5
Körper- und Gesundheitspflege	105.6	106.8	107.1	107.3	107.4	107.4	109.7	110.0	110.2	110.5	110.5	110.4	108.6
Bildung, Unterricht und Erholung	104.5	105.0	105.9	105.9	106.1	106.2	106.2	106.3	107.5	108.9	108.9	109.8	106.8
Verkehr	110.6	110.6	112.6	120.9	121.2	121.2	122.3	122.3	122.3	122.3	122.3	122.3	119.2
Gesamt-Index	103.8	104.2	104.4	104.9	105.6	108.4	108.1	107.4	106.8	106.9	108.0	108.1	106.4

Fortsetzung zu b)

Bundes-Index II = vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt (II), Ø 1958 = 100.

Verbraucherpreisindex für einen vierköpfigen Arbeitnehmerhaushalt													
Verbrauchsgruppen	1 9 6 2												Im Jahres- durch- schnitt
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Ernährung	107.2	107.6	108.9	111.9	114.6	119.9	115.5	111.2	111.1	108.9	109.0	109.3	111.3
Alkohol, Getränke u. Tabakwaren	109.3	109.3	109.3	109.4	110.2	110.3	110.3	110.4	110.4	110.4	110.4	110.6	110.0
Wohnung	118.7	118.7	118.8	119.2	119.2	120.4	120.2	120.2	120.1	120.7	120.9	121.0	119.8
Beleuchtung und Beheizung	106.2	106.4	106.4	106.4	106.2	105.7	106.6	106.1	106.2	106.6	106.7	106.8	106.4
Hausrat	112.3	111.8	112.0	112.4	112.4	112.4	113.1	113.1	113.1	113.0	113.0	113.2	112.7
Bekleidung	107.6	107.8	108.0	108.0	108.1	108.1	108.1	108.1	108.2	108.3	108.5	108.6	108.1
Reinigung v. Wohnung Wäsche u. Kleidung	113.8	113.8	114.3	114.5	114.5	115.6	115.6	115.8	116.2	116.2	116.4	116.7	115.3
Körper- und Gesundheitspflege	111.2	111.2	111.9	111.9	112.0	112.5	112.7	112.7	112.7	112.7	112.7	112.7	112.2
Bildung, Unterricht und Erholung	110.2	110.7	111.1	111.1	111.3	111.4	111.4	111.4	112.5	114.9	114.3	114.3	112.1
Verkehr	122.3	122.3	122.3	122.3	122.1	122.1	122.1	122.6	122.4	122.4	122.4	122.4	122.3
Gesamt-Index	109.1	109.3	110.1	111.7	113.1	116.0	113.8	111.6	111.6	110.7	110.7	110.9	111.6

Preis-Indices 1959 - 1962.

a) Bundesindex I, Bundesindex II (mit Verkettungen)

		Index der Verbraucherpreise																
		Bundesindex II = vierköpfiger Arbeitnehmerbezahl, \emptyset 1958 = 100.										Bundesindex I = durchschnittlicher Arbeitnehmerbezahl \emptyset 1958 = 100						
		Lebenshaltungskosten +)																
		Schillingpreise März 1938 = 100					RM-Stopppreise April 1945 = 100											
		Verkettungs-Koeffizient 7,44					Verkettungs-Koeffizient 8,76											
		M e ß - Z i f f e r n																
Monate	Index - Zahlen	1959	1960	1961	1962	1959	1960	1961	1962	1959	1960	1961	1962	Index - Zahlen	1959	1960	1961	1962
Jänner	-	102.1	103.8	109.1	758 ++)	759.6	772.3	811.7	892 ++)	894.4	909.3	955.7	-	102.1	104.2	109.3		
Februar	-	102.2	104.2	109.3	765 ++)	760.4	775.2	813.2	900 ++)	895.3	912.8	957.5	-	102.2	104.7	109.4		
März	99.1	102.5	104.4	110.1	737.3	762.6	776.7	819.1	868.1	897.9	914.5	964.5	99.3	102.4	104.8	110.0		
April	99.8	103.0	104.9	111.7	742.5	766.3	780.5	831.0	874.2	902.2	918.9	978.5	100.0	102.9	105.4	111.7		
Mai	100.7	103.0	105.6	113.1	749.2	773.0	785.7	841.5	882.1	910.2	925.1	990.8	100.7	103.7	106.0	112.9		
Juni	103.8	104.9	108.4	116.0	772.3	780.5	806.5	863.0	909.3	918.9	949.6	1016.2	103.3	104.4	108.3	115.1		
Juli	102.8	104.7	108.1	113.8	764.8	779.0	804.3	846.7	900.5	917.2	947.0	996.9	102.5	104.3	108.1	113.1		
August	101.6	104.0	107.4	111.6	755.9	773.8	799.1	830.3	890.0	911.0	940.8	977.6	101.5	103.7	107.6	111.2		
September	101.3	102.7	106.8	111.6	753.7	764.1	794.6	830.3	887.4	899.7	935.6	977.6	101.3	102.7	107.2	111.4		
Oktober	101.3	102.2	106.9	110.7	753.7	760.4	795.3	823.6	887.4	895.3	936.4	969.7	101.3	102.4	107.3	110.7		
November	102.5	102.5	108.0	110.7	762.6	762.6	803.5	823.6	897.9	897.9	946.1	969.7	102.4	102.8	108.3	110.7		
Dezember	102.2	102.5	108.1	110.9	760.4	762.6	804.3	825.1	895.3	897.9	947.0	971.5	102.1	102.9	108.4	110.9		
\emptyset	101.1	103.1	106.4	111.6	752.2	767.1	791.6	830.3	885.6	903.2	932.0	977.6	\emptyset 101.1	103.0	106.7	111.4		

+) Lebenshaltungskostenindex und Index der Kleinhandelspreise ab März 1959 auf Grundlage des neuen Verbraucherpreisindex II des Österr. Statist. Zentralamtes errechnet.

++) Lebenshaltungskostenindex des Österr. Institutes für Wirtschaftsforschung, Letztveröffentlichung.

b) Index der Kleinhandelspreise 1959 - 1962, mit verketteten Zahlen.

Kleinhandelspreis-Index								
Monate	Index-Zahlen				März 1938 = 100			
					Verkettungs-Koeffizient 7.55			
					Meß-Ziffern			
	1959	1960	1961	1962	1959	1960	1961	1962
Jänner	-	102.1	103.8	109.1	762 +)	771	784	824
Februar	-	102.2	104.2	109.3	760	772	787	825
März	99.1	102.5	104.4	110.1	748	774	788	831
April	99.8	103.0	104.9	111.7	754	778	792	843
Mai	100.7	103.9	105.6	113.1	760	784	797	854
Juni	103.8	104.9	108.4	116.0	784	792	818	876
Juli	102.8	104.7	108.1	113.8	776	790	816	859
August	101.6	104.0	107.4	111.6	767	785	811	843
September	101.3	102.7	106.8	111.6	765	775	806	843
Oktober	101.3	102.2	106.9	110.7	765	772	807	836
November	102.5	102.5	108.0	110.7	774	774	815	836
Dezember	102.2	102.5	108.1	110.9	772	774	816	837
Ø	101.1	103.1	106.4	111.6	766	778	803	843

+) Noch alter Index, ohne Verkettung.

c) Index der Großhandelspreise 1959 - 1962.

Großhandelspreis-Index				
Monate	März 1938 = 100			
	Meß-Ziffern			
	1959	1960	1961	1962
Jänner	880	885	866	915
Februar	877	884	866	923
März	876	884	876	931
April	881	879	881	929
Mai	889	876	891	944
Juni	888	882	905	998
Juli	874	883	905	981
August	894	875	904	964
September	892	859	899	947
Oktober	892	866	912	933
November	883	864	907	919
Dezember	881	863	916	921
Ø	884	875	894	942

XV. Lebensmittelbeschaffung und sonstige Zufuhren.

1. Marktamt.

a) Betriebskontrollen.

Bezeichnung	1960	1961	1962	Bezeichnung	1960	1961	1962
Betriebskontrollen insgesamt	3.096	2.377	2.772	Friseure	8	7	20
dav.: Milchgeschäfte	198	167	198	Geschirrgeschäfte	16	2	17
Fleischereibetriebe	258	251	217	Anstalts-u.Gemeinschaftsverpfleg.	119	96	109
Bäckereibetriebe	210	161	162	Gaststättenbetriebe	919	746	981
Gemischwarenhandlungen	845	689	820	Brotfabriken	-	-	4
Cafes u. Konditoreien	111	99	102	Nährmittelfabriken	18	19	16
Speiseeisbetriebe	10	9	8	Wurstfabriken	1	-	3
Molkereien	1	7	3	Kellereien	52	45	37
Milchsammelstellen	-	-	-	Brauereien	1	4	5
Sodawassererzeuger	12	12	4	Käsereien	3	-	2
Marmelade u. Fruchtsafterz.	5	8	3	Marktstandkontrollen	166	363	349
Mühlenbetriebe	15	15	12	Probeentnahmen	1.044	876	1.158
Drogerien u. Parfumerien	77	40	49	Maß-u.gewichtspol.Revisionen	2.528	2.329	2.527

b) Sonstige Revisionstätigkeit.

Feststellung d. spez. Gewichtes der Milch	16	64	32	Feststellung d. spez. Gewichtes von Alkohol	198	243	266
Feststellung d. Schmutzgehaltes der Milch	-	-	-	Zinknachweis b. Gebrauchsgegenst.	-	-	-
				Brotgewichtsprüfungen	377	386	442

c) Marktständezählung (Monatsdurchschnitt).

Gemüsestände	661	644	510	Fleisch-u. Fleischwarenstände	270	273	259
Obststände	1.113	1.104	923	Wildbretstände	33	38	38
Brotstände	48	53	49	Blumenstände	394	455	384
Butter-, Eier-, Käse-, Topfen u. Geflügelstände	822	753	743	Marktfierantenstände	65	106	120
				Diverse Stände	79	379	234

d) Strafmaßnahmen.

Gerichtl. Anzeigen	105	94	90	Verw. Anzeigen betreff. MEG	6	4	2
Verwaltungsanzeigen	67	28	23	Organmandate	231	299	335

e) Probeentnahmen nach Warenart.

Probeentnahmen insgesamt	1.032	856	1.157				
dav.: Milchproben	320	233	332	Spirituosen	12	12	9
Milcherzeugnisse	10	13	5	Essig	3	2	4
Teigwaren	8	15	29	Zuckerarten	-	-	3
Brot, Backwaren	9	2	6	Wein	18	10	24
Speisefette	21	11	14	Kaffee	-	-	4
Marmeladen	29	12	19	Pilze	-	-	3
Butter	70	62	43	Fleischextrakte	-	-	4
Mehl, Nährmittel	21	12	13	Stärke	-	-	1
Käse, Käsesorten	55	26	20	Chem. Farben	1	3	1
Hülsenfrüchte	2	1	8	Sauerteig, Hefe	-	-	-
Fleisch, Konserven	218	278	369	Tee	1	1	1
Eier, Eiersatz	2	-	-	Kochsalz	-	-	1
Fische, Konserven	53	16	35	Getreide	-	-	8
Speisen	56	48	62	Hopfen, Malz	-	-	-
Backpulver	21	-	2	Trinkwasser, Speiseeis	16	17	3
Bier	-	-	6	Kosmetische Mittel	9	10	22
Honig	16	10	8	Geschirr	2	-	7
Fruchtsäfte, Most	10	10	15	Gebrauchsgegenstände	1	-	3
Dörrgemüse, Dörrobst	13	3	6				
Gewürze	10	4	9				
Gemüse, Obst, Südfrüchte	20	34	33				
Konditoreiwaren	5	11	25				

2. Salzburger Nutzviehmarkt:

A) Viehauftrieb B) Handelsrichtung	1960	1961	1962
A) I n s g e s a m t	18.185	16.434	17.143
dav.: Stiere	3.208	2.985	2.972
Kühe	7.403	6.595	7.460
Kalbinnen	2.292	1.967	2.051
Ochsen	1.051	771	549
(Rinder zusammen)	(13.954)	(12.318)	(13.032)
Saugkälber	2.210	1.799	1.719
Pferde	18	8	12
Ferkel	2.003	2.309	2.380
1) Verkaufte Tiere insges. dav. nach:	6.764	6.342	5.946
Salzburg-Umgebung	5.382	5.114	4.700
Oberösterreich	1.307	1.169	1.133
Niederösterreich	56	59	35
Tirol - Vorarlberg	-	-	13
Kärnten - Steiermark	-	-	-
Wien	7	-	-
Bayern	12	-	65

3. Salzburger Schlacht- und Stechviehmarkt.

A) Viehauftrieb B) Schlachtungen	1960	1961	1962
I n s g e s a m t	25.336	27.300	28.022
dav.: Ochsen	1.706	2.032	1.630
Stiere	8.892	10.381	11.737
Kühe	13.431	13.367	13.036
Kalbinnen	1.307	1.520	1.619
B) Schlachtungen insgesamt	46.221	53.384	57.401
dav.: Pferde	34	42	21
Ochsen	656	688	622
Stiere	3.341	3.549	3.902
Kühe	3.619	3.951	3.255
Kalbinnen	706	723	819
Kälber	7.705	8.973	10.104
Schweine	29.717	35.138	38.452
Schafe	318	224	174
Lämmer	57	42	19
Ziegen - Kitze	68	54	33

Salzburger Schlacht- u. Stechviehmarkt.
(Fortsetzung)

C) Handelsrichtung D) Stechviehmarkt E) Freibank	1960	1961	1962
C) Verkaufte Tiere insges.	24.133	25.587	25.603
dav. nach:			
Städt. Schlachthof	8.738	9.160	5.856
Salzburg-Umgebung	122	187	144
Hallein	1.295	1.418	2.598
Gebirge	2.021	2.132	1.707
Vorarlberg	1.708	671	698
Wien	390	98	820
Tirol u. Südtirol	4.952	5.356	6.622
Oberösterreich	63	209	182
Niederöst. - Burgenl.	-	5	675
Kärnten - Steiermark	131	335	620
Ausland	4.713	6.016	5.681
D) Anlieferung von Stechvieh und Fleisch (tot).			
Kälber	9.002	8.767	9.902
Schweine	17.570	20.647	23.030
Schafe	537	569	538
Ziegen	3	-	2
Lämmer	88	127	195
Kitze	141	100	139
Rindfleisch in kg	87.593	139.538	136.584
E) Zufuhr zur Freibank.			
Stiere	44	61	54
Kühe	403	363	347
Ochsen	8	5	4
Kälber	401	374	411
Kalbinnen	23	26	22
Schweine	823	748	790
Schafe	31	21	29
Ziegen	18	23	18
Wild in kg	-	25	56
Hühner in kg	-	592	1.467
Enten	-	-	-
Gänse	-	-	-
Rindfleisch in kg	449	473	392
Schweinefleisch in kg	1.867	1.530	870
Kalbfleisch in kg	208	316	507
Sonst. Fleisch in kg	21.409	19.023	15.799
Lämmer	2	-	7
Pferde	8	9	6

XVI. Unterricht, Bildung und Unterhaltung.

1. Schulen.

a) Öffentl. Volksschulen.

Schulen	Schuljahr 1962/63			Schuljahr 1961/62			Schuljahr 1960/61		
	Knaben	Mädch.	Insges.	Knaben	Mädch.	Insges.	Knaben	Mädch.	Insges.
Knaben-Volksschule St. Andrä	193	-	193	184	-	184	187	-	187
" " Frz. Josef-Kai	159	-	159	327	-	327	344	-	344
" " Maxglan	336	-	336	297	-	297	298	-	298
" " Lehen	275	-	275	274	-	274	243	-	243
Mädchen-Volksschule St. Andrä	-	337	337	-	340	340	-	346	346
" " Griesgasse	-	85	85	-	84	84	-	114	114
" " Maxglan	-	421	421	-	387	387	-	372	372
" " Lehen	-	233	233	-	207	207	-	192	192
Volksschule Aigen	77	80	157	78	75	153	75	63	138
" Gnigl	166	151	317	162	153	315	183	177	360
" Itzling	143	128	271	142	137	279	142	128	270
" Lehen geteilt in Knaben und Mädchen-Volksschule Lehen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
" Leopoldskron	39	57	96	43	50	93	44	56	100
" Lieferung	215	237	452	220	236	456	216	213	429
" Morzg	132	114	246	118	107	225	109	89	198
" Mülln	140	107	247	132	111	243	136	123	259
" Nonntal	218	157	375	196	152	348	190	150	340
" Parsch	246	92	338	105	84	189	103	97	200
" Plainstraße	99	69	168	97	71	168	105	74	179
Zusammen	2.438	2.268	4.706	2.375	2.194	4.569	2.375	2.194	4.569

b) Öffentl. Hauptschulen.

Knaben-Hauptschule Frz. Josef-Kai	377	-	377	408	-	408	581	-	581
" " Haydnstraße	297	-	297	326	-	326	406	-	406
" " Lehen x)	340	-	340	324	-	324	-	-	-
" " Maxglan	269	-	269	292	-	292	342	-	342
" " Plainstraße	180	-	180	182	-	182	355	-	355
Mädchen-Hauptschule Griesgasse	-	380	380	-	389	389	-	383	383
" " Hub. Sattler-G.	-	302	302	-	389	389	-	443	443
" " Maxglan	-	298	298	-	349	349	-	378	378
" " Nonntal	-	365	365	-	392	392	-	424	424
Allgem. Hauptschule Gnigl	124	90	214	124	104	228	130	108	238
Zusammen	1.587	1.435	3.022	1.656	1.623	3.279	1.814	1.736	3.550

x) Eröffnet im September 1961.

c) Öffentl. Sonderschulen.

Allgem. Sondersch. m. Sprachheilklassen +)	203	140	343	200	137	337	188	123	311
Mädch.-Volkssch. St. Josef f. schwererzieh. M.	-	45	45	-	55	55	-	56	56
Tagesheimschule f. milieugefährd. Knaben u. Mädchen, 1. - 4. Hauptschule	74	27	101	79	29	108	74	38	112
angegliederte Volksschule, 4. Kl.	17	5	22	13	8	21	22	4	26
Schule für Taubstumme	46	35	81	46	32	78	49	31	80
Zusammen	340	252	592	338	261	599	333	252	585

d) Private Schulen.

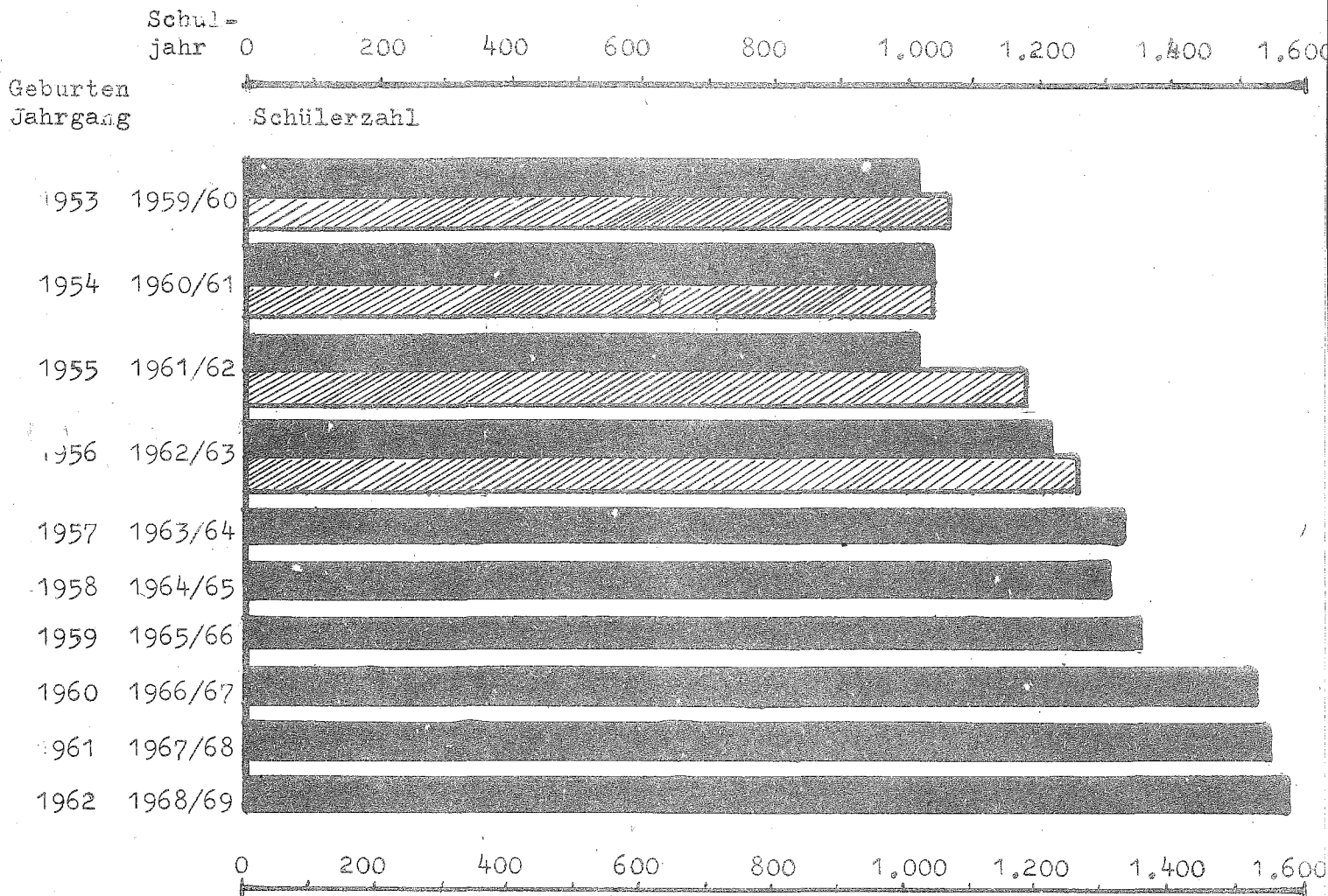
Mädchen-Volksschule-Schulschwestern	-	158	158	-	162	162	-	168	168
" -Hauptschule "	-	175	175	-	181	181	-	178	178
Zusammen	-	333	333	-	343	343	-	346	346

e) Übungsschulen.

Übungsschule d. Lehrerbildgs. Anst.	151	-	151	153	-	153	158	-	158
Übungsschule d. Lehrerinnenbildgs. Anst.	-	155	155	-	149	149	-	155	155
Übungssch. d. Lehrerinnenb. Anst. d. Ursulinen	42	59	101	35	47	82	37	43	80
Zusammen	193	214	407	188	196	384	195	198	393
Insgesamt	4.558	4.502	9.060	4.557	4.617	9.174	4.717	4.726	9.443

+) Neue Bezeichnung für ehemalige "Hilfsschule".

Zu erwartende u. tatsächliche Zahl der neueintretenden Volksschüler.



 = Erwartung
 = Tatsache

Geburtsjahr	Neueintretende Volksschüler		
	Im Schuljahr	Zu erwarten	Tats.eingetreten
1953	1959/60	985	1.055
1954	1960/61	1.029	1.029
1955	1961/62	1.011	1.163
1956	1962/63	1.213	1.251
1957	1963/64	1.334	-
1958	1964/65	1.311	-
1959	1965/66	1.364	-
1960	1966/67	1.533	-
1961	1967/68	1.541	-
1962	1968/69	1.565	-

f) Gesamtübersicht über die Pflichtschulen im Schuljahr 1962/63.

Bezeichnung	Anzahl der Schulen	Anzahl der Klassen	Anzahl d. ver. f. ügb. Klass. Räume	Anzahl d. fehl. Liegend. Klass. Räume	Klassen mit Wechsel-Unterr.	Lehrkräfte +)				Anzahl der Schüler
						Lehrer			Handarb. Lehrkräfte	
						männl.	weibl.	zus.		
a) Öffentl. Volksschulen:										
1. Knaben-Volksschule St. Andrä	1	6	4	2	4	6	-	6	-	193
2. " " Frz. Josef-Kai	1	6	4	2	4	6	-	6	-	159
3. " " Maxglan	1	11	10	1	-	8	3	11	-	336
4. " " Lehen	1	8	11	-	-	6	2	8	-	275
5. Mädchen-Volksschule St. Andrä	1	11	6	5	10	-	11	11	2	337
6. " " Griesgasse	1	4	4	-	-	-	4	4	-	85
7. " " Maxglan	1	13	12	1	-	-	13	13	1	421
8. " " Lehen	1	7	6	1	2	-	7	7	1	233
9. Volksschule Aigen	1	5	5	-	-	3	2	5	1	157
10. " " Gnigl	1	10	7	3	6	6	4	10	1	317
11. " " Itzling	1	8	9	-	-	3	6	9	-	271
12. " " Leopoldskron-Moos	1	4	3	1	2	2	2	4	-	96
13. " " Lieferung	1	14	7	7	14	7	8	15	1	452
14. " " Morzg	1	8	8	-	-	2	6	8	-	246
15. " " Mülln	1	8	8	-	-	4	4	8	1	247
16. " " Nonntal	1	11	9	2	4	5	7	12	1	375
17. " " Parsch	1	11	12	-	-	3	9	12	-	338
18. " " Plainstraße	1	6	4	2	4	3	3	6	-	168
Z u s a m m e n	18	151	129	27	50	64	91	155	9	4.706
b) Öffentliche Hauptschulen:										
1. Knaben-Hauptschule Frz. Josef-Kai	1	12	9	3	-	15	3	18	-	377
2. " " Haydnstraße	1	10	9	1	-	12	1	13	-	297
3. " " Lehen	1	12	12	-	-	13	3	16	-	340
4. " " Maxglan	1	9	12	-	-	10	3	13	-	269
5. " " Plainstraße	1	7	9	-	-	10	-	10	-	180
6. Mädchen-Hauptschule Griesgasse	1	12	9	3	-	-	14	14	2	380
7. " " Hub. Sattler-G.	1	10	11	-	-	-	13	13	2	302
8. " " Maxglan	1	10	13	-	-	-	12	12	2	298
9. " " Nonntal	1	12	12	-	-	-	14	14	2	365
10. Allgem. Hauptschule Gnigl	1	8	4	4	-	6	4	10	-	214
Z u s a m m e n	10	102	100	11	-	66	67	133	8	3.022
c) Öffentliche Sonderschulen:										
1. Allgem. Sondersch. m. Sprachheilklassen	1	20++)	19	-	-	8	13	21	1	343
2. Mädch. Volkssch. St. Josef f. schwerer- ziehbare Mädch.	1	3	4	-	-	-	3	3	-	45
3. Tagesheimschule Alpenstraße: Sonderhauptschule f. milieugefährd. Knab. u. Mädch., 1.-4. Kl. Hauptschule angegliederte Volksschule, 4. Kl.	1	4	3	1	-	4	3	7	-	101
	-	1	1	-	-	1	-	1	-	22
3. Schule für Taubstumme	1	9	9	-	-	6	3	9	1	81
Z u s a m m e n	4	37	36	1	-	19	22	41	2	592
d) Private Schulen:										
1. Mädchen-Volksschule-Schulschwestern	1	4	4	-	-	-	4	4	1	158
2. Mädchen-Hauptschule-Schulschwestern	1	4	4	-	-	-	7	7	1	175
Z u s a m m e n	2	8	8	-	-	-	11	11	2	333
e) Übungsschulen:										
1. Übungsschule d. Lehrerbildungs-Anst.	1	6	6	-	-	-	-	-1)	-	151
2. Übungssch. d. Lehrerinnenbildg.-Anst.	1	6	6	-	-	-	-	-2)	-	155
3. Übungsschule d. Ursulinen	1	3	3	-	-	-	-	-3)	-	101
Z u s a m m e n	3	15	15	-	-	-	-	-	-	407
I n s g e s a m t	37	313	288	39	50	149	191	340	21	9.060

+) ohne Religionslehrer, ++) dav. 1 Heilpädagogische Station u. 2 Sprachheilklassen.

- 1) Lehrkräfte aus dem Stand der Bundeslehrerbildungs-Anstalt.
- 2) " " " " " Bundeslehrerinnenbildungs-Anstalt.
- 3) " " " " " Lehrerinnenbildungsanstalt d. Ursulinen.

g) Sonstige Unterrichtsanstalten.
Anzahl der Klassen, Lehrkräfte u. Schüler im Schuljahr 1962/63.

Bezeichnung	Klassen	Lehrkräfte			Schüler bzw. Hörer		
		männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen
I. Allgemeinbildende Mittelschulen:							
a) Öffentliche:							
Bundesgymnasium	15	28	-	28	402	-	402
Bundesrealschule	20	35	1	36	403	-	403
Bundesrealgymnasium, Frz. Josef-Kai	26	50	2	52	723	-	723
Bundesrealgymnasium f. Mädch., Nonntal	18	6	33	39	-	480	480
Bundesstaatl. Frauenoberschule, Nonntal	16	5	39	44	-	476	476
b) Private:							
f.o. Privatgymnasium Borromäum	8	15	-	15 2)	290	-	290
Privatgymnasium d. Herz-Jesu-Missionäre	8	12	1	13 3)	154	-	154
Mädchenrealgymnasium d. Ursulinen, Aignerstr.	7	3	13	16 4)	-	182	182
Arbeitermittelschule der S.V.H.	5	-	-	- 1)	109	17	126
II. Bildungsanstalten:							
a) Öffentliche:							
Bundeslehrerbildungsanstalt	8	24	2	26	247	17	264
Bundeslehrerinnenbildungsanst., Nonntal	5	6	19	25	-	146	146
b) Private:							
Lehrerinnenbildungsanstalt d. Ursulinen	4	1	4	5 5)	-	133	133
Bildungsanstalt f. Kindergärtnerinnen u. Horterzieherinnen, Schwarzstr.	1)	1	7	8	-	40)	40)
Bildungsanstalt f. Arbeitslehrerinnen	1)	-	-	-	-	24)	24)
III. Techn. u. gewerbl. Lehranstalten:							
Bundesgewerbeschule	24	58	6	64	566	48	614 6)
IV. Lehranstalten f. hausw. u. gewerbl. Frauenberufe:							
a) Öffentliche:							
Höhere Bundes-Lehranstalt f. hauswirtsch. u. gewerbl. Frauenberufe, Annahof	16	4	49	53	-	355	355
b) Private:							
Einjähr. hausw. Fachschule d. Schwestern v. Guten Hirten, St. Josef	1	-	2	2	-	18	18
V. Kaufmännische Lehranstalten:							
a) Städt. Handelsakademie	13	32	18	50	206	139	345
b) Angeschlossene Handelsschule	12	-	-	-	121	267	388
Berufsschulen:							
a) Gewerbliche Berufsschule I							
Gewerbliche Berufsschule I	54	31	-	31	1.584	3	1.587
Gewerbliche Berufsschule II	29	19	1	20	510	329	839
Gewerbliche Berufsschule III	48	26	11	37	707	623	1.330
b) Kaufmänn. Berufsschule:							
Kaufmänn. Berufsschule	53	22	9	31	444	1.027	1.471
Akademie für Musik u. darstellende Kunst "Mozarteum"							
a) Kunstschüler d. Akademie (unter 18 Jahre)	167 7)	75	35	110 8)	162	155	317
b) Kunsthochschüler d. Akademie (über 18 Jahre)	-	-	-	-	234	223	457
Theologische Fakultät mit angegliedertem philosoph. Institut							
-	4	37	-	37 9)	209 10)	26 11)	235 12)
S u m m e	563	490	252	742	7.071	4.728	11.799

- 1) 17 Lehrkräfte aus dem Stand verschied. Salz. Mittelschulen.
- 2) Außerdem noch 3 männl. Lehrkräfte v. and. "
- 3) " " 7 Lehrkräfte v. and. Salz. Mittelsch., dav. 1 weibl.
- 4) " " 4 " " "
- 5) " Lehrkräfte a. d. Stand d. Mädchenrealgym. d. Ursulinen.
- 6) Einschl. d. Bauhandwerkerschule f. Maurer.
- 7) Dav. 72 Instrumental- u. Gesangsklassen u. 95 Theorieklassen.
- 8) Dav. 1 o. Prof., 6 a.o. Professoren.
- 9) Dav. 7 ordtl., 3 außerordtl., 2 emerit., 2 Gastprof., 3 Honorarprof., 16 Doz., 2 Lehrbeauftragte u. 2 Lektoren.
- 10) Dav. 57 Ausländer.
- 11) Dav. 2 Ausländerinnen.
- 12) Dav. ord. Hörer m., Öst.: 143, weibl. o. Hörer, Öst. 15, " a.o. " " " 7, " a.o. " " 9, " Gasthörer " " 2, " ord. " " , Ausl. 41, " o. Hörer, Ausl. 2, " a.o. " " , 16.

h) Gesamtübersicht und Vergleichszahlen.

Schulen	Schuljahr 1962/63			Schuljahr 1961/62			Schuljahr 1960/61		
	Männl.	Weibl.	Summe	Männl.	Weibl.	Summe	Männl.	Weibl.	Summe
I. Allgemeinbildende Mittelschulen:									
a) Öffentliche:									
Bundesgymnasium	402	-	402	412	-	412	427	-	427
Bundesrealschule	403	-	403	443	-	443	486	-	486
Bundesrealgymnasium, Frz. Josef-Kaf	723	-	723	779	-	779	765	-	765
Bundesrealgymnasium f. Mädchen, Nonntal	-	480	480	-	491	491	-	505	505
Bundesstaatl. Frauenoberschule, J. Preis-Allee	-	476	476	-	453	453	-	428	428
b) Private:									
Privatgymnasium Borromäum	290	-	290	304	-	304	303	-	303
Priv. Gymnasium d. Herz-Jesu-Mission	154	-	154	159	-	159	155	-	155
Mädchenrealgymnasium d. Ursulinen	-	182	182	-	198	198	-	196	196
Arbeitermittelschule S.V.H.	109	17	126	107	18	125	102	15	117
II. Bildungsanstalten:									
a) Öffentliche:									
Bundeslehrerbildungsanstalt	247	17	264	208	-	208	189	-	189
Bundeslehrerinnenbildungsanstalt, Nonntal	-	146	146	-	143	143	-	130	130
b) Private:									
Lehrerinnenbildgs. Anst. (Ursulinen)	-	133	133	-	102	102	-	96	96
Bildungsanst. f. Kindergärtnerinnen u. Hortarzieherinnen, Schwarzstr.	-	40	40	-	40	40	-	42	42
Bildungsanstalt f. Arbeitslehrerinnen	-	24	24	-	24	24	-	24	24
III. Techn. u. gewerbliche Lehranstalten:									
a) Öffentliche:									
Bundesgewerbeschule	566	48	x) 614	530	58	x) 588	519	54	x) 573
IV. Lehranstalten f. hausw. u. gewerbliche Frauenberufe:									
a) Öffentliche:									
Höhere Bund. Lehranstalt f. hauswirtsch. u. gewerbliche Frauenberufe, Annahof	-	355	355	-	353	353	-	356	356
b) Private:									
Einjähr. hausw. Fachschule d. Schwestern v. Guten Hirten, St. Josef	-	18	18	-	18	18	-	19	19
V. Kaufm. Lehranstalten:									
Stadt. Handelsakademie, m. angeschlossener Handelsschule	206	139	345	235	167	402	258	193	451
Handelsschule	121	267	388	113	288	401	121	313	434
Berufsschulen:									
a) Gewerbliche Berufsschulen I, II u. III	2.801	955	3.756	2.662	930	3.592	2.665	902	3.567
b) Kaufm. Berufsschule	444	1.027	1.471	432	1.019	1.451	401	1.029	1.430
Akademie für Musik u. darstellende Kunst:									
" Mozarteum "	396	378	774	382	357	739	373	344	717
Theologische Fakultät mit angegliedertem philosoph. Institut:									
	209	26	235	178	20	198	164	25	189
Summe	7.071	4.728	11.799	6.944	4.679	11.623	6.928	4.671	11.599
Pflichtschulen zusammen:	4.558	4.502	9.060	4.557	4.617	9.174	4.717	4.726	9.443
Schüleranzahl insgesamt:	11.629	9.230	20.859	11.501	9.296	20.797	11.645	9.397	21.042

x) einschl. Bauhandwerkerschule f. Maurer.

f) Berufsschulen.

Schuljahr 1962/63.

Aufteilung der Schüler nach Fachgruppen.

Gewerbliche Berufsschule I:

Fachgruppe	Anzahl der Schüler	Fachgruppe	Anzahl der Schüler
Bau-u.Kunstschlosser, Schmieße	140	Übertrag	1.357
Maschinen-Schlosser	156	Spengler,	
Kraftfahrzeugmechaniker	650	Gas-und Wasserleitungs-Installateure	212
Mechaniker u.Feinmechaniker, Werkzeugmacher	94	Former und Gießer	18
Elektriker u.Radio-Mechaniker	317		
Fürtrag	1.357	Zusammen	1.587

Gewerbliche Berufsschule II:

Fachgruppe	Anzahl der Schüler
Tischler, Orgel-u.Accordeonbauer, Bildhauer, u.ä.	392
Tapezierer, Sattler, Taschner, Gerber	72
Friseure	362
Glaser, Glasmaler	13
Zusammen	839

Gewerbliche Berufsschule III:

Fachgruppe	Anzahl der Schüler
Nahrungsmittelgewerbe, Gastgewerbe	783
Bekleidungsgewerbe u.ä.	392
Graphische Gewerbe	96
Allgemein-Gewerbliche Klassen	59
Zusammen	1.330

Kaufmänn.Berufsschule :

Fachgruppe	Anzahl der Schüler
Kaufm. Abteilung	1.370
Drogisten-Abteilung	101
Zusammen	1.471

Gesamtübersicht

Berufsschule	Anzahl der Schüler
Gewerbliche Berufsschule I	1.587
Gewerbliche Berufsschule II	839
Gewerbliche Berufsschule III	1.330
Kaufmännische Berufsschule	1.471
Insgesamt	5.227

k) Anteil der Volksschüler nach Schulsprengeln nach Schulsprengeln zur Gesamt- und Sprengelwohnbekörnung in Prozenten, auf Grund der Volkszählungsergebnisse vom 21.3.1961.

Schulsprengel	Schulen	Gesamtzahl der zugehörigen bewohnten Objekte, einschli. Baracken u. Behelfsheime	Am Zähltag (21.3.1961) im Schulsprengelgebiet wohnhafte Personen		Wohnbekörnung	Volksschüler lt. Statist. Schulbogen mit Stichtag 15.10.61			Anteil der Volksschüler in % nach Sprengeln zur Gesamtbekörnung		Anteil der Volksschüler in % nach Sprengeln u. Sprengelwohnbekörnung				
			Ausw. d. Sprengelgebiet	vorübergeh. Abwesende		Knab.	Mädch.	Insges.	Knab.	Mädch.	Gesamt	Knab.	Mädch.	Gesamt	
1	Knab. Volkssch. St. Andrä, Haydnstr., Mädch. " " Faberstr.	948	10.967	658	11.625	184	-	184	0,17	-	0,48	1,58	-	2,92	4,50
2	Knab. Volkssch. Frz. J. Kai, Griesg. Mädch. " "	785	8.646	609	9.255	327	-	327	0,30	-	0,38	3,53	0,91	4,44	
3	Knab. Volkssch. Lehen, Scherzhausen Mädch. " "	667	8.762	396	9.158	274	-	274	0,26	-	0,44	2,99	2,26	5,25	
4	Knab. Volkssch. Maxilian, Seauergr. Mädch. " "	1.804	13.079	535	13.614	297	-	297	0,27	-	0,63	2,18	2,84	5,02	
5	Volksschule Aigen, Reinholdgasse	617	3.296	173	3.469	78	75	153	0,07	0,07	0,14	2,25	2,16	4,41	
6	" Gnigl, Schulstraße	922	6.997	243	7.240	162	153	315	0,15	0,14	0,29	2,24	2,11	4,35	
7	" Itzling, Kirchenstr.	938	8.037	265	8.302	142	137	279	0,13	0,13	0,26	1,71	1,65	3,36	
8	" Leopoldskron, Moosstr.	561	2.721	86	2.807	43	50	93	0,04	0,05	0,09	1,53	1,78	3,31	
9	" Liefering, Törningstr.	979	6.849	234	7.083	220	236	456	0,20	0,22	0,42	3,11	3,33	6,44	
10	" Morzg, Gneiserstr.	803	4.737	236	4.973	118	107	225	0,11	0,10	0,21	2,37	2,15	4,52	
11	" Müllin, Augustinerg.	560	8.945	450	9.395	132	111	243	0,12	0,10	0,22	1,41	1,18	2,59	
12	" Nonntal, Nonnt. Hptstr.	1.094	9.512	532	10.044	196	152	348	0,18	0,14	0,32	1,95	1,51	3,46	
13	" Parsch, Gaißmatrstr.	662	4.791	347	5.138	105	84	189	0,10	0,08	0,18	2,05	1,63	3,68	
14	" Plainstraße	441	5.724	287	6.011	97	71	168	0,09	0,07	0,16	1,61	1,18	2,79	
Z u s a m m e n		11.781	103.063	5.051	108.114	2.375	2.194	4.569	2,19	2,03	4,22	-	-	-	

Schüler-Neueintritte in die erste Volksschulklasse im Schuljahr 1962/63, unterteilt nach Schulsprengeln.

Nr. des Sprengels	Schulen	Knaben		Mädchen		Insgesamt	
		Neueinschreibungen+)	Tatsächl. Eingetretene ++)	Neueinschreibungen+)	Tatsächl. Eingetretene ++)	Neueinschreibungen+)	Tatsächl. Eingetretene ++)
1	a) Knaben-Volksschule St. Andrä, Haydnstr. 3 b) Mädchen-Volksschule St. Andrä, Faberstr. 6	56	65	-	-	56	65
2	a) Knaben-Volksschule Frz. Josef-Kai, Griesg. 4 b) Mädchen-Volksschule Griesgasse, Griesg. 4	32	17	-	-	32	17
3	a) Knaben-Volksschule Lehen, Scherzhauserfeldstr. b) Mädchen-Volksschule Lehen, Scherzhauserfeldstr.	79	85	-	-	79	85
4	a) Knaben-Volksschule Maxglan, Seeauergasse 12 b) Mädchen-Volksschule Maxglan, Stenzenheimerstr.	88	86	-	-	88	86
5	Volksschule Aigen, Reinholdgasse 18	22	19	20	16	42	35
6	Volksschule Gnigl, Schulstr. 7	45	44	27	29	72	73
7	Volksschule Itzling, Kirchenstr. 24	40	34	44	39	84	73
8	Volksschule Leopoldskron-Moos, Moosstr. 96	10	10	22	18	32	28
9	Volksschule Lieferung, Törringstr. 4	44	46	57	57	101	103
10	Volksschule Mörz, Gneiserstr. 54	32	38	30	33	62	71
11	Volksschule Mülln, Augustinerg. 16	42	44	31	30	73	74
12	Volksschule Nonntal, Nonntalerhauptstr. 3	66	60	45	44	111	104
13	Volksschule Parsch, Gaisbergstr. 6	37	44	32	30	69	74
14	Volksschule Plainstraße	20	25	20	11	40	36
	Volksschüler-Neueintritte 1961/62 in städt. Volksschulen	613	617	556	528	1.169	1.145
-	Allgemeine Sonderschule mit Sprachheilklassen	23	27	15	18	38	45
-	Mädchen-Volksschule St. Josef	-	-	2	2	2	2
-	Tagesheimschule	-	-	-	-	-	-
-	Landestaubstummen-Anstalt	9	8	7	8	16	16
-	Priv. Mädchen-Volksschule d. Schulschwestern	-	-	43	43	43	43
	Volksschüler-Neueintritte 1962/63 in nichtstädt. Schulen	32	35	67	71	99	106
	Insgesamt Volksschüler-Neueintritte 1962/63	645	652	623	599	1.268	+++ 1.251

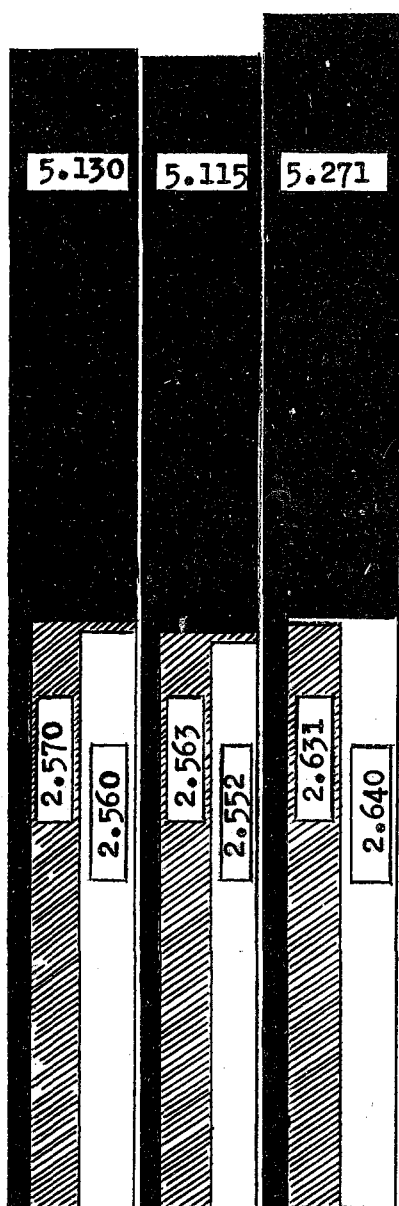
+) Schülerzahlen auf Grund der Schülerschreibungen vom 12. - 17. 4. 1962

++) Schülerzahlen entnommen aus dem Statist. Schulbogen, Stichtag 15. 10. 1962




+++) Zu erwartende Zahl nach Berechnung d. Amtes f. Statistik: 1.213

Schüler- bzw. Hörerzahlen an Salzburger Schulen
1960/61 - 1962/63

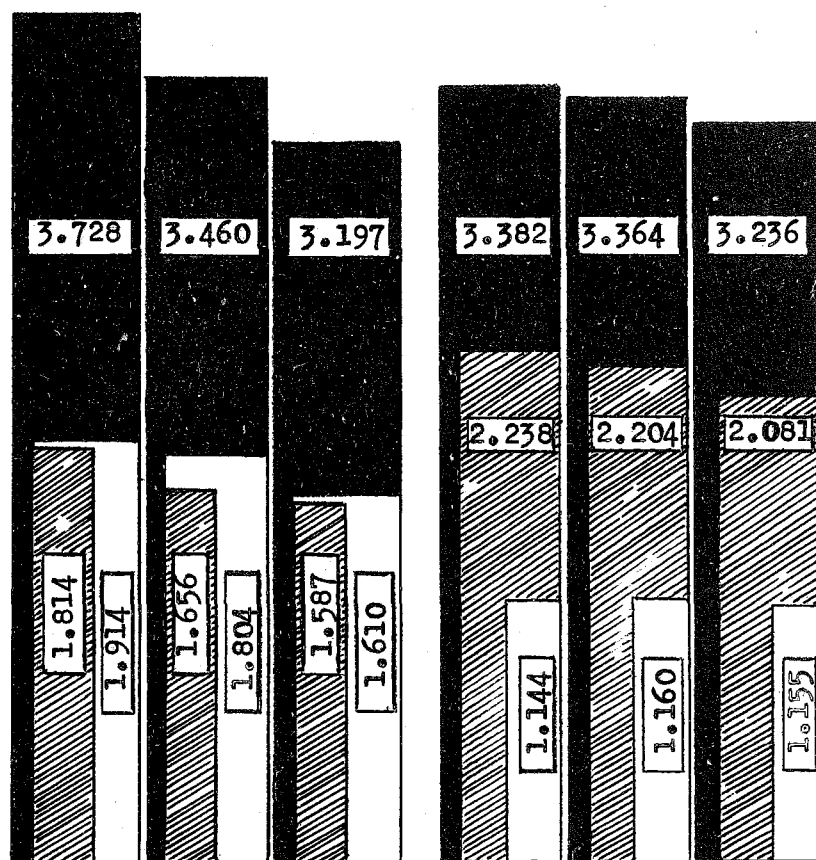
Volksschulen



Hauptschulen

 = Insges. Schüler
 = Männlich
 = Weiblich

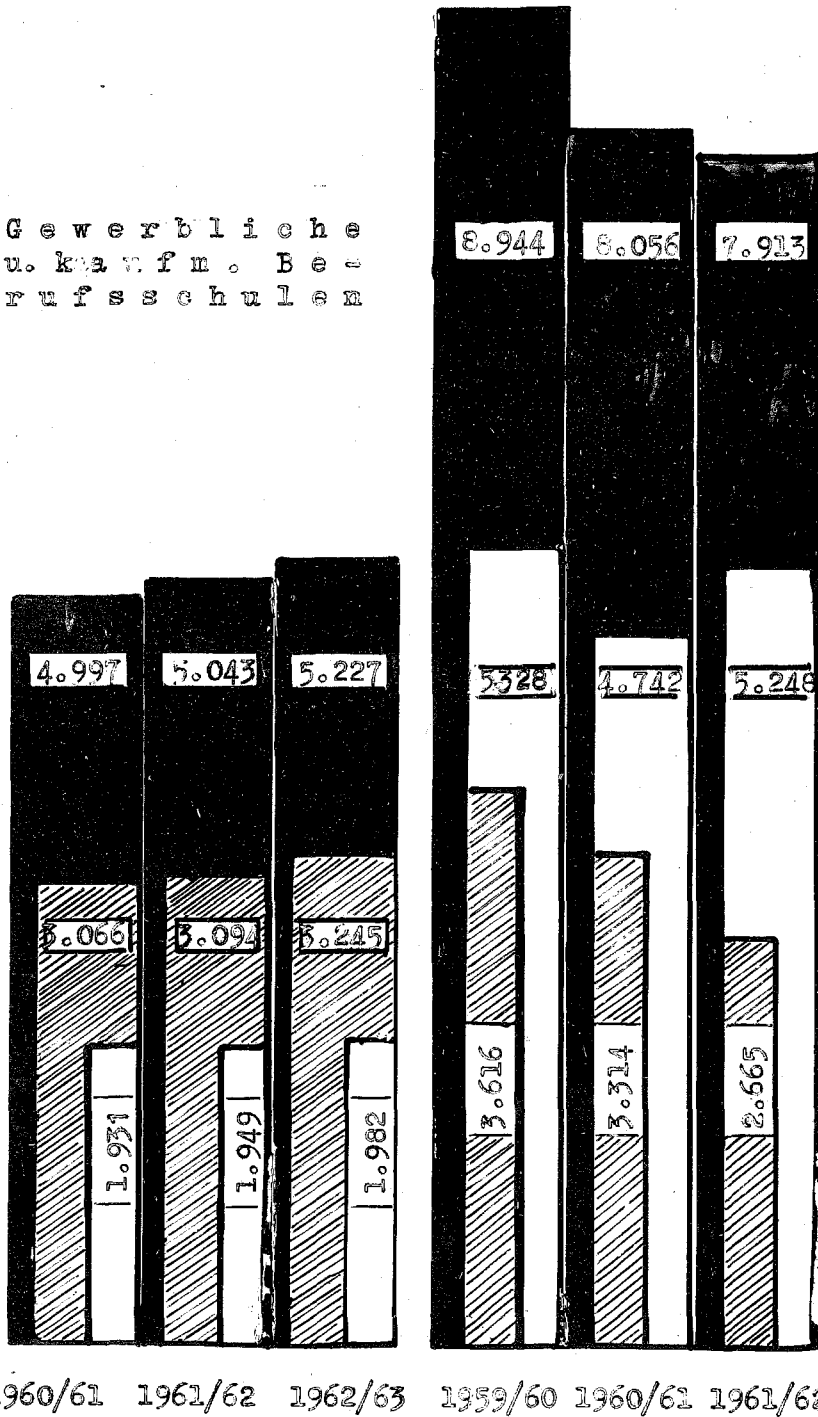
Mittelschulen



1960/61 1961/62 1962/63 1960/61 1961/62 1962/63 1960/61 1961/62 1962/63

Volkshoch-
schule
(Stadt Salzburg)
Hörer d. 1.u.2.Sem.

Gewerbliche
u. kaufm. Be-
rufsschulen



■ = Insgesamt
Schüler bzw.
Hörer
▨ = Männlich
□ = Weiblich

Sonderschulen



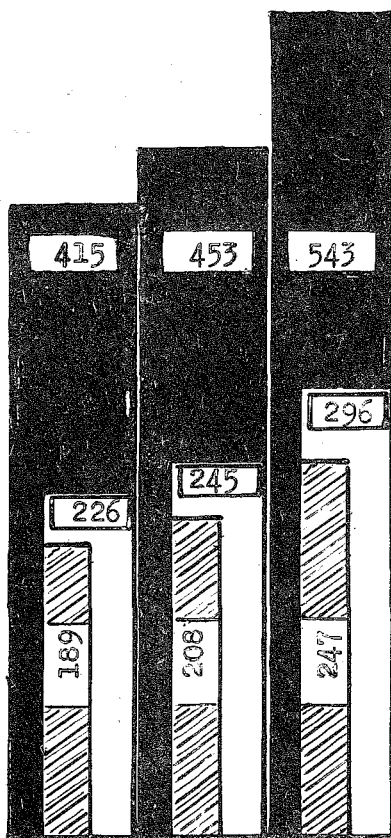
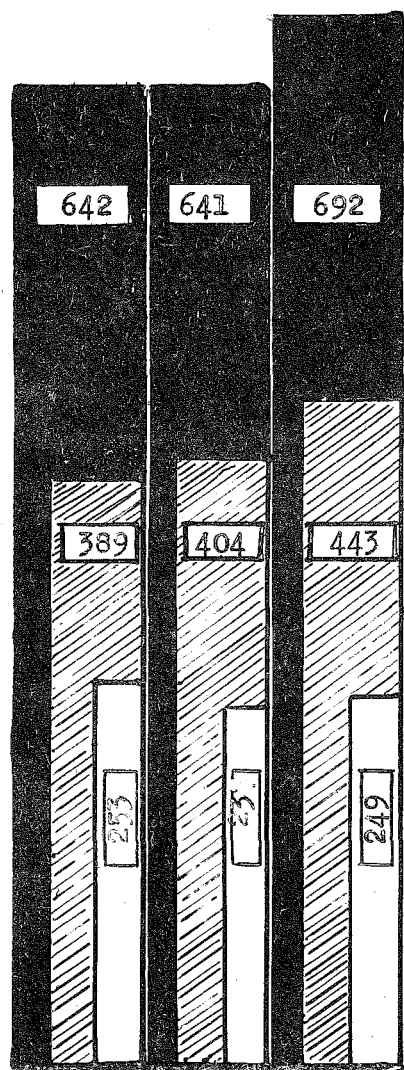
1960/61 1961/62 1962/63 1959/60 1960/61 1961/62 1960/61 1961/62 1962/63
Ha.

Hochschulen

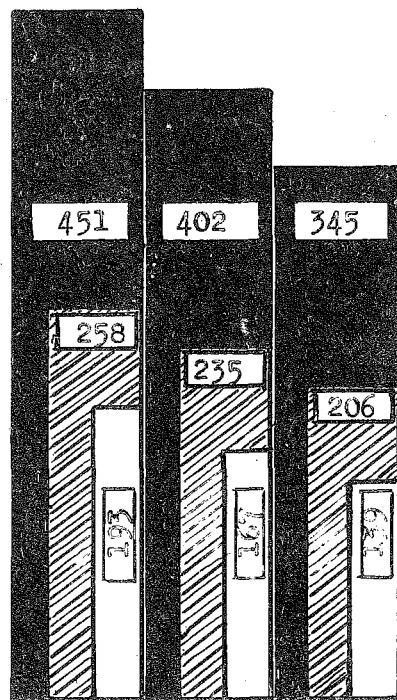
(Akademie Mozarteum u.
Theologische Fakultät
mit phil. Institut)

Lehrerbil-
dungs-
Anstalten

■ = Insgesamt
Schüler bzw.
Hörer
▨ = Männlich
□ = Weiblich



Handelsakademie



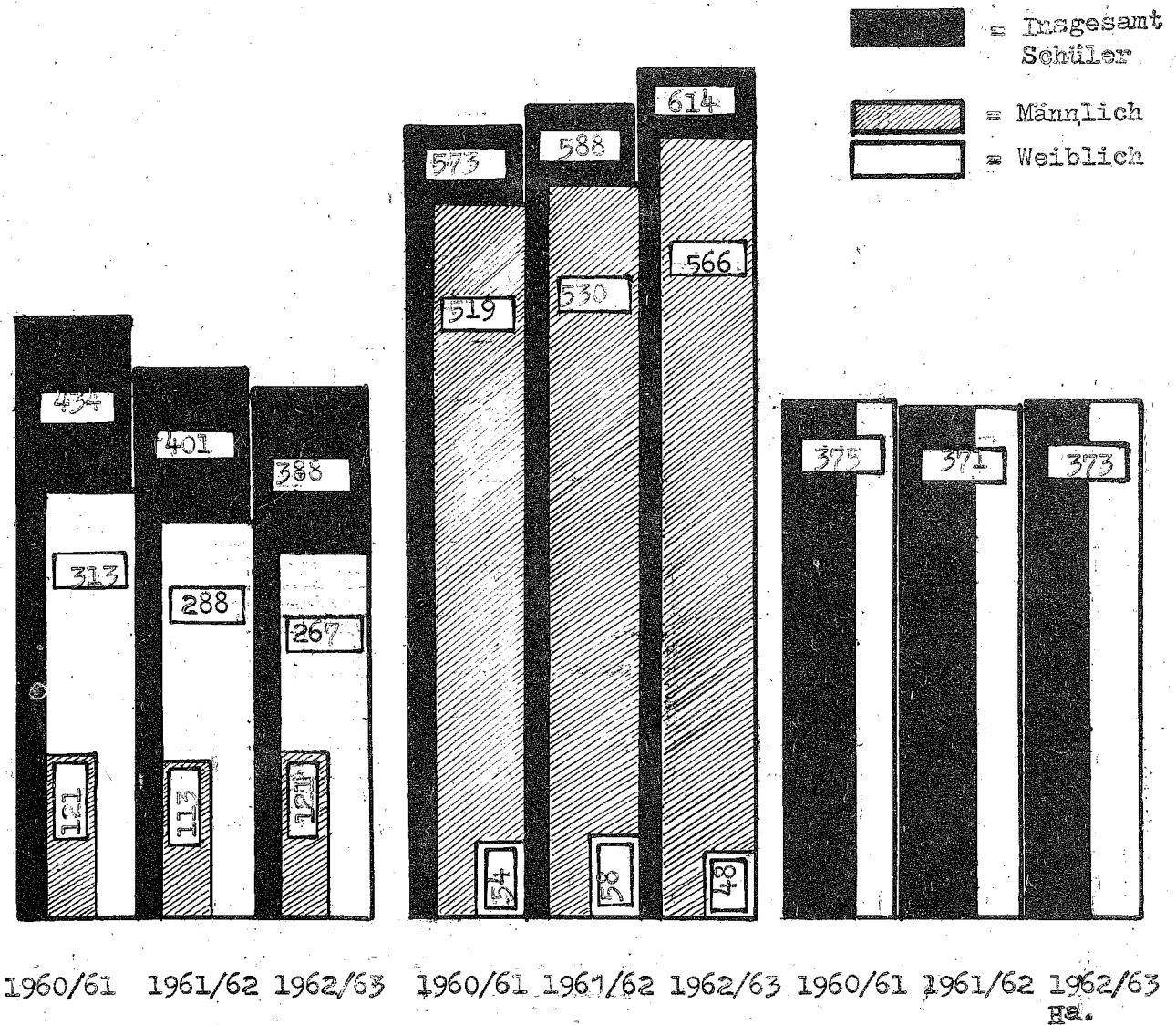
1960/61 1961/62 1962/63 1960/61 1961/62 1962/63 1960/61 1961/62 1962/63

Ha.

Techn. u. Gewerbl. Lehr-
anstalten

Handels-
Schule

Lehranstalt-
techn. u. gewerbl.
Freiberufe



1960/61 1961/62 1962/63 1960/61 1961/62 1962/63 1960/61 1961/62 1962/63
Hd.

2. Salzburger Volkshochschule. x)

a) Gesamtzahl der eingeschriebenen Hörer 1959/60 bis 1961/62.

Eingeschriebene Hörer	Im Arbeitsjahr					
	Männlich			Weiblich		
	Hörer			Hörer		
	1961/62+)	1960/61	1959/60	+1961/62	1960/61	1959/60
Salzburg - Stadt	2.665	3.314	3.616	5.248	4.742	5.328
Salzburg - Land	3.398	4.061	3.790	4.663	4.859	4.895
Z u s a m m e n	6.063	7.375	7.406	9.911	9.601	10.223

+) Umfaßt die Zeit vom 3.10.61 bis 20.5.62.

b) Anzahl der Kursteilnehmer. +)

Anzahl der Belegungen in :	Arbeitsjahr 1961/1962 (1.10.61 bis 16.5.62)		
	Männlich	Weiblich	Gesamt
Salzburg - Stadt	3.812	6.342	10.154
Salzburg - Land	3.812	5.436	9.248
Z u s a m m e n	7.624	11.778	19.402

Vergleichszahlen 1960/1961.

Z u s a m m e n	8.499	11.790	20.289
-----------------	-------	--------	--------

+) Ein Hörer kann Teilnehmer mehrerer Kurse sein.

c) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Berufsgruppen u. Sachgebieten in der Stadt Salzburg. Arbeitsjahr 1961/62.

Berufsgruppen	Salzburg - Stadt							
	Sachgebiete							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Geisteswissenschaften	Naturwissenschaften u. Mathem. Geographie, Medizin	Gesellsch. Wissensch., Volkswirtschaft, Staats- u. Rechtskunde	Lebenskunde, Lebenshilfe, Beratung	Heimat- u. Auslandskunde, Volkstumpflege	Musische (m. prakt. Kunstpflege)	Grundlegende Fächer	Fremdsprachen
Arbeiter in Industrie u. Gewerbe	35	10	1	1	3	111	86	208
Land- u. Forstarbeiter	-	-	-	1	-	-	1	-
Angestellte und Beamte	387	89	10	26	42	478	164	1.424
Selbständig Erwerbstätige (auch Landwirte)	51	5	1	1	6	35	-	49
Selbständige Angehörige freier Berufe	41	2	1	-	1	30	4	83
Haushalt	218	36	1	2	11	206	22	344
Lehrlinge	4	3	-	135	-	19	29	738
Schüler	26	4	-	-	4	88	20	153
Hochschüler	1	-	-	-	-	9	9	53
Rentner u. Pensionisten (auch ohne Berufsangabe)	104	6	1	1	18	9	3	95
Arbeitslose	-	-	-	1	-	2	-	3
Z u s a m m e n	867	155	15	168	85	987	338	3.150
Vergleichszahlen 1960/1961.								
Z u s a m m e n	904	190	223	83	97	763	690	3.112

x) Die Bearbeitung erfolgte auf Grund des vom Verband Österr. Volkshochschulen zur Verfügung gestellten Statistischen Leistungsberichtes der Volkshochschulen Salzburg (Stadt u. Land).

noch c) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Berufsgruppen u. Sachgebieten in der Stadt Salzburg.
Arbeitsjahr 1961/62.

Berufsgruppen	Salzburg - Stadt							Gesamtzahlen	
	Sachgebiete								
	9 Kaufmänn. Fächer	10 Prakt.u. techn. (auch be- rufsförd. Kurse)	11 Praktische Frauenkur- se	12 Körper- liche Ausbil- dung	13 Sonst.spe- zielle Ge- biete(auch mehr.Geb. umfass.)	14 Arbeits- Gem.,Fach- gruppen, Klubs,Le- bensschul. u.a.	15 Kinder- kurse	Salzburg	
							Stadt	Land	
Arbeiter in Industrie u. Gewerbe	147	7	102	26	85	12	-	834	1.002
Land-u. Forstarbeiter	2	-	-	-	2	-	-	6	521
Angestellte und Beamte	591	31	519	343	381	33	-	4.518	1.908
Selbständig Erwerbstätige (auch Landwirte)	10	5	18	33	1	3	-	218	463
Selbständig Angehörige freier Berufe	9	2	6	16	9	3	-	207	148
Haushalt	52	26	247	106	2	6	-	1.279	1.755
Lehrlinge	1.241	55	2	4	12	2	-	2.244	981
Schüler	35	1	18	23	51	-	58	481	2.371
Hochschüler	-	-	-	3	17	-	-	92	13
Rentner u. Pensionisten (auch ohne Berufsangabe)	12	1	7	6	1	2	-	266	79
Arbeitslose	2	-	-	1	-	-	-	9	7
Z u s a m m e n	2.101	128	919	561	561	61	58	10.154	9.248
Vergleichszahlen 1960/1961.									
Z u s a m m e n	1.479	86	818	625	525	-	136	9.731	10.558

d) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Altersstufen und Sachgebieten in der Stadt Salzburg.
Arbeitsjahr 1961/62.

Altersstufen	Salzburg - Stadt							
	Sachgebiete							
	1 Geistes- wissen- schaft	2 Naturwis- senschaft u. Mathem. Geographie Medizin	3 Gesellsch. Wissensch. Volkswirt- schaft Staats- u. Rechtskde.	4 Lebens- kunde, Le- benshil- fe, Bera- tungen	5 Heimat- u. Auslands- kunde, Volkstums- pflege	6 Musische (m. prakt. Kunst- pflege)	7 Grundle- gende Fächer	8 Fremdspra- chen
Unter 14 Jahren	1	1	-	-	-	22	-	14
14 - 18 Jahre	24	9	-	135	5	121	71	1.025
19 - 30 Jahre	174	57	3	6	19	350	174	1.039
31 - 50 Jahre	229	43	5	11	22	333	87	552
51 - 65 Jahre	255	31	4	16	19	141	3	431
über 65 Jahre	184	14	3	-	20	20	3	89
Z u s a m m e n	867	155	15	168	85	987	338	3.150
Vergleichszahlen 1960/1961.								
Z u s a m m e n	904	190	223	83	97	763	690	3.112

noch d) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Altersstufen und Sachgebieten in der Stadt Salzburg.
Arbeitsjahr 1961/62.

Altersstufen	Salzburg - Stadt							Gesamtzahlen	
	Sachgebiete								
	9 Kaufmänn. Fächer	10 Prakt.u. techn. (auch berufs- förd. Kurse)	11 Praktische Frauen- kurse	12 Körper- liche Ausbil- dung	13 Sonst. spe- zielle Ge- biete (auch mehr. Geb. umfass.)	14 Arbeits- Gem., Fach- gruppen, Klubs, Le- bensschul. u.a.	15 Kinder- kurse	Salzburg	
							Stadt	Land	
Unter 14 Jahren	2	-	-	2	-	-	58	100	1.449
14 - 18 Jahre	1.406	57	85	50	49	8	-	3.045	2.367
19 - 30 Jahre	463	11	536	225	425	23	-	3.505	2.837
31 - 50 Jahre	200	35	235	225	83	23	-	2.083	2.176
51 - 65 Jahre	27	19	59	57	4	6	-	1.072	343
über 65 Jahre	3	6	4	2	-	1	-	349	76
Z u s a m m e n	2.101	128	919	561	561	61	58	10.154	9.248

Vergleichszahlen 1960/1961.

Z u s a m m e n	1.479	86	818	625	525	-	136	9.731	10.558
-----------------	-------	----	-----	-----	-----	---	-----	-------	--------

e) Übersicht über die Kurse u. Veranstaltungen der Salzburger Volkshochschule 1961/62. nach Sachgebieten.

Sachgebiete	Arbeitsjahr 1961/62			
	Salzburg-Stadt		Salzburg-Land	
	Kurse	+) Einzel-Veranst. Exkursion, Ausstellg.	Kurse	+) Einzel-Veranst. staltungen
Geisteswissenschaften	32	120	9	13
Naturwissenschaften u. Mathematik, Geographie, Medizin	6	17	4	14
Gesellschaftswissenschaften, Volkswirtschaft, Staats- u. Rechtskunde	2	26	3	3
Lebenskunde, Lebenshilfe, Beratungen	4	1	6	1
Heimat- u. Auslandskunde, Volkstumspflege	5	12	11	146
Musische (mit prakt. Kunstpflege)	54	8	81	23
Grundlegende Fächer	13	-	15	-
Fremdsprachen	128	-	77	-
Kaufmännische Fächer	94	-	61	-
Prakt. u. techn. (auch berufsförd.) Kurse	6	-	37	3
Praktische Frauenkurse	55	20	125	1
Körperliche Ausbildung	30	1	63	-
Sonstige spezielle Gebiete (auch mehrere Geb. umfass.)	18	-	10	28
Arbeitsgem., Fachgruppen, Klubs, Lebensschulen u.a.	3	-	13	-
Kinderkurse	5	-	75	1
Z u s a m m e n	455	205	590	233

Vergleichszahlen 1960/1961.

Z u s a m m e n	412	254	595	377
-----------------	-----	-----	-----	-----

f) Übersicht über die Teilnehmer an den Kursen u. Veranstaltungen der Salzburger Volkshochschule 1961/62 nach Sachgebieten.

Sachgebiete	Arbeitsjahr 1961/62							
	Salzburg-Stadt				Salzburg-Land			
	Anzahl der Teilnehmer an				Anzahl der Teilnehmer an			
	Kursen		+) Einzelveranst.		Kursen		+) Einzelveranst.	
Männl.	Weibl.	Zus.:	Zusammen	Männl.	Weibl.	Zus.:	Zusammen	
Geisteswissenschaften	226	641	867	7.498	111	173	284	1.061
Naturwissenschaften u. Mathematik, Geographie, Mediz.	35	120	155	780	97	108	205	771
Gesellsch.-Wissensch., Volkswirtschaft, Staats- und Rechtskunde	11	4	15	1.144	41	6	47	117
Lebenskunde, Lebenshilfe, Beratungen	99	69	168	15	55	41	96	104
Heimat- u. Auslandskunde, Volkstumspflege	36	49	85	739	107	129	236	13.158
Musische (mit prakt. Kunstpflege)	195	792	987	11.601	635	560	1.195	2.160
Grundlegende Fächer	225	113	338	-	102	125	227	-
Fremdsprachen	908	2.242	3.150	-	447	640	1.087	-
Kaufmännische Fächer	1.376	725	2.101	-	493	532	1.025	-
Prakt. u. techn. (auch berufsförd.) Kurse	81	47	128	-	467	157	624	78
Praktische Frauenkurse	1	918	919	321	6	1.542	1.548	600
Körperliche Ausbildung	119	442	561	119	399	622	1.021	-
Sonstige spezielle Gebiete (auch mehrere Geb. umfass.)	467	94	561	-	89	71	160	1.638
Arbeitsgem., Fachgruppen, Clubs, Lebensschulen u.a.	32	29	61	-	191	78	269	-
Kinderkurse	1	57	58	-	572	652	1.224	70
Zusammen	3.812	6.342	10.154	22.217	3.812	5.436	9.248	19.757

Vergleichszahlen 1960/1961.

Zusammen	3.618	6.113	9.731	22.606	4.881	5.677	10.558	29.217
-----------------	--------------	--------------	--------------	---------------	--------------	--------------	---------------	---------------

+) Dazu gehören: Einzelvorträge, Einzeldiskussionen, Filmvorführungen, Ausstellungen, Führungen u. Exkursionen, Reisen und Studienfahrten.

g) Von der Salzburger Volkshochschule durchgeführte Kurse 1959/60 bis 1961/62.

Kurse	Salzburg-Stadt			Salzburg-Land		
	1961/62	1960/61	1959/60	1961/62	1960/61	1959/60
Stattgefundene Kurse, Gruppen, Vortragsreihen	455	412	413	590	529	558
davon Stiftungskurse d. Arbeiterkammer	146	147	140	165	150	176
Exkursionen	10	13	23	12	1	4
Einzelveranstaltungen	195	241	248	221	376	240

h) Übersicht über die Kursteilnehmer und der Vortragenden 1959/60 bis 1961/62.

Kursteilnehmer u. Vortragende	Salzburg-Stadt			Salzburg-Land		
	1961/62	1960/61	1959/60	1961/62	1960/61	1959/60
Anzahl d. Kursteilnehmer insgesamt	10.154	9.731	10.116	9.248	10.558	9.813
dav. Kursteilnehmer an Stiftungskursen d. Arbeiterkammer	3.663	3.988	4.162	2.201	2.036	2.818
Anzahl d. Vortragenden u. Kursleiter	333	359	512	581	573	580

3. Museen.

A) Salzburger Museum "Carolino Augusteum" (S.M.C.A.) (+)
Ausstellungsstätten.

a) Festung Hohensalzburg - Burgmuseum o)

J a h r	Geöffnet vom	bis	B e s u c h e r z a h l e n			
			Erwachsene	Kinder	Schulen	Zusammen
1 9 6 2	1. Jänner	- 31. Dezember	158.009	24.700	7.716	190.425 +)

o) Ab 20.6.1959 Umbenennung in "Burgmuseum" mit Gesamteintrittskarte zur Festungsführung.

V e r g l e i c h s z a h l e n .

1 9 6 1	1. Jänner	- 31. Dezember	150.901	19.781	8.057	178.739 x)
1 9 6 0			141.617	18.456	7.282	167.355 xx)

+) Davon 26.093 im Burgmuseum gelöste Gesamteintrittskarten (E.22.815, K.3.278) keine Schülerkarten)

x) Davon 25.553 im Burgmuseum gelöste Gesamteintrittskarten (E.22.759, K.2.794) keine Schülerkarten)

xx) Davon 23.840 im Burgmuseum gelöste Gesamteintrittskarten (E.21.216, K.2.624) keine Schülerkarten)

b) Volkskundemuseum Hellbrunn, Monatsschlößchen.

1 9 6 2	Saisonbedingt vom 19. April bis 31. Oktober	64.663	8.374	622	73.659++)
---------	---	--------	-------	-----	-----------

V e r g l e i c h s z a h l e n .

1 9 6 1	Saisonbedingt vom 30. März bis 31. Oktober	61.836	10.907	230	72.973xxx)
1 9 6 0	Saisonbedingt vom 2. April bis 31. Oktober	54.319	10.311	248	64.878xxxx)

++) Davon 1.939 Einzeleintrittskarten (E. 956, K. 361, Sch. 622) die Schüler werden bei den vom Museum gezählten

xxx) Davon 1.380 Einzeleintrittskarten (E. 794, K. 355, Sch. 230) "Gesamteintrittskarten-Hellbrunn"-Besuchern nicht

xxxx) Davon 1.698 Einzeleintrittskarten (E.1.006, K. 444, Sch. 248) gesondert ausgewiesen.

c) Museumspavillon Mirabell (ehemals Vogelhaus).

1 9 6 2	14 Febr. bis 11. März, XXXV. Sonderausstellung: "Anton Faistauer (1887 - 1930)"	633	117	387	1.137
	30. Aug. bis 31. Okt., XXXVI. Sonderausstellung: "Paracelsus, Bildnisse, Schriften des Arztes, Naturforscher u. Philosophen Theophrastus Bombastus von Hohenheim (1493 - 1541)"	1.838	191	310	2.339
I n s g e s a m t		2.471	308	697	3.476

V e r g l e i c h s z a h l e n .

1 9 6 1	XXXII. - XXXIV. Sonderausstellung	2.479	200	468	3.147
1 9 6 0	XXIV. - XXXI. Sonderausstellung	7.560	1.270	3.431	12.261

d) Chorkrypta am Residenzplatz. o)

1 9 6 2	9. Juni - 28. September	1.676	604	255	2.535
---------	-------------------------	-------	-----	-----	-------

V e r g l e i c h s z a h l e n .

1 9 6 1	28. April - 30. September	2.433	580	284	3.297
1 9 6 0	25. August - 16. Oktober	1.398	146	305	1.849

o) Für Besucherzwecke erstmalig am 25. August 1960 zugänglich gemacht.

e) Besucherzahlen insgesamt (a bis d).

1 9 6 2		226.819	33.986	9.290	270.095
---------	--	---------	--------	-------	---------

V e r g l e i c h s z a h l e n (a bis d).

1 9 6 1		217.649	31.468	9.039	258.156
1 9 6 0		204.894	30.183	11.266	246.343

(+) Wegen bevorstehenden Abbruches des Gebäudes Salzburg, Dreifaltigkeitsgasse 19, Verlegung der bisherigen Zentraldepotstelle mit Museumsdirektion, der Bibliothek und Werkstätten in die Rainbergstr.1, ehem. Sternbrauerei. Studiensammlungen (nicht öffentl.zugänglich) im Alten Bürgerspital, Bürgerspitalgasse 2.

B) Haus der Natur. +)

Besucherzahlen 1962.

Monat	Besucher, davon					Besucher Insgesamt
	Vollzahler	Jugendliche	Gruppenbe- such	Schulen	Jahres-u. Freikarten	
Jänner	1.071	317	204	403	42	2.037
Februar	907	281	258	625	76	2.147
März	1.361	478	120	776	74	2.809
April	2.167	816	124	622	70	3.799
Mai	2.686	877	785	2.203	155	6.706
Juni	3.684	1.067	843	2.976	197	8.767
Juli	4.446	1.905	523	2.394	165	9.433
August	4.834	1.902	708	38	101	7.583
September	3.511	812	297	291	67	4.978
Oktober	1.619	438	448	9.394	69	11.968
November	1.039	206	598	354	53	2.250
Dezember	716	129	254	554	30	1.683
Zusammen 1962	28.041	9.228	5.162	20.630	1.099	64.160

Vergleichszahlen.

Zusammen 1961	28.710	9.435	5.548	8.899	1.813	54.405
Zusammen 1960	23.984	7.360	3.361	10.451	1.943	47.099

+) Nach der infolge Erbauung des Neuen Festspielhauses erfolgten Verlegung des "Hauses der Natur" aus der Hofstallgasse in die neuadaptierten Räume des ehem. Ursulinenklosters in der Gstättingasse wieder eröffnet am 27.6.1959.

4. Sehenswürdigkeiten " Heilbrunn ".

a) Besucherzahlen über die Wasserkünste u. die Schloßbesichtigung einschließlich Monatsschloß u. Tiergarten (früher Hirschgarten).

M o n a t	Erwachsene	Kinder	Schulen	Reisegesell- schaften	Zusammen
	1 9 6 2				
April +)	9.073	2.771	872	2.393	15.109
Mai	13.274	3.381	4.040	12.122	32.817
Juni	37.090	9.055	9.546	28.276	83.967
Juli	61.360	18.734	4.519	41.160	125.773
August	74.034	21.586	2.733	37.279	135.632
September	35.421	6.370	661	22.715	65.167
Oktober	8.707	1.461	677	4.011	14.856
November	++)) Keine Besucherzahlen mehr ausgewiesen.				-
Dezember	++)) Keine Besucherzahlen mehr ausgewiesen.				-
Z u s a m m e n	238.959	63.358	23.048	147.956	473.321
+) Eröffnung u. Besichtigungsbeginn: 1.4.1962.					
V e r g l e i c h s z a h l e n .					
Jahr 1 9 6 1	221.388	54.988	24.922	147.619	448.917
Jahr 1 9 6 0	249.460	54.340	18.527	154.219	476.546
Jahr 1 9 5 9	247.552	51.362	22.909	146.542	468.365
Jahr 1 9 5 8	247.156	39.987	16.568	118.817	445.528
Jahr 1 9 5 7	213.012	42.009	25.517	116.985	397.523
Jahr 1 9 5 6	186.982	31.199	34.060	105.181	357.422
Jahr 1 9 5 5	186.600	30.484	32.153	101.885	351.122
Jahr 1 9 5 4	148.689	29.850	31.079	89.300	298.918
Jahr 1 9 5 3	163.546	31.726	36.808	69.078	301.158
Jahr 1 9 5 2	141.620	29.858	35.739	49.627	256.844

+) Die Besucherzahlen im Tiergarten bzw. Hirschgarten entfallen, da die Besucher in den obigen Besucherzahlen von den Wasserkünsten und der Schloßbesichtigung enthalten sind.

b) Einnahmen .

M o n a t	Einnahmen in Schilling aus den Gesamt-Besucherzahlen		
	1 9 6 2	1 9 6 1	1 9 6 0
April	109.715.--	109.464.--	68.124.10
Mai	217.842.--	279.524.--	187.059.70
Juni	568.324.--	486.927.--	417.370.30
Juli	887.693.--	815.269.--	560.463.90
August	984.523.--	923.603.--	602.046.40
September	482.542.--	442.574.--	267.780.90
Oktober	110.304.--	115.563.--	58.779.70
November	++)) Keine Besucherzahlen mehr ausgewiesen.		
Dezember	++)) Keine Besucherzahlen mehr ausgewiesen.		
Z u s a m m e n	3.360.943.--	3.172.924.--	2.161.625.--

5. Stadtbücherei.

Betriebszweige: Hauptbücherei im Mirabellsschloß mit Jugendbücherei u. Musikalienabteilung.
Zweigstelle im Berufsschulgebäude +)
Autobücherei: ++)

a) Leserstand: Erwachsene, Jugendliche, Kinder u. Benützer der Musikbücherei.

Aktive Leser	1962		1961	
	absolut	in Prozenten	absolut	in Prozenten
Kinder männlich (10 - 13 Jahre)	844	11.9	772	11.1
Kinder weiblich (10 - 13 Jahre)	646	9.1	646	9.2
Jugendliche männlich (14 - 17 Jahre)	1.069	15.0	1.173	16.8
Jugendliche weiblich (14 - 17 Jahre)	641	9.0	758	10.8
Erwachsene männlich (ab 18 Jahre)	1.462	20.5	1.420	20.3
Erwachsene weiblich (ab 18 Jahre)	2.245	31.6	2.046	29.3
Benützer der Musikbücherei	206	2.9	173	2.5
Insgesamt	7.113	100.0	6.988	100.0

+) Eröffnet am 9.12.1959

++) Eröffnet am 24.4.1961

b) Buchbestand in Bänden.

Buchbestand an :	1962		1961	
	absolut	in Prozenten	absolut	in Prozenten
Jugendliteratur	4.616	16.1	4.591	16.2
Schöne Literatur	11.873	41.4	11.698	41.1
Belehrende Literatur	9.837	34.3	9.812	34.5
Musikalien	2.339	8.2	2.343	8.2
Insgesamt	28.665	100.0	28.444	100.0

c) Buchentleihungen in Bänden.

Buchentleihungen an:	1962			1961		
	absolut	in Prozenten	in Prozenten des Bestandes	absolut	in Prozenten	in Prozenten des Bestandes
Jugendliteratur	28.807	25.9	624.1	23.617	25.5	514.4
Schöne Literatur	48.363	45.2	407.3	42.506	45.8	363.4
Belehrende Literatur	27.860	26.0	283.2	24.613	26.6	250.8
Musikalien	1.997	1.9	85.4	1.964	2.1	83.8
Insgesamt	107.027	100.0	373.4	92.700	100.0	325.9

d) Leser, Buchbestand und Entleihungen nach den Betriebszweigen, im Jahre 1962.

Betriebszweig	A n z a h l der		
	aktiven Leser	Bände	Entleihungen in Bänden
	mit Stand 31.12.1962		
Erwachsenenbücherei	3.941	17.389	56.400
Jugendbücherei	983	3.114	15.666
Zweigstelle im Berufsschulgebäude	615	2.339	1.997
Musikbücherei	206	2.322	5.202
Autobücherei	1.368	3.501	27.762
Insgesamt	7.113	28.665	107.027

6. Universitätsbibliothek Salzburg. +)
 Ehem. Studienbibliothek.
 Buchentleihungen im Jahre 1962.

Monat	Entleihungen im Lesesaal			Entleihg. außerh. d. Lesesaales	
	Werke	Bände	Anzahl d. Besucher	Werke	Bände
J ä n n e r	4.498	4.716	1.847	554	578
F e b r u a r	4.904	5.227	2.014	525	559
M ä r z	5.910	5.996	2.264	594	612
A p r i l	3.991	4.075	1.527	469	494
M a i	4.437	4.499	1.734	581	664
J u n i	3.256	3.351	1.267	404	417
J u l i	2.781	2.898	1.118	523	538
A u g u s t	1.285	1.401	480	303	326
S e p t e m b e r	2.854	3.034	1.130	795	824
O k t o b e r	3.857	4.166	1.599	826	873
N o v e m b e r	3.762	4.036	1.572	954	981
D e z e m b e r	2.778	3.226	1.111	907	992
Z u s a m m e n	44.313	46.625	17.663	7.435	7.858

Vergleichszahlen.

Zusammen 1961	40.260	42.650	16.308	5.165	5.450
Zusammen 1960	42.541	45.151	16.438	4.696	4.916

Gesamtbuchbestand mit 31.12.1962 ca. 253.000 Bände.

+) Mit 1. Okt. 1962 in den Rang einer "Universitätsbibliothek Salzburg" erhoben.

7. Anzahl und Fassungsvermögen der Salzburger Theater-, Konzert- und sonstigen Säle, Lichtspieltheater, im Jahre 1962.

Art und Name der Kultur-u. Vergnügungsstätten :	Fassungsvermögen Personen
<u>Theater:</u>	
Altes Festspielhaus	1.602
Neues Festspielhaus	2.082
Ländestheater +)	784
Marionettentheater ++)	290
<u>Konzertsäle:</u>	
<u>Mozarteum:</u>	
Großer Saal	741
Wiener Saal	293
Aula academica	727
<u>Sonstige Säle:</u>	
Arbeiterkammer-Kinosaal	377
Harrer-Saal	250
Kammer d.gewerb.l.Wirtschaft - (Kleiner Vortrags-u.Kinosaal	120
(Großer Vortrags-u.Kinosaal	276
Kolpinghaus-Saal	265
Kongreßhaus-Säle (eröffnet am 12.1.1957) Kongreß-Saal	994
Makart-Saal	120
Marmorsaal Mirabellschloß	170
<u>Residenz:</u>	
Carabinieri-Saal	578
Kaisersaal	230
Konferenzsaal	170
Rittersaal	300

+) Außerdem "Kammerspiele" im Großen Saal d.Arbeiterkammer, Auerspergstr.11(224 Sitzplätze), "Studiobühne(Galerietheater)" im Mirabell-Casino (80 Sitzplätze) und "Kleines Haus in der Residenz" (184 Sitzplätze).

++) Seit Mai 1962 wegen Umbau übersiedelt nach Kapitelplatz 6.

<u>Lichtspieltheater:</u>	
Stadt-Kino	900
Lichtspielhaus Maxglan	752 + 73 Notsitze
Aiglhof-Lichtspiele	715
Elmo-Kino	621 + 46 "
Mozart-Kino	615 + 46 "
Central-Lichtspiele	565 + 36 "
Lifka-Kino	507
Kammerlichtspiele Mirabell	395 + 33 "
Alpen-Kino	339
Kino Itzling	297
Nonstop-Kino	288
Lichtspiele Gnigl	209
Sitzplätze insgesamt	6.203 + 234 Notsitze

Gesamt-Vorstellungen in Salzburger Kinos 1962: 13.699 (einschl.183 Nachtvorstellungen und 40 Matineen, ohne Non-Stop-Kino),

Gesamt-Besucherschah in Salzburger Kinos 1962: 2,542.645 (einschl.des Non-Stop-Kinos).

8. Landestheater Salzburg.

a) Besucherzahlen (ohne auswärtige Gastspiele, einschl. d. Kammerspielaufführungen im Großen Arbeiterkammersaal, Auerspergstr. 11 und der Studiobühne (Galerietheater) im Mirabell Casino).

Spielzeit 1961/1962 (vom 2.9.1961 bis 17.6.1962).

M o n a t	Anzahl der Aufführungen	Besucherzahlen				Restkarten	Verfügbare Sitzplätze
		Verkaufte Karten	Dienst- karten *)	Abonn., Gutscheine Frei- u. ermäß. Kart.	Insgesamt Besucher		
September 1961	+) 33	8.198	658	10.906	19.762	4.990	24.752
Oktober	++) 42	9.325	710	15.873	25.908	3.929	29.837
November	+++)	6.736	763	17.167	24.666	4.540	29.206
Dezember	o) 45	13.742	828	14.871	29.441	6.349	35.790
Jänner 1962	oo) 40	8.246	802	16.448	25.496	5.394	30.890
Februar	ooo) 38	3.870	698	16.037	20.605	5.647	26.252
März	x) 38	6.465	642	17.477	24.584	3.538	28.122
April	xx) 37	7.480	742	14.073	22.295	5.505	27.800
Mai	xxx) 38	7.663	480	19.538	27.681	4.771	32.452
Juni	21	4.727	300	8.825	13.852	2.612	16.464
Juli	-	-	-	-	-	-	-
Z u s a m m e n	374	76.452	6.623	151.215	234.290	47.275	281.565

- +) Dav. 2 Kammerspielauff. i. Grob. Arbeiterkammersaal, Auerspergstr. 11 (224 Sitzplätze)
- ++) " 2 " " " " " " u. 3 Auff. d. Studiobühne (Galerietheat. i. Mirabell-Casino (85 bzw. 80 Sitzpl.))
- +++) " 2 " " " " " " u. 2 Auff. d. Studiobühne (Galerietheat.) u. 1 Auff. i. Mozarteum (293 Sitzpl.)
- o) " 3 Aufführ. d. Studiobühne (Galerietheater) im Mirabell-Casino u. 2 Auff. i. Neuen Festspielhaus
- oo) " 1 Kammerspielaufführung i. Grob. Arbeiterkammersaal, Auerspergstr. 11
- ooo) " 5 Aufführ. d. Studiobühne (Galerietheater) im Mirabell-Casino
- x) " 3 Kammerspielaufführ. i. Gr. Arbeiterkammersaal, Auerspergstr. 11
- xx) " 1 " " " " " u. 1 Aufführ. d. Studiobühne Mirabell-Casino
- xxx) " 2 Aufführ. i. Neuen Festspielhaus (2.082 Sitzplätze)

Vergleichszahlen.

Gesamtsumme v. Jahre 1960/61	365	76.445	4.982	148.001	229.428	50.869	280.297
Gesamtsumme v. Jahre 1959/60	378	73.299	5.051	148.299	226.649	55.372	282.021
Gesamtsumme v. Jahre 1958/59	371	76.262	4.985	141.486	222.733	61.917	284.650

b) Platzausnutzung in Prozenten für die Spielsaison 1961/1962.

M o n a t	Verkaufte Karten	Dienst- karten *)	Abonnement, Gutscheine Frei- u. ermäß. Karten	Insgesamt Besucher	Restkarten
September 1961	33,1	2,7	44,1	79,9	20,1
Oktober	31,2	2,4	53,2	86,8	13,2
November	23,1	2,6	58,8	84,5	15,5
Dezember	38,4	2,3	41,6	82,3	17,7
Jänner 1962	26,7	2,6	53,2	83,5	17,5
Februar	14,7	2,7	61,1	78,5	21,5
März	23,0	2,3	62,1	87,4	12,6
April	26,9	2,7	50,6	80,2	19,8
Mai	23,6	1,5	60,2	85,3	14,7
Juni	28,7	1,8	53,6	84,1	15,9
Juli	-	-	-	-	-
Prozentanteil	27,2	2,3	53,7	83,2	16,8

*) Einschl. Logen Stadt u. Land, Künstler- u. Regie loge.

Vergleichszahlen.

Prozentanteil 1960/61	27,3	1,8	52,8	81,9	18,1
Prozentanteil 1959/60	26,0	1,8	52,6	80,4	19,6
Prozentanteil 1958/59	26,8	1,7	49,7	78,2	21,8

Landestheater Salzburg.

c) Besucherzahlen und Platzausnutzung in % nach Werken und Art der Aufführung
(einschl. Dienst-, Frei- u. Regiekarten).

Aufgeführte Werke	Anz. der Aufführungen	Art der Aufführung									Verfügbare Plätze	Platzausnutzung in %	
		Oper	Operette	Lustspiel	Schauspiel	Märchen	Ballett Tanz	Trauerspiel Drama	Groteske Komödie Posse Schwank	Sonstige			
Besucherzahlen 1961/1962													
Cosi fan tutte	23	15.423										18.032	85.5
Eugen Onegin	13	9.119										10.192	89.5
Fidelio	28	18.842										21.962	85.8
Margarethe	15	9.486										11.760	80.7
Der Troubadour	3	1.471										2.352	62.5
Die Walküre	2	3.120										4.164	74.9
Das Dreimäderlhaus	23		15.607									18.032	86.6
Hochzeitsnacht im Paradies	11		6.756									8.624	78.3
Kleiner Schwindel in Paris	3		906									2.352	38.5
Die lustige Witwe	25		20.882									22.194	94.1
Eine Nacht in Venedig	2		1.361									1.580	86
Der Opernball	26		16.733									20.384	82.1
Viktoria und ihr Husar	3		1.525									2.352	64.8
Der Vogelhändler	22		13.917									17.248	80.7
Patsy	34			18.807								23.899	78.7
Ein Ausgangstag	1				822							822	100.0
Die Falle	14				8.680							9.856	88.1
Katakai	8				600							901	66.6
Meine Schwester und ich	10				5.857							7.840	74.7
Paracelsus	11				6.751							8.624	78.3
Die Tage des Menschen sind wie der Wind	9				690							720	95.8
Der Tod des Handlungsreisenden	9				5.271							7.056	74.7
Aschenbrödel	11					6.954						8.624	80.6
Ballett-Abende	5						2.930					3.920	74.7
Pariser Ballett	1						831					831	100.0
Don Carlos	13							9.471				10.192	92.9
Die Uhr schlägt eins	7							4.086				5.488	74.5
Die aufrichtige Lügnerin	1								848			848	100.0
Candida	3								471			1.232	38.2
Der Färber und sein Zwillingbruder	1								840			840	100.0
Einen Jux will er sich machen	16								10.838			12.544	86.4
Der Kaufmann von Venedig	17								12.341			13.328	92.6
O' Wildnis	1								852			852	100.0
Pariser Komödie	1								843			843	100.0
Kleist-Abend	1									170		293	58.0
Matinée	1									189		784	24.1
Z u s a m m e n	374	57.461	77.687	18.807	28.671	6.954	3.761	13.557	27.033	359	281.565	83.2	

Vergleichszahlen 1960/1961.

G e s a m t s u m m e	365	55.474	82.977	16.023	21.556	6.525	5.261	10.715	29.997	-	280.297	81.9
-----------------------	-----	--------	--------	--------	--------	-------	-------	--------	--------	---	---------	------

Landestheater Salzburg.

d) Verhältniszahlen 1961/1962.

Art der Aufführungen	Anzahl der Aufführungen	Verfügbare Sitzplätze	B e s u c h e r	Restkarten	Platzausnützung in %	Auf eine Aufführung entfielen Besucher
Oper	84	68.462	57.461	11.001	83.9	684
Operette	115	92.766	77.687	15.079	83.7	676
Lustspiel	34	23.899	18.807	5.092	78.7	553
Schauspiel	62	35.819	28.671	7.148	80.0	462
Märchen	11	8.624	6.954	1.670	80.6	632
Ballett u. Tanz	6	4.751	3.761	990	79.2	627
Trauerspiel, Drama	20	15.680	13.557	2.123	86.5	678
Groteske, Komödie, Posse u. Schwank	40	30.487	27.033	3.454	88.7	676
Sonstiges	2	1.077	359	718	33.3	179
Z u s a m m e n	374	281.565	234.290	47.275	83.2	626

Verhältniszahlen 1960/1961.

Art der Aufführungen	Anzahl der Aufführungen	Verfügbare Sitzplätze	B e s u c h e r	Restkarten	Platzausnützung in %	Auf eine Aufführung entfielen Besucher
Oper	87	68.032	55.474	12.558	81.5	638
Operette	132	100.154	82.977	17.177	82.8	629
Lustspiel	28	20.266	16.923	3.343	83.5	604
Schauspiel	41	28.703	21.556	7.147	75.1	526
Märchen	12	9.372	6.525	2.847	69.6	544
Ballett u. Tanz	8	6.332	5.261	1.071	83.1	658
Trauerspiel, Drama	14	12.455	10.715	1.740	86.0	765
Groteske, Komödie, Posse u. Schwank	43	34.983	29.997	4.986	85.7	698
Sonstiges	-	-	-	-	-	-
Z u s a m m e n	365	280.297	229.428	50.869	81.8	629

Landestheater Salzburg.

e) Auswärtige Gastspiele in den Spielzeiten 1960/61 und 1961/62.

Aufführung		Aufgeführtes Werk	Art der Aufführg.	Spielzeit 1960/61		Spielzeit 1961/62	
in	Monat			Anzahl der Aufführg.	Besucherzahl	Anzahl der Aufführg.	Besucherzahl
Badgastein	Sept.	Der Diener zweier Herren	Lustspiel	1	323		
	Sept.	Candida	Komödie			1	334
	Jänner	Das kleine ABC	Operette	1	104		
	Februar	Der zerbrochene Krug	Lustspiel	1	217		
	Februar	Kleiner Schwindel in Paris	Operette			1	286
	März	Der Herzspezialist	Komödie	1	391		
	März	Die Tage d. Menschen sind wie der Wind	Schauspiel			1	420
Gmunden	Jänner	Die Czardasfürstin	Operette	1	548		
	Dezember	Der Kaufmann von Venedig	Komödie			1	516
	Mai	Der Opernball	Operette			1	493
	Mai	Die Lustige Witwe	Operette			1	509
Hallein	Oktober	Der Diener zweier Herren	Lustspiel	1	375		
	November	Das kleine ABC	Operette	1	282		
	Jänner	Die Entführung aus dem Serail	Oper	1	386		
	Februar	Der Herzspezialist	Komödie	1	290		
	März	Viktoria und ihr Husar	Operette	1	410		
	April	Miß Sara Sampson	Trauerspiel	1	256		
	Mai	Lumpazivagabundus	Komödie	1	498		
Hofgastein	März	Die Falle	Schauspiel			1	454
	Juni	Patsy	Lustspiel			1	534
Klagenfurt	Dezember	Die Tage d. Menschen sind wie der Wind	Schauspiel			1	209
Lenzing	Oktober	Maß für Maß	Komödie	1	611		
	Oktober	Der Kaufmann von Venedig	Komödie			1	630
	Dezember	Die Hochzeit des Figaro	Oper	1	622		
	Dezember	Der Opernball	Operette			1	630
	Februar	Viktoria und ihr Husar	Operette	1	622		
	Februar	Patsy	Lustspiel			1	630
	April	Miß Sara Sampson	Trauerspiel	1	622		
	Juni	Kleiner Schwindel in Paris	Operette	1	470		
Mühldorf (Bayern)	April	Così fan tutte	Oper			1	630
	Sept.	Candida	Komödie			1	347
	November	Der Diener zweier Herren	Lustspiel	1	373		
	November	Die Tage d. Menschen sind wie der Wind	Schauspiel			1	260
	Februar	Unsere kleine Stadt	Schauspiel	1	513		
	Februar	Unsere kleine Stadt	Schauspiel	1	423		
Reichenhall (Bayern)	Mai	Katakü	Schauspiel			1	285
	Oktober	Der Diener zweier Herren	Lustspiel	1	281		
	Oktober	Der Kaufmann von Venedig	Komödie			1	598
	April	Die Tage d. Menschen sind wie der Wind	Schauspiel			1	102
	Mai	Lumpazivagabundus	Komödie	1	384		
	Mai	Der Opernball	Operette			1	579
	Mai	Einen Jux will er sich machen	Posse			1	206
	Juni	Die Lustige Witwe	Operette			1	842
Siezenheim Wels	April	Patsy	Lustspiel			1	832
	Mai	Unsere kleine Stadt	Schauspiel	1	372		
Zusammen				23	9.373	22	10.326

9. Salzburger Festspiele 1962.
(26.7. bis 31.8.1962)

a) Aufführungen.

Ort der Aufführungen	Sitzplätze	Aufgeführte Werke	Anzahl der Aufführungen	Besucherzahl			Platzausnutzung in %		
				Verkaufte Karten	Regie-u. Freikarten	Restkarten	Verkaufte Karten	Regie-u. Freikarten	Restkarten
Neues Festspielhaus	2.082	Faust	4	6.855	1.336	137	82.3	16.0	1.7
"	2.082	Idomeneo	2	3.212	840	112	77.1	20.2	2.7
"	2.082	Jedermann	1	1.419	160	503	68.2	7.7	24.1
"	2.082	Jedermann	1 +)	564	963	555	27.1	46.2	26.7
"	2.082	Der Troubadour	6	11.531	961	-	92.3	7.7	-
"	2.082	Orchester-Konzerte	4	7.494	834	-	90.0	10.0	-
Altes Festspielhaus	1.602	Ballett (zum 80. Geburtstag Igor Strawinskys)	3	3.901	659	246	81.2	13.7	5.1
"	1.602	Così fan tutte	4	5.774	634	-	90.1	9.9	-
"	1.602	Figaros Hochzeit	5	7.217	791	2	90.1	9.9	-
Felsenreitschule	1.488	Der Bauer als Millionär	4	5.309	624	19	89.2	10.5	0.3
"	1.488	Iphigene in Aulis	5	6.509	831	106	87.5	11.2	1.3
Domplatz	2.282	Jedermann	5	10.231	866	313	89.7	7.6	2.7
Mozarteum	803	Kammer-Konzerte	4	2.607	344	261	81.2	10.7	8.1
"	803	Kammer-Konzert	1 ++)	414	285	104	51.6	35.5	12.9
"	743	Konzert weltlicher Musik	1 o)	395	263	85	53.2	35.4	11.4
"	803	Liederabende	4	2.491	536	185	77.5	16.7	5.8
"	743	Mozart-Matinée	5	3.285	430	-	88.4	11.6	-
"	743	Orchester-Konzerte	4	2.576	344	52	86.7	11.6	1.7
"	743	Orchester-Konzert	1 ++)	632	111	-	85.1	14.9	-
"	803	Solisten-Konzerte	3	1.618	546	245	67.2	22.7	10.1
Landestheater	733	Lumpazivagabundus	5	3.261	404	-	89.0	11.0	-
"	733	Rilke-Abend	1	649	80	4	88.5	10.9	0.6
Residenz-Hof	735	Die Entführung aus dem Serail	4	2.667	240	33	90.7	8.2	1.1
"	735	Serenaden	6	3.539	360	511	80.2	8.2	11.6
Carabinieri-Saal	578	Die Entführung aus dem Serail	2	1.035	120	1	89.6	10.4	-
"	578	Serenaden	1	518	60	-	89.6	10.4	-
Aula Academica	727	Geistliche Musik	3 oo)	1.614	246	321	74.0	11.3	14.7
St. Peter-Kirche	875	C-Moll-Messe	1 ++)	875	-	-	100.0	-	-
Gesamt-Festspielveranstaltungen 1962			90	98.192	13.868	3.789	84.7	12.0	3.3
Davon fremde Veranstaltg. im Rahmen d. Salzbg. Festspiele 1962			8	4.494	1.868	1.065	60.5	25.2	14.3
Eigene Festspielveranstaltungen 1962			82	93.698	12.000	2.724	86.4	11.1	2.5

Gesamt-Besucherzahl 1962 bei 90 Aufführungen: 112.060
 Besucherzahl bei den Generalproben : 14.531
 Zusammen : 126.591

Fremde Veranstaltg. i. Rahmen der Salzbg. Festspiele:

- +) Verein Künstler helfen Künstler
- ++) Internat. Stiftung Mozarteum
- o) Salzbg. Rundfunk-u. Mozarteumschor
- oo) Domkapellm. Prof. Josef Messner.

Vergleichszahlen.

Summe gesamt 1961	-	-	89	97.486	16.788	4.965	81.8	14.1	4.1
Summe gesamt 1960	-	-	94	89.148	18.250	4.465	79.7	16.3	4.0
Summe gesamt 1959	-	-	91	74.765	18.339	5.489	75.8	18.6	5.6
Summe gesamt 1958	-	-	85	76.914	13.940	2.979	82.0	14.8	3.2
Summe gesamt 1957	-	-	82	72.557	14.114	5.999	78.3	15.2	6.5
Summe gesamt 1956	-	-	80	77.841	11.709	1.502	85.5	12.9	1.6

b) Übersicht über den Besuch der "Salzburger Festspiele" 1956 bis 1962.

J a h r	Anzahl der Aufführungen	Besucherzahl		Restkarten	Platzausnützung in Prozenten		
		Verkaufte Karten	Regie-u.Freikarten		Verkaufte Karten	Regie-u.Freikarten	Restkarten
1956	80	77.841	11.709	1.502	85.5	12.9	1.6
1957	82	72.557	14.114	5.999	78.3	15.2	6.5
1958	85	76.914	13.940	2.979	82.0	14.8	3.2
1959	91	74.765	18.339	5.489	75.8	18.6	5.6
1960	94	89.148 x)	18.250	4.465	79.7	16.3	4.0
1961	89	97.486	16.788	4.965	81.8	14.1	4.1
1962	90	98.192	13.868	3.789	84.7	12.0	3.3

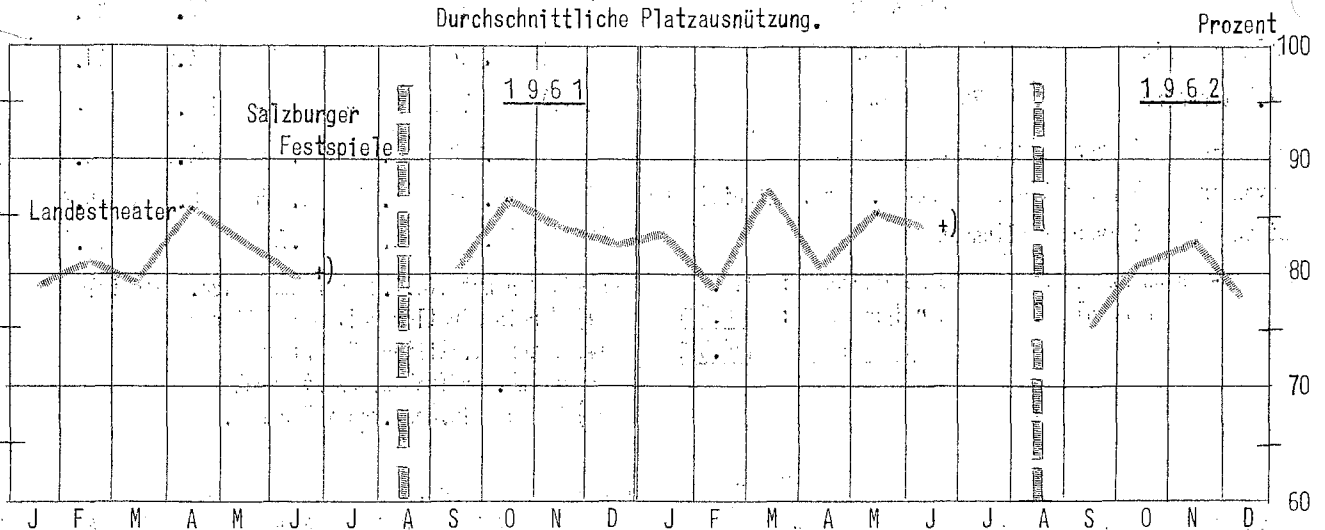
x) Erhöhung durch Einbeziehung des Neuen Festspielhauses.

c) Übersicht über den Kartenverkauf für die "Salzburger Festspiele" 1956 bis 1962.

J a h r	Auf eine Aufführung entfallen:		
	Verkaufte Karten	Regie-u.Freikarten	Restkarten
1956	973	146	19
1957	885	172	73
1958	905	164	35
1959	822	201	60
1960	948	194	47
1961	1.095	189	56
1962	1.091	154	42

Landestheater und Salzburger Festspiele:

Durchschnittliche Platzausnützung.



+) Keine eigenen Aufführungen des Landestheaters während der Monate Juli, August.

XVII. Verwaltung, Rechtspflege und Feuerschutz.

1.) Das Aktiv- und Ruhestandspersonal der Gemeinde Salzburg. Stand 31.12.1962.

Bezeichnung		Aktives Personal											Ruhestandspersonal				Personal insgesamt
		Zusammen	Def. Beamte		Prov. Beamte		Vertragsbedienstete		Kollektivvertrags-		Sondervertragsbedienstete	Lehrlinge	Zusammen	Pensionisten	Witwen und Waisen	Altersbeihilfen- u. Gnadenrenten	
			Schema		Schema		Schema		Angestellte	Arbeiter							
			I	II	I	II	I	II									
Hoheitsverwaltung	1960	1.779	180	332	37	32	292	867	-	-	39	-	350	152	148	50	2.129
	1961	1.815	169	329	33	24	311	904	-	-	45	-	365	167	146	52	2.180
	1962	1.838	173	315	22	20	391	868	-	-	49	-	374	177	146	51	2.212
Gas- und Wasserwerke	1960	220	36	64	-	-	96	23	-	-	-	1	49	26	16	7	269
	1961	189	32	47	-	-	86	21	-	-	-	3	48	26	15	7	237
	1962	183	32	45	-	-	84	19	-	-	-	3	50	27	17	6	233
Elektrizitätswerke	1960	612	2	9	-	-	-	-	344	231	-	26	35	21	12	2	647
	1961	622	4	25	-	-	-	-	344	226	-	23	37	22	13	2	659
	1962	631	3	23	-	-	-	4	360	211	-	30	38	22	14	2	669
Fernheizkraftwerk	1960	33	-	-	-	-	-	-	5	28	-	-	-	-	-	-	33
	1961	38	-	-	-	-	-	-	7	31	-	-	-	-	-	-	38
	1962	48	-	-	-	-	-	-	10	38	-	-	-	-	-	-	48
Obus- und Kraftwagenlinien	1960	551	78	40	-	1	409	20	-	-	-	3	16	10	6	-	567
	1961	540	78	37	-	1	402	20	-	-	-	2	19	12	7	-	559
	1962	549	78	35	-	1	415	19	-	-	-	1	22	13	9	-	571
SVB - Lokalbahn	1960	206	-	-	-	-	-	1	183	22	-	-	98	4	-	94 1)	304
	1961	192	-	-	-	-	-	-	176	16	-	-	94	4	-	90 1)	286
	1962	191	-	-	-	-	-	-	176	15	-	-	99	4	2	93 1)	290
Insgesamt	1960	3.401	296	445	37	33	797	911	532	281	39	30	548	213	182	153	3.949
	1961	3.396	283	438	33	25	799	945	527	273	45	28	563	231	181	151	3.959
	1962	3.440	286	418	22	21	890	910	546	264	49	34	583	243	188	152	4.023

1) Zuschußleistungsempfänger der Salzbl. Lokalbahn.

2. Personalstandsveränderungen.

Bezeichnung	Neueintritte			Austritte			Ruhestandsversetzungen			Todesfälle			Gesamt-Zugang + Gesamt-Abgang -		
	1962	1961	1960	1962	1961	1960	1962	1961	1960	1962	1961	1960	1962	1961	1960
Höfheitsverwaltung	251	265	225	198	199	162	20	24	22	10	9	9	+ 23	+ 33	+ 32
Elektrizitätswerke	44	24	17	35	31	30	1	2	2	2	1	2	+ 6	- 10	- 17
Fernheizkraftwerk	18	9	5	7	4	3	-	-	-	1	-	-	+ 10	+ 5	+ 2
Gas-u. Wasserwerke	6	4	-	6	15	11	3	-	4	-	-	1	- 3	- 11	- 16
Obus-u. Kraftwagenlinien	49	13	16	35	20	12	2	2	1	3	2	4	+ 9	- 11	- 1
SVB - Lokalbahn	4	4	11	5	17	13	-	-	-	-	1	-	- 1	- 14	- 2

3. Finanzübersichten.

a) Rechnungsabschlüsse des ordentlichen Haushaltsplanes der Stadt Salzburg.
Beträge in Schilling.

Im Jahre	Bruttoeinnahmen	Bruttoausgaben	Fehlbetrag	Überschuß
1 9 5 5	204,021.000	206,445.000	2,424.000	-
1 9 5 6	180,042.147	171,626.130	-	8,416.017
1 9 5 7	221,713.318	208,958.342	-	12,056.173 +)
1 9 5 8	242,023.755	234,846.372	-	6,576.237 +)
1 9 5 9	240,376.017	231,947.789	-	7,209.472 +)
1 9 6 0	262,156.148	247,168.294	-	14,612.991 +)
1 9 6 1	324,219.270	307,090.983	-	17,128.287 +)

+) Unter Berücksichtigung des Ausfalles an Einnahmerückständen vom Vorjahr.

b) Rechnungsabschlüsse des ordentl. Haushaltsplanes der Stadt Salzburg
nach Einzelplänen in 1.000 S. x)

Einzelpläne	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
	Bruttoeinnahmen						
0 Allgemeine Verwaltung	2.507	2.658	2.703	2.791	3.517	4.048	4.708
1 Polizei	815	856	929	929	1.152	1.253	2.216
2 Schulwesen	1.955	2.089	14.491	3.600	2.634	1.672	1.364
3 Kultur-u. Gemeinschaftspflege	1.696	2.165	2.499	3.393	3.707	3.510	4.399
4 Fürsorgewesen u. Jugendhilfe	5.939	6.004	7.085	7.919	8.646	8.600	11.967
5 Gesundheitswesen und körperliche Ertüchtigung	126	141	168	145	163	171	855
6 Bau-, Wohnungs-u. Siedlungswesen	4.087	5.486	4.283	3.433	4.922	5.909	6.822
7 Öffentl. Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	23.319	25.248	26.461	28.890	31.471	32.271	36.212
8 Wirtsch. Unternehm. u. Beteilig.	6.699	5.784	11.120	11.948	18.437	14.646	28.504
9 Finanz-u. Vermögensverwaltung	156.878	129.611	151.974	177.976	165.727	190.076	227.172
Insgesamt	204.021	180.042	221.713	242.024	240.376	262.156	324.219
	Bruttoausgaben						
0 Allgemeine Verwaltung	14.226	15.038	17.860	18.097	19.314	21.245	24.065
1 Polizei	4.322	4.511	4.736	5.304	9.549	9.694	9.973
2 Schulwesen	8.736	7.903	20.781	9.120	10.428	10.967	14.199
3 Kultur-u. Gemeinschaftspflege	8.932	9.989	11.183	15.739	14.557	19.485	18.949
4 Fürsorgewesen u. Jugendhilfe	18.640	19.383	21.505	22.954	25.295	25.027	30.705
5 Gesundheitswesen und körperliche Ertüchtigung	510	634	782	924	4.360	2.783	6.163
6 Bau-, Wohnungs-u. Siedlungswesen	25.765	24.490	21.391	26.133	28.102	32.050	36.315
7 Öffentl. Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	37.042	38.208	40.156	46.811	51.156	56.001	60.191
8 Wirtsch. Unternehm. u. Beteilig.	36.911	18.134	23.397	25.633	30.397	25.999	42.232
9 Finanz-u. Vermögensverwaltung	51.361	33.336	47.167	64.131	38.789	43.917	64.299
Insgesamt	206.445	171.626	208.958	234.846	231.947	247.168	307.091
	Zuschuß-Bedarf (-) bzw. Überschuß (+)						
0 Allgemeine Verwaltung	- 11.719	- 12.300	- 15.157	- 15.306	- 15.797	- 17.197	- 19.357
1 Polizei	- 3.507	- 3.655	- 3.807	- 4.375	- 8.397	- 8.441	- 7.757
2 Schulwesen	- 6.781	- 5.814	- 6.290	- 5.520	- 7.794	- 9.295	- 12.835
3 Kultur-u. Gemeinschaftspflege	- 7.236	- 7.824	- 8.684	- 12.346	- 10.850	- 15.975	- 14.550
4 Fürsorgewesen u. Jugendhilfe	- 12.701	- 13.379	- 14.420	- 15.035	- 16.649	- 16.427	- 18.738
5 Gesundheitswesen und körperliche Ertüchtigung	- 384	- 493	- 614	- 779	- 4.197	- 2.612	- 5.308
6 Bau-, Wohnungs-u. Siedlungswesen	- 21.678	- 19.004	- 17.100	- 22.700	- 23.180	- 26.141	- 29.493
7 Öffentl. Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	- 13.723	- 12.960	- 13.695	- 16.921	- 19.685	- 23.730	- 23.979
8 Wirtsch. Unternehm. u. Beteilig.	- 30.212	- 12.350	- 12.277	- 13.685	- 11.960	- 11.353	- 13.728
9 Finanz-u. Vermögensverwaltung	+105.517	+ 96.275	+104.807	+113.845	+126.938	+146.159	+162.873
Insgesamt	- 2.424	+ 8.416	+ 12.755	+ 7.178	+ 8.429	+ 14.988	+ 17.128

x) Die Verwendung gekürzter Zahlen kann Rechnungs-differenzen ergeben.

b) Steueraufkommen.

Beträge in 1000 Schilling

Steuerarten	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
	1 0 0 0 Schilling						
Finanzzuweisungen u. Ertragsanteile an gemeinschaftl. Abgaben	26.870	29.104	33.144	34.554	44.993	52.478	65.252
Grundsteuer	6.721	6.607	6.282	11.113	11.641	11.801	11.580
Gewerbsteuer nach dem Ertrag und dem Kapital	31.780	38.451	45.866	58.166	34.891	40.515	50.595
Lohnsummensteuer	9.874	11.318	12.321	13.184	14.857	18.966	19.039
Getränkesteuer und Speiseeissteuer	8.423	8.966	9.874	10.771	11.708	13.538	14.799
Vergnügungssteuer	4.520	4.727	5.277	5.513	5.821	5.799	5.897
Hundeabgabe	370	366	430	423	391	393	359
Andere Gemeindeabgaben bzw. -gebühren	13.130	9.625	10.295	12.086	12.883	13.489	14.591
Insgesamt	74.818	80.060	90.345	111.256	92.192	104.501	116.860
Zuschläge zu Bundes- und Landesabgaben	702	804	813	587	998	609	661

4. Bezirksverwaltung.

a) Einbürgerungen 1962.

Erhebungsmerkmale	Insgesamt	Bisherige Staatsbürgerschaft										
		Deutschland	Frankreich	Italien	Jugoslawien	Polen	Schweiz	Tschechoslowakei	Ungarn	USA	Sonstige	Staatenlose	Ungeklärt
<u>Durch unmittelbaren Erwerb der Staatsbürgerschaft eingebürgerte Personen</u>												
<u>Unmittelbar Eingebürgerte:</u>												
Männlich	44	18	-	3	-	-	-	3	-	2	2	16
Weiblich	19	8	-	1	-	-	-	1	1	-	1	7
<u>Stellung in der Familie:</u>												
Unter 21 Jahre	10	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
21 bis unter 40 Jahre	28	14	-	1	-	-	-	1	1	1	1	9
40 bis unter 60 Jahre	21	7	-	3	-	-	-	3	-	-	2	6
60 Jahre und darüber	4	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2
<u>Familienstand:</u>												
Ledig	30	14	-	1	-	-	-	-	-	-	1	14
Verheiratet	27	10	-	3	-	-	-	2	-	2	1	9
Verwitwet	4	1	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1
Geschieden	2	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
<u>Berufszugehörigkeit:</u>												
Land- u. Forstwirtschaft	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Industrie, Gewerbe und Handel	37	17	-	2	-	-	-	3	-	1	2	12
Sonstige Dienstleistungen in Erwerbsunternehmungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Berufe	3	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1
Öffentlicher Dienst	4	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Haushaltung	5	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2
In Berufsvorbereitung Stehende	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Ohne Berufsangabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufslose	12	4	-	2	-	-	-	-	-	-	-	6
<u>Durch Rechtsnachfolge eingebürgerte Personen</u>												
<u>Durch Rechtsnachfolge Eingebürgerte:</u>												
Ehefrauen	13	3	-	2	-	-	-	1	-	-	1	6
Minderjährige Kinder:												
Männlich	14	5	-	2	-	-	-	-	-	-	2	5
Weiblich	13	4	-	2	-	-	-	-	-	-	1	6
<u>Eingebürgerte überhaupt:</u>												
Männlich	58	23	-	5	-	-	-	3	-	2	4	21
Weiblich	45	15	-	5	-	-	-	2	1	-	3	19

b) Staatsbürgerschaft.

Jahr	Staatsbürgerschafts-nachweise	Heimatrechtsbeschei-nigungen	Amt der Salzburger Landesregierung :		
			Verleihungs-urkunden	Beibehaltungs-Bescheide	Abweisungs-
1960	3.307	305	70	5	10
1961	2.750	270	38	10	12
1962	3.099	256	63	14	17

c) Religionsaustritte.

Jahr	Röm.-kath.Kirche	Evangel.Kirche	Altkath.Kirche	Sonstige	Insgesamt
1960	334	43	16	4	397
1961	336	24	12	5	377
1962	297	34	9	4	344

5. F e u e r s c h u t z (Berufsfeuerwehr der Stadt Salzburg).

Bezeichnung	1960	1961	1962	
Gesamtausrückungen	Stadt	1.375	1.519	1.452
	Land	317	372	368
	Zus.	1.692	1.891	1.820
davon: 1.) Außerordentliche Hilfeleistungen	Stadt	1.206	1.301	1.201
	Land	311	349	351
	Zus.	1.517	1.650	1.552
2.) Brandeinsätze	Stadt	169	218	251
	Land	6	23	17
	Zus.	175	241	268
davon :				
Großbrände	6	+ 25	14	
Mittelbrände	24	45	31	
Kleinbrände	72	104	135	
Rauchfangbrände	-	-	-	
Untersuchungen auf Brandgefahr	39	30	33	
Falschmeldungen	20	28	34	
Mutwillige Alarme	14	9	21	

Bezeichnung	1960	1961	1962	
Brandursachen :	116	158	179	
Blitzschlag	3	3	-	
Selbstentzündung	2	1	2	
Explosion	2	2	3	
Baumängel	22	20	30	
Betriebsmängel	9	18	19	
Mängel an elektr. Anlagen	19	26	25	
Feuergefährliche Stoffe	7	8	9	
Sonst.Feuer-, Licht-u.Wärmequellen	42	55	65	
Brandlegung	1	5	3	
Kinderbrandstiftung	2	3	5	
Unbekannte Ursachen	7	17	12	
Anzahl d.ausgerückten Männer	1.865	2.515	2.803	
Einsatz- stunden	bei Tag	1.150.55	660.51	158
	bei Nacht	1.018.5	947.51	073.5
	Zusammen	2.169	6.608	2.231.5

+ Latschenbrand im Tennengebirge, dadurch erhöhte Anzahl der Großbrände.

Außerordentliche Hilfeleistungen.

Art	1962	1961	1960
Menschenrettungen	7	6	7
Leichenbergungen	5	5	8
Tierrettungen u. -bergungen	40	34	22
Fahrzeugabschleppungen	484	462	485
Fahrzeugbergungen	309	247	261
Behebung von Wassereinbrüchen	31	86	55
Wasserversorgungen	13	54	13
Kanalausstritzen	5	1	-
Wohnungen öffnen	11	24	14
Gasausströmungen	-	2	2
Baugebrechen	5	3	2
Beseitig.v.Verkehrshindernissen	118	56	64
Kranbeistellungen	287	377	318
Leiterbeistellungen	98	118	137
Sonstige Hilfeleistung	139	175	135
Zusammen	1.552	1.650	1.518

Ausgerückte Mannschaften zu außerordentlichen Hilfeleistungen.

Jahr	Anzahl der Männer	Einsatzstunden		
		Tag	Nacht	Zusammen
1962	3.069	5.175	1.249,5	6.424,5
1961	3.301	5.794	1.179	6.973
1960	3.187	5.206	953	6.159

Sicherheitsdienst. +)

Jahr	Wachen in (beim)							
	Festspielhaus	Landestheater	Mozarteum	Kongreßhaus	Kammerspiele	Marionetten-theater	Zirkus, Dult	Auto-und Motorradrennen, Sonst. Veranst.
1962	131	368	80	158	-	158	-	17
1961	124	360	89	144	-	161	13	5
1960	100	398	103	66	-	164	40	7

+) Feuerwachen bei Kultur-und Vergnügungsveranstaltungen.

XVIII. W a h l e n .

Gesamtübersicht über stattgefundene W a h l e n in der Stadt Salzburg in den Jahren 1949 - 1962.

1. W a h l b e r e c h t i g t .

W a h l	Datum der W a h l	Gesamtsumme der Wahlberechtigten	D a v o n	
			M ä n n e r	F r a u e n
Nationalratswahl	9. 10. 1949	60.400	25.459	34.941
Landtagswahl	9. 10. 1949	60.400	25.459	34.941
Gemeinderatswahl	30. 10. 1949	60.400	25.459	34.941
Wahl des Bundespräsidenten, 1. Wahlgang	6. 5. 1951	63.474	26.689	36.785
Wahl des Bundespräsidenten, 2. Wahlgang	27. 5. 1951	63.474	26.689	36.785
Nationalratswahl	22. 2. 1953	64.303	27.037	37.266
Gemeinderatswahl	18. 10. 1953	64.627	27.190	37.437
Landtagswahl	17. 10. 1954	64.318	27.128	37.190
Nationalratswahl	13. 5. 1956	67.617	28.869	38.748
Wahl des Bundespräsidenten	5. 5. 1957	69.086	29.596	39.490
Gemeinderatswahl	20. 10. 1957	73.398	31.631	41.767
Nationalratswahl	10. 5. 1959	73.876	31.294	42.582
Landtagswahl	10. 5. 1959	73.876	31.294	42.582
Gemeinderatswahl	14. 10. 1962	78.206	33.259	44.947
Nationalratswahl	18. 11. 1962	78.106	33.357	44.749

2. Anzahl der abgegebenen Stimmen.






Art der W a h l	Abgege- bene Stimmen insgesamt	D a v o n		V o n d e n g ü l t i g e n S t i m m e n e n t f a l l e n a u f					Wahlbe- teiligung in %
		u n g ü l t i g	g ü l t i g	ÖVP	SPÖ	KPÖ/LS Linksblock VO	WdU (VdU) bzw. FPÖ	Versch. Wähler- gruppen u. FSÖ(54)	
Nationalratswahl 1949	56.243	1.454	54.789	18.019	20.088	2.012	13.739	931	93 %
Landtagswahl 1949	55.795	1.520	54.275	17.718	19.913	2.096	13.623	925	92,4 %
Gemeinderatswahl 1949	47.897	567	47.330	13.623	17.760	1.666	14.281	-	79 %
Wahl d. Bundespräsidenten, 1. W.	61.303	1.195	60.108	13.748	15.792	1.701	28.812	55	96,6 %
Wahl d. Bundespräsidenten, 2. W.	61.087	10.458	50.629	23.874	26.755	-	-	-	96,2 %
Nationalratswahl 1953	61.723	1.465	60.258	19.545	22.225	1.984	16.237	267	95,9 %
Gemeinderatswahl 1953	55.894	1.070	54.824	18.502	20.884	1.470	13.968	-	86,9 %
Landtagswahl 1954	54.147	1.515	52.632	19.110	21.718	1.669	9.613	522	84,2 %
Nationalratswahl 1956	62.739	1.266	61.473	24.158	22.337	1.779	13.196	3	93,27 %
Wahl des Bundespräsidenten am 5. Mai 1957				V o n d e n g ü l t i g e n S t i m m e n e n t f a l l e n a u f d i e P r ä s i d e n t s c h a f t s k a n d i d a t e n					
				Prof. Dr. Denk		Vizekanzler Dr. Schärf			
	67.409	2.224	65.185	35.576		29.609 (DNAP)			97,57 %
Gemeinderatswahl 1957	56.929	1.208	55.721	18.703	21.510	1.503	13.493	512	77,56 %
Nationalratswahl 1959	66.029	988	65.041	23.708	25.535	1.323	14.475	-	89,38 %
Landtagswahl 1959	64.900	1.436	63.464	21.897	24.940	1.258	15.196	173	87,85 %
Gemeinderatswahl 1962	61.405	832	60.573	20.500	23.722	1.802	14.549	-	78,72 %
Nationalratswahl 1962	70.595	647	69.948	28.338	26.886	1.514	13.210	-	90,38 %

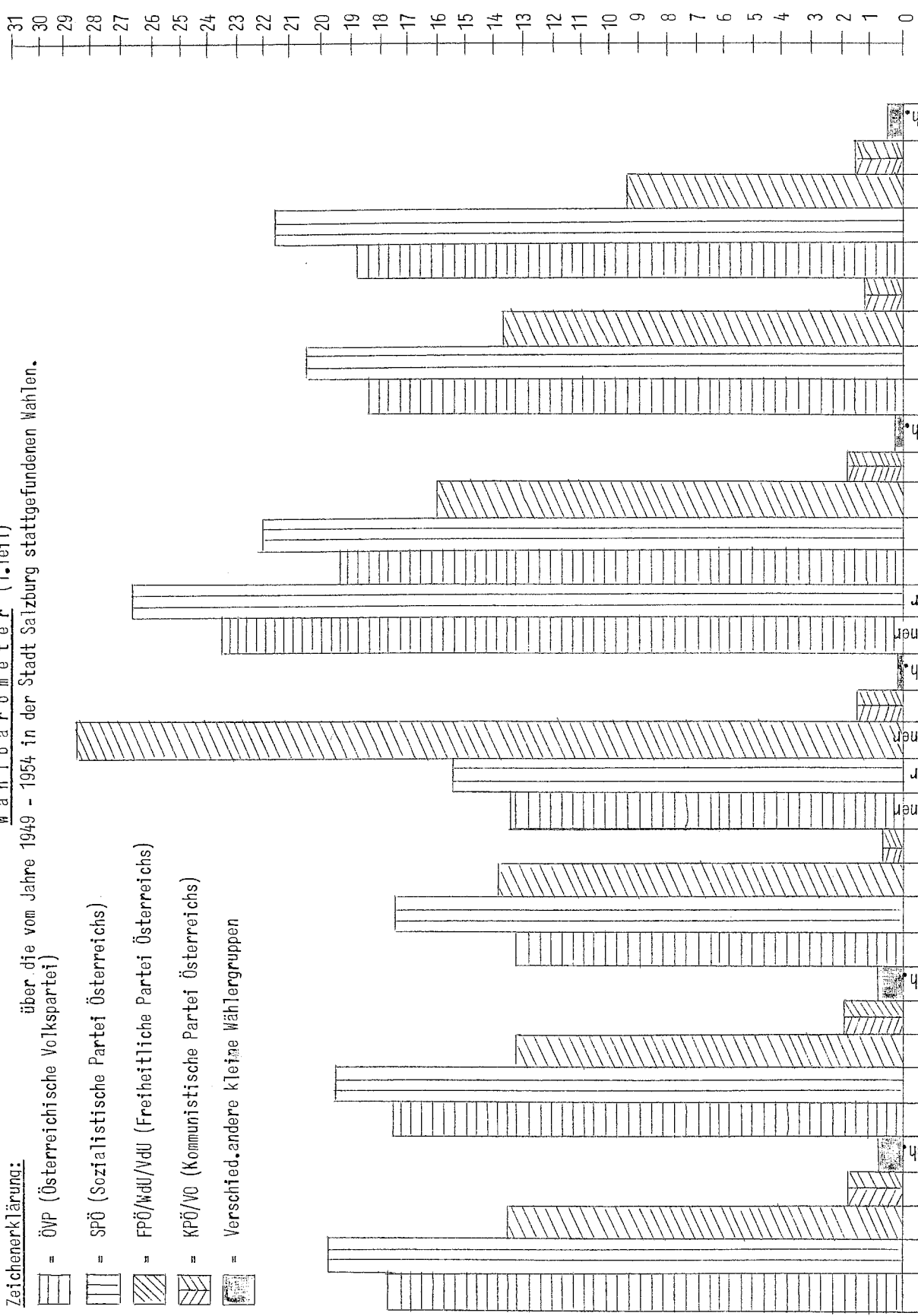
in Tausend

in Tausend

Wahlbarometer (1. Teil)
über die vom Jahre 1949 - 1954 in der Stadt Salzburg stattgefundenen Wahlen.

Zeichenerklärung:

-  = ÖVP (Österreichische Volkspartei)
-  = SPÖ (Sozialistische Partei Österreichs)
-  = FPÖ/WdU/VdU (Freiheitliche Partei Österreichs)
-  = KPÖ/VO (Kommunistische Partei Österreichs)
-  = Verschied. andere kleine Wählergruppen



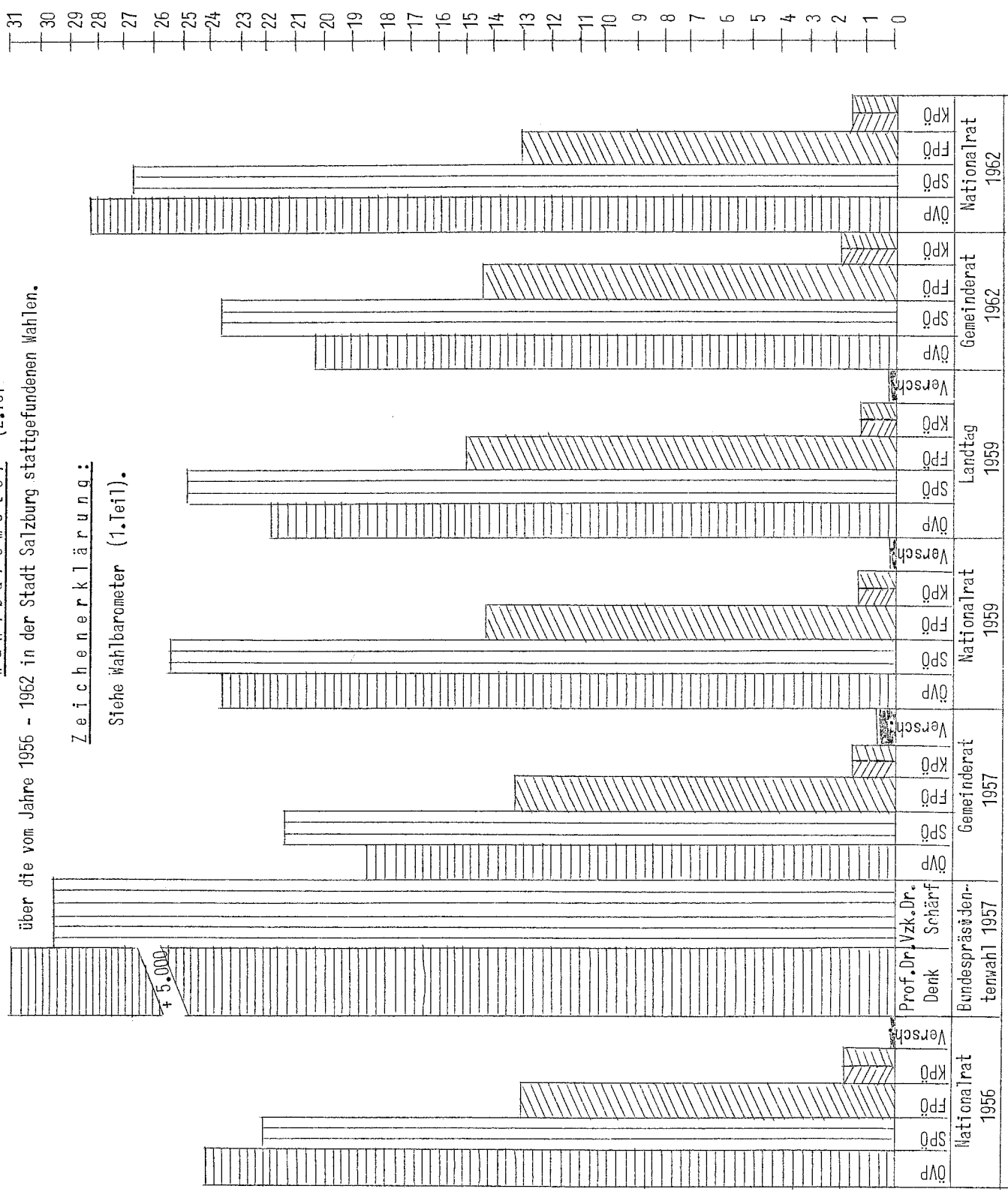
Wahlbeteiligung in %	
Nationalrat 1949	93 %
Landtag 1949	93 %
Gemeinderat 1949	79 %
Bundespräsidentenwahl I. Wahlgang 1951	95,6 %
Körner Gleibner	92,2 %
Körner	92,2 %
Brettnner	95,6 %
Fata	95,6 %
Versch.	92,2 %
Nationalrat 1953	95,9 %
ÖVP	95,9 %
SPÖ	95,9 %
FPÖ	95,9 %
KPÖ	95,9 %
Versch.	92,2 %
Gemeinderat 1953	86,9 %
ÖVP	86,9 %
SPÖ	86,9 %
FPÖ	86,9 %
KPÖ	86,9 %
Versch.	82,2 %
Landtag 1954	89,2 %
ÖVP	89,2 %
SPÖ	89,2 %
FPÖ	89,2 %
KPÖ	89,2 %
Versch.	82,2 %

in Tausend

31
30
29
28
27
26
25
24
23
22
21
20
19
18
17
16
15
14
13
12
11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1
0

Wahlbarometer (2. Teil)
über die vom Jahre 1956 - 1962 in der Stadt Salzburg stattgefundenen Wahlen.

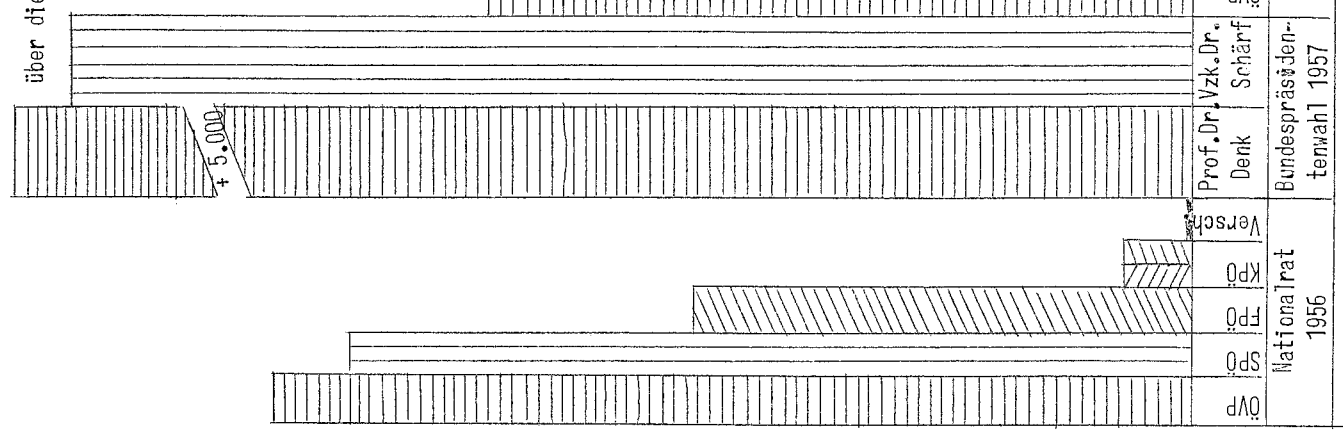
Zeichenerklärung:
Siehe Wahlbarometer (1. Teil).



Wahlbeteiligung in %			
Nationalrat 1956	93.27 %	Gemeinderat 1957	77.56 %
Nationalrat 1959	89.38 %	Landtag 1959	87.85 %
Gemeinderat 1962	78.72 %	Nationalrat 1962	90.38 %

in Tausend

31
30
29
28
27
26
25
24
23
22
21
20
19
18
17
16
15
14
13
12
11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1
0



Wahlbeteiligung in %			
Nationalrat 1956	93.27 %	Gemeinderat 1957	77.56 %
Nationalrat 1959	89.38 %	Landtag 1959	87.85 %
Gemeinderat 1962	78.72 %	Nationalrat 1962	90.38 %

Sachregister

	Seite
A.	
Altersheime	35
Autobusse der "Städt. Verkehrsbetriebe"	66
Ärzte	23
B.	
Badeanstalten, städt.	29
Baukostenbewegung in % der Basen 1930 u. 1938	50
Baukostenindex (Baumaterialpreise, Baukostenschlüssel)	50
Bautätigkeit	44 - 47
Berufsfeuerwehr	140 - 141
Beschäftigtenstand	95 - 97
Bestattungswesen	34
Bettenkapazität der Fremdenbeherbergungsbetriebe	88 - 89
Bevölkerungsbewegung (Gesamtzahlen) von 1931 - 1962	7
Bevölkerungsbewegung (Wanderungsbewegung)	6
Bevölkerungszuwachs vom Jahre 1572 bis 1962	4
Bezirksverwaltung (Staatsbürgerschaft, Religionsaustritte, Einbürgerungen)	140
Brücken (Neuerstellungen u. Instandsetzungen)	51
C.	
Campingplätze	90
D.	
Dentisten	23
Desinfektionen durch städt. Organe	25
Drahtseilbahn auf die Festung "Hohensalzburg"	67
E.	
Ehescheidungen	17
Eheschließungen	8
Elektrogeräte, angeschlossen an das Stromnetz des städt. E-Werkes	58
F.	
Fernheizkraftwerk (Dampferzeugung, Betriebsstoffverbrauch und Fernheizungsanschlüsse)	59
Ferngespräche der städt. Ämter	91
Fernsehen	91
Fernsprechverkehr	91
Festspiele, Salzburger	133 - 134
Festungsbahn	67
Feuerschutz	140 - 141
Finanzübersichten, Rechnungsabschlüsse d. ordentl. Haushaltplanes	136 - 137
Fleischwaren - wichtigste - Preisband	101 - 102
Flüchtlinge nach Staatszugehörigkeit oder Herkunft	5
Flugverkehr	69
Forstwirtschaft	98
Fremdenbeherbergungsbetriebe und deren Bettenzahl	88
Fremdenverkehr	70 - 87
Fürsorge, allgemeine (städt. u. private Kindergärten, Kinder u. Schülerheime, Krankenhäuser und Altersheime)	34 - 35
Fürsorge, geschlossene	37 - 38
Fürsorge, offene	36 - 37

Sachregister - Fortsetzung

	Seite
G.	
Gaisberglift	68
Gasgeräte	59
Gebietskrankenkasse, Mitgliederstand	42
Geburten	9 - 12
Gehsteige (Neuherstellungen u. Instandsetzungen)	51
Geländer (Neuherstellungen u. Instandsetzungen)	52
Geldwesen	100
Gestorbene (ohne Totgeburten u. Kriegssterbefälle)	15
Gestorbene nach Todesursachen	16
Gesundheitswesen (Ärzte u. Dentisten)	23
Gewerbe	92
Gewerbliche Wirtschaft (Fachgruppenmitglieder)	93 - 94
Großhandelspreisindex	109
H.	
Handel	92
Haus der Natur	124
Häuser-, Wohnungs- u. Bevölkerungszuwachs von 1918 bis 1962	48
Haushaltsplan, ordentlicher, Rechnungsabschlüsse	136 - 137
Hellbrunn, Wasserkünste, Schloßbesichtigung einschl. Monatsschlößl und Tergarten	125
I.	
Index der Großhandelspreise 1959 - 1962	109
Index der Kleinhandelspreise 1959 - 1962 mit verketteten Zahlen	109
Index der Verbraucherpreise (Bundesindex I)	104 - 105
Index der Verbraucherpreise (Bundesindex II)	106 - 107
Industrie	92
J.	
Jugendbücherei (Stadtbücherei)	126
Jugendfürsorge, Vormundschaft	40 = 41
K.	
Kanalisation (Neuherstellungen u. Instandsetzungen)	52
Kindergärten (städt. u. private)	34
Kinder- u. Schülerheime	35
Kleinhandelspreis-Index	109
Konzertsäle (Fassungsvermögen)	128
Kraftfahrzeugbestand	60
Krankenfürsorgeanstalt d. pragmat. Bediensteten d. Gemeinde Salzburg	42 - 43
Krankenhäuser	35
Krankheiten, übertragbare, in den Volks- u. Hauptschulen	25
Krankheiten, übertragbare (Erwachsene)	27
Kurhausbetriebe (Bäder, Kongreßhaus)	30 - 32
Kurhotel "Carlton" und Paracelsuskurhaus	33
L.	
Landestheater	129 - 132
Land- u. Forstwirtschaft	98
Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen	99
Lebenshaltungskostenindex	103
Lichtspieltheater - Fassungsvermögen	128
Lokalbahn	67

Stadtregeister - Fortsetzung

	Seite
M.	
Marktamt (Lebensmittelbeschaffung, Revisionen u. Probeentnahmen, Marktstandszählung, Strafmaßnahmen)	110
Mönchsberglift	67
Museen	123
Musikalienabteilung (Stadtbücherei)	126
N.	
Naturverhältnisse	1
Niederschläge im Einzugsgebiet	57
Nutzviehmarkt	111
O.	
Obus	66
Ortsgespräche	91
P.	
Personalstand (Aktiv- u. Ruhestandspersonal) der Stadtgemeinde Salzburg	135 - 136
Personalstandsveränderungen	136
Pockenschutzimpfung der Klein- u. Schulkinder	26
Postverkehr	91
Preisband der wichtigsten Fleischwaren - Kleinhandelspreise	101 - 102
Preisindices 1959 bis 1962 (Bundesindex I u. II mit Verkettungen)	108
R.	
Rechnungsabschlüsse des ordentl. Haushaltsplanes	136 - 137
Religionsaustritte von 1947 bis 1962	140
"Rotes Kreuz", Hilfeleistungen	28
Rundfunk	91
S.	
Salzburger Festspiele	133 - 134
Salzburger Volkshochschule	119 - 122
Säuglingssterblichkeit nach Alter, Geschlecht u. Legitimität (einschl. d. Ortsfremd.)	13
Säuglingssterblichkeit (ohne Ortsfremde u. Totgeburten)	14
Selbstmorde	20 - 21
Selbstmordversuche	22
Spareinlagen - Salzburger Sparkasse	100
Sch.	
Schlacht- u. Stechviehmarkt	111
Schneeabfuhr	53
Schulen	112 - 118
Schulgesundheitspflege und Tätigkeit des "Schulhygienischen Institutes"	24
Schulzahnklinik, (Kariesbefall u. falsche Zahnstellung d. Salzburger Schulkinder)	25
St.	
Staatsbürgerschaftsangelegenheiten	140
Stadtbücherei u. Musikalienabteilung	126
Stadtgaserzeugung	54
Stechviehmarkt	111
Steueraufkommen	138
Straßenbeleuchtung, öffentl.	53
Stege-, Straßen-, Stützmauern u. Stiegen (Neuherstellungen u. Instandsetzungen)	51 - 52

Sachregister - Fortsetzung

	Seite
St.	
Straßen, öffentl.	3
Straßenpflege (Kehricht-u.Fäkalienabfuhr)	53
Stromaufbringung - Stromerzeugung u.-verbrauch - Tagesverbrauch	55 - 57
Studienbibliothek - siehe Universitätsbibliothek -	127
T.	
Telegraphenverkehr	91
Telex	91
Theater-,Konzert-u.sonstige Säle, Lichtspieltheater(Fassungsvermögen)	128
U.	
Universitätsbibliothek (Studienbibliothek)	127
Untersbergbahn	68
V.	
Verbraucherpreise - Index	104 - 107
Verkehrsbetriebe	66 - 68
Verkehrsunfälle	60 - 65
Verkehrszeichen (Neuherstellungen u.Instandsetzungen)	52
Volkshochschule, Salzburger	119 - 122
Volksküche, städt.	39
Vormundschaft	40 - 41
W.	
Wahlergebnisse in der Stadt Salzburg 1949 - 1962	142
Wasserbau (Neuherstellungen u.Instandsetzungen, ausschließl.Fäkalikanäle) ...	52
Wassergewinnung, Wasserversorgung, Wasserverbrauch	54
Wasserstand am Pegel der Salzach	3
Witterungsverhältnisse	2
Wohnungs-, Bevölkerungs-u.Häuser-Zuwachs 1918 - 1962	48
Wohnungsstelle, -Wohnungsvergebungen	49